

UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00378562 3

BL

1311

A86

1883a





Digitized by the Internet Archive  
in 2010 with funding from  
University of Toronto

<http://www.archive.org/details/dasaupaptikas00leum>

**Abhandlungen  
für die  
Kunde des Morgenlandes**

**Band 8 - Nr. 2**

**1883**



Das

A u p a p â t i k a S ù t r a.

---

**Abhandlungen**

für die

**Kunde des Morgenlandes**

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

---

**VIII. Band.**

*No. 2.*



Das  
**A u p a p â t i k a S û t r a,**

erstes Upânga der Jaina.

**I. Theil.**

Einleitung, Text und Glossar.

Von

**Dr. Ernst Leumann.**

**Leipzig, 1883**

---

Genehmigter Nachdruck  
**KRAUS REPRINT LTD.**  
Nendeln, Liechtenstein  
1966

EL

1311

A 56

1883 a

Herrn  
Professor Dr. Albrecht Weber

in aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.



## Einleitung mit Inhaltsangabe.

Das Aupapâtika-Sûtra ist das erste Upânga<sup>1)</sup> der Jaina; es zerfällt in zwei Theile: der erste enthält die Wallfahrts-geschichte eines Königs zu einem Heiligthum, wo Mahâvîra eine Predigt hält, während im zweiten Theil das enthaltene ist, weshalb das ganze Upânga den Namen Aupapâtika-Sûtra führt, nämlich eine Lehre von den upapâta genannten Wiedergeburten. Upapâta ist eigentlich eine falsche Saṃskṛtisirung statt upapâda; es mag hervorgerufen worden sein, weil in dem Homonym cyava [caya] der Begriff des „Fallens“ liegt; aber ursprünglich bedeutete das Wort [im Prakṛt uvavâya oder uvâya] nicht „der Fall“, sondern „die Erreichung“ von upa pad, wie das nebenstehende Verbum uvavajj [= upa-pad] ganz sicher zeigt. Auch das mag die falsche Saṃskṛtisirung von uvavâya begünstigt haben, dass man in dem sehr häufig angewendeten Nomen agentis uvavattar der Form nicht ansehen konnte, ob √pad oder √pat drin stecke. Was unter der „Erreichung“ (oder richtiger „Gelangung“) zu verstehen sei, zeigt der Text selbst überall, wo von uvavajj oder uvavattar die Rede ist: es ist das Gelangen in eine andere Existenz und ist der neutrale Ausdruck für die Wiedergeburt überhaupt, während zwei andere Ausdrücke caya, cu und uvvaṭṭ, der erste die Nuance des Nachtheils, der zweite die des Vortheils mit der Idee des Wiedergeborenwerdens verbinden; caya und cu werden nämlich bloss von Göttern, also von relativ hohen Existenzen gebraucht, welche durch die Wiedergeburt in niederere Existenzen herabsinken; uvvaṭṭ (udvart) dagegen bloss von niederen Existenzen, die sich durch die Wiedergeburt zu höhern emporwenden oder emporringen. Auch in der Bhagavadgîtâ kommt √cyu einmal vor in der Bedeutung: „in niedere Existenzen

---

1) S. die übrigen Namen zusammengestellt KS S. 14 Anmkg. 2.

herabsinken“. Demgegenüber hat also upa-pad die allgemeinere Bedeutung des Wiedergeborenerwerdens überhaupt, und so handelt denn auch der zweite Theil des Apapâtika Sûtra von dem „Erlangen“ von Existenzen in den 12 Götterwelten <sup>1)</sup>.

Der erste Theil des Aup. S. nun enthält, wie schon bemerkt, eine Art Wallfahrtsgeschichte, und zwar ist dieselbe Schema für alle Jaina-Texte, indem in diesen stets nur auf die im Aup. S. gegebene Schilderung verwiesen wird, mögen auch Namen des Königs und des Heiligthums, bei welchem er den Mahāvira aufsucht, ganz andere sein. In dieser Hinsicht steht damit die erste Hälfte des zweiten Upānga, des Rājapraçñiya Sûtra <sup>2)</sup> in engster Beziehung. Dieses Upānga enthält nämlich auch erst gegen den Schluss die praçñâḥ des rājan Pradeçin, von denen es den Namen hat, dagegen in seiner ersten Hälfte die Wallfahrtsgeschichte eines Gottes, welche ebenfalls Prototyp für alle Texte ist, indem an andern Orten <sup>3)</sup> einfach darauf verwiesen wird. Demnach enthalten diese beiden ersten Upānga auch, weil sie für einen gewissen in den Jaina-Schriften oft wiederkehrenden Stoff vorbildlich sind, alle Beschreibungen (varṇaka) mit wenigen Ausnahmen <sup>4)</sup> vollständig. Aus dem zweiten Theil des Aup. S. hebe ich als besonders wichtig hervor, dass in §§ 73—122 eine Gradation unter den zeitgenössischen Bettelmönchen aufgestellt wird, welche für die Kenntniss der übrigen Secten und Religiosen von grosser Bedeutung ist.

Es folgt nun eine genaue Inhaltsangabe des Aup. S.

---

1) S. deren Namen in § 37, wozu noch die Bhagavati S. 304 erwähnten kommen. Sehr Aehnliches, doch nicht so ausführlich, hat WBhag. I, 2 §§ 77 u. 78 S. 162 f.

2) Die Prâkrtform des Namens ist Râyapasenaḥija, sie ist durch volksetymologische Anlehnung an Râja-Prasenajit entstanden, wesshalb die von WBhag. S. 213 u. 382 ausgesprochenen Vermuthungen zu berichtigen sind. Der König Prasenajit ist nämlich bei den Jaina ebenso wenig wie bei den Bauddha in Vergessenheit gerathen, was schon dadurch bezeugt wird, dass er im Sthânânga unter den 7 hervorragenden Herrschern des gegenwärtigen Zeitalters (Osappiṇi) aufgeführt wird in den beiden Strophen:

paḍham' etha Vimalavâhana - Cakkhuma-Jasamaṃ cauttham'Abhicande  
tatto Pasaṇai puṇa Marudeve ceva Nâbhi ya.  
Candajasa-Candakantâ Surûva-Paḍirûva-Cakkhukantâ ya  
Sirikantâ Marudevâ kulagara-itthiṇa nâmâim.

Einzelne der Namen dieser Begründer von Dynastien (kulakara) sind jedenfalls wie gewöhnlich bei solchen Namensregistern erst ad hoc erfunden, dagegen sind ohne Zweifel wenigstens Marudevâ Pasaṇai und Vimalavâhana historische Personen. Ueber den letzten handelt auch Bhag. XV, 5.

3) Z. B. WBhag. III, 1 § 51 f. S. 213.

4) S. Anmkg. zu § 26.

*Erster Theil.*

Der Zug des Mahāvira (Samosaraṇam) zum Puṇṇabhadda-Heiligthum und die Wallfahrt des Königs Kūṇiya ebendahin §§ 1—61.

**A. Situationsschilderung §§ 1—14.**

**1. Localität 1—10.**

Stadt Campâ . . . . .	§ 1
Ausserhalb derselben das Puṇṇabhadda-Heiligthum . . . . .	§ 2
Um dasselbe herum ein Hain . . . . .	§ 3
Dessen Bäume . . . . .	§ 4
In der Mitte des Haines ein Açoka-Baum . . . . .	§ 5
Die ihn umgebenden Bäume . . . . .	§§ 6 u. 7
Die rings um diese Bäume wachsenden Gesträuche . . . . .	§§ 8 u. 9
[Aus einer andern Recension:]	
Die acht Mangala über dem Açoka . . . . .	[§ 10]
Die verschiedenfarbigen Wimpel über demselben . . . . .	[§ 11]
Die übrigen Verzierung deselben . . . . .	[§ 12]
Die Steinsitzplatte am Fusse des Açoka-Baumes . . . . .	§ 10

**2. Personen §§ 11—14.**

Der König von Campâ: Kūṇiya . . . . .	§ 11
Die Königin Dhâriṇī . . . . .	§ 12
Der Pavatti-vāyua (der Berichterstatter des Königs) . . . . .	§ 13
Seine Unterbeamten . . . . .	§ 14

**B. Der Zug des Mahāvira, das Samosaraṇam §§ 15—[38].**

**1. Die vorbereitenden Zustände und Ereignisse §§ 15—21.**

Der König weilt zur Zeit im Audienzsaale . . . . .	§ 15
Mahāvira im Begriffe zum Puṇṇabhadda-Heiligthum zu ziehen . . . . .	§ 16
Der Pavattivāyua, als er dies erfährt, freut sich sehr und geht zum Audienzsaale . . . . .	§ 17
Er macht dem König und der Versammlung die Mittheilung von der Ankunft des Mahāvira . . . . .	§ 18
Der König macht hierauf, vom Thron herniedersteigend, das Antlitz in der Richtung des Erlösers gewendet, die übliche Verbeugungsceremonie . . . . .	§ 19
Und spricht die Verehrungsformel: „namo t̥thu ṇam“, wornach er den Pavattivāyua beschenkt . . . . .	§ 20
Und ihm den Auftrag gibt, Mittheilung zu machen, sobald Mahāvira zum Puṇṇabhadda gekommen wäre . . . . .	§ 21

2. Das Samosaranam zum Puṇṇabhadda §§ 22—[38].

a. Erzählung des Factums.

An einem schönen Morgen zieht Mahāvīra mit seiner Anhängerschaft zum Puṇṇabhadda . . . . . § 22

b. Schilderung der Anhängerschaft.

α. Die Frommen.

- |  |      |
|--|------|
| 1. Die Samaṇa . . . . .                                    | § 23 |
| 2. Die Niggantha . . . . .                                 | § 24 |
| 3. Die Thera . . . . .                                     | § 25 |
| 4. Die Kenntnisse dieser Anhänger im Allgemeinen . . . . . | § 26 |

β. Die Asketen.

- |   |      |
|---|------|
| 1. Die Aṇagāra . . . . .  | § 27 |
| 2. Unabhängigkeit derselben von jedem der 4 paḍibandha . . . . .                        | § 28 |
| 3. Deren Lebensweise in den acht Wintermonaten (bei Ausschluss der Regenzeit) . . . . . | § 29 |
| 4. Deren Askese, Tapas;   |      |

a) äusserliche, sechsfach:

- |                         |        |
|-------------------------|--------|
| āsaṇe . . . . .         | § 30 I |
| omoyariyā . . . . .     | II     |
| bhikkhāyariyā . . . . . | III    |
| rasa-pariccāe . . . . . | IV     |
| kāya-kilese . . . . .   | V      |
| paḍisallīṇayā . . . . . | VI     |

b) innerliche, sechsfach:

- |                      |         |
|----------------------|---------|
| pāyacchite . . . . . | § 30 I' |
| viṇao . . . . .      | II'     |
| veyāvaccam . . . . . | III'    |
| sajjhāo . . . . .    | IV'     |
| jhāṇam . . . . .     | V'      |
| viussaggo . . . . .  | VI'     |

- |   |      |
|---|------|
| 5. Das Studium dieser Aṇagāra . . . . .   | § 31 |
| 6. Ihre Art in Form eines Gleichnisses, nach welchem sie mit dem Boote der Selbstbeherrschung (saṃjama) das Saṃsāra-Meer überfahren . . . . . | § 32 |

γ. Die bei Mahāvīra sich einfindenden Gottheiten §§ 33—[38].

- |                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. Die Asura-Prinzen . . . . .       | § 33          |
| 2. Die Bhavaṇavāsi-Götter . . . . .  | § 34          |
| 3. Die Vāṇamantara-Götter . . . . .  | § 35          |
| 4. Die Joisiya-Götter . . . . .      | § 36          |
| 5. Die Vemaṇiya-Gottheiten . . . . . | §§ 37 u. [37] |
| 6. Die Accharā-Göttinnen . . . . .   | § [38]        |



**C. Die an das Samosaraṇaṃ sich knüpfenden  
Ereignisse §§ 38—55.**

1. **Wirkung desselben in der Stadtbevölkerung von  
Campā:** Grosses Gerede im Volke über die Ankunft des  
Mahāvira; die Leute ermuntern sich gegenseitig, hin-  
zugehen, um ihn zu verehren und ihn zu hören in der  
Hoffnung auf Glückseligkeit. Vorbereitungen zu dieser  
Wallfahrt, an welcher sich die verschiedenen Geschlechter,  
Kaufleute u. s. w. betheiligen, welche die Absicht haben,  
sich belehren zu lassen und sich den Dhamma-Vor-  
schriften zu unterziehen. Mit gewaltigem Lärm setzt  
sich der Zug bis zum Punnabhadda in Scene. In einer  
gewissen Entfernung wird Halt gemacht, man steigt von  
den Wagen und nähert sich dem Mahāvira mit den  
üblichen Ceremonien bis auf die richtige Distanz (naccā-  
sanne nāidūre) . . . . . § 38

2. **Wirkung desselben am Hofe des Königs von  
Campā §§ 39—55.**

*a. Vorbereitungen für die Wallfahrt des Königs  
§§ 39—48.*

Wie der Berichterstatter des Königs das Hinausströmen des  
Volkes zum Punnabhadda-Heiligthum erfahren hat, macht  
er dem König Mittheilung [— dabei wird auf §§ 17—20  
verwiesen —] und wird beschenkt . . . . . § 39

Auftrag des Königs an den Bala-vāya:

- 1) den Ābhisekka-Elephanten auszurüsten,
- 2) das Heer und
- 3) die Wagen der Königinnen,
- 4) die Stadt festlich zu schmücken . . . . . § 40

Auftrag 1) und 2) übergibt der Balavāya an den Hatthi-  
vāya . . . . . § 41

Schmückung des Ābhisekka-Elephanten und Rückmeldung  
an den Balavāya . . . . . § 42

Den Auftrag 3) übergibt der Balavāya dem Jāṇa-sāliya . § 43

Ausrüstung der Wagen und Rückmeldung an den Balavāya § 44

Den Auftrag 4) übergibt der Balavāya dem Nagara-guttiya § 45

Schmückung der Stadt und Rückmeldung an den Balavāya § 46

Rückmeldung des Ganzen an den König durch den Balavāya § 47

Befriedigt über die Erfüllung seiner vier Befehle geht der  
König in die Palästra (aṭṭaṇasālā), von hier in's  
Badehaus (majjaṇaghara), von da mit seinem Gefolge  
in den Audienzsaal (uvaṭṭhāṇa-sālā), und hierauf  
besteigt er den Ābhisekka-Elephanten . . . . . § 48

*b. Wallfahrt des Königs zum Puṇṇabhadda-Heiligthum*

§§ 49—54.

Es präsentiren sich vor ihm:

- |   |        |
|---|--------|
| 1) Die Glückszeichen . . . . .  | § 49 I |
| 2) Der goldene Wasserkrug, die Sonnenschirmsflagge<br>mit dem Fliegenwedel, und die Siegesfahne . . . . . | II     |
| 3) Der Sonnenschirm, der Thronsessel u. s. w. . . . .   | III    |
| 4) Träger von Lanzen, Bogen, Büchern, Gefäßen u. s. w. . . . .  | IV     |
| 5) Allerlei sprechende und singende Leute . . . . .   | V      |
| 6) 108 vorzügliche Pferde . . . . .   | VI     |
| 7) 108 Elephanten . . . . .   | VII    |
| 8) 108 Wagen . . . . .  | VIII   |
| 9) Das gewaffnete Heer der Fusssoldaten . . . . .   | IX     |

- |  |      |
|--|------|
| Aufbruch . . . . .   | § 50 |
| Anordnung der Pferde, Elephanten und Wagen beim Zuge . . . . .   | § 51 |
| Die Ausschmückung und das Geräusch des Zuges . . . . .   | § 52 |
| Die Begleiter, das Hochrufen und die Glückwünsche der<br>jauchzenden Menge . . . . .   | § 53 |
| Mit dieser dem König zujubelnden Begleitung nähert sich<br>der Zug dem Puṇṇabhadda-Heiligthum, bis sie die 34<br>titthagaratīsesa des Mahāvira erblicken. Dann steigt der<br>König von seinem Elephanten, legt die fünf königlichen<br>Insignien weg, und nähert sich dem Mahāvira mit dem<br>pancaviha abhigama, macht das dreimalige âdâhiṇa-<br>payâhiṇam und die dreifachen Verehrungen (kāiṇya, vâiṇya<br>und mânasiya) . . . . . | § 54 |

*c. Fahrt der Königinnen zum Puṇṇabhadda-Heiligthum.*

Jede derselben verlässt, umgeben von ihren aus fremden  
Ländern gebürtigen Zofen, das Frauengemach und be-  
steigt ihren eigenen Wagen. In einer gewissen Ent-  
fernung von Mahāvira steigen sie ab, treten zu ihm mit  
dem pancaviha abhigama, machen das dreimalige âdâhiṇa-  
payâhiṇam und die Verehrungen, und stellen sich mit  
gefalteten Händen hinter dem König auf . . . . . § 55

**D. Die Predigt des Mahāvira §§ 56 u. 57.**

Vor dieser ungeheuer grossen Versammlung predigt Mahāvira  
in sehr schöner und verständlicher Ardhamâgadhī-  
Sprache; erst spricht er über die Principien des Seins  
(atthi und n'atthi), dann über die Vergeltung der guten  
und schlechten Thaten in den vier Wiedergeburtstufen  
der Neraiyâ, Tirikkha-joṇiyâ, Maṇussâ und Devâ. —  
Dann folgen noch sechs recapitulirende Gâthâ-Strophen § 56

Hierauf spricht Mahāvira von den Pflichten der Heimath-  
losen Niggantha und von den 12 Pflichten  
der Heimathbesitzenden oder frommen Laien  
[samanovāsaga] . . . . . § 57

### E. Heimkehr der Versammlung.

- Nach Beendigung der Predigt verhält sich die Versammlung  
verehrend. Manche treten in den Zustand der Heimath-  
losigkeit ein, Manche unterziehen sich den ersten fünf,  
Manche den ersten sieben, Manche allen zwölf Gelübden  
der Heimathbesitzenden . . . . . § 58
- Die übrige Versammlung belobt die Rede des Mahāvira und  
macht sich auf den Heimweg . . . . . § 59
- Der König thut dasselbe . . . . . § 60
- Die Königinnen thun dasselbe . . . . . § 61

---

### Zweiter Theil.

## Wiedergeburten und Erlösung §§ 62—189.

### A. Einleitung §§ 62 u. 63.

- Indabhūti, der älteste Schüler des Mahāvira, Beschreibung  
desselben . . . . . § 62
- Um über verschiedene die Wiedergeburt betreffenden Fragen  
Auskunft zu erhalten, geht derselbe zu Mahāvira und  
tritt zu ihm mit der üblichen verehrenden Begrüssung § 63

### B. Vorbereitendes. Ueber die speculative Grund- lage der Theorie von den Wiedergeburten, dar- gestellt in Form von Frage und Antwort zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—68.

- Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses  
verübt, hat die Folgen desselben zu tragen [pāva-kam-  
maṃ aṃhāti] . . . . . § 64
- Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise leicht-  
sinnig (d. h. aus Unverstand) Böses verübt, hat die  
Folgen desselben zu tragen [mohaṇijjaṃ pāva-kammaṃ  
aṃhāti] . . . . . § 65
- Ein lebendes Wesen, das die Folgen einer leichtsinnigen  
Handlung erleidet [mohaṇijjaṃ kammaṃ vedemāne], bin-  
det sich dabei sowohl an die leichtsinnige Handlung  
[mohaṇijja kamma] als auch an die Handlung des „Leidens  
an sich“ [veyaṇijja kamma], ausgenommen es sei die  
letzte leichtsinnige Handlung, wobei es sich dann nur  
noch an die Handlung des „Leidens an sich“ bindet, aber  
nicht mehr an die leichtsinnige Handlung . . . . . § 66

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses verübt, gelangt nach dem Tode unter die Höllenwesen, § 67  
während ein lebendes Wesen, das in nicht so grober Weise Böses thut, unter gewissen Verhältnissen [welche das folgende Kapitel im Einzelnen erörtert] in einer der Götterwelten wiedergeboren werden kann . . . . § 68

**C. Die 16 Kategorien, nach welchen die Art der Wiedergeburt in den Götterwelten resp. nach den beiden letzten die Erlösung erfolgt, dargestellt in Form von Fragen und Antworten zwischen Indabhüti und Mahāvīra §§ 64—130.**

1. **Kategorie.** Solche, welche in Bezug auf Durst, Hunger, Geschlechtsgenussenthaltung, Hitze, Kälte und andere Beschwerden eine kürzere oder längere Zeit sich unfreiwillige [a-kāma<sup>1)</sup>] Entsagungen auferlegen müssen, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib (thiti) von 10000 Jahren; sie werden dann als Vāṇamantara-Götter theil haben an göttlicher Macht und menschlichem Streben, aber ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben <sup>1)</sup> . . . § 69
2. **Kategorie.** Solche, welche an irgend einem Gliede des Körpers verstümmelt oder hingerichtet worden oder sonst eines ungewöhnlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sind, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamantara-Götter mit einem Verbleib von 12000 Jahren. Das Uebrige wie vorhin . . . . § 70
3. **Kategorie.** Solche, welche von Natur (pagati<sup>1)</sup>) gutmüthig, mild und gegenüber ihren Eltern gehorsam sind und gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen [app'-icchā app'-ārambhā appa-pariggahā], gelangen nach einem langen Leben unter die Vāṇam.-G. m. einem V. von 14000 J. u. s. w. . . . § 71
4. **Kategorie.** Solche Frauen, welche in ehrbaren Verhältnissen leben, nicht putzsüchtig sind und keine leckern Speisen geniessen, gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen und ihren Männern nicht untreu sind, gelangen nach einem langen Leben u. s. w. — 64000 J. u. s. w. § 72
5. **Kategorie.** Solche, welche sich in ihrer Nahrung auf gewisse Speisen mit Wasser als Zukost beschränken, und welche sich andere Einschränkungen auferlegen, namentlich auf alle leckeren Speisen verzichten, ge-

---

1) D. h. sie müssen erst aus jener Existenz wieder in andere übergehen, um überhaupt für die Erlösung fähig (paralogassa ārahagā) oder nach buddhistischer Terminologie bodhisattvāḥ zu werden.

- mässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen u. s. w.  
— 84000 J. u. s. w. . . . . § 73
6. **Kategorie.** Asketen, welche an der Gangâ oder im Walde leben [Gangâkûlagâ vânapatthâ tâvasâ] und das oder jenes Gelübde auf sich genommen haben, bloss Pflanzennahrung geniessen und sich sonst Qualen auferlegen, gelangen, nachdem sie ihre Gelübde nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [pariyâyam pâṇittâ] nach ihrem Tode höchstens unter die Joisiya-Götter mit einem Verbleib von 1 Paliovama und 100000 Jahren, ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben . . . . . § 74
7. **Kategorie.** Solche jinistische <sup>1)</sup> Bettelmönche [pavvaiyâ samaṇâ], welche Scherz treiben und durch Gesichterschneiden und dgl. Andere belustigen, plaudern, singen, tanzen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [sâmaṇa-pariyâyam pâṇittâ] und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Sohamma Kappa unter die „Scherzgötter“ [kandappiyâ devâ] mit einem V. von 1 Paliov. und 1000 J. u. s. w. . . . . § 75
8. **Kategorie.** Brahmanische <sup>2)</sup> Bettelmönche, als da sind: Anhänger der Sânkhya- und der Yoga-Philosophie, des Kapila u. s. w. mit den 8 hervorragenden Vertretern aus der brahmanischen und den andern 8 aus der Kshatriya-Kaste [aṭṭha mâhaṇa-parivvâyâ und aṭṭha khattiya-parivvâyâ] . . . . . § 76
- Die da eingeweiht sind in das Studium der Veden nach allen seinen Disciplinen, . . . . . § 77
- Die da durch Waschungen an den tittha sich zu reinigen und dadurch in den Himmel (sagga) zu gelangen bestrebt sind, . . . . . § 78
- Denen Folgendes nicht erlaubt ist: . . . . . § 79
- I. In ein stehendes Gewässer zu treten, ausgenommen auf dem Wege,
- II. Zu fahren,
- III. Zu reiten [es sei denn, dass man genöthigt werde <sup>3)</sup>],
- IV. Productionen von Tänzern u. s. w. anzusehen,

1) Dass wirklich jinistische gemeint sind, geht ausser aus Anderem auch daraus hervor, dass von ihnen hernach das Sterben ohne Beichte prädicirt wird.

2) „Brahmanisch“ soll hier in der weitern Bedeutung gemeint sein für diejenigen, welche an der alten vedisch-brahmanischen Tradition festhielten, so dass also auch Vertreter aus der Kriegerkaste darunter inbegriffen werden können. Der Ausdruck „vedisch“ wäre richtiger, ist aber aus andern Gründen unpassend.

3) Diese Eventualität steht nicht in der MSS-Gruppe B<sup>8</sup>Q.

- V. Grüne Pflanzen zu beschädigen,
- VI. Von Frauen, Speisen, vom König und dgl. zu schwatzen,
- VII. Metallene und andere kostspielige Gefässe zu besitzen ausser den aus der Flaschengurke oder aus Holz oder aus Thon fabrizirten,
- VIII. Gefässe mit metallenen und andern kostspieligen Beschlägen zu besitzen,
- IX. Verschiedenfarbige Kleider zu tragen neben dem einen erzfarbenen <sup>1)</sup>,
- X. Schmuckgegenstände zu tragen ausser einem kupfernen Ring <sup>2)</sup>,
- XI. Kränze zu tragen ausser einem Ohrkränzchen,
- XII. Den Körper mit Salben einzureiben ausser mit dem Sande der Gangâ,

Denen aber Folgendes erlaubt ist: . . . . . § 80

- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen prastha-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Trinken, nicht aber zum Waschen oder Baden,
- II. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen âq̄haka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Waschen, nicht aber zum Trinken oder Baden,
- III. Wasser anzunehmen u. s. w. — — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken,

Diese brahmanischen Bettelmönche gelangen, nachdem sie ihre Lebensweise nach vielen Jahren zu Ende geführt haben, nach dem Tode höchstens in den Bam-bhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sâgarovama u. s. w. . . . . § 81

**Zwei Spezialfälle zu der achten Kategorie §§ 82—116.**

Erstens: Die Geschichte von Ambaḍa's <sup>3)</sup>  
Schülern §§ 82—88.

Die 700 Schüler des Ambaḍa zogen einmal im heissen Sommer von der Stadt Kâmpilya nach Purimatâla . . § 82

Unterwegs kamen sie in einen unwegsamen Wald, und das Wasser ging ihnen aus . . . . . § 83

1) dhâtu-ratta auch WBhag. S. 255.

2) pavittiya oder pavittaya auch a. a. O.

3) Ambaḍa oder Ammaḍa ist der dritte der oben in § 76 genannten acht māhaṇa-parivvāyâ.

Darauf sprachen sie zu einander: . . . . . § 84

„Da uns hier das Wasser ausgegangen ist, so wollen wir Jemand suchen, der uns Wasser gibt“. Sie konnten aber keinen finden . . . . . § 85

Darnach machen sie unter einander aus, weil ihnen nicht erlaubt sei, etwas zu nehmen, das ihnen nicht angeboten werde, so wollten sie ihre Utensilien weglegen, in die Gangâ waten und sich auf einer Sandbank zu Tode hungern. Sie thun das und auf ihrem Sandlager sprechen sie nach Osten gewendet: . . . . . § 86

Die Namô-tthu-Formel, in welcher sie geloben, wie sie früher bei ihrem Lehrer Ambaḍa den fünf grossen Sünden im Allgemeinen zu entsagen versprochen hätten, so wollten sie nun bei Mahāvira sich der fünf grossen Sünden vollkommen enthalten, sowie auch der übrigen 13 Sünden, und ausserdem auf alle Speise verzichten und ihren Körper allen Beschwerden aussetzen . . . . . § 87

Auf diese Weise hungerten sie sich zu Tode, nachdem sie vorher gebeichtet hatten, und sie gelangten in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sâgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 88

Zweitens: Die Geschichte von Ambaḍa  
§§ 89—116.

Ist das Gerücht richtig, dass Ambaḍa in der Stadt Kâmpilya in 100 Häusern zugleich Nahrung zu sich nehmen und wohnen könne? . . . . . § 89

Mahāvira bestätigt es . . . . . § 90

Wie kann es richtig sein? . . . . . § 91

Desshalb, weil Ambaḍa infolge von natürlicher Gutmüthigkeit und Milde, und ausserdem durch mannigfache Askese u. s. w. die drei Fähigkeiten der Allgewalt, der Verwandlung und des räumlich unbegrenzten Sehens erlangt hat, und nun mit diesen drei Fähigkeiten die Leute in Erstaunen setzen will . . . . . § 92

Wird Ambaḍa bei Mahāvira die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit empfangen? . . . . . § 93

Nein. Er wird Mahāvira gegenüber ungefähr auf der Stufe eines frommen Laien verbleiben . . . . . § 94

Er hat indessen den fünf grossen Sünden nicht bloss im Allgemeinen, sondern wenigstens der vierten, dem Geschlechtsgenuss vollkommen entsagt . . . . . § 95

Zudem ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . . . . § 96

I. Ein Wässerchen, sei es auch noch so klein, zu überschreiten, ausgenommen auf dem Wege.

II. bis XII. identisch mit II. bis XII. in § 79.

XIII. Sündhaft zubereitete oder speziell für ihn hergerichtete und manch' andere derartige Speisen zu essen.

Ferner hat er vier zwecklosen Handlungen entsagt § 97

Im Weitem ist ihm Folgendes erlaubt: . . . § 98

I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen âdhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fließenden Gewässer herkommt und ganz rein ist, indem er untersucht, ob es keinen Fehler habe oder ob keine lebenden Wesen drin seien, und nur wenn es ihm angeboten wird, und zwar zum Waschen oder Trinken, nicht aber zum Baden.

II. Wasser anzunehmen u. s. w. — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken.

Und ferner ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . § 99

Andere Secten oder deren Gottheiten und Heiligthümer zu verehren ausser den Jaina und ihren Heiligthümern.

Ambađa wird nach vielen Jahren seine Laienschaft zu Ende geführt haben, dann nach einer einen Monat dauernden Aushungerung, und nachdem er gebeichtet hat, sterben und in den Bambhaloga Kappa gelangen mit einem Verbleib von 10 Säg. . . . § 100

Und wohin wird er gelangen nach Beendigung dieser himmlischen Existenz? . . . § 101

Er wird in einer reichen Familie (kula) des Mahâ Videha vâsa als Knabe wiedergeboren werden . . § 102

Und zwar wird durch seinen Eintritt in den Mutter-schooss das [Ehe-]Versprechen zwischen seinen Eltern gefestigt sein [dađhâ painnâ bhavissati] . . . § 103

Nach Verfluss der Schwangerschaftszeit (9 Monate  $7\frac{1}{2}$  Tage) wird er als ein hübsches Knäblein geboren werden . . . § 104

An den ersten 11 Tagen werden dann seine Eltern die üblichen Geburtsfeierlichkeiten vollziehen und ihn am 12. Tage bei der Taufe Dađhapainna [d. h. „der das [Ehe-]Versprechen gefestigt hat“] heissen, weil er ihr Eheversprechen gefestigt hatte . . . § 105

[Aus einer andern Recension:]

Dann wird ihm die übliche Kinderpflege zu Theil werden von 5 Ammen und von Zofen, die aus fremden Ländern [wie in § 55] gebürtig sind, und er wird gekoset und gehätschelt werden und heranwachsen wie ein Campaka-Bäumchen in einer windstillen Bergschlucht . . . [§105]



- Hat er das achte Lebensjahr zurückgelegt, so werden ihn die Eltern an einem günstigen Tage dem Lehrer [kalâyariya] anvertrauen . . . . . § 106
- Dieser wird ihm die 72 Fertigkeiten (kalās) beibringen . . . . . § 107
- Dafür werden die Eltern des Knaben ihn reichlich beschenken . . . . . § 108
- So wird der Knabe zu einem wohlgeschulten und ritterlichen Jüngling werden . . . . . § 109
- Und die Eltern werden ihm das Leben leicht und voller Freuden machen . . . . . § 110
- Durch diese Freuden wird er aber keineswegs innerlich verdorben werden . . . . . § 111
- Gleichwie eine Lotusblume, trotzdem sie im Schlamme geboren und im Wasser gross gewachsen ist, nicht durch den Schlamm und nicht durch das Wasser innerlich verdorben wird, so wird auch der Dadhapainna-Knabe, trotzdem er aus der geschlechtlichen Liebe geboren und unter Freuden herangewachsen ist, keineswegs durch jene geschlechtliche Liebe noch auch durch diese Freuden und den Umgang mit seinen Freunden und Verwandten innerlich verdorben werden . . . § 112
- Bei einem Jaina-Aeltesten wird er sodann die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit erhalten . . . § 113
- Und wird ein vortrefflicher Heimathloser (anagāra) werden . . . . . § 114
- Und als solchem wird ihm das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen zu Theil werden . . . . . § 115
- [Aus einer andern Recension:]
- Und er wird mit demselben als ein arahâ jñe kevali alle Stadien der Seelenwanderung und alles Offene und Verborgene erkennen, . . . . . [§ 115]
- Und nach vielen Jahren wird er seine Kevalischaft <sup>1)</sup> zu Ende führen und wird nach einer einen Monat dauernden Aushungerung das Ziel, um dessen willen die Frommen die 22 Erduldungen auf sich nehmen, erreicht haben, nämlich die Vollendung, die Erwachung, die Erlösung, die Verwehung, das Ende aller Leiden § 116
- 9. Kategorie.** Solche jainistische Bettelmönche [pavvaiyā samaṇa wie in § 75], welche ihren Lehrern widersprechen und sie bemängeln, und mit eigenen falschen Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen, nachdem sie ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Lantaga Kappa unter die „abtrünnigen“ Götter

1) Kevali ist bei den Jaina das Stadium der letzten Vollendung, entsprechend dem buddha bei den Buddhisten.

- [kibbisiyā devā] mit einem Verbleib von 13 Sāgarovama ohne dabei Aussicht auf directe Erlösung zu haben u. s. w. . . . . § 117
10. **Kategorie.** In den mit fünf Sinnen und mit Bewusstsein ausgestatteten und vollständig entwickelten Thieren — seien es im Wasser oder auf dem Lande oder in der Luft lebende — kann durch Vervollkommnung und durch Nachsinnen die Erinnerung an eine frühere Bewusstseins-Existenz wach werden <sup>1)</sup> . . . . . § 118
- Nach dieser Erinnerung unterziehen sie sich aus eigenem Antriebe den gewöhnlichen Laienpflichten [s. § 57] und indem sie nach vielen Jahren sich aushungern und [nach vorangegangener Beichte] <sup>2)</sup> sterben, gelangen sie höchstens in den Sahassāra Kappa mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 119
11. **Kategorie.** Die Ājīvika <sup>3)</sup>-Bettelmönche, welche da beim Almosensammeln bloss je zum dritten oder vierten oder achten Haus treten, oder einen Lotusstengel mit sich tragen <sup>4)</sup>, oder von Haus zu Haus gehen, oder während eines Gewitters eine Pause machen, oder welche in grossen irdenen Töpfen sich Qualen auferlegen [uṭṭiyā-samaṇā], gelangen nach dem Tode höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 120
12. **Kategorie.** Solche jainistische Bettelmönche [pavv. sam. s. § 75], welche sich selbst erheben und Andere tadeln, und welche an häuslichen Ceremonien und Feierlichkeiten [bhūtikarma und kautuka] theilnehmen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Accuya Kappa unter die „dienstbaren“ Götter [ābhiogiyā devā] mit einem Verbleib von 22 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 121
13. **Kategorie** [vgl. die 9. Kat.]. Diejenigen, welche von der richtigen Jaina-Doctrin abfallen und den sieben Schismen angehören, im Wandel zwar und in den Abzeichen [cariyā und linga] mit den Rechtgläubigen

---

1) Ein Spezialfall hierzu kommt gegen den Schluss von Jñātādh. I. vor, wo ein Elephant sich der früheren Existenz erinnert.

2) Bloss in A.

3) Der Umstand, dass fast alle folgenden Spezifikationen sich auf das Almosensammeln, also auf den ājiva beziehen, macht die Etymologie klar.

4) Vgl. bei den Buddhisten das Tragen der Blumen, die bei Buddha's Tod vom Himmel gefallen sein sollen, Mahāparinibbāna-sutta.

- übereinstimmen <sup>1)</sup>, aber durch falsche Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen nach dem Tode höchstens unter die Uvarina Gevejja mit einem Verbleib von 31 Säg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . § 122
- 14. Kategorie.** Solche, welche die Pflichten [dhamma] kennen und darnach leben, welche den fünf grossen Sünden und den andern dreizehn im Allgemeinen [ekacca ist gleichbedeutend mit thūla in §§ 57 und 87] entsagt haben, ausserdem auch andere verwerfliche Handlungen im Allgemeinen lassen . . . . . § 123
- Ueberhaupt als fromme Laien [samaṇovāsaga] leben, sich durch nichts im Jaina-Glauben [Niggantha pāvayana] wankend machen lassen, sondern ihn als den allein wahren anerkennen, den jinistischen Bettelmönchen Speise und die nöthigen Utensilien verabreichen, sich am Schluss des Lebens zu Tode hungern und nach vorangegangener Beichte sterben, diese gelangen höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 124
- 15. Kategorie.** Solche, welche die Pflichten kennen und darnach leben, welche den fünf grossen und den andern dreizehn Sünden und andern verwerflichen Handlungen vollkommen entsagt haben, . . . . . § 125
- Ueberhaupt als vortreffliche, dem Jaina-Glauben treue Heimathlose [anagāra] leben, . . . . . § 126
- Von diesen können Einzelne das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen erlangen [s. § 115] und nachdem sie ihre Kevalischaft zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, das Ziel u. s. w. — s. § 116 — erreichen, das Ende aller Leiden . . . . . § 127
- Einzelne, denen das „einzige“ Wissen nicht zu theil wird, erlangen, nachdem sie ihr Chaumattha-Stadium zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, wenigstens noch in den letzten Athemzügen das einzige Wissen und darnach das Ziel u. s. w. . . . . § 128
- Einige aber, für weitere Geburten bestimmt [egaccā puṇa ege bhayantāro wie in § 56] in Folge eines (noch nicht gesühnten) Werkrestes, gelangen höchstens in den Savvaṭṭhasiddha Mahāvimāna mit einem Verbleib von 33 Sāgarovama und mit Aussicht auf eine directe Erlösung . . . . . § 129
- 16. Kategorie.** Diejenigen, welche alle Begierden und Neigungen und leidenschaftlichen Regungen vollkommen

1) Sie heissen darum in WBhag. S. 163 einfach Salingin.

überwunden haben, diese bekommen, nachdem sie die acht Werkgruppen der Reihe nach gesühnt haben, ihre Stätte über der Weltgrenze 1) . . . . . § 130

**D. Ueber die Kevali-Verzückung [“samugghāya] des gereiften Heimathlosen [bhāviyappā anagāra] und die Art, wie derselbe zur Vollendung gelangt, in Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 131—155.**

Der gereifte Anagāra tritt bei der Kevali-Verzückung in Berührung mit der intelligiblen Welt [kevalakappa loga] § 131

Mit dieser intelligiblen Welt können [bloss] die abgetödteten [d. h. werklos gemachten, also auch Personen mit solchen] Seelenkörperchen in Beziehung treten . § 132

Ein noch nicht gereifter [chaumattha] Mensch kann diese abgetödteten Seelentheilchen nicht wahrnehmen . . . § 133

Inwiefern kann er es nicht? . . . . . § 134

Antwort: Die Jambuddīva-Insel ist rund wie ein Kuchen oder ein Rad u. dgl. . . . . § 135

Vorausgesetzt nun, dass ein mächtiger Gott seine Duftdose öffnend die intelligente Jambuddīva-Insel in drei Augenblicken dreimal siebenmal durcheilte, . . § 136

So würde dieselbe natürlich mit den Duftkörperchen in Berührung gebracht [d. h. vom Dufte durchdrungen] werden . . . . . § 137

Trotzdem können aber diese Duftkörperchen (in der intelligiblen Jambuddīva-Insel) von einem noch nicht gereiften Menschen nicht wahrgenommen werden (weil sie eben wegen ihrer Intelligibilität nicht sinnlich wahrzunehmen sind) . . . . . § 138

In ganz derselben Weise können auch die abgetödteten Seelenkörperchen nicht sinnlich wahrgenommen werden . . . . . § 139

So fein sind dieselben und können doch in Berührung treten mit der ganzen Welt . . . . . § 140

Durch die Kevali-Verzückung findet eine gegenseitige Ausgleichung statt zwischen den vier Gruppen von Werkresten, welche beim Kevali noch nicht abgetödtet sind, und von denen die auf das Leiden sich beziehende Gruppe sehr gross und die auf die Lebenszeit sich beziehende sehr klein ist . . . . . § 141

Nicht alle Kevali haben eine solche Verzückung,

Appendix: zwei Çloka . . . . . § 142

1) Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass hier ursprünglich §§ 154 ff. anknüpften und das ganze Kevalisamugghāya-Kapitel §§ 131—153 spätere Einschlebung ist, s. Anmkg.

- Die ersten Anzeichen der Verzückung dauern eine unbestimmte Anzahl von Augenblicken innerhalb einer Stunde . . . . . § 143
- Die eigentliche Verzückung indessen dauert nur acht Augenblicke . . . . . § 144
- Der in eine solche Verzückung Gerathene tritt nicht mit Gedanken und nicht mit Worten, sondern nur mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt [joga] . . . . . § 145
- Und zwar im dritten bis fünften Augenblick [d. h. wenn die Verzückung den höchsten Grad erreicht hat] bloss noch mit dem Werkleibssubstrat . . . . . § 146
- Er kann indessen nicht direct zur Vollendung gelangen, sondern kehrt wieder aus seinem Zustand zurück und tritt von Neuem mit Gedanken und Worten und mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt . . . . . § 147
- Aber nur mit richtigen Gedanken . . . . . § 148
- Und mit wahren Worten . . . . . § 149
- Und mit nothwendig gebotenen Leibesbewegungen § 150
- Aber auch so, wenn er in dieser Weise in Connex mit der Realwelt steht [sa-jogī], kann er nicht direct zur Vollendung gelangen . . . . . § 151
- Sondern durch einen längern Process, in welchem er den Connex mit der Realwelt der Reihe nach in Bezug auf die Gedanken, die Worte und den Leib auflöst . . . . . § 152
- Durch diesen Process gelangt er erst zur Connexiosigkeit und darauf in das Selesi-Stadium, und nachdem er in diesem die vier Gruppen von Werkresten [s. § 141] sühnt (oder abtödtet), hat er sich die Bahn geebnet [ujju-seḍhī-paḍivanne a-phusamāna-gatī] und geht in einem Augenblicke ohne Zögern aufwärts mit Bewusstsein [sāgārovautta] zur Vollendung ein . . . . § 153
- 
- Die dorthin Gelangten haben zwar einen Anfang in ihrer körperlosen seligen Wesenheit, aber niemals ein Ende § 154
- Gleichwie im Feuer verbrannte Keime nicht mehr Sprosse treiben können, so haben auch jene Seligen, da ihr Werkkeim verbrannt ist, keine Wiedergeburt mehr § 155

### E. Aeusserliche Bedingungen zur Erlangung der Vollendung §§ 156—159.

- Die Fügung der Gelenke muss die beste unter den sechs Arten der Fügung sein [nämlich vairośabhanārāya-s. s. § 16]. . . . . § 156
- Die Gestalt kann eine beliebige unter den 6 Arten sein § 157

Die Grösse: mindestens 7 Fuss [ratni, die Halbelle], höchstens 500 Bogen . . . . .	§ 158
Das Alter: mindestens über acht Jahre, höchstens eine puvva-koḍi . . . . .	§ 159

### F. Der Wohnort der Seligen, die Īsīpabbhārā puḍhavi §§ 160—167.

Die Seligen wohnen nicht unter unsrer Erde, noch unter einer der sechs andern . . . . .	§ 160
Noch unter irgend einer der Götterwelten . . . . .	§ 161
Noch unter der Īsīpabbhārā puḍhavi . . . . .	§ 162
Vielmehr weit über den Gestirnen, über den 12 kapa und dem gevejja vimāna, noch 12 yojana über dem obersten Gipfel des Savvaṭṭhasiddha Mahāvimāna [d. h. der obersten Götterwelt], da ist die Īsīpabbhārā puḍhavi mit einer Länge und Breite von $4\frac{1}{2}$ Millionen joyana und einer Peripherie <sup>1)</sup> von 14230249 joyana . . . . .	§ 163
In der Mitte hat die Īsīp. eine Dicke von 8. joyana, welche nach aussen hin langsam abnimmt und an den Grenzen ganz minim wird [d. h. also: sie hat die Gestalt einer kreisrunden concaven Linse] . . . . .	§ 164
Sie hat zwölf Namen . . . . .	§ 165
Sie ist von einer reinen weissen Farbe und von der Gestalt eines ausgespannten Sonnenschirms u. s. w. . . . .	§ 166
An der obersten Stelle derselben, welches die Weltgrenze ist, da wohnen die Seligen . . . . .	§ 167

### G. Poetischer Anhang §§ 168—189.

1. Die Stätte der Seligen an der Weltgrenze [nach § 130], zwei Ḷloka . . . . .	§ 168
2. Die räumliche [aber immaterielle] Ausdehnung [ogāhanā] der Seligen, acht Gāthā-Strophen . . . . .	§ 169
3. Allgemeine Apotheose der Seligen, zwölf Gāthā-Stro- phen . . . . .	§§ 170—189

Meine handschriftlichen Hilfsmittel waren folgende:

Der Güte des Herrn Prof. Jacobi in Münster verdanke ich zwei Text-MSS A und B und eine Commentar-Handschrift, die übrigen habe ich in der königlichen Bibliothek zu Berlin benutzen dürfen.

1) Vgl. WBhag. S. 264 f. auṇāpanna bedeutet 49. Aus dieser und analogen Stellen ergibt sich, dass die Jaina für  $\pi$  die auffallend ungenauen Werthe von 3,142277 und 3,1424 ansetzten. Es dürfte von Wichtigkeit sein, zu ermitteln, woher sie diese Grössen hatten.

A ist die beste Hs. in 59 Blättern, von denen Blatt 2 und 3 [von kavisisaya in § 1 bis surammâ am Schluss von § 4] fehlen. Ohne Angabe am Schluss. A bildet mit D zusammen eine Gruppe für sich gegenüber B $\beta$ Q s. Anmkg. zu §§ 16. 78 III und sonst. Ausserdem hat aber A noch ganz allein an einigen Stellen [§§ 21. 22. 119. 122. 123 u. s. w.] überflüssige und theilweise unrichtige Texterweiterungen.

B eine oft fehlerhafte Hs. in 36 Blättern. Hat viele Auslassungen, in denen sie sehr oft mit dem MS  $\beta$  der kgl. Bibliothek zusammengeht und auch sonst durch falsche Schreibungen auf eine gemeinsame Vorlage mit diesem MS hinweist. So haben B und  $\beta$  auch gemeinschaftlich die Angabe, dass der Text 1267 grantha enthalte, vgl. dagegen Q und D. Abgesehen von den engern Beziehungen zwischen B und  $\beta$  bilden aber B $\beta$  und Q zusammen eine selbstständige Gruppe. Die Jahreszahl ist in B samvat 1658, während  $\beta$  keine Zeitangabe hat.

D ein ziemlich ungenaues MS No. 1000 der kgl. Bibliothek, in 57 Blättern. Text mit Prâkrt-Comm. am Rande von Pârçvacandra. Eingangsvers:

vanditvâ çri-Jina-Pârçvaṃ Sâdhuratnaṃ ca mad-gurum  
karomi Pârçvacandr'-âkhyah âdyopângasya vârttikam.

Granthâgram: 1500!! samvat 1674. Vgl. das zu A Gesagte.

Q das zweitbeste MS, fl. 637 der kgl. Bibliothek. 41 Blätter, samvat 1612. Hat allein unter allen MSS eine ziemlich regelmässig durchgeführte, durch Udâtta-Striche über dem Ende des Wortes bezeichnete Worttrennung. Innerhalb eines Compositums findet keine solche Markirung statt. Hat hie und da Hiatus an Stelle von jj. Ist von zweiter corrigirender Hand mit einigen wenigen Glossen versehen. Granthâgram 1320. Vgl. ausserdem das zu A und B Gesagte.

$\beta$  fl. 646 der kgl. Bibl. Text mit nachfolgendem Samskr̥t-Comm. klein geschrieben. 72 Blätter, von denen die ersten 19 auf den Text fallen; stammt von derselben Vorlage mit B.

Für den Samskr̥t-Comm. hatte ich ausser  $\beta$  und der von Herrn Prof. Jacobi erhaltenen Commentar-Hs. noch zwei MSS aus der kgl. Bibliothek fl. 1001 und 1069 zur Benutzung. Dieser Commentar ist von Jineçvara's Schüler Abhayadeva verfasst und in einer Vorstadt [pâṭaka-nagara] von Anahila von dem Gelehrten Roṇa- oder Droṇa verbessert worden. So lehren die Verse am Schluss der MSS:

Candrakula-vipula-bhûtala-muni-puṅgava-varḍhamâna-kalpataroh  
kusumopamasya sûrer guṇa-saurabha-sarita-bhuvanasya  
nihsambandha-vihârasya sarvadâ çri-Jineçvar'-âhvasya  
çishyeṇ'Abhayadev'-âkhyasûriṇeyam krtâ vrttil,

Anahila-pâṭaka-nagare ṣṛimad Roṇ'- [oder Dron'-]-ākhyasūri-  
mukhyena

paṇḍita-guṇena guṇavat-priyeṇa saṃcōdhitā ceyam.

Granthâgram 3135.

Zeitangaben fehlen bei allen Commentar-MSS.

In Bezug auf die Quellen des Comm. verweise ich auf die Anmkg. zu §§ 6. 16 und 27, für das Verhältniss des ersten Upānga zu den übrigen āgama auf die Anmkg. zu § 26. Ueberhaupt sollen in den Anmerkungen vor Allem alle Concordanzen mit der Bhagavatī, der Prajñāpanā, dem Praṇnavyākaraṇa und der Rājapraṇi mitgetheilt und berücksichtigt werden, und es ist zu hoffen, dass aus der schliesslichen Confrontirung aller derselben Genaueres über das Verhältniss der Anga und Upānga unter sich zu ermitteln sein wird. Vorderhand sieht man nur, dass eine grosse Masse traditioneller Theorien und Vorschriften bei einer Redaction derselben, welche auf Devarddhigaṇin <sup>1)</sup> zurückgeführt wird, auf verschiedene Bücher (anga & upānga) in ziemlich principloser Weise vertheilt worden ist. So besteht das Anupapâtika Sūtra aus drei Theilen — ich rechne das Kevalisamugghāya-Kapitel für sich —, die ganz unnatürlich in ein Buch zusammengeschweisst worden sind, und der erste Theil §§ 1—61 thut sich schon durch seinen eigenen Titel „samosaṛaṇam“ als etwas ganz Selbstständiges vor jener Devarddhigaṇin-Redaction für sich Bestehendes kund. Ebenso verhält es sich mit einem Buch der Bhagavatī, dem XV., welches im Gegensatz zu allen Uebrigen nicht in uddesaga eingetheilt ist und auch einen besondern Titel führt, unter welchem es sogar in den übrigen Partien der Bhagavatī citirt wird. Es lässt sich aber, so wenig man aus der Principiosigkeit dieser Redaction schliessen kann, vielleicht doch nachweisen, dass dieselbe keine auf einmal fixirte gewesen sein kann, wenigstens soll es in den Anmerkungen zum vorliegenden Text wahrscheinlich gemacht werden, dass zwei grosse Stücke desselben § 30 und §§ 131—153 erst durch eine Uebersarbeitung oder durch eine zweite Redaction in denselben hineingerathen sind.

Dass ausser dieser vorderhand nur hypothetischen Doppelheit der Redaction sich mehrere Recensionen und innerhalb dieser zahlreiche Varianten bildeten, geht nicht nur aus den vâcanântara- und pâṭhântara-Angaben <sup>2)</sup> des Comm. hervor, sondern auch aus unsern MSS selbst, welche sich ja, wie oben bemerkt, in zwei Gruppen AD und BβQ spalten. Zudem gibt die Vergleichung mit andern Texten für diese Fragen wichtiges Material zur Hand s. Anmkg. zu §§ 25. 27. 30 u. s. w.

1) S. Einleitung zum Kalpa Sūtra.

2) Ich habe diese der Genauigkeit und der Uebersicht wegen alle mit eckigen Klammern in den Text aufgenommen, will aber noch besonders bemerken, dass sie eben bloss aus dem Commentar stammen und desshalb oft in der Lesart nicht ganz sicher sind.



## § 1.

Tenaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ Caṃpā nāma nayaṛi hotthā riddha-tthimiya-samiddhā pamuiya-jaṇa-jāṇavayā [p. a. °jaṇ'-ujjāṇa-jaṇavayā] āiṇṇa-jaṇa-maṇṣā hala-sayasahassa-samkiṭṭha-vikiṭṭha<sup>1)</sup>-laṭṭha-paṇṇatta-seu-simā kukkuḍa-saṇḍeya-gāma-paurā ucchu-java-sāli-kaliyā<sup>2)</sup> [p. a. °sāli-māliṇiyā] go-mahisa-gavelaga-ppabhdūyā āyāraitta<sup>3)</sup>-ceiya-juvai-visanniviṭṭha<sup>4)</sup>-bahulā [p. a. arahanta-ceiya-jaṇavai-visanniviṭṭha-b<sup>0</sup> und noch ein p. a.: sūva-yāga-citta-ceiya-jūya-cii-sanniviṭṭha-b<sup>0</sup>] ukkoḍiya-gāya [p. a. -gāha-]-gaṇṭhi-bhēyaga<sup>5)</sup>-bhada-takkara-khaṇḍarakkha<sup>6)</sup>-rahiyā khemā niruvaddavā su-bhikkhā visattha-suh'-āvāsā aṇega-koḍi-kuḍumbiy<sup>7)</sup>-āiṇṇa-nivvuya-suhā naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-kahaga-pavaga-lāsaga-āikkha-ga<sup>8)</sup>-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-aṇega-tālāyaraṇucariyā ārām'-ujjāṇa-agaḍa-talāga-dhiya-vappiṇa-guṇovaveyā Nandaṇa-vaṇa-sannibha-ppagāsā<sup>9)</sup> uvviddha-viula-gambhira-khāta-phalihā cakkagaya-musandhi<sup>10)</sup>-oroḥa-sayagghi-jamala-kavāḍa-ghaṇa-duppavesā dhaṇu-kuḍila-vanka-pāgāra-parikkhittā kavisisaga-vatṭa-raiya-saṃṭhiya-virāyamāṇā aṭṭālaya-cariya<sup>11)</sup>-dāra-gopura-toraṇa-unṇaya<sup>12)</sup>-suvibhatta-rāyamaggā chey'-āyariya-raiya-daḍha-phaliha-indakhilā<sup>13)</sup> vivāṇi-vaṇi-cchitta<sup>14)</sup>-[v. a.: -cheya-]-sippiy-āiṇṇa-nivvuya-suhā singhāḍaga-tiga-caukka-caccara-paṇiy'-āvaṇa-viviha-vasu-parimaṇḍiyā [pust. a. °caccara-caummuha-mahāpaha-pahesu paṇiy'-āvaṇa-viviha-vesa-parimaṇḍiyā]<sup>15)</sup> surammā naravai-paviṇṇa-mahivai-pahā aṇega-

Anmkg. Die solenne Situationsschilderung §§ 1 bis 12 resp. 16 wird auch am Anfang der Commentare zur Jñātādharma-kathā und zur Rājapraṇi mitgeteilt, und ich habe im Folgenden die Varianten aus diesen Commentar-Stellen beigelegt. KS ist das Kalpasūtra. C<sup>s</sup> bedeutet, dass alle Commentar-MSS so lesen.

1) Q viyaṭṭha, C<sup>s</sup> u. Jñ. haben Beides, Rāj. vigaṭṭha. 2) Dieses Compos. fehlt in Rāj. 3) AD āyāravanta. Jñ. u. Rāj. āyāraitta. 4) Jñ. sanniviṭṭha ohne vi. Rāj. -visiṭṭha-sanniviṭṭha-. 5) C<sup>s</sup> bhēya, ebenso Rāj. In Rāj. fehlt ausserdem bhaḍa. 6) C<sup>s</sup> khaṇḍarakka. 7) Rāj. koḍi-koḍumbiy'-. 8) AQ āikkha. 9) In allen MSS, aber vom Comm. als kvacid bezeichnet, fehlt in Jñ. u. Rāj. 10) ABD u. Rāj. musandhi. Comm. Beides, ebenso Jñ. 11) Oder variya? Jñ. hat c u. v. Rāj. c. Bhag. V 7 c. 12) QD samunnaya. 13) C<sup>s</sup> u. Rāj. indakilā. Jñ. kh u. k. 14) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta. 15) Auch nicht in Jñ. u. Rāj.

vara-turaga-matta-kunjara-ruha<sup>1)</sup>-pahukara-siya-sandamāni-āiṇṇa-jāṇa-juggā vimaula-nava-nalīni<sup>2)</sup>-sobhiya-jalā paṇḍura-vara-bhavaṇa-san-nimahiā<sup>3)</sup> uttāṇa-nayaṇa-pecchanijjā pāsādiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

## § 2.

Tise ṇaṃ Campāe nayarīe bahiyā uttara-purattthime disī-bhāe Puṇṇabhaddē nāma<sup>4)</sup> ceie hotthā cir'āie puvva-purisa-paṇṇatte porāṇe saddie vittie<sup>5)</sup> [p. a. kittie] nāe sa-cchatte sa-jjhae sa-ghaṇṭe sa-paḍāgāipadāga-maṇḍie [v. a. sa-paḍāge paḍāgāipadāga-maṇḍie]<sup>6)</sup> sa-lomahatthe kaya-veyaḍḍie<sup>7)</sup> lā'-ulloiya-mahie gosīsa-sarasa-ratta-candaṇa-daddara-dinna-pancanguli-tale uvaciya-vandaṇa-kalase vandaṇa-ghaḍa-sukaya-toraṇa-paḍiduvāra-desabhāe āsatt'osatta-viula-vaṭṭa-vagghāriya-malla-dāma-kalāve panca-vaṇṇa-sarasa-surabhi-mukka-puppha-punjavayāra-kalie kālāguru<sup>8)</sup>-pavara-kundurukka-turukka-dhūva-maghamaghenta-gandh'-uddhuyābhirāme sugandha-vara-gandha<sup>9)</sup>-gandhie gandhavaṭṭi-bhūe naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-pavaga-kahaga-lāsaga-āikkhaga-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-bhuyaga-māgaha-parigae buhujaṇa-jāṇavayassa vissuya-kittie<sup>10)</sup> bahujaṇassa āhussa<sup>11)</sup> āhuniṇṇe pāhuniṇṇe<sup>12)</sup> accaṇiṇṇe vandaṇiṇṇe namamsaṇiṇṇe<sup>13)</sup> pūyaṇiṇṇe sakkāraṇiṇṇe sammāṇaṇiṇṇe<sup>14)</sup> kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṃ ceiyaṃ viṇaṇaṃ pajjuvāsaṇiṇṇe divve sacce sacc'-ovāe sannihya-pāḍihere jāga-sahassa-bhāga-[v. a.: -bhāga-dāya]-paḍicchaē, bahujaṇo accei āgama<sup>15)</sup>-puṇṇa-bhadda-ceiyaṃ Puṇṇabhadda-ceiyaṃ<sup>16)</sup>.

## § 3.

Se ṇaṃ Puṇṇabhaddē ceie ekkeṇaṃ mahayā vaṇasaṇḍeṇaṇi savvaō samantā parikkhitte; se ṇaṃ vaṇasaṇḍe kiṇhe kiṇh'-obhāse nīle nīl'-obhāse hariē hari'-obhāse siē sī'-obhāse niddhe niddh'-obhāse tivve<sup>17)</sup> tivv'-obhāse<sup>18)</sup> kiṇhe kiṇha-cchāe nīle nīla-cchāe hariē hariya-cchāe siē siya-cchāe niddhe niddha-cchāe tivve tivva-cchāe ghaṇa-kaḍiya-kaḍi-cchāe ramme mahā-meha-niurumba<sup>19)</sup>-bhūe.

## § 4.

Te ṇaṃ pāyavā mūlamanto kandamanto khandhamanto<sup>20)</sup> tayunanto sālāmanto pavālamanto pattamanto [kvacid: hariya-

1) Fehlt in Rāj. 2) Rāj. nalīna. 3) Rāj. pati-mahiā. 4) QD nāmaṇ. 5) Auch in Jñ., dagegen Rāj. hat kittie. 6) Nicht in Jñ. u. Rāj., dagegen in QD. 7) QD viyaddie. 8) Neben kālāgaru, ebenso Comm. 9) Bloss in Qβ. 10) BβD kittie. 11) kvacin na dr̥cyate. 12-14) Fehlen in Bβ aber nicht in Jñ. u. Rāj. 15) Q u. Jñ. āgamma. 16) Die MSS haben einfach 2, was die Wiederholung des vorhergehenden Wortes bedeutet. 17-18) Nicht in BβD aber im Comm. Jñ. u. Rāj. 19) Neben niurumba. 20) Rāj. khaudhimanto.

manto] pupphamanto phalamanto biyamanto anupuvva<sup>1)</sup>-sujāya-ruila<sup>2)</sup>-vaṭṭa-bhāva-pariṇayā ekka-khandhī<sup>3)</sup> aṇega-sālā<sup>4)</sup> aṇega-sāha-ppasāha-vidimā aṇega-nara-vāma-suppasāriya-agejjha-ghana-vidipala-vaṭṭa<sup>5)</sup>-khandhī acchidda-pattā avirala-pattā avāiṇa-pattā aṇāi<sup>6)</sup>-pattā [an Stelle der letzten 4 Attribute v. a.: pāiṇa-paḍiṇ'āyaya-sālā udīṇa-dāhiṇa-vitthiṇṇā oṇaya-naya-panaya-vippahāya-olamba-palamba-lamba-sāha-ppasāha-vidimā avāiṇa-pattā aṇu-ṇiṇa-pattā] niddhuya-jaraḍha-panḍu-pattā nava-hariya-bhisanta-pattā bhār-andhayāra-gambhira-darisaṇijjā uvaṇiggaya-nava-taruṇa-pattā pallava-komala-ujjala-calanta-kisalaya-sukumāla-pavāla-sobhiya-var'ankur'agga-siharā niccaṃ kusumiyā, niccaṃ māiyā<sup>7)</sup>, niccaṃ lavaiyā, niccaṃ thavaiyā, niccaṃ gulaiyā<sup>8)</sup>, niccaṃ gocchiyā, niccaṃ jamaliyā, niccaṃ juvaliyā<sup>9)</sup>, niccaṃ viṇamiyā<sup>10)</sup>, niccaṃ paṇamiyā<sup>11)</sup>, niccaṃ kusumiya-māiyā<sup>12)</sup>-lavaiya-thavaiya-gulaiya-gocchiyā-jamaliya-juvaliya<sup>13)</sup>-viṇamiya-paṇamiya-suvibhatta-piṇḍi<sup>14)</sup>-manjari-vaḍiṃsaya-dharā suya-barahiṇa<sup>15)</sup>-mayanasāla<sup>16)</sup>-koila-kobhagaka<sup>17)</sup>-bhingāraga-koṇḍalaga-jivamjivaga-nandimūha-kavila-pingal'akkhaga-kāraṇḍa<sup>18)</sup>-cakkavāya-kalahamsa-sārasa-aṇega-saṇaṇa-gana-mihūṇa-viraiya-sadd'-unnaiya-mahura-sara-nādie<sup>19)</sup> suramme sampiṇḍiya-dariya-bhamara-mahuyari-pahakara-parilinta<sup>20)</sup>-mattacchappaya-kusum'-āsava-lola<sup>21)</sup>-mahura-gumagumanta-gunjanta-desabbhāe abbhintara<sup>22)</sup>-puppha-phale bhāhira-patt'-occhanne pattehi ya pupphehi ya occhanna-valichatte<sup>23)</sup> sāu-phale<sup>24)</sup> niroyae<sup>25)</sup> ṇāṇā-viha-guccha-gumma-maṇḍavaga-ramma<sup>26)</sup>-sobhie vicitta-suha-keubhūe [p. a.: vicitta-suha-seu-keu-bahule] vāvi-pukkarhiṇi<sup>27)</sup>-dhihiyāsu ya suṇivesiya-ramma-jālaharāe piṇḍima-nihārimaṃ sugandhiṃ suha-surabhi-maṇaharaṃ ca mahayā-gandha-ddhaṇiṃ muyantā<sup>28)</sup>

1) Rāj. hat anupuvvi wie in § 5. 2) Rāj. ruila u. ruvila. 3) Jñ. -khandhā, Rāj. -khandhī. 4) Fehlt in Rāj. 5) vaṭṭa oder vaḍḍha? bloss in Q. A fehlt überhaupt, B hat das Wort nicht, D die erste Silbe nicht, bloss dentales ddh. Der Comm. hat baddha, erklärt durch jāta, also doch wohl vrddha. Rāj. u. Jñ. haben vaṭṭa. 6) D aṇaiya. Jñ. aṇāi. C\* aṇaiya und aṇaiya. Rāj. aṇāi. Q hat aṇiṇṇa wie die v. a.-Lesart. 7) Rāj. mauiyā aber zu § 9 hat Rāj. māliya. 8) Bβ guloiyā. Comm. u. Rāj. haben u und a. 9) Rāj. juyaliyā, ebenso nachher 13. 10) In D vergessen. 11) In Q vergessen. 12) Rāj. mauiya wie in 7. 13) Rāj. juyaliya s. 9. 14) BQ piṇḍa. Rāj. paḍi-. 15) BD u. Rāj. varahiṇa. 16) Rāj. mayanasālāgā-. 17) AβD mit Nasal kobhangaka oder kohangaka. Comm. mit und ohne Nasal. Jñ. u. Rāj. ohne Nasal. 18) Rāj. kāraṇḍava. 19) Rāj. setzt alle Compos. von hier bis jālaharāe in den Nom. plur. 20) Rāj. parillenta. 21) Q lora. 22) Bβ abbhantara. 23) QD palichatte, Rāj. valicchannā und palichattā (plur. nach 19). 24—25) Werden vom Comm. als kvacin bezeichnet, finden sich aber in allen MSS auch in Jñ. u. Rāj. In Rāj. sind 24 u. 25 umgestellt, zudem ist vor ṇāṇāv. noch niddha-phalā und akaṇṭagā (plur. nach 19) eingefügt. 26) „ramma“ kvacin na dr̥cyate, findet sich auch bloss in Q; nicht in Jñ. u. Rāj. 27) Dβ ʷni. 28) Q, Jñ., Rāj. muyantā, AβD muncantā. Comm. Beides.

ṅāṅāvihā<sup>1)</sup>-guccha-guṇṇa-maṇḍavaga-gharaga-suha-seu-keu-bahulā  
aṅega-raha-jāṇa-jugga-siviya-pavimoyaṇā<sup>2)</sup> surammā<sup>3)</sup> pāsādiyā dari-  
saṅijjā abhirūvā paḍirūvā.

### § 5.

Tassa ṇaṃ vaṇasaṇḍassa bahu-majjha-desabhāe, ettha ṇaṃ  
maham ekke a s o g a - v a r a - p ā y a v e paṇṇatte [kvacid: dūr'-uggaya-  
kanda-mūla-vaṭṭa-laṭṭha-saṃṭhiya-siliṭṭha<sup>4)</sup>-ghaṇa-masiṇa-niddha-  
sujāya<sup>5)</sup>-niruvahay'-uvviddha-pavara-khandhī aṅega-nara-pavara-  
bhuyāgejjhe kusuma-bhara-saṃṇamanta-pattala-visāla-sāle mahuyari-  
bhannara-gaṇa-gumagumāya-nilinta-uḍḍinta<sup>6)</sup>-sassirīe ṅāṅā-saṇṇa-  
gaṇa-miḥuṇa-sumahura-kaṇṇa-suha-palatta-sadda-mahure]<sup>7)</sup> kusa-  
vikusa-visuddha-rukkha-mūle mūlamante<sup>8)</sup> kandamante jāva pavi-  
moyane<sup>9)</sup> suramme pāsāḍe darisaṅijje abhirūve paḍirūve.

### § 6.

Se ṇaṃ asoga-vara-pāyave aṇṇehiṃ<sup>10)</sup> bahūhiṃ tilaehiṃ  
lauehiṃ chattovehiṃ<sup>11)</sup> sirisehiṃ sattavaṇṇehiṃ dahivaṇṇehiṃ lod-  
dhehiṃ dhavehiṃ candaṇehiṃ ajjṇehiṃ nīvehiṃ<sup>12)</sup> kuḍaehiṃ<sup>13)</sup>  
kalambehiṃ<sup>14)</sup> savvehiṃ<sup>15)</sup> phaṇasehiṃ<sup>16)</sup> dālimehiṃ<sup>17)</sup> sālehiṃ<sup>18)</sup>  
tālehiṃ tamālehiṃ piyaehiṃ<sup>19)</sup> piyaṅgūhiṃ purovagehiṃ rāya-  
rukkhehiṃ nandirukkehiṃ savvaṃ samantā samparikkhitte.

### § 7.

Te ṇaṃ tilayā lauyā jāva nandirukkhā kusa-vikusa-visuddha-  
rukkha-mūlā mūlamanto kandamanto etesiṃ vaṇṇao bhāṇiyavvo  
jāva siviya-parimoyaṇā surammā pāsāiyā darisaṅijjā abhirūvā  
paḍirūvā.

### § 8.

Te ṇaṃ tilayā jāva nandirukkhā aṇṇāhiṃ bahūhiṃ paumalayā-  
hiṃ nāgalayāhiṃ asogalayāhiṃ campagalayāhiṃ<sup>20)</sup> cūyalayāhiṃ<sup>21)</sup>  
vaṇa-l.<sup>22)</sup> vāsantiya-l. atimuttaya-l.<sup>23)</sup> kunda-l. sāma-l. savvaṃ  
samantā samparikkhitā.

1) Der Anfang dieses Compos. bis und mit gharaga fehlt in Rāj. 2) Dieses  
Compos. lautet in Rāj. aṅega-raha-sagaḍa-jāna-jugga-gilli-thilli-siviya-sandamāni-  
paḍimoyaṇā. 3) Nicht in Rāj. 4) Statt saṃṭhiya-siliṭṭha- hat Rāj.  
sandhi-asilaṭṭhe. 5) Vor sujāya setzt Rāj. aṇupuvvi- ein. 6) Rāj. uḍḍinta  
und uḍḍenta. 7) In keinem MS, auch nicht in der Jñ., dagegen in der  
Rāj. aus einem andern Buche citirt zur Erläuterung von jāva (granthāntara-  
prasiddham). 8) mūlamante bis und mit suramme fehlt in Rāj. 9) Q  
parimoyane. 10) Nach aṇṇehiṃ hat Q ya, Rāj. ca. 11) Rāj. chatto-  
vehiṃ. 12) AD nīvehiṃ, β und Jñ. nīvehiṃ, Rāj. nīvehiṃ.  
13—15) Nicht in Rāj. 14) Nicht im Comm. Rāj. kayambehiṃ. 16) Q  
phaṇisehiṃ, Rāj. einmal mit a und zweimal mit i. 17) Nicht in Bβ u. Jñ.  
AQD dāḍ°. 18) Nicht in Q. 19) Nicht in Rāj. 20) Nicht in  
D u. Rāj. 21) B fehlt, Aβ u. Rāj. bhūyal. 22) Nicht in Q. 23) Nicht  
in Jñ., aber in Rāj.

## § 9.

Tāo ṇaṃ paumalayāo niccaṃ kusumiyāo jāva 1) vaḍḍimsaga-dharāo pāsādiyāo darisaṇijjāo abhirūvāo paḍirūvāo.

### [§§ 10—12] 2).

[§ 10] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṛiṃ bahave aṭṭha aṭṭha mangalayā paṇṇatā, taṃ jahā:

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| (1) sotthiya-     | (5) bhaddāsana- |
| (2) sirivaccha-   | (6) kalasa-     |
| (3) nandiyāvatta- | (7) maccha-     |
| (4) vaddhamānaga- | (8) dappānā     |

savva-ṛayaṇāmayaḥ acchā saṇhā ghaṭṭhā maṭṭhā nirayā nimmalā nippankā nikkankaḍa-cchāyā sa-ppahā sa-miriyā sa-ujjoyā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 11] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṛiṃ bahave kiṇha-cāmara-jjhayā nila-cāmara-jjhayā lohiva-c.-jjh. sukkiḷa-c.-jjh. 3) hā-lidda-c.-jjh. 4) acchā saṇhā rупpa 5)-paṭṭā vayarāmaya-daṇḍā jalayā-mala-gandhiyā 6) surammā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 12] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvaṛiṃ bahave chattaichattā paḍāgāipadāgā ghaṇṭā-juyalā cāmara-juyalā uppala-hatthagā pauma-hatthagā kumuya-hatthagā [p. a.: kusuma-hatthagā] 7) naliṇa-hatthagā subhaga-h. sogandhiya-h. 8) puṇḍariya-h. mahā-puṇḍariya-hatthā 9) sayavatta 10)-hatthā 9) saḥassapatta-hatthā 9) savva-ṛayaṇāmayaḥ acchā jāva paḍirūvā.

## § 10.

Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa heṭṭhā isiṃ khandhī 11)-samallīne ettha ṇaṃ mahāṃ ekke puḍhavi-silā-paṭṭae paṇṇatte vikkhambh'-āyāma-usseha 12)-suppamāṇe kiṇhe anjanaḡa-vāṇa 13)-

1) Rāj. hat einfach jāva paḍirūvāo. Es ist aber nach dem Comm. der Rāj. nicht bloss der Passus bis zu vaḍḍimsaga-dharāo, sondern auch noch Folgendes zu ergänzen sampiṇḍiya — bis — desabhāgāo, worauf erst der stereotype Schluss pāsādiyāo bis paḍirūvāo folgt. 2) [§§ 10—12] finden sich in keinem Text-MS, werden bloss vom Comm. citirt mit den Worten: aḡoka-varṇake pustakāntara idam adhikam adhiyate. Die Jñ. hat diese §§ auch nicht, aber die Rāj. 3—4) In Rāj. umgestellt. 5) Nicht selten fehlerhafte Schreibung rūppa. 6) Comm. gandhiyā, während alle MSS der Rāj. gandhiyā haben. 7) Rāj. ein MS kusuma, die andern beiden kumuya. 8) Rāj. sogandhiya- und sogandha. 9) Rāj. hat immer -hatthagā. 10) Rāj. sayapatta. 11) AQD khandhā, Jñ. khandhī und khandha, Rāj. khandha, zudem folgt in Rāj. isiṃ khandha-samallīne erst nach paṇṇatte. 12) Nicht in Rāj., in Jñ. bloss in einem MS. 13) Jñ. auch vāṇa, A ghaṇa wie die vāc. ant., Rāj. hat hier überhaupt die andere Recension (vāc. ant.).

kuvalaya-halaharakosejj'-âgâsa-kesa-kajjal'-angi khanjaṇa-singabheda-riṭṭhaya-jambūphala<sup>1)</sup>-asaṇaga<sup>2)</sup>-saṇabandhaṇa-nil'-uppala-patta-nikara-ayasikusuma-ppagāse maragaya-masâra-kalitta-nayaṇa-viya<sup>3)</sup>-râsi-vaṇṇe niddha-ghaṇe aṭṭha-sire âyaṃsaya-talovame suramme ihâmiya-usabha-turaga-ṇara-makara-vihaga-vâlaga-kinnara-ruru-sara-bha-camara-kunjara<sup>4)</sup>-vaṇalaya-paumalaya<sup>5)</sup>-bhatti-citte âṇagara-ruya<sup>6)</sup>-bûra<sup>7)</sup>-ṇavaṇiya-tûla-phāse siṃhâsaṇa<sup>8)</sup>-saṃṭhie pāsâdie jâva paḍirûve.

[vâc. ant.<sup>9)</sup>: anjaṇaga-ghaṇa-kuvalaya-halaharakosejja-sarise âgâsa-kesa-kajjala-kakkeyaṇa-indaṇila-ayasikusuma-ppagāse bhing'-anjaṇa-singabheya<sup>10)</sup>-riṭṭhaga-nila-guliyâ<sup>11)</sup>-gavalâirega-bhamara-nikurumba-bhûe jambūphala-asaṇa-kusuma-bandhana-nil'-uppala-pattanigara-maragay'-âsâsaga-nayaṇa-ciyâ<sup>12)</sup>-râsi-vaṇṇe niddhe ghaṇe aḷḷihasure<sup>13)</sup>-rûvaga-paḍirûva-darisaṇijje âyaṃsaga-talovame suramme sihâsaṇa-saṃṭhie surûve muttâjâla-khaiy'-antakamme âṇaga-ruya-bûra-ṇavaṇiya-tûla-phāse savva-yaṇâmae acche jâva paḍirûve.]

## § 11<sup>14)</sup>.

Tattha ṇaṃ Campâe nayarie Kûṇie nâmaṃ râyâ parivasai mahayâ-Himavanta-mahanta<sup>15)</sup>-Malaya-Mandara-Mahinda-sâre accanta-visuddha-diha<sup>16)</sup>-râya-kula-vaṃsa-su-ppasûe<sup>17)</sup> nirantaraṃ râyalakkhaṇa-virâiy'-anga-m-ange bahujaṇa-bahumâṇa-pûie<sup>18)</sup> savva-ṇa-samiddhe khattie muie muddhâbhisitte mâu-piu-sujâe dayapatte siṃaṃ-kare siṃaṃ-dhare khemaṃ-kare khemaṃ-dhare maṇuss'-inde jaṇavaya-piyâ jaṇavaya-pâle jaṇavaya-purohie seu-kare keu-kare<sup>19)</sup> nara-pavare purisa-vare purisa-sihe purisa-vagge<sup>20)</sup> puris'-âsivise purisa<sup>21)</sup>-puṇḍarie purisa-vara-gandhahatthi aḍḍhe ditte vitte vitthiṇṇa-viula-bhavaṇa-sayaṇ'-âsaṇa-jaṇa-vâhan'-âṇṇe bahu-

1) AB $\beta$ D jambūphala, Comm., Jñ. u. Rāj. haben ū. 2) Alle MSS haben asaṇaka mit k, wie auch vorher anjaṇaka. 3) Comm. viya, ciya und kiya, alle drei Varianten auch in Jñ. u. Rāj. 4) Nicht im Comm., auch nicht in Jñ. 5) Nicht in B $\beta$ , aber in Jñ. 6) D, KS. und WBhag. S. 200 rûya. 7) B pûra, Rāj. 2mal pûra und 1mal bûra, auch WBhag. S. 200 pûra. 8) D fügt noch saṃṭhâna ein. 9) Die vâc. ant. Recension wird eingeleitet mit den Worten: vâcauântare punaḥ çilapaṭṭa-varṇakaḥ kiṃcid anyathâ dṛeyate: darnach gibt der Comm. bloss die Saṃskrit-Transscription. Die Rāj. hat die Stelle in der ursprünglichen Form, wesshalb ich sie nach der Rāj. hierher gesetzt habe. 10) Rāj. bhanga-bheya, Comm. in der Transcription çṅgabhedha. 11) Rāj. guliyâ-. 12) Comm. cikâ, Rāj. ist fehlerhaft, sie bietet das erstmal dhâ (in 2 MSS) und kâya; dann bei der Wiederholung und Erklärung mit Weglassung des râ von râsi: dhi und kiya. 13) Comm. [Transcription] aḷḷiharah. 14) Von hier an gibt die Jñ. bloss noch die Anfangs- und Schlussworte der beiden Varṇaka des Königs und der Königin. 15) Nicht in Q. 16) Nicht in Rāj. 17) B $\beta$ D supabhûe, Rāj. hat bloss -ppasûe. 18) Text-MSS pûjje, im Comm. wird die Stelle nicht erklärt. 19) Nicht in B $\beta$ , aber in Rāj. 20) B $\beta$  vale und bale eine Variante, die der Comm. nicht erwähnt., B u.  $\beta$  haben auch sonst gemeinsame Schreibfehler. 21) Rāj. fügt noch -vara- ein.

dhaṇa-bahu-jāyarūva-rayae āoga-paoga-sampautte vicchadḍiya-paura-  
bhatta-pāṇe bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-ppabhūe paḍipunṇa-  
janta-kosa-kotṭhāgar'-āudhāgāre <sup>1)</sup> balavaṃ dubbala <sup>2)</sup>-paccāmitte  
ohaya <sup>3)</sup>-kaṇṭayam nihaya-kaṇṭayam <sup>4)</sup> maliya-kaṇṭayam uddhiya-  
kaṇṭayam akaṇṭayam <sup>5)</sup> ohaya-sattum <sup>6)</sup> nihaya-sattum maliya-sattum  
uddhiya-sattum niḍḍiya-sattum <sup>7)</sup> parāiya-sattum <sup>8)</sup> vavagaya-dubbi-  
kkha <sup>9)</sup>-māri <sup>9)</sup>-bhaya-vippamukkam <sup>10)</sup> khemaṃ sivaṃ su-bhikkham  
pasanta-ḍimba-ḍamaram [kvacid: pasantāhiya-ḍamaram] rajjam pa-  
sāhemāṇe <sup>11)</sup> [kvacid: pasāsemāṇe] viharai.

## § 12.

Tassa ṇaṃ Koṇiyassa raṇṇo Dhāriṇi nāma devī hotthā  
sukumāla-pāṇi-pāyā ahīṇa-paḍipunṇa <sup>12)</sup>- [kvacid: -punṇa-] -panc'-  
indiya-sarirā lakkhaṇa-vanjaṇa-guṇovaveyā māṇ'-ummāṇa-ppamāṇa-  
paḍipunṇa-sujāya-savv'-anga-sundar'-angi sasi-som'-ākāra-kanta-piya-  
daṃsaṇā surūvā karayala-parimiya-pasattha-tivali-valiya-majjhā  
komui-ramaṇiyara-vimala-paḍipunṇa-soma-vayaṇā <sup>13)</sup> kuṇḍal'-ullhiya-  
gaṇḍa-lehā [p. a.: kuṇḍal'-ullhiya-piṇa-gaṇḍa-lehā] <sup>14)</sup> singār'-āgāra-  
cāru-vesā saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-vihiya <sup>15)</sup>-vilāsa-salaliya <sup>16)</sup>-  
saṃplāva-niṇṇa-juttovayāra-kusalā [kv. ausserdem: sundara-thaṇa-  
jaghaṇa-vayaṇa-kara-carāṇa-nayaṇa-lāvaṇṇa-vilāsa-kaliyā] <sup>17)</sup> pāsāiyā  
darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā, Koṇieṇaṃ <sup>18)</sup> raṇṇā Bhambasāra-  
putteṇaṃ saddhim aṇurattā avirattā itṭhe sadda-pharisa-rasa-rūva-  
gandhe pancavihe māṇussae kāma-bhoge paccaṇubhavamāṇi viharai.

## § 13 <sup>19)</sup>.

Tassa ṇaṃ Kūṇiyassa raṇṇo ekke purise viula-kaya-vittie  
Bhagavato pavitti-vāue Bhagavato tad-devasiyaṃ pavittim  
nivedei.

## § 14.

Tassa ṇaṃ purisassa bahave aṇṇe purisā dinna-bhati-bhatta-  
vedanaṃ <sup>20)</sup> Bhagavato pavitti-vāuyā Bhagavato tad-deva-  
siyaṃ pavittim nivedenti.

1) Rāj. āuhaghare. 2) Bloss A bb, die andern MSS vv, Rāj. bb.  
3) MSS ohaya und uhaya, Comm. ūhaya [anstatt ohaya] und uhaya, Rāj. uhaya.  
4) Nicht in Rāj. 5) Rāj. appadikaṇṭayam. 6—7) Nicht in BβD.  
8) So QD, Jñ. u. Rāj.; AβB u. Comm. °kkham. 9) Rāj. hat dosa-māri- anstatt  
māri. 10) Rāj. vimukkam. 11) Der Comm. acceptirt pasā° als richtig,  
was in keinem MS, aber in allen Rāj.-MSS und theilweise in Jñ. steht.  
12) AQ bloss punṇa, Rāj. das erste Mal (S. 12) punṇa, das zweite Mal (S. 14)  
paḍipunṇa. 13) Im Comm. und in der Rāj. folgt dieses Compos. nach dem  
folgenden. 14) Rāj. das erste Mal piṇa (S. 13), das zweite Mal nicht (S. 15).  
15) Rāj. -ciṭṭhiya- statt vihiya. 16) So der Comm., AQD und Rāj. bloss  
laliya, Bβ sa-lila. 17) Findet sich in Rāj. 18) Von hier bis zum  
Schluss des § nicht in Bβ und Rāj. 19) §§ 13—15 nicht in Rāj., Jñ. hört  
ganz auf mit § 12. 20) Q vey°.

§ 15.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ Koṇie rāyā Bhambhasāra<sup>1)</sup>-  
putte bāhiriyaē uvatṭhāṇa-sālāe aṇega-gaṇaṇāyaga-daṇḍaṇāyaga-  
rāisara-talavara-māḍambiya<sup>2)</sup>-koḍumbiya<sup>3)</sup>-manti-mahāmanti-gaṇaya-  
dovāriya-amacca<sup>4)</sup>-ceḍa-piḍhamadda-nagara-nigama-seṭṭhi-seṇāvai-  
sathavāha-dūya-sandhivāla<sup>5)</sup>-saddhiṃ samparivude viharai.

§ 16<sup>o</sup>).

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahā-  
vīre āigare titthagare sahasambuddhe<sup>7)</sup> purisottame purisa-sihe  
purisa-vara-puṇḍarie purisa-vara-gandhahatthi<sup>8)</sup> abhaya-dae cakkhu-  
dae magga-dae saraṇa-dae jīva-dae divo tāṇaṃ saraṇaṃ gai paiṭṭhā  
dhamma-vara-cāuranta-cakkavaṭṭi appaḍihaya-vara-nāṇa-damsaṇa-  
dhare viyaṭṭa-chaume jīṇe<sup>9)</sup> jāṇae tiṇṇe tārae mutte moyae buddhe  
bodhae [statt der letzten 8 Attribute kvacid: arihā jīṇe kevali]  
savvaṇṇū savva-darisi sivam<sup>10)</sup>-ayalam-aruyam-aṇautam-akkhayam-  
avvābāham-apuṇarāvattagaṃ siddhigai-nāmadhejjaṃ ṭhāṇaṃ sampā-  
viukāme

satta<sup>11)</sup>-hatth'-ussehe (Höhe)

sama-cauraṃsa-saṃṭhāṇa-saṃṭhie (Constitution)

vajja-risaha-nārāya-saṃghayaṇe (Gelenke)

aṇuloma<sup>12)</sup>-vāu-vege (Lebenshauch)

kanka-ggahaṇi (Magengekröse)

kavoya-pariṇāme (Verdauung)

saṇi-posa-piṭṭh'-antaroru-pariṇae (Wohlgeformtheit)

paum'-uppala-gandha-sarisa-nissāsa-surabhi-vayaṇe (Mund und  
Athem)

chavi<sup>13)</sup> (Haut)

nirāyanka-uttama-pasattha-aiseya-niruvama-pale (Fleisch) [p. a.:  
<sup>o</sup>niruvama-tale]

jalla-mala-kalanka-seya-roya-dosa-vajjiya-sarire<sup>14)</sup> niruvaleve<sup>15)</sup>  
(Reinheit des Körpers)

chāyā-ujjoiy'<sup>16)</sup>-anga-m-ange<sup>17)</sup> (Glanz der Glieder)

1) BβQ Bhimbh<sup>o</sup>. 2—3) In Aβ umgestellt. 4) AD dovāriyamacca.  
5) Kalpa S. <sup>o</sup>pāla. 6) Rāj. gibt den Text von § 16 erst von Note 65 an,  
und verweist für das Vorhergehende auf das Aup. S. 7) Kalpa S. sayas<sup>o</sup>.  
8) ABβ <sup>o</sup>hatthie, D <sup>o</sup>hatthiṇaṃ. 9) So bloss Q. während die andern MSS  
die kvacid-Lesart mit dieser vermengend arihā vor, jīṇe und kevali nach  
jīṇe einsetzen. B hat eine Lücke. 10) sivam bis sampāviukāme folgt in  
Bβ erst nach jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire (Note 14). 11) Von hier  
en bis saṃghayaṇe fehlt in Q, ebenso das Folgende s. Note 12. 12) aṇu-  
loma- bis niruvama-pale fehlt in BβQ. 13) chavi nicht in A (also bloss  
in D). 14) In Bβ etwas kürzer jalla-mala-kalanka-seya-rahiya-sarire. Fehlt  
in Q ganz. 15) Nicht in BβQ, wird vom Comm. mit dem vorhergehenden  
zu einem Compositum zusammengezogen. 16) Comm. ujjoiy'. 17) Dieses  
Compos. fehlt in BβQ.



ghaṇa-niciya<sup>1)</sup> - subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae<sup>2)</sup> (Stirnknochen)

sāmali-boṇḍa-ghaṇa-niciya<sup>3)</sup>-choḍiya<sup>4)</sup>-miu-visaya-pasattha-suhuma-lakkhaṇa-sugandha-sundara<sup>5)</sup>-bhuyamoyaga-bhinga-nela<sup>6)</sup>-kajjala-pabaṭṭha-bhamara-gaṇa-niddha-nikurumba-niciya<sup>7)</sup>-kunciya-payāhiṇ'-āvatta-muddha-sirae (Haupthaar)

dālīma-puppha-ppagāsa-tavaṇijja-sarisa-nimmala-suṇiddha<sup>8)</sup>-kesanta-kesabhūmi (Haarboden)

[ghaṇa-niciya-subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae]<sup>9)</sup> (Stirnknochen)

chatt'-āgār'-uttim'<sup>10)</sup>-anga-dese (Kopf)

nivvaṇa-sama-laṭṭha-maṭṭha-cand'-addha-sama-niḍāle (Stirne)

uḍuvai-paḍipunṇa-soma-vayaṇe (Gesicht)

allīṇa-ppamāṇa-jutta-savaṇe (Ohr)

su-savaṇe<sup>11)</sup> (Gehör)

piṇa-maṃsala<sup>12)</sup>-kavola-desabhāe (Wange)

āṇāmiya-cāva-ruila<sup>13)</sup>-kiṇh'-abbha-rāi-taṇu-kasiṇa-niddha-bhamuhe [vāc. ant.: āṇāmiya-cāva-ruila-kiṇh'-abbha-rāi-saṃṭhiya-saṃgaya-āyaya-sujāya-bhumaē] (Augenbrauen)

avadāliya-puṇḍariya-nayaṇe (Auge)

koyāsiya-dhavaḷa-pattal'-acche (Auge)

garul'-āyaya-ujju-tunga-nāse (Nase)

oyaviya-silappavāla-bimbaphala-sannibhādharoṭṭhe (Lippe)

paṇḍura-sasi-sayala-vimāla-nimmāla-sankha-gokhīra-pheṇakunda-dagaraya-muṇāliya-dhavaḷa-danta-seḍhi akhaṇḍa-dante avirala-dante<sup>14)</sup> aphuḍiya-dante<sup>15)</sup> supiddha-dante sujāya-dante ega-danta-seḍhi viva aṇega-dante (Zähne)

huyavaha-niddhanta-dhoya-tatta<sup>16)</sup>-tavaṇijja-ratta-tala-tālu-jihe (Zunge)

avatṭhiya-suvibhatta-citta-maṃsū (Bart)

maṃsala<sup>17)</sup>-saṃṭhiya-pasattha-saddūla-viula-haṇe<sup>18)</sup> (Kinn)

caurangula-suppaṃmāṇa-kambu-vara-sarisa-gīve (Nacken)

vara-mahisa-varāha-sīha-saddūla-usabha-nāga-vara-paḍipunṇa-viula-khandhe (Schultern)

juga-sannibha-piṇa-raiya-pivara-paoṭṭha-saṃṭhiya<sup>19)</sup>-susiliṭṭha-visiṭṭha-ghaṇa-ṭhira-subaddha-sandhi-pura-vara-phaliha-vaṭṭhiya-bhuc

1) AD nicaya, vgl. Note 3. 7. 2) Dieses Compos. folgt in BβQ erst nach -kesabhūmi. Ebenso im Comm. s. Anmerkungen. 3) So der Comm. Alle Text-MSS nicaya, vgl. Note 1. 7. 4) D choḍiya; der Comm. hat Beides.

5) Der erste Theil des Compos. von sāmali bis sundara nicht in BβQ, auch nicht in dem dem Comm. vorliegenden Text; s. darüber in den Anmerkungen. 6) ABDβ nila. Q und Comm. nela. 7) Alle MSS niciya, vgl. Note 1. 3.

8) BD sin°. 9) Vgl. Note 2 und Anmkg. 10) D uttam°. 11) Fehlt in Bβ. 12) ABβ maṃsa. 13) Q rucira, vgl. Note 6 folg. Seite, Comm. ruvila und ruila. 14—15) Im Comm. umgestellt. 16) Nicht in Q. 17) D maṃsalovaciya.

18) Bβ haṇe, Comm. Beides. 19) Q susaṃṭhiya ohne paoṭṭha [MSS pauṭṭha].

[p. a. anstatt samṭhiya<sup>0</sup>: samṭhiyovaciya-ghaṇa-thira-subaddha-suṇi-gūḍha-pavva-sandhī] (Oberarm oder Achselgelenk)

bhuyag<sup>1)</sup>-isara-viula-bhoga-āyāṇa-paliocchūḍha<sup>2)</sup>-dīha-bāhū [p. a.:  
°āyāṇa-phaliha-ucchūḍha-d<sup>0</sup>] (Arm)

ratta - talovaiya - mauya<sup>3)</sup> - maṃsala - sujāya - lakkhaṇa - pasattha-  
acchidda-jāla-pāṇi (Hand)

pīvara - komala - var<sup>4)</sup> - angulī [kvacid: pīvara - vaṭṭiya - sujāya - ko-  
mala - v<sup>0</sup>] (Finger)

āyamba-tamba<sup>4)</sup>-taliṇa-sui<sup>5)</sup>-ruila<sup>6)</sup>-niddha-nakhe (Fingernägel)  
canda-pāṇilehe sūra - pāṇilehe disā<sup>7)</sup> - sotthiya - pāṇilehe canda-  
sūra-sankha-cakka-disāsotthiya-pāṇilehe [vāc. ant.: ravi-sasi-sankha-  
vara-cakka-sotthiya-vibhatta-suviraiya-pāṇilehe aṇega-vara-lakkhaṇ-  
uttama-pasattha-sui-raiya-pāṇilehe] (Zeichnungen auf der Hand)

kaṇaga - silāyal<sup>1)</sup>-ujjala - pasattha-sama-tala-uvaciya-vitthiṇṇa-pihula-  
vacche sirivacch<sup>1)</sup>-ankiya-vacche [vāc. ant.: uvaciya-pura-vara-ka-  
vāḍa-vitthiṇṇa-pihula-vacche kaṇaga-silāyal<sup>1)</sup>-ujjala-pasattha-sama-tala-  
sirivaccha-raiya-vacche] (Brust)

akaraṇḍuya - kaṇaga - ruyaga<sup>8)</sup> - nimmala - sujāya-niruvahaya-dēha-  
dhārī (Rücken)

[kvacid: aṭṭha-sahassa-paḍipunṇa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare]<sup>9)</sup>  
(Zeichen)

sannaya-pāse samgaya-pāse sundara-pāse<sup>10)</sup> sujāya-pāse miya-  
māiya-piṇa-raiya-pāse (Seite)

ujjuya-sama-sahiya<sup>11)</sup> - jacca-taṇu<sup>12)</sup> - kaṣiṇa-niddha-āḍijja-laḍala-  
ramaṇijja-roma-rāi (Härchenreihe)

jhasa-vihaga-sujāya-piṇa-kucchī jhasoyare (Bauch)

sui-karaṇe<sup>13)</sup> (Sinne)

pauma-viyaḍa-nābhe<sup>14)</sup> [ein p. a. fügt dieses Compos. an jha-  
soyara- an] Gang<sup>15)</sup>-āvattaga - payāhiṇ<sup>16)</sup>-āvatta - taranga - bhangura - ravi-  
kirāṇa - taruṇa<sup>15)</sup> - bohiya-akosāyanta-pauma-gambhira-viyaḍa<sup>16)</sup>-nābhe  
(Nabel)

sāhaya-sonanda<sup>17)</sup>-musala - dappaṇa - nikariya - vara - kaṇaga-ccha-  
ru<sup>18)</sup>-sarisa-vara-vaira<sup>19)</sup>-valiya-majjhe (Taille)

pamuiya-vara-turaga<sup>20)</sup>-siha-vara-[airega]<sup>21)</sup>-vaṭṭiya-kaḍi [p. a.  
hat airega anstatt des zweiten vara] (Hüften)

vara-turaga-sujāya-gujjhadese [vāc. ant.: pasattha-vara-turaga-  
gujjhadese] (Genitalien)

āṇṇa<sup>22)</sup>-hao<sup>1)</sup> vva niruvaleve (After)

1) AB $\beta$ D ohne g. 2) Text-MSS paliucch<sup>0</sup>, Q phalia-ucchūḍha (sic) wie  
p. ant. 3) muiya im Comm. ist bloss Schreibfehler. 4—5) Nicht in D.  
6) Q rucira, vgl. pag. 29 Note 13. 7) Nicht in B $\beta$ , wie auch nicht in der  
pāṭh ant.-Lesart. 8) AB $\beta$ D ruiya. 9) In allen Text-MSS. 10) Nicht  
in B $\beta$ . 11) Q samhiya. 12) B fügt vor taṇu noch taṇ jāva ein.  
13) Nicht in B $\beta$ . 14) Nicht in B u. Comm. 15) Nicht in Q. 16) AB  
viuḍa. Comm. Beides. 17) AD sān<sup>0</sup>. 18) AB $\beta$ D u. 19) Nicht  
in B $\beta$ . 20) AD turanga. 21) Bloss in AD, nicht im Comm.  
22) AB $\beta$ D āṇṇa.

vara-vâraṇa-tulla-vikkama-vilasiya-gai (Schritt)  
 gaya-sasaṇa-sujâya-sannibhorû <sup>1)</sup> (Schenkel)  
 sâmugga-nimagga<sup>2)</sup>-gûḍha-jâṇû (Knie)  
 eṇi-kuruvinḍa-catta-vaṭṭâṇupuvva-janghe (Wade)  
 samṭhiya-susiliṭṭha-[visiṭṭha]<sup>3)</sup>-gûḍha-gupphe <sup>4)</sup> (Knöchel)  
 supaiṭṭhiya-kumma-câru-calane (Fuss)  
 aṇupuvva-susamhay<sup>5)</sup>-angulie [kvacid: aṇupuvva-susâhaya-pi-  
 var'-angulie] (Zehen)  
 unnaya-taṇu-tamba-niddha-nakhe (Nägel)  
 ratt'-uppala-patta-mauiya-sukumâla-komala-tale (Sohle)  
 aṭṭha-sahassa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare [vâc. ant.: naga-na-  
 gara-magara-sâgara <sup>6)</sup>-cakk'-anka-var'-anka-mangal'-ankiya-calane vi-  
 siṭṭha-rûve huyavaha-niddhûma-jaliya-taḍi-taḍiya-taruṇa-ravi-kirana-  
 sarisa-tee aṇâsave a-mame a-kincane chinna-soe <sup>7)</sup> niruvaleve va-  
 vagaya-pema-râga-dosa-mohe Nigganthassa pavayaṇassa desae nâyae<sup>8)</sup>  
 paiṭṭhâvae samaṇa-gaṇa<sup>9)</sup>-paṭi samaṇa-gaṇa<sup>10)</sup>-vanda-pariyadḍhie <sup>11)</sup>  
 cottisa <sup>12)</sup> buddha-vayaṇâisesa-patte <sup>13)</sup> paṇatisa sacca-vayaṇâisesa-  
 patte<sup>14)</sup> <sup>15)</sup> âgâsa-gaṇeṇam cakkeṇam âgâsa-gaṇeṇam chattenam âgâ-  
 siyâhim <sup>16)</sup> câmarâhim <sup>17)</sup> âgâsa<sup>18)</sup>-phâlîyâmaṇeṇam <sup>19)</sup> sa-pâyapîdhe-  
 ñam<sup>20)</sup> sihâsaneṇam dhamma-jjhaeṇam puro pakadḍhijjamâneṇam <sup>21)</sup>  
 coddasahim <sup>22)</sup> samaṇa-sâhassihim chattisâe ajjiyâ-sâhassihim sad-  
 dhim <sup>23)</sup> samparivudē puvvâṇupuvvim caramâne gâmanugâmaṇam <sup>24)</sup>  
 dâijjamâne suham suheṇam viharamâne <sup>25)</sup> Campâe nayarîe bahiyâ  
 uvaṇagara-ggâmaṇam uvâgae Campam nagariṇ Punṇabhaddam ceiyam  
 samosari-kâme.

### § 17.

Tae ñam se pautti <sup>26)</sup>-vâue imise kabâe laddh'-aṭṭhe samâṇe  
 haṭṭha-tuṭṭha-citta-m-âṇandie [nandie] <sup>27)</sup> piimaṇe parama-somaṇassie  
 harisa-vasa-visappamaṇa-hiyae ṇhâe kaya-balikamme kaya-kouya-  
 mangala-pâyacchitte suddha-ppâvesâim <sup>28)</sup> mangallâim vatthâim pa-

1) AB $\beta$ D <sup>u</sup>ru. 2) AB $\beta$ D nimugga. 3) Nicht in BQ und Comm.  
 4) Q und Comm. gophe. 5) D susâh<sup>u</sup> wie in der Variante. 6) Nicht  
 in D. 7) Kalpa S. 118 hat chinna-gganthe, dagegen kvacid chinna-soe.  
 8) D sattha-nâyae. 9—10) Comm. samaṇa-gaṇa statt samaṇa-gaṇa, vgl. § 21 u. § 22  
 Schluss. 11) A pariv<sup>o</sup>, Comm. v und y. 12) D <sup>u</sup>am. Von hier an gibt  
 Râj. den Text. 13—14) Râj. sampatte. 15) Die vâc. ant.-Lesart findet  
 sich in AD und Râj. 16) AB $\beta$ D u. Râj. âgâsa-gayâhim. 17) AB $\beta$ D  
 seya-câmarâhim. Râj. seya-vara-câmarâhim. 18) AB $\beta$ D âgâsa-gaṇeṇam, aber  
 nicht so in Râj. 19) AB $\beta$ D phâl'. Râj. phâl<sup>o</sup>. 20) B $\beta$ Q pâyav<sup>o</sup>.  
 21) Bloss Q pakadḍhijj, die ändern pakadhijj oder mit ṭṭ, was ein häufiger  
 Schreibfehler für dḍh ist. Râj. pagadḍhijj und pagadḍijj. 22) Q u. Râj. caud<sup>o</sup>.  
 Von hier bis und mit ajjiyâ-sâhassihim fehlt der Comm., die Stelle findet sich  
 aber auch in Râj. 23) Nicht in D. 24) AQD <sup>u</sup>gâmiṇ. 25) Anstatt  
 des nun folgenden Schlusses von § 16 hat Râj. den Schluss von § 22 von der  
 bloss in A vorhandenen mit der hiesigen identischen Stelle an. 26) Q pavitti.  
 27) Bloss in A; ebenso in KS. 15, dagegen auch nicht in KS. 5 und 50.  
 28) KS. 66 ppav<sup>o</sup> ist wahrscheinlich nur ein Druckfehler, da überall in äh-  
 nlichen Wendungen ppav<sup>o</sup> steht.

vara-parihie appa-mah'-aggh'-âbharanâlamkiya-sarîre sayâo gihâo paḍinikkhamittâ Campâe nayarie majjham majjheṇaṃ jeṇ' eva Koṇiyassa raṇṇo gihe jeṇ' eva bâhiriya uvatthâna-sâlâ jeṇ' eva Kûṇie râyâ Bhimbhasâra<sup>1)</sup>-putte teṇ' eva uvâgacchai teṇ' eva uvâgacchittâ karayala-pariggahiyam sirasâ vattaṃ matthae anjalim kaṭṭu jaenaṃ vijjenaṃ vaddhâvei, 2 evaṃ vayâsi:

### § 18.

Jassa ṇaṃ Devâṇuppiyâ dâmsaṇaṃ kankhanti<sup>2)</sup>, jassa ṇaṃ Devâṇuppiyâ dâmsaṇaṃ pihanti<sup>3)</sup>, jassa ṇaṃ D. d. patthenti<sup>4)</sup>, j. ṇ. D. d. abhīlasanti<sup>5)</sup>, j. ṇ. Devâṇuppiyâ nâma-goyassa vi savaṇayâe haṭṭha jāva hiyayâ bhavanti, se ṇaṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre puvvâṇupuvviṃ caramāne gâmaṇugâmaṃ dūjijamāṇe Campâe nayarie uvaṇagara-ggâmaṃ uvâgae Campaṃ nagariṃ Punnabhaddaṃ ceiyaṃ samosariu-kâme: taṃ evaṃ<sup>6)</sup> Devâṇuppiyâṇaṃ [piy'-atthayâe]<sup>7)</sup> piyaṃ nivedemi, piyaṃ bhe bhavau!

### § 19.

Tae ṇaṃ se Kûṇie râyâ Bhimbhasâra<sup>8)</sup>-putte tassa pautti<sup>9)</sup>-vâuyassa antie eyam-attham soccâ nisamma haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae [dhârâ-haya-nīva-surahi-kusumaṃ va cancumâliya-ûsaviya-romakûve]<sup>10)</sup> viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇe<sup>11)</sup> payaliya-vara-kaḍaga-tuḍiya-keûra<sup>12)</sup>-mauḍa-kuṇḍala-hâra-virâyanta-raiya<sup>13)</sup>-vacche pâlamba-palambamâṇa-gholanta-bhûsaṇa-dhare sa-sambhamaṃ turiyaṃ cavalaṃ<sup>14)</sup> nar'-inde sihâsaṇâo abbuṭṭhei, 2ttâ pâyapīdhâo paccoruhai, 2ttâ [kvacid: veruliya-variṭṭha-riṭṭha-anjaṇa-niṇ'-oviya-misimisinta-maṇi-rayana-maṇḍiyâo]<sup>15)</sup> pâuyâo omuyai, 2ttâ<sup>16)</sup> [kvacid: avahaṭṭu panca râya-kakuhâim taṃ jahâ: khaggaṃ chattaṃ upphesaṃ pâhaṇâo vâla-viyaṇim]<sup>17)</sup> ega-sâḍiyam uttar'-âsangaṃ karei, 2ttâ âyante cokkhe parama-sui-bhûe<sup>18)</sup> anjali-mauliya-hatthe<sup>19)</sup> titthagarâbhimuhe satt'atthapa payâim aṇugacchai, 2ttâ vâmaṃ jāṇum ancei, 2ttâ dâhiṇaṃ jāṇum dharani-talaṃsi sâhaṭṭu tikkhutto mud-

1) So Q, D Bhambhas<sup>o</sup>, AB<sup>β</sup> Bhimbhis<sup>o</sup>. 2) Der Anfang des § bis kankhanti fehlt in Q. 3) ABD vih<sup>o</sup>, Q peh<sup>o</sup>. 4) MSS meist eck statt tth, Q pechanti, AB patthanti. 5) Der Anfang des § bis abhīlasanti fehlt in B. 6) <sup>β</sup> etaṃ, D etaṃ, Q falsch (e aṇṇaṃ). 7) Bloss in A. 8) AD Bham-bhas<sup>o</sup>. 9) Q pavatti-. 10—11) Compos. 10 wird, obwohl es in keinem Text-MS steht, vom Comm. zum regelmässigen Texte gerechnet; dagegen Compos. 11, da sich in allen MSS findet, bezeichnet er mit kvacid. 12) MSS keyûra. 13) Fehlt im KS. 14) B u. der Comm. turiya-cavalaṃ statt tur<sup>o</sup> cav<sup>o</sup>. 15) In keinem MS, dagegen KS. 15. 16) Bloss in D. 17) Findet sich in A; im KS. natürlich nicht, weil dort von einem Gott die Rede ist. 2 MSS des Comm. vâhaṇâo. 18) Die letzten drei Attribute nicht im KS, weil sie eben einem Gotte nicht zukommen. 19) So A und der Comm., die andern MSS und das KS. 'mauliy'-agga-hatthe.

dhâṇaṃ dhaṇi-talaṃsi nisei<sup>1)</sup>, 2ttâ isim paccuṇṇamai, 2ttâ kaḍaga-tuḍiya-thambhiyâo bhuyâo paḍisâharai<sup>2)</sup>, 2ttâ karayala jâva kaṭṭu evaṃ vayâsi:

### § 20.

„namo ‘tthu ṇaṃ arahantâṇaṃ bhagavantâṇaṃ âigarâṇaṃ<sup>3)</sup> titthagaraṇaṃ sahasambuddhâṇaṃ<sup>4)</sup> purisottamâṇaṃ purisa-sihâṇaṃ purisa-vara-puṇḍariyâṇaṃ purisa-vara-gandhabhatthiṇaṃ log’-uttamâṇaṃ loga-nâhâṇaṃ loga-hiyâṇaṃ loga-paivâṇaṃ loga-pajjoyagarâṇaṃ<sup>5)</sup> abhaya-dayâṇaṃ cakkhu-dayâṇaṃ magga-dayâṇaṃ saraṇa-dayâṇaṃ jiva-dayâṇaṃ bohi-dayâṇaṃ dhamma-dayâṇaṃ dhamma-desayâṇaṃ dhamma-nâyagâṇaṃ dhamma-sârahiṇaṃ<sup>6)</sup> dhamma-vara-câuranta-cakkavattīṇaṃ divo tâṇaṃ saraṇaṃ gai paiṭṭhâ<sup>7)</sup> appaḍihaya-vara-nâṇa-damsaṇa-dharâṇaṃ viyaṭṭa-chaumâṇaṃ jīṇaṇaṃ jāvayâṇaṃ<sup>8)</sup> tiṇṇâṇaṃ târayâṇaṃ buddhâṇaṃ bohayâṇaṃ<sup>9)</sup> muttâṇaṃ<sup>10)</sup> moyagâṇaṃ savvaṇṇuṇaṃ savva-darisiṇaṃ<sup>11)</sup> sivam-ayalam-aruyam-aṇantam-akkhayam-avvâbâham-apuṇarâvattagaṃ<sup>12)</sup> siddhigai-nâmadhejjaṃ thâṇaṃ sampattâṇaṃ [namo jīṇaṇaṃ jīya-bhayâṇaṃ]<sup>13)</sup>, namo ‘tthu ṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahâvirassa âdigarassa titthagarassa jâva<sup>14)</sup> sampâviu-kâmassa mama dhamm’âyarīyassa dhammovadesagassa<sup>15)</sup>; vandâmi ṇaṃ Bhagavaṃ tattha-gae iha-gae; pāsau me Bhagavaṃ tattha-gae iha-gayaṃ“-ti kaṭṭu vandai<sup>16)</sup> namaṃsai, vandittâ namaṃsittâ sihâsaṇa-vara-gae pu-ratthâbhimuhe nisiyai, 2ttâ tassa pavatti<sup>17)</sup>-vâyussa aṭṭh’uttaram<sup>18)</sup> saya-sahassaṃ pii-dâṇaṃ dalayati, 2ttâ sakkârei sammâṇei, sakkârittâ sammâṇittâ evaṃ vayâsi:

### § 21.

„jayâ ṇaṃ, Devâṇuppiyâ, samaṇe Bhagavaṃ Mahâvire iham<sup>19)</sup>-âcacchejjâ iha samosarejjâ<sup>20)</sup> iheva Campâe nayarīe bahiyâ Puṇṇabhadde ceie ahâpaḍirūvaṃ oggaṇaṃ ogīṇhittâ [arahâ jīṇe kevalī samaṇa-ḡaṇa-parivuḍe]<sup>21)</sup> samjameṇaṃ tava-sâ appâṇaṃ bhâvemâṇe viharejjâ, tayâ ṇaṃ [tumaṃ]<sup>22)</sup> mam’eyam-aṭṭhaṃ nivedijjâsi“-tti kaṭṭu visajjīe [vâc. ant.: „evaṃ sâmi“-tti âṇâe viṇaṇaṃ vayanâṃ paḍisūṇei].

1) So BQ und der Comm., A ist falsch, D hat eine ziemliche Lücke und B hat nivesei, wie das KS. 2) KS. sâharai. 3) An Stelle der Attribute bis abhayadayâṇaṃ hat Q bloss jâva. 4) B sayam-samb<sup>o</sup>, wie das KS. 5) Von log’-uttamâṇaṃ bis hieher fehlt in B $\beta$ . 6) Von bohi-dayâṇaṃ bis hieher fehlt in BQ. 7) divo bis paiṭṭhâ steht in B $\beta$ Q vor dem vorhergehenden Compositum dhamma-vara-c<sup>o</sup>. 8)  $\beta$  jâṇay, D jâṇuy<sup>o</sup>. 9) BD bohig<sup>o</sup>. 9—10) Sind in B $\beta$ Q umgestellt. 11) A <sup>o</sup>dams<sup>o</sup>, ebenso MS B des KS. 12) A <sup>o</sup>tīyaṃ, BD und das KS. <sup>o</sup>tī-. 13) Bloss in D und im KS. 14) Vor jâva hat das KS. noch die beiden Attribute carama-titthagarassa und puṇva-titthayara-niddiṭṭhassa. 15) mama bis dhammovadesagassa findet sich nicht im KS. u. Râj. 16) Vor vandai fügt das KS. ein: samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahâviram. 17) QD pavitti-. 18) Comm. <sup>o</sup>ra-. 19) B ih’. 20) iha samos<sup>o</sup> fehlt in D. 21—22) Bloss in A.

§ 22.

Tae ñam samañe Bhagavañ Mahāvire kallañ pāu-ppabhāyāe rayañe phull'uppala-kamala-komal'ummiliyammi <sup>1)</sup> aha <sup>2)</sup> pañḍure pahāe rattāsoga - ppagāsa - kimsuya - suya - muha - gunj'addha - rāgasarise <sup>3)</sup> kamal'āyara - sañḍa - bohae utṭhiyammi sūre sahassa-rasimmi diṇayare teyasā jalante [āgāsa-gaenañ cakkeñañ jāva suhañ suheñañ viharamāñe] <sup>4)</sup> jeñ' eva Campā nagari jeñ' eva Puñña-bhadde ceie [jeñ' eva vaña-sañḍe jeñ' eva asoga-vara-pāyave jeñ' eva puḍhavi - silāpaṭṭae] <sup>5)</sup> teñ' eva uvāgacchai, 2ttā ahāpaḍirūvañ oggañ ogiñhittā [asoga - vara - pāyavassa ahe puḍhavi - silāvaṭṭa-gaṃsi <sup>7)</sup> puratthābhimuhe paliyanka <sup>8)</sup> - nisanne arahā <sup>9)</sup> jiñe kevali samaña-gaṇa-parivude] <sup>6)</sup> sañjameñañ tavaśā appañañ bhāvemāñe viharai <sup>10)</sup>.

§ 23.

Teñañ kāleñañ teñañ samaeñañ samañassa Bhagavato ante-vāsi bahave samañā bhagavanto appegaiyā Ugga-pavvaiyā Bhoga-pavvaiyā Rāiñña-Nāya-Koravva-khattiya-pavvaiyā bhaḍā johā seṇāvaī <sup>11)</sup> - pasatthāro siṭṭhi ibbhā añañ ya bahave eva - ādiño uttama-jāi-kula - rūva - viñaya - viññaṇa - vanna - lāvañña - vikkama - pahāña - sobhagga-kanti - juttā bahu - dhāna - dhanna - nicaya - pariya - lā - phidiyā naravaigunāiregā icchiya - bhoga - sampalaliyā kimpāga - phalovamañ ca muñiya <sup>12)</sup> viśaya - sokkhañ <sup>13)</sup> jala - hubbuya - samañañ kus'agga - jala - bindu - cancellañ jiviyañ ca ṇāṭṭañ adhuvañ - iñañ rayam - iva paḍ' - agga - laggañ sañvidhunittāñañ caittā hirañañ jāva [yāvacchabdopādānād idañ dṛyañ: ceccā suvaññañ, ceccā dhāñañ, evaṃ: dhannañ balañ vāhañañ koṣañ koṭṭh' - āgārañ rajjañ <sup>14)</sup> rahañ <sup>15)</sup> purañ anteurāñ <sup>16)</sup>, ceccā viula - dhāna - kaṇaga - rayāna - mañi - mottiya - sankha - silappavāla - rattarayaña - m - āiyāñ <sup>17)</sup> santa - sāra - sāva - tejjāñ vicchadḍaittā vigovaittā <sup>18)</sup> dāñañ ca <sup>19)</sup> dāiyāñañ <sup>20)</sup> pari-

1) Q ʻil°, KS. ʻil° und ʻil°. 2) Bβ ahā [auch in den Varianten von KS. 59 und WBhag. S. 293]. 3) Die MSS des KS. ausser A fügen hier noch ein langes Compositum ein. 4) Bloss in A. Hier schliesst Rāj. an, vgl. pag. 31 Note 25. 5) Bloss in A und Rāj. 6) Bloss in A und theilweise in Rāj. Von 4. 5 u. 6 erklärt der Comm. bloss einen Ausdruck, mit der Bemerkung: idaṃ ca vācanāntara-padam, woraus ersichtlich ist, dass er den ganzen Text-Überschuss in A als vāc. ant. behandelt. 7) Rāj. ʻpaṭṭagaṃsi. 8) Comm. u. KS. sampal°. 9) arahā bis -parivude nicht in Rāj. 10) Hier schliesst die Rāj. den Parshan-nirgamāñ (d. i. § 38) an, von welchem sie indess bloss den Anfang mittheilt und in Bezug auf das Uebrige auf das Aup. S. verweist. 11) ABβ ʻvai-. 12) AB suniya, auch im Comm., erweist sich aber dort als offenbar falsch, da punar (mit r) vorhergeht. 13) Comm. suhañ. 14—15) Beide nicht in Rāj.; im KS. rajjañ und raṭṭhañ, aber an früherer Stelle zwischen dhannañ und balañ. 16) KS. fügt noch jaṇavayañ ein. 17) rattarayaña-m-āiyāñ nicht in Rāj. aber im KS. 18) Comm. viggovaittā, Rāj. u. KS. gg und g. 19) Nicht in Rāj. u. KS. 20) Rāj. 2 MSS dāittā.

bhâyaittâ muṇḍâ bhavittâ âgârâo aṇagâriyaṃ<sup>1)</sup> pavvaiyâ, appegaiyâ addha-mâsa-pariyâyâ, appegaiyâ mâsa-pariyâyâ, evaṃ: du-mâsa ti-mâsa jâva ekkârasa, appegaiyâ vâsa-pariyâgâ du-vâsa ti-vâsa appegaiyâ aṇega-vâsa-pariyâyâ saṃjameṇaṃ tavaśâ appāṇaṃ bhâve-māṇâ viharanti.

### § 24.

Teṇaṃ kâleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevâsî bahave nigganthâ bhagavanto appegaiyâ âbhiṇibohiya-ṇâṇi jâva kevala-ṇâṇi, appegaiyâ maṇa-baliyâ jâva<sup>2)</sup> kâya-baliyâ [nâṇa-baliyâ daṃsaṇa-baliyâ câritta-baliyâ<sup>3)</sup>, appegaiyâ maṇeṇaṃ sâvâṇuggaha-samatthâ [evaṃ: vaeṇaṃ kâeṇaṃ<sup>4)</sup>, appegaiyâ khel'-osahi-pattâ evaṃ: jall'-osahi vipp'-osahi âm'-osahi savv'-osahi, appegaiyâ koṭṭha-buddhî evaṃ: biya-buddhî<sup>5)</sup> paḍa-buddhî<sup>6)</sup>, appegaiyâ payâṇusâri, appegaiyâ sambhinna-soyâ, appegaiyâ khir'-âsavâ app. mahuy-âsavâ app. sappiy-âsavâ app. akkhiṇa-mahâṇasiyâ<sup>7)</sup>, evaṃ: uju-maī, app. viula-maī viuvvaṇ<sup>8)</sup>-iḍḍhi-pattâ cāraṇâ vijjâharâ âgâsâivâi, app. kaṇag'-âvali<sup>9)</sup>-tavokammaṃ paḍivannâ<sup>10)</sup>, evaṃ: eg'-âvaliṃ, khuddâ-gaṃ<sup>11)</sup> siha-nikkîliyaṃ<sup>12)</sup> tavokammaṃ paḍivannâ, mahâlayaṃ sihanikkîliyaṃ<sup>13)</sup> tavokammaṃ paḍivannâ, bhadda-paḍimaṃ mahâbhadda-paḍimaṃ savvaobhadda-paḍimaṃ âyambila-vaddhamâṇagaṃ<sup>14)</sup> tavokammaṃ paḍivaṇṇâ, mâsiyaṃ paḍimaṃ do-mâsiyaṃ paḍimaṃ te-mâsiyaṃ jâva satta-mâsiyaṃ bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇâ paḍhama<sup>15)</sup>-satta-râindiya-bhikkhu-paḍimaṃ paḍivaṇṇâ jâva tacca<sup>16)</sup>-sattarâindiya-bh.-p. ahoraṇḍiyaṃ bh.-p. ekka-râindiyaṃ<sup>17)</sup> bh.-p. satta-sattamiyaṃ bh.-p. aṭṭha<sup>18)</sup>-aṭṭhamiyaṃ bh.-p. nava-navamiyaṃ bh.-p. dasa-dasamiyaṃ bh.-p. [kvacid iha sthâne: bhadda-paḍimaṃ subhadda-paḍimaṃ mahâbhadda-p. savvaobhadda-p. bhadduttara-paḍimaṃ] khuddiyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇâ mahalliyaṃ moya-paḍimaṃ paḍivaṇṇâ java-majjhaṃ canda-paḍimaṃ vajja-majjhaṃ canda-p. paḍivaṇṇâ [vâc. ant.: vivega-p. viosaḅga-p. uvahâna-p. paḍisaṃplîṇa-p. paḍivaṇṇâ] saṃjameṇaṃ tavaśâ appāṇaṃ bhâvemâṇâ viharanti.

### § 25.

Teṇaṃ kâleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevâsî bahave therâ bhagavanto jâi-sampaṇṇâ<sup>19)</sup>, evaṃ: kula-bala-sampaṇṇâ rūva-

1) Die Stelle findet sich im Text der Râj., S. 222 f. der Calcutta-Ausg. und KS. 112; s. Anmkg. zu duvâlas'-aṅgiṇo § 26. 2) Der Comm. gibt einfach das zu ergänzende vâg-balikâḥ, ohne des im Texte stehenden jâva zu gedenken.

3) Bloss im Comm., jedoch ohne dass er sie als kvacid oder als vâc. ant. bezeichnete. 4) Bloss im Comm., welcher dies wie das Vorhergehende app. maṇeṇaṃ sâvâṇugg-samatthâ als vâc. ant. erklärt. 5) buddhî nicht in B $\beta$ Q. 6) buddhî nicht in B $\beta$ . 7) Comm. °siyâ. 8) Q und Comm. °vin'. 9) B $\beta$ Q °ip. 10) Comm. °nagâ. 11) AD °ga.

12) B $\beta$  °nikil'. 13) AB $\beta$ D °nikil'. 14) Comm. °mâṇaṃ. 15) AD °maṃ. 16) QD °aṃ. 17) Comm. °râiyaṃ, wie auch der Comm. und ein MS zu WBhag. S. 284. 18) B $\beta$ D aṭṭh'. 19) Diese Attributen-Reihe wird mit einigen Abweichungen gegen den Schluss hin [s. pag. 36 Note 2] auch dem Kesi in Râj. S. 215 f. zugeschrieben.

viṇaya-nāṇa-damsaṇa-caritta-lajjā-lāghava-sampañṇā oyamsi teyamsi vaccamsi jasamsi jiya-koha-māṇa-māyā-lobbhā ji'-indiyā jiya-ṇiddā jiya-parisahā jiviy'-āsa <sup>1)</sup>)-maraṇa-bhaya-vippamukkā vaya-ppahāṇā guṇa-ppahāṇā karaṇa-ppahāṇā caraṇa-pp. niggaha-pp. nicchaya-pp. ajjava-pp. maddava-pp. lāghava-kanti-mutti-vijjā-manta-veya-bambhānaya-niyama-sacca-soya-ppahāṇā <sup>2)</sup> cāru-vaṇṇā lajjā-tavassi-ji'-indiyā sohi a-ṇiyāṇā app'-osuyā <sup>3)</sup> abahillesā <sup>4)</sup> appaḍilesā <sup>5)</sup> su-sāmaṇṇarayā dantā iṇam'eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ puraokāṃ viharanti <sup>6)</sup> [kvacid: bahūṇaṃ āyariyā, bahūṇaṃ uvajjhāyā bahūṇaṃ gihatthāṇaṃ pavvaiyāṇaṃ ca divo tāṇaṃ saraṇaṃ gaī paiṭṭhā].

### § 26.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ āyā-vāyā [p. a.: āyā-vāiṇo] vi <sup>7)</sup> viditā bhavanti, para-vāyā [p. a.: para-vāiṇo] vi <sup>7)</sup> viditā bhavanti <sup>8)</sup>, āyā-vāyaṃ jamaittā nala-vaṇaṃ-iva matta-mātangā acchidda-pasiṇa-vāgaraṇā rayāṇa-karaṇḍaga-samāṇā kuttii'āvāṇa-bhūyā paravāi-pa-maddaṇā [vāc. ant.: paravāhiṃ aṇokkantā aṇṇauthiehiṃ aṇoddhaṃ-sijjamāṇā viharanti, appegaiyā Āyāra-dharā <sup>9)</sup> . . . . <sup>10)</sup> coddasapuvvi] duvālas'-aṅgiṇo samatta <sup>11)</sup>-gaṇi-piḍaga-dharā savv'-akkhara-sannivāiṇo savva-bhāsāṇugāmiṇo ajiṇā jiṇa-saṃkāsā jiṇo iva <sup>12)</sup> avitahaṃ vāgaremaṇā samjameṇaṃ tavaśā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

### § 27.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave aṇagārā bhagavanto iriyā-samiyā bhāsā-samiyā esaṇā-samiyā āyāṇa-bhaṇḍa-matta <sup>13)</sup>-ṇikkhevaṇā-samiyā uccāra-pāsavaṇa-khela-singhāṇajalla-pāriṭṭhāvāṇiyā-samiyā <sup>14)</sup> maṇa-guttā vai <sup>15)</sup>-guttā kāya-guttā guttā <sup>16)</sup> gutt'-indiyā gutta-bambhayāri <sup>17)</sup> a-mamā a-kincaṇa (vāc. ant.: akohā amāṇā amāyā alobhā santā pasantā uvasantā pariṇivvuyā

1) A āsā. 2) Von hier an differirt die Rāj.; sie hat noch nāṇa-ppahāṇe dāmsaṇa-ppahāṇe cāritta-ppahāṇe cauddasa-puvvi cau-nāṇovagae. 3) Comm. uss°. 4) ABβD bloss ein l, Bβ °sayā. 5) D °sayā. In B und WBhag. S. 278 fehlt das Wort. 6) In WBhag. S. 278 findet sich der letzte Theil dieser Thera-Attribute von cāru-vaṇṇā bis viharanti mit einigen Varianten einem Aṇagāra zugeschrieben, s. Anmkg. 7) In keinem Text-MS, aber im Comm. ausdrücklich citirt und erklärt. 8) para-vāyā viditā bhavanti nicht in BβD, in Q interlineare. 9) MSS -varā; v für dh ist namentlich in Comm.-MSS ein häufiger Schreibfehler. 10) Der Comm. gibt das zu Ergänzende nicht, sondern sagt nur Āyāra-dharety-ādini shoḍaḍa viçeshāṇani. 11) ABβ samm°. 12) Comm. jiṇa iva, KS. 138 jiṇo viva. 13) B metta, Comm. Beides. 14) Nach diesem Compositum fügen KS. 118 und WBhag. S. 278 noch folgende drei Composita ein: maṇa-samio, vai-samie, kāya-samie. 15) AB und ebenso MS A vom KS. vai-, sonst vaya-. 16) Fehlt in D und im KS. 17) Von hier an differirt die Bhagavatī, indem sie Attribute folgen lässt, welche oben in § 25 den Therā zugeschrieben werden; vgl. § 25 Note 6.



anāsavā agganthā <sup>1)</sup> chinna-soyā <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> niruvalevā: kamsa-pāi <sup>4)</sup> - va mukka-toyā, sankha <sup>5)</sup> iva niranganā <sup>6)</sup>, jivo viva <sup>7)</sup> appaḍihaya-gai, jacca-kaṇagaṃ piva <sup>8)</sup> jāya-rūvā, ādarisa-phalagā iva pāgaḍa-bhāvā <sup>9)</sup> kummo-vva <sup>10)</sup> gutt'-indiyā, pukkhara-pattaṃ va <sup>11)</sup> niruvalevā, gagaṇaṃ-iva nirālambaṇā, aṇilo iva nirālayā <sup>12)</sup>, cando <sup>13)</sup> iva soma-lesā, sūro iva ditta-teyā, sāgaro <sup>14)</sup> iva gambhīrā, vihaga iva savvao <sup>15)</sup> vippamukkā, Mandaro <sup>16)</sup> iva appakampā, sāraya-salilaṃ va suddha-hiyayā, khagga <sup>17)</sup>-visāṇaṃ va ega-jāyā, bhāruṇḍa <sup>18)</sup>-pakkhī- va appamattā, kunjaro viva <sup>19)</sup> soḍḍīrā, vasabho iva jāya-thāmā, siho iva duddharisā, vasundharā iva savva-phāsa-visahā, suhuya-huyāsaṇo viva <sup>20)</sup> teyasā jalantā.

### § 28.

N' atthi ṇaṃ tesim <sup>21)</sup> bhagavantāṇaṃ katthai paḍibandhe; se ya paḍibandhe cauvvihe bhavai <sup>22)</sup>, taṃ jahā: davvao khettao kālao bhāvao.

davvao: sacittācitta-misaesu davvesu.

khettao: gāme vā nagare vā ṇaṇe <sup>23)</sup> vā khette vā khale vā ghare <sup>24)</sup> vā angane vā.

kālao: samae vā āvaliyāe vā jāva [yāvaccchabdād idam dr̥cyam: āṇā-pāṇue vā thove vā lave vā muhutte vā ahoratte vā pakkhe vā māse vā] <sup>25)</sup> ayaṇe vā aṇṇayare vā diha-kāla-saṃjoe.

bhāvao: kohe vā māṇe vā māyāe vā lobhe vā bhae vā hāse vā <sup>26)</sup>, evaṃ tesim ṇa bhavai.

### § 29.

Te ṇaṃ bhagavanto vāsā-vāsa-vajjaṃ attha gimha-hemantiyāṇi māśāṇi <sup>27)</sup>, gāme ega-rāiyā, nagare panca-rāiyā, vāsi-candaṇa-samāṇa-

1—2) Stehen im Texte [allerdings nicht in Bβ]; aber das erste in der Gestalt von chinna-gganthā. 2 kennt das KS. bloss als kvacid-Lesart. 3) Findet sich im KS. mit Ausnahme von 2; für 1 hat es auch chinngagante wie unser Text. 4) Von hier an folgt der Rest des §, wie er in den MSS AqD steht. Dagegen Bβ kürzen den Text ab, indem sie bloss die ersten fünf Vergleiche bis kummo und die letzten fünf von kunjaro an mittheilen. Der Comm. gibt die Reihenfolge ganz verschieden, nämlich so, wie sie im KS. steht. 5) Comm. und KS. °a, Q °ā. 6) Q und KS. niraṇḍo. 7) Q jivā iva, KS. jive iva. 8) Comm. iva, KS. va. 9) Dieser Vergleich findet sich nach dem Comm. pustakāntare; trotzdem in allen Text-MSS, aber nicht im KS. 10) QD und KS. iva. 11) KS. piva. 12) Für diesen Vergleich hat der Comm. mit dem KS. vāyur-iva appaḍibaddhā. 13) QD °a. 14) Q °a. 15) Nicht im Comm. und KS. 16) QD °a. 17) D und KS. khaggi. 18) QD und 4 MSS des KS. °ra°. 19) β und KS. iva. 20) βQD und KS. iva. 21) So QD, während Bβ ṇaṃ hinter tesim haben. A. hat beides zusammen: ṇaṃ tesī ṇaṃ. 22) D und KS. 118 paṇṇatte. 23) Nicht in Bβ, KS. aranne. 24) Nicht in KS. In einem Comm.-MS steht hinter grām-ādishu eine 6, weshalb ihm ghare nicht vorgelegen zu haben scheint. 25) Die Reihenfolge in KS. ist vollständiger. 26) Das KS. fügt noch die zweite Hälfte der Sündenreihe ein von peḷḷe bis micchādāṃsaṇasalle. 27) KS. 119 die masculine Form °hemantie māse.

kappā sama<sup>1)</sup>-leṭṭhu-kaccaṇā sama-suha-dukkhā<sup>2)</sup> ihaloga-paraloga-  
appaḍibaddhā<sup>3)</sup> saṃsāra-pāragāmi kamma<sup>4)</sup>-nigghāyaṇa-aṭṭhāe abbhū-  
tṭhiyā<sup>5)</sup> viharanti [vāc. ant.: jaṇ ṇaṃ jaṇ ṇaṃ disaṃ icchanti, taṃ  
ṇaṃ taṃ ṇaṃ viharanti sui-bhūyā laghu-bhūyā aṇappaggaṇthā].

### § 30.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eṇaṃ vihāreṇaṃ viharamaṇāṇaṃ ime  
eyārāve s'-abbhantara<sup>6)</sup>-bāhiraḥ tavovahāṇe hotthā, taṃ jahā:  
abbhantaraḥ vi chavvihe,  
bāhiraḥ vi chavvihe.

se kiṃ taṃ bāhiraḥ? — chavvihe paṇṇatte, taṃ jahā<sup>7)</sup>:

I. Aṇasaṇe. II. Omoyariyā. III. Bhikkhāyariyā. IV. Rasa-  
pariccāe. V. Kāya-kilese. VI. Paḍisallīṇayā<sup>8)</sup>.

#### I. Aṇasaṇe.

A. ittarie ya. B. āvakahie ya.

- |                                      |                    |
|--------------------------------------|--------------------|
| A. 1. cauttha <sup>9)</sup> -bhatte. | 8. addha-māsie bh. |
| 2. chaṭṭha <sup>9)</sup> -bhatte.    | 9. māsie bh.       |
| 3. aṭṭhama <sup>9)</sup> -bh.        | 10. domāsie bh.    |
| 4. dasama <sup>9)</sup> -bh.         | 11. temāsie bh.    |
| 5. duvālasame bh.                    | 12. caumāsie bh.   |
| 6. coddasame bh.                     | 13. pancamāsie bh. |
| 7. solasame bh.                      | 14. chammāsie bh.  |

B. 1. pāvagamāṇe ya 2. bhatta-paccakkhāṇe ya.

- |  |  |
|--|--|
| 1. a) vāghāime ya                        | 2. a) vāghāime ya                          |
| b) nivvāghāime ya niyamā<br>appaḍikamme. | b) nivvāghāime ya niyamā sa-<br>paḍikamme. |

#### II. Omoyariyā.

A. davv'-omodariyā ya B. bhāv'-omodariyā ya.

- |  |  |
|--|--|
| A. 1. uvakaraṇa-davv'-omodariyā        | 2. a) aṭṭha kukkuḍa-aṇḍaga-ppa-<br>māṇa-mette kavale āhāram-<br>yā ya. |
| 2. bhattapāṇa-davv'-omodari-<br>yā ya. | āhāremāṇe, app'-āhāre.   |
| 1. a) ekke vatthe                      |  |
| b) ekke pāe                            | b) duvālasa kukk. <sup>10)</sup> avaḍḍh <sup>11)</sup> -<br>omodariyā. |
| c) viyattovakaraṇa-sāiḷḷaṇayā.         |  |

1) Das KS. fügt ein: -tiṇa-maṇi. 2) Im KS. dukkha vor suha. 3) KS. fügt zwei Attribute ein: jiviya-maraṇe und niravakankhe. 4) Das KS. fügt sāṅga ein. 5) Das KS. fügt evaṃ ca ṇaṃ ein. 6) QD abbi<sup>9)</sup>. 7) In dieser Weise folgt nun bei jeder folgenden Unterabtheilung eine Frage, deren Beantwortung immer wie hier eingeleitet wird mit den Worten: „Es ist als so und soviel-theiliges erkannt (paṇṇatte), nämlich (taṃ jahā)“. Ich lasse der Uebersicht und des Raumes wegen diese stereotypen Repetitionen ganz weg in der folgenden Classification. 8) AB paḍisallīṇayā. 9) In D nicht componirt: cautthe bh. chaṭṭhe bh. u. s. w. 10) Die Abkürzungen sind verschieden, das erste mal übereinstimmend kavala, die andern male kukkuḍa und ku. 11) BQ avatṭh'.

- |  |   |
|--|---|
| c) solasa kukk. <sup>1)</sup> ), dubhâga-patte.        | samaṇe nigganthe no pa-kâma-rasa-bhoi- tti <sup>2)</sup> vat-tavvaṃ siyâ. |
| d) cauvisaṃ kukk. <sup>1)</sup> ), patt'-omoyariyâ.    |   |
| e) ekkatisaṃ kukk. <sup>1)</sup> ), kincūṇ'-omoyariyâ. | B. 1. appa-kohe   |
| f) battisaṃ kukk. <sup>1)</sup> ), pamâṇa-patte.       | 2. appa-mâṇe  |
| g) etto egeṇa vi ghâseṇaṃ ūṇayaṃ âhâram-âhâremâṇe      | 3. appa-mâe   |
|  | 4. appa-lobhe   |
|  | 5. appa-sadde   |
|  | 6. appa-jhanjhe.  |

### III. Bhikkhâriyâ.

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. davvâbhiggaha-carae   | 16. asamsaṭṭha-c.         |
| 2. khettâbhiggaha-carae  | 17. tajjâya-samsaṭṭha-c.  |
| 3. kâlâbhiggaha-carae    | 18. aṇṇâya-c.             |
| 4. bhâvâbhiggaha-c.      | 19. moṇa-c. <sup>3)</sup> |
| 5. ukkhitta-c.           | 20. diṭṭha-lâbbhe         |
| 6. nikkhitta-c.          | 21. adiṭṭha-lâbbhe        |
| 7. ukkhitta-nikkhitta-c. | 22. puṭṭha-l.             |
| 8. nikkhitta-ukkhitta-c. | 23. apuṭṭha-l.            |
| 9. vaṭṭijjamâṇa-c.       | 24. bhikkhâ-l.            |
| 10. sâharijjamâṇa-c.     | 25. abhikkhâ-l.           |
| 11. uvaṇiya-c.           | 26. annagilâyae           |
| 12. avañiya-c.           | 27. ovaṇihie              |
| 13. uvaṇiya-avaṇiya-c.   | 28. parimiya-piṇḍavaṇie   |
| 14. avañiya-uvaṇiya-c.   | 29. suddh'-esaṇie         |
| 15. samsaṭṭha-c.         | 30. sankhâ-dattie.        |

### IV. Rasapariccâe.

- |                                       |                             |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1. nivvîe <sup>4)</sup>               | 6. viras'-âhâre             |
| 2. paṇiya-rasa-pariccâe <sup>5)</sup> | 7. ant'-âhâre               |
| 3. âyambîie                           | 8. pant'-âhâre              |
| 4. âyâma-sittha-bhoi                  | 9. lûh'-âhâre               |
| 5. aras'-âhâre                        | [kvacid: 10. tucch'-âhâre], |

### V. Kâyakîlese.

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. ṭhâṇa-ṭṭhîe [p. a. thâṇâie] <sup>6)</sup>     | 5. nesajjîe                 |
| 2. ukkuḍuy' <sup>7)</sup> )-âsaṇie <sup>8)</sup> | [kvacid: daṇḍ'-âyatie       |
| 3. paḍîma-ṭṭhâi                                  | laganḍa-sâi] <sup>10)</sup> |
| 4. virâsaṇie <sup>9)</sup>                       | 6. âyâvae                   |

1) S. S. 38, Note 10. 2) Q bhoi-ti. 3) Zwischen 19 und 20 schiebt Q am Rande noch ein: diṭṭha-carae und adiṭṭha-carae. 4) AB $\beta$  nivvîe, QD nivvîe, Comm. nivvîyae. 5) Comm. °ccâi. 6) QD haben sowohl die Textlesart als die Variante. 7) Comm. ukkuḍ'- . 8) AB °ṇijje. 9) A °ṇijje. 10) Findet sich in Q am Rande; sowohl Q als die Comm.-MSS schreiben daṇḍ'-âie statt daṇḍ'-âyatie.

7. avāṇḍae [kvacid: dhuya-kesa-mamsu-lome]  
 8. akaṇḍuyae 10. savva - gāya - parikamma - vi-  
 9. aṇiṭṭhubhae <sup>1)</sup> bhūsa-vippamukke.

### VI. Paḍisaṃliṇayā.

1. indiya-paḍisaṃliṇayā udaya-pattassa vā lobhassa  
 2. kasāya-paḍisaṃliṇayā viphalikaraṇaṃ.  
 3. joga-paḍisaṃliṇayā 3. a) maṇa - joga-paḍisaṃliṇayā  
 b) vai - joga-pad.  
 c) kāya - joga-pad.  
 4. vivitta-sayaṇ' - āsaṇa-sevaṇayā. a) α. akusala-maṇa-nirodho vā  
 β. kusala-maṇa-udīraṇaṃ vā.  
 b) α. akusala-vai-nirodho vā  
 β. kusala-vai-udīraṇaṃ vā.  
 1. a) so' - indiya - visaya - ppayāra-  
 niroho <sup>2)</sup> vā, so' - indiya - vi-  
 saya - pattesu atthesu rāga-  
 dosa-niggaho. c) jaṇ ṇaṇ su - samāhiya - paṇi-  
 pāe <sup>6)</sup> kummo iva gutt' - in-  
 die <sup>7)</sup> savva - gāya - paḍisaṃ-  
 liṇe ciṭṭhai.  
 b) cakkh' - indiya - visaya - ppa-  
 yāra-niroho, evaṃ <sup>3)</sup>:  
 c) ghāṇ' <sup>4)</sup> - indiya —  
 d) jibbh' - indiya —  
 e) phās' - indiya —  
 2. a) kohass' udaya-nirodho vā,  
 udaya-pattassa vā kohassa  
 viphalikaraṇaṃ. 4. jaṇ ṇaṃ ārāmesu ujjānesu de-  
 vakulesu sahāsu pavāsu pa-  
 ṇiya-gihesu paṇiya-sālāsu itthi-  
 pasu - paṇḍaga - samsatta - vira-  
 hiyāsu vasahīsu phāsu' - esaṇij-  
 jaṃ piḍha - phalaga - sejjā - sam-  
 thāraṇaṃ uvasampajjittāṇaṃ  
 viharai.  
 b) māṇass' udaya —  
 c) māyāe <sup>5)</sup> udaya —  
 d) lohass' udaya-nirodho vā,

se kiṃ taṃ abbhintarae tave? — chavvihe paṇṇatte,  
 taṃ jahā:

I'. Pāyacchittam. II'. Viṇae. III'. Veyāvaccam. IV'. Sajjhāo.  
 V'. Jhānam. VI'. Viosaggo <sup>8)</sup>.

### I'. Pāyacchittam.

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| 1. āloyaṇārihe     | 6. tavārihe          |
| 2. paḍikkamaṇārihe | 7. chedārihe         |
| 3. tadubhayārihe   | 8. mūlārihe          |
| 4. vivegārihe      | 9. aṇavaṭṭhappārihe  |
| 5. viosaggārihe    | 10. pāranciyaṇārihe. |

1) Nicht in β, AB aṇiṭṭhubha, als ob es mit dem Folgenden in Composition stände. 2) So alle Text-MSS., Comm. niroho. 3) niroho evaṃ bloss in D, die andern MSS. haben bloss ni. 4) D rasaṇ'. 5) ABβD māyā-. 6) ABβ pādo. 7) ABβ indiya-. 8) Diese Aufzählung ist in A in Gestalt einer Gāthā, indem nach veyāvaccam taḥ' eva und am Schluss abbhintarae tave loi angesetzt ist. taḥ' eva findet sich auch in Bβ.

II'. Viṇae.

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| 1. nāṇa-viṇae                    | 10. sambhogassa                            |
| 2. dāmsaṇa-viṇae                 | 11. ābhiniḥbohiya-ṇāṇassa                  |
| 3. caritta-                      | [12. suya-ṇāṇassa                          |
| 4. maṇa-                         | 13. ohi-ṇāṇassa                            |
| 5. vai-                          | 14. maṇa-pajjava-ṇāṇassa] <sup>3)</sup>    |
| 6. kāya-                         | 15. kevala-ṇāṇassa                         |
| 7. logovayāra-viṇae.             | β. 16—30. etesiṃ c'eva bhatti-             |
|                                  | bahumāṇe                                   |
| 1. a) ābhiniḥbohiya-ṇāṇa-viṇae   | γ. 31—45. etesiṃ c'eva vaṇṇa-              |
| b) suya-ṇāṇa-viṇae               | samjālanayā.                               |
| c) ohi-ṇāṇa-viṇae                |  |
| d) maṇa - [pajjava - ṇāṇa - vi-  | 3. a) sāmāiya-caritta-viṇae                |
| ṇae] <sup>1)</sup>               | b) chedovatṭhāvāṇiya - caritta-            |
| e) kevala-ṇāṇa-viṇae.            | viṇae                                      |
| 2. a) sussūsaṇā-viṇae ya         | c) parihāra - visuddhi - caritta-          |
| b) aṇaccāsāyaṇā-viṇae ya.        | viṇae                                      |
| a) α. abbuṭṭhāṇe i vā            | d) suhuma - samparāya - carit-             |
| β. āsaṇābhiggāhe i vā            | ta <sup>4)</sup> -viṇae                    |
| γ. āsaṇa-ppadāṇe i vā            | e) ahakkhāya-caritta <sup>5)</sup> -viṇae. |
| δ. sakkāre i vā                  |  |
| ε. sammāṇe i vā                  | 4. a) apasattha-maṇa-viṇae                 |
| ζ. kiti-kamme i vā               | b) pasattha-maṇa-viṇae ya <sup>6)</sup> .  |
| η. anjali-ppaggāhe i vā          | a) je ya maṇe                              |
| θ. eyassa abhigacchanayā         | 1. sāvajje                                 |
| ι. ṭhiyassa pajjuvāsāyā          | 2. sa-kirie <sup>7)</sup>                  |
| κ. gacchantassa paḍisaṃsāha-     | 3. sa-kakkase                              |
| ṇayā.                            | 4. kaḍḍe                                   |
| b) α. 1. arahantāṇaṃ aṇaccāsāda- | 5. niṭṭhure                                |
| ṇā <sup>2)</sup>                 | 6. pharuse                                 |
| 2. arahanta - paṇṇattassa        | 7. aṇhaya <sup>8)</sup> -kare              |
| dhammassa aṇaccāsāda-            | 8. cheda-kare                              |
| ṇā <sup>2)</sup>                 | 9. bhēya-kare                              |
| 3. āyariyāṇaṃ                    | 10. paritāvaṇa-kare                        |
| 4. uvajjhāyāṇaṃ                  | 11. uddavaṇa-kare                          |
| 5. therāṇaṃ                      | 12. bhūovaghāie,                           |
| 6. kulassa                       | taha-ppagāraṃ ma-                          |
| 7. gaṇassa                       | ṇaṃ nopadhārejḍā.                          |
| 8. saṅghassa                     | b) taṃ ceva pasatthenaṃ.                   |
| 9. kiriyaṇaṃ                     |  |
|                                  | 5. evaṇ ceva vai-viṇao vi etehiṃ           |
|                                  | padehiṃ neyavvo <sup>9)</sup> .            |

1) Bloss in D. 2) ABβQ °danayā, während D immer °danā. 3) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva; ich habe es nach II'. 1. a—e ergänzt. 4) Bβ car°. 5) BβQ car°. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirie, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh°. 9) Qβ haben ca an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehiṃ ein. BD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṇ, das zweitemal nach etehiṃ (D) resp. nach padehiṃ (B).

6. a) apasattha-kāya-viṇae ya  
 b) pasattha-kāya-viṇae ya <sup>1)</sup>.  
 a) 1. aṇāuttam gamaṇe  
 2. aṇāuttam thāṇe  
 3. aṇāuttam nisidaṇe  
 4. aṇāuttam tuyatṭaṇe  
 5. aṇāuttam ullanghaṇe  
 6. aṇāuttam palanghaṇe  
 7. aṇāuttam savv'indiya-kāya-joga-junjaṇayā.  
 b) evam <sup>2)</sup> ceva pasattham bhāṇiyavvam.  
 7. a) abbhāsa-vattiyam  
 b) para <sup>3)</sup>-chandāṇuvattiyam  
 c) kajja-heum  
 d) kaya-paḍikiriya  
 e) atta-gavesaṇayā  
 f) desa-kāla-nnuyā  
 g) savv'atthesu appaḍilomayā.

### III'. Veyāvacce.

1. āyariya-veyāvacce  
 2. uvajjhāya-veyāvacce  
 3. seha-  
 4. gilāṇa-  
 5. tavassi-  
 6. thera-  
 7. sāhammiya-  
 8. kula-  
 9. gaṇa-  
 10. sangha-veyāvacce.

### IV'. Sajjhāe.

1. vāyaṇā  
 2. paḍipucchaṇā  
 3. pariyatṭaṇā  
 4. aṇuppehā  
 5. dhamma-kahā.

### V'. Jhāne.

1. aṭṭe jhāṇe  
 2. roddhe jhāṇe  
 1. a) amanuṇṇa - sampāoga - sampautte tassa vipphaoga-sati-samaṇṇāgae yāvi bhavai.  
 b) manuṇṇa - sampāoga - sampautte tassa avipphaoga-sati-samaṇṇāgae yāvi bhavai.  
 c) āyanka-sampāoga-sampautte tassa vipphaoga-sati-samaṇṇāgae yāvi bhavai.  
 d) parijsiya <sup>4)</sup> - kāma - bhoga-sampāoga-sampautte tassa avipphaoga-sati-samaṇṇāgae yāvi bhavai.

aṭṭassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇatā, tam jahā:

1. α. kandaṇayā  
 β. soyaṇayā  
 γ. tippaṇayā  
 δ. vilavaṇayā.  
 2. a) himsaṇubandhī  
 b) mosāṇubandhī  
 c) teṇāṇubandhī  
 d) sārakkhaṇāṇubandhī.

roddassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇatā, tam jahā:

2. α. ussaṇṇa-dose  
 β. bahu <sup>5)</sup>-dose  
 γ. aṇṇāṇa-dose  
 δ. āmaraṇ'-anta-dose.

1) Die MSS setzen b) vor a), was ich wegen der Deutlichkeit der Einteilung ändern musste. 2) Vor evam haben ABβ pasattha, Q hat hier eine Lücke. 3) ABβ pari. 4) So Q, die andern MSS ijh, Comm. ijh und jj. 5) QD bahula.

dhamme jhāṇe cauṇvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- |                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| 3. a) āṇā-vijae               | c) vivāga-vijae    |
| b) avāya <sup>1)</sup> -vijae | d) saṃthāṇa-vijae. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- |                |                |
|----------------|----------------|
| 3. α. āṇā-ruī  | γ. uvadesa-ruī |
| β. nisagga-ruī | δ. sutta-ruī.  |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- |               |                  |
|---------------|------------------|
| 3. αα. vāyaṇā | γγ. pariyaṭṭaṇā  |
| ββ. pucchaṇā  | δδ. dhamma-kahā. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 3. ααα. aṇiccānuppehā | γγγ. egattānuppehā   |
| βββ. asaraṇānuppehā   | δδδ. saṃsārānuppehā. |

sukke jhāṇe cauṇvihe cau-ppaḍoyāre paṇṇatte, taṃ jahā:

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| a) puhatta-viyakke sa-viyārī | c) suhuma-kirie <sup>2)</sup> appaḍivāī |
| b) egatta-viyakke aviyārī    | d) samucchinna-kirie aṇiyaṭṭī.          |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, taṃ jahā:

- |              |              |
|--------------|--------------|
| 4. α. vivege | γ. avvahe    |
| β. viosagge  | δ. asammohe. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambaṇā paṇṇattā, taṃ jahā<sup>3)</sup>:

- |               |              |
|---------------|--------------|
| 4. αα. khanti | γγ. ajjave   |
| ββ. muttī     | δδ. maddave. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, taṃ jahā:

- |                                    |                           |
|------------------------------------|---------------------------|
| 4. ααα. avāyānuppehā <sup>4)</sup> | γγγ. aṇantavattiyānuppehā |
| βββ. asubhānuppehā                 | δδδ. vipariṇāmānuppehā.   |

#### VI'. Viosagge.

A. davva-viosagge ya      B. bhāva-viosagge ya.

- A. 1. sarīra-viosagge.  
2. gaṇa-v.  
3. uvahi-v.  
4. bhattapāṇa-v.

- B. 1. kasāya-v.  
2. saṃsāra-v.  
3. kamma-v.

- B. 1. a) koha-kasāya-v.  
b) māṇa-

- c) māyā-  
d) lobha-v.

2. a) neraiya-saṃsāra-v.  
b) tiriya-saṃsāra-v.  
c) maṇuya-saṃsāra-v.  
d) deva-saṃsāra-v.

3. a) nāṇ'āvaraṇijja-kamma-v.  
b) darisaṇa-

1) 3 MSS des Comm. āv<sup>o</sup>, s. Note 4.      2) Comm. kiriya-m-.      3) jahā wird in diesen stereotypen Wendungen von jetzt ab in den MSS weggelassen.  
4) AB und 3 MSS des Comm. āv<sup>o</sup>.

- |                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| c) veyaññija- <sup>1)</sup> | f) ñâma-             |
| d) mohaññija- <sup>2)</sup> | g) goya-             |
| e) âuya-                    | h) antarâya-kamma-v. |

### § 31.

[Te ñam ity-âdi]<sup>2)</sup> appegaiyâ Âyâra-dharâ jâva Vivâgasuya-dharâ tattha tattha<sup>3)</sup> tahim tahim<sup>3)</sup> dese dese<sup>3)</sup> gacchâgacchim<sup>4)</sup> gummâgummim<sup>4)</sup> phaddâphaddim<sup>5)</sup> appegaiyâ vâyanti appegaiyâ paḍipucchanti appegaiyâ pariyaṭṭanti appeg. aṇuppehanti<sup>6)</sup> appeg. akkhevaṇi vikkevaṇi samvevaṇi<sup>7)</sup> nivvevaṇi bahuvihâo kahâo kahanti, appeg. uḍḍham-jânû aho-sirâ jhâṇakoṭṭhovagayâ samjame-ñam tavaśâ appâṇam bhâvemâṇâ viharanti.

### § 32.

Samsâra-bha'<sup>8)</sup>-uvviggâ jammaṇa-jara-maraṇa-karaṇa-gambhira-dukka-pakkhubhiya-paura-salilaṃ samjoga-vioga-vii<sup>9)</sup>-cintâ-pasanga-pasariya - vaha - bandha - mahalla - viula - kallola - kaluṇa - vilaviya - lobha - kalakalenta - bola - bahulaṃ avamâṇaṇa - pheṇa - tivva - khimsaṇa - pulam-pula<sup>10)</sup> - [p. a.: -palumpaṇa -] - pabhûya - roga - veyana - paribhava - viṇi-vâya - pharusa - dharisaṇâ samâvaḍiya - kaḍhiṇa - kamma - patthara - taranga-ranganta - nicca - maccu - bhaya - toya - paṭṭham kasâya - pâyâla - samkulaṃ bhava - sayasahassa - kalusa - jala - samcayam paibhayam aparimiya - mah' iccha - kalusa - mai - vâu - vega - uddhammamâṇa<sup>11)</sup> - dagaraya - ray' - andha - kâra - vara - pheṇa - paura<sup>12)</sup> - âsâ - pibâsa<sup>13)</sup> - dhavalaṃ moha - mah' - âvatta - bhoga - bhamaṇaṇa - guppamân' - ucchalanta - paccoṇivayanta - pâṇiya - pa-mâda - caṇḍa - bahu - dutṭha - sâvaya - samâhay' - uddhâyamâṇa - pabbhâra - ghora - kandiya - mahâ - ravaravanta - bherava - ravaṃ aṇṇaṇa - bhamaṇa - maccha - parihattha<sup>14)</sup> - aṇihuy' - indiya - mahâ - mayara - turiya - cariya - kho - khubbhamâṇa - naccanta - cavala - cancella - calanta - ghummanta<sup>15)</sup> - jala - samûham arai - bhaya - visâya - soga - micchatta - sela - samkaḍam aṇ-âi - sam-tâṇa - kamma - bandhaṇa - kilesa - cikhalla<sup>16)</sup> - suduttâraṃ amara - ñara - ti - riya - ñaraya - gai<sup>17)</sup> - gamaṇa - kuḍila - pariyaṭṭa - viula - velaṃ caurantaṃ<sup>18)</sup> mahantam - aṇavayaggaṃ rundaṃ saṃsâra - sâgaraṃ bhîmaṃ<sup>19)</sup> dari - saññijam taranti dhii<sup>20)</sup> - dhaṇiya - nippakampeṇa turiyam cancellam samvara - veragga - tunga - kûvaya - susampautteṇa<sup>21)</sup> naṇa - siya - vimala - m-ûsienam sammatta - visuddha - laddha - nijjamaṇa<sup>22)</sup> dhirâ samjama-

1) MSS iya. 2) Nicht in A; D bloss Te ñam. 3) Anstatt der Wiederholung haben AB $\beta$ Q eine 2. 4) D <sup>am</sup>. 5) Die Stelle von tattha bis hierher kennt der Comm. bloss als kvacid (resp. vâc. ant.). 6) Q <sup>inti</sup>. 7) AB <sup>veg</sup>. 8) AQ bhay'. 9) AB vici-. 10) B gulugulu,  $\beta$  pulupulu. 11) B $\beta$  weisen mit der fehlerhaften Schreibung uddhuddham<sup>o</sup> auf die vom Comm. angegebene Var. uddhuvvam<sup>o</sup>. 12) AB $\beta$  <sup>ram</sup>. 13) AQ <sup>sâ</sup>. 14) B $\beta$ D und KS. th, AQ und Comm. cch. 15) Comm. ghupp<sup>o</sup>. 16) AB $\beta$ D <sup>illa</sup>. 17) Bloss in Q, aber im Comm. 18) A $\beta$ QD mit dem Folgenden componirt: cauranta-m<sup>o</sup>. 19) AB <sup>ma</sup>-. 20) Comm. vii. 21) Comm. -sampautteṇam. 22) Comm. <sup>ñam</sup>.



potena sila-kaliyā pasattha-jjhāna-tava-vāya-panolliya-pahāvienam<sup>1)</sup> ujjama-vavasāya-gahiya-nijjarāṇa-jayaṇa-uvaoga-nāṇa-damsaṇa-[p. a.: -caritta]-visuddha-vaya-[p. a.: -vara]-bhaṇḍa-bhāriya-sārā jīṇa-vara-vayaṇovadiṭṭha-maggeṇa akuḍileṇa<sup>2)</sup> siddhi-mahā-paṭṭaṇābhimuhā samaṇa-vara-satthavahā su-sui — su-sambhāsa — su-panḥa — sāsā gāme gāme ega-rāyam, nagare nagare<sup>3)</sup> panca-rāyam<sup>4)</sup> dūjjantā jī'indiyā nibbhayā gaya<sup>5)</sup> -bhaya sa-cittācitta-misaesu davvesu virāgayam gayā samjaya virayā muttā lahuyā niravakankhā sāhū nihuyā caranti dhammaṃ.

### § 33.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahā-virassa bahave Asurakumārā devā antiyaṃ pāubbhavitthā, kāla-mahāṇila - sarisa - ṇila - guliya - gavala - ayasikusuma - ppagāsā viyasiya-sayavattam iva pattala-nimmalā isi-siya-ratta-tamba-ṇayaṇā garul-āyaya - uju - tunga - nāsā oyaviya - silappavāla - bimba - phala-sannibhā-dharoṭṭhā paṇḍura - sasi - sayala - vimala - nimmala - sunkha - gokhīra-phera<sup>6)</sup> -dagaraya-muṇāliyā-dhavaḷa-danta-seḍḍhi buyavaha-niddhanta-[dhoya]<sup>7)</sup> -tatta - tavaṇijja - ratta - tala - tālu - jīhā anjaṇa-gḥaṇa-kasiṇa-ruyaga-ramaṇijja-niddha-kesā vām'ega-kuṇḍala-dharā adda-candaṇā-ṇulitta-gattā isi<sup>8)</sup> -silindha-puppha-ppagāsāim asaṃkiliṭṭhāim suhumāim<sup>9)</sup> vatthāim pavara-parihiyā vayaṃ ca paḍhamam samaikkantā bitiyaṃ ca asampattā bhādde jovvaṇe vaṭṭamaṇā talabhangaya-tuḍiya-pavara-bhūsāṇa - nimmala-maṇi-rayāṇa-maṇḍiya-bhuyā<sup>10)</sup> dasa-muddā-maṇḍiy'-agga-hatthā cūlāmaṇi<sup>11)</sup> -cindha-gayā su-rūvā mahaḍḍhiyā<sup>12)</sup> maha-jjuiyā mahabbalā mahā-yasā mahā-sokkḥā<sup>13)</sup> mahā-ṇubhāgā hāra-virāiya-vacchā kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhuyā<sup>14)</sup> angaya-kuṇḍala-maṭṭha-gaṇḍa-[talā]<sup>15)</sup> -kaṇṇapiḍha-dhārī vicitta-hatth'<sup>16)</sup> -ābharaṇā vicitta-mālā-mauli<sup>17)</sup> -maudā kallāṇaga-pavara-vattha-parihiyā<sup>18)</sup> kallāṇaga-pavara-mallāṇulevaṇā bhāsura-bondī palamba<sup>19)</sup> -vaṇamaḷa-dharā<sup>20)</sup> divveṇaṃ vaṇṇeṇaṃ divveṇaṃ gandheṇaṃ divveṇaṃ rūveṇaṃ, evaṃ: phāseṇaṃ saṃghāeṇaṃ saṃphāṇeṇaṃ, divvāe<sup>21)</sup> idḍhiē<sup>22)</sup> juē pabhāe chāyāe accīe teenāṃ divvāe<sup>23)</sup> lesāe dasa

1) Comm. padhāv°. 2) Nicht in B. 3) MSS einfach 2. 4) AQ -rāyam. 5) Q vīgaya-. 6) Oben in § 16 ist an der entsprechenden Stelle noch kunda eingefügt. 7) Bloss in Q, dagegen oben in § 16 in allen MSS. 8) Q u. Comm. isiṇ-. 9) In Bβ vor asaṃkil°. 10) B fügt hier ein: dasa-muddā-maṇḍiya-bhuyā, was bloss durch Verschmelzung des vorhergehenden und folgenden Compos. entstanden ist. 11) A und Comm. cūḍ°. 12) QD idḍh°. 13) In der Reihenfolge von KS. 14 nach dem Folgenden; ebenso unten § 56. 14) Die beiden Compos. hāra-vir° und kaḍ° fehlen in Q und sind nach dem Comm. aus einem gamāntara. Vgl. unten § 56. 15) talā bloss in A; in B fehlt maṭṭha-gaṇḍa-talā; in Q fehlt das ganze Compos., sowie auch das Folgende. 16) So Q und der Comm., die andern vatth' (oder vacch'). 17) ABβD māliya. 18) Dieses Compos. ist in QD vergessen. 19) KS. 14 °bamāṇa. 20) dharā fehlt in den bessern MSS des KS. 21) Nicht in AQ. 22) Q und Comm. riḍḍhiē, aber unten § 56 gibt der Comm. auch idḍhiē. 23) Nicht in QD, Bβ divva-.

disão ujjovemaṇā pabhāsemāṇā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antiyaṃ āgamm' āgamma rattā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tik-khutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2 vandanti namaṃsanti namaṇi-sittā [vāc. ant.: sāiṃ sāiṃ nāma-goyāiṃ sāventi] naccāsaṇṇe nāti-dūre sussūsamaṇā namamsamaṇā abhimuhā viṇaenaṃ panjali-udā pajjuvāsanti.

### § 34.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ bahave Asur'-inda-vajjiyā Bhaṇavāṇavāsī devā antiyaṃ pāubbhavittā, Nāga-paiṇo Suvanna Vijjū Aggī ya Diva-Udahī Disākumārā ya Pavaṇa-Thañiyā ya bhavaṇa-vāsī nāga-phaḍā-garula-vaira-puṇṇa-kalas'-ankiy'-upphesa<sup>1)</sup>-sīha-haya-vara-gay'anka-mayar'anka-vara-mauḍa-vaddhamāṇa<sup>2)</sup>-nijjutta-vicitta<sup>3)</sup>-cindha-gayā surūvā mahiḍḍhiyā — sesaṃ taṃ ceva jāva pajjuvāsanti.

### § 35.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa bahave Vāṇamantarā devā antiyaṃ pāubbhavittā, Pisāya-Bhūtā ya Jakkha-Rakkhasā Kinnara-Kimpurisa-Bhuyaga-paiṇo ya mahā-kāyā Gandhavva-nikāya-gaṇā [p. a.: Gandhavva-pai-gaṇā] niṇṇa-gandhavva-gīya-raino Aṇavaṇṇiya<sup>4)</sup>-Paṇavaṇṇiya<sup>5)</sup>-Isivādiya-Bhūyavādiya-Kandiya-Mahākandiyā ya Kuhaṇḍa-Payaya-devā cancala-cavalā-citta-kilaṇa-dava-ppiyā gambhīra-hasiya-bhaṇiya-piya<sup>6)</sup>-gīya-naccāṇa-rai [kvacid: gahīra-hasiya-gīya-naccāṇa-rai] vaṇamāl'-āmelamauḍa-kuṇḍala-sacchanda-viuvviy'-āharaṇa-cāru-vibhūsaṇa-dharā savvouya-surabhi-kusuma-suraiya<sup>7)</sup>-palamba-sobhanta-kanta-viyasanta-citta-vaṇamāla-raiya-vacchā kāma-gamā kāma-rūva-dhāri ṇāṇā-viha-vaṇṇa-rāga-vara-vattha-citta-cillaya-niyaṃsaṇā viviha-desi-ṇeva-ccha-gahiya-vesā pamuiya-kandappa-kalaha-keli-kolāhala-piyā hāsa-bola-bahulā [p. a.: hāsa-keli-bahulā] aṇega-maṇi-ṇayaṇa-vivihā-nijjutta-cindha-vicitta<sup>8)</sup>-gayā surūvā mahiḍḍhiyā jāva pajjuvāsanti.

### § 36.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa<sup>9)</sup> Vaddhamāṇassa<sup>10)</sup> [bahave]<sup>11)</sup> Joisiyā<sup>12)</sup> devā antiyaṃ pāubbhavittā, Vihassati Canda-Sūra-Sukka<sup>13)</sup>-Saṇiccharā Rāhū<sup>14)</sup> Dhūmaketu-Buhā ya Angārakā ya tatta-tavaṇṇija-kaṇaga-vaṇṇā, je

1) ankiy'-upphesa bezeichnet der Comm. als kvacid. 2) AQD 'māṇā (also nicht mit dem Folgenden componirt). 3) Fehlt in BD. 4) Q Anap°, D Anap°. 5) Bβ 'vaṇṇ°. 6) D und Comm. pi°. 7) ABβ 'yā (d. h. sie schliessen hier ein Compos. ab). 8) Im Comm. nicht erklärt, βQ bloss citta, in BD fehlt vicitta wie in § 34, Note 3. 9) A 'vira-. 10) Fehlt in BQ. 11) Bloss in A. 12) BβQD 'ya-. 13) Q Sukkā, also Schluss des Compos. 14) In Q componirt Saṇicchara-Rāhu-Dh., D hat saṇicchara eine unrichtige Zwischenform zwischen -icch- und -imc-, welche beide Formen die Berliner MSS zu WBhag. S. 226 bieten.

ya gahá joisammi 1) cāraṃ caranti, keú ya gai-raiyá aṭṭhāvisativihá ya nakkhatta-deva-gaṇá ṇāṇá-saṃthāṇa-saṃthiyāo ya panca-vaṇṇāo tārāo ṭhiya-lesá cāriṇo ya avissāma-maṇḍala-gai patteyaṃ nām'-anka-pāgaḍiya-cindha-mauḍá mahiḍḍhiyá jáva pajjuvāsanti.

§ 37.

Teṇaṃ kálenaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahávirassa Vemāṇiyá devá antiyaṃ páubbhavitthá, Sohamm'-Īsāṇa-Saṇaṃkumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahásukka-Sahassār'-Āṇaya-Pāṇay'-Āraṇ'<sup>2)</sup>-Accuya-pai pahitthá<sup>3)</sup> devá jiṇa-damsaṇ'-ussuy'-āga-maṇa-jāṇiya-hāsá pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-kāmagama-pītigama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-sarisa<sup>4)</sup>-nāma-dhejjeḥim vimāṇehim oiṇṇá vandagá jiṇ'-indaṃ miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-gayavai<sup>5)</sup>-bhuyaga-khagga-usabh'-anka-vidīma-pāgaḍiya-cindha-mauḍá pasidhila<sup>6)</sup>-vara-mauḍa-tiriḍa-dhāri kuṇḍal'-ujjoviy'-āṇaṇá mauḍa-ditta-sirayá ratt'-ābhá pauma-pamha-gorá seyá subha-vaṇṇa-gandha-phāsá uttama-veuvviṇo viviha-vattha-gandha-malla-dhāri mahiḍḍhiyá maha-jjuiyá jáva panjali-udá pajjuvāsanti.

[§ 37] 7).

. . . . . sāmāṇiya-tāvattisa-m-ahiyá sa-logapāl'-aggamahisi-parisá-'ṇiy'-āyarakkheḥim parivuḍá<sup>8)</sup> *deva-sahasrāṇuyāta-mārgaiḥ sura-vara-gaṇeṣvaraiḥ prayataiḥ* samaṇugammanta-sassiriyá *sarv'-āḍara-vibhūshitāḥ sura-samūha-nāyakaḥ saumya-cāru-rūpāḥ* deva-saṅgha-jayasadda-kay'-āloyá miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-gayavai -bhuyaga -khagga -usabh'-anka-vidīma-pāgaḍiya-cindha-mauḍá pālaga -pupphaga -somaṇasa -sirivaccha -nandiyāvatta-kāmagama-pītigama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-nāmadhejjeḥim vimāṇehim taruṇa-diṇayara-kara-airega-ppabheḥim maṇi-kaṇaga-rayāṇa-ghaḍiya-jāl'-ujjala-hemajāla-peranta-parigaehim sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇehim pacaliya-ghaṇṭ'-āvali-mahura-sadda-vaṇsa-tanti-talatāla-giya-vāiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ maṇohareṇaṃ pūrayantá ambaraṃ disāo ya, sobhemāṇá sariyaṃ, sampaṭṭhiyá thira-jasá dev'-indá<sup>9)</sup> haṭṭha-tuṭṭha-maṇasá, sesá vi ya kappa-vara-vimāṇāhivá sa-vimāṇa-vicitta-cindha-nām'-anka-vigaḍa-pāgaḍa-mauḍ'-āḍo-va-subha-damsaṇijjā samanninti, loy'-anta-vimāṇa-vāsīṇo yāvi deva-saṅghá ya patteya-virāyamāṇa-virāya-maṇi-rayāṇa-kuṇḍala-bhisanta-

1) Bloss Q und Comm., ABβD joisam. 2) A °na. 3) Q °ha°.

4) Nicht in Q, BβD bloss sari-; fehlt auch in dem vācanānt. [§ 37]. 5) D bloss gaya, ABβ gayapati. 6) BβD sidhila-, Q und Comm. pasadhila.

7) Diese Recension, welche der Comm. zum Theil bloss in der Transcription gibt, bezeichnet er wie auch sonst mit vācanāntaragataṃ. 8) In der Transscr. sampariv°.

9) Bloss Transcription: madhurena manoharena pūrayanto ambaraṃ diçaç ca çobhayantaḥ svaritaṃ samprasthitāḥ sthira-yaçaso devendrāḥ.

nimmala - niyag' - ankiya - vicitta - págađiya - maudâ dâyantâ <sup>1)</sup> appaño samudayaṃ, pecchantâ vi ya parassa riđđhio, jin' - inda - vandana - nimitta - bhattie coiya - maí jīṇa - dāmsaṇ' - ūsuy' - āgamaṇa - jaṇiya - hāsā vi - pula - bala - samūha - piṇḍiyā sambhameṇaṃ gagaṇa - tala - vimala - vipula - gagaṇa - gai - cavala - caliya - maṇa - jaṇa - siggha - vegā ṇāṇāviha - jāṇa - vāha - ṇa - gayā ūsiya - vimala - dhavala - chattā <sup>2)</sup> viuvviya - jāṇa - vāhaṇa - vimāṇa - deha - rayana - ppabhāe ujoentā nahaṃ, vitimirāṃ karentā savv' - iđđhie huliyaṃ *prayātāh*.

[§ 38] <sup>3)</sup>.

Tenaṃ kâleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavao Mahā - virassa bahave Acchara - gaṇa - samghāyā antiyaṃ pāubbhavitthā. tāo ṇaṃ Accharāo dhanta - dhoya - kaṇaga - ruyaga - sarisa - ppabhāo sa - maikkantāo <sup>4)</sup> ya bāla - bhāvaṃ aṇaivara - soma - cāru - rūvāo <sup>5)</sup> niruvahaya - sarasa - jovvaṇa - kakkasa - taruṇa - vaya - bhāvaṃ uvagayāo niccaṃ a - vađđhiya - sahāvāo <sup>5)</sup> savv' - anga - sundario icchiya - nevaccha - raiya - ra - maṇijja - gahiya - vesāo <sup>5)</sup>, kiṃ te hār' - addhahāra - pātta - rayaṇa - kuṇḍa - la - vāmuttaga - hemajāla - maṇijāla - kaṇagajāla - suttaga - uritiya - kaḍaga - khuđdaga - egāvali - kaṇḥasutta - magaharāvaravaccha <sup>6)</sup> - gevejja - soṇi - suttaga - tilaga - phullaga - siddhatthiya - kaṇṇavāliya - sasi sūra usabha vak - kaya - talabhangaya - tuđiya <sup>7)</sup> - hatthamālaya - harisa - keūra - valaya - pā - lamba - angulijjaga - valakkha - dīṇāramāliya - canda - sūramāliya - kanci - me - hala - kalāva - payaraga - pariheraga - pāyajāla - ghaṇṭiya - khinkhiṇi - rayaṇo - rujāla - chuđđiya - varaneura - calaṇamāliya - kaṇaganigala - jālaga - magara - muha - virāyamāṇa - neura - pacaliya - saddāla - bhūsana - dhāraṇio das' - addha - vaṇṇa - rāga - raiya - ratta - maṇahare haya - lālā - pelavāirege dhavale ka - ṇaga - khaciy' - antakamme āgāsa - phāliya - sarisa - ppabe amsu - paṇiyatthāo āyareṇaṃ tusāra - gokhira - hāra - daḡaraya - paṇḍura - dugulla - sukumāla - sukaya - ramaṇijja - uttarijjaṃ pāuyāo, vara - candaṇa - cacciyaṃ var' - ābharāṇa - bhūsiyaṃ savvouya - surabhi - kusuma - raiya <sup>8)</sup> - vicitta - vara - malla - dhāriṇio sugandhaccuṇṇ' - angarāga - varavāsa - pupphapūraga - vi - rāiyāo <sup>9)</sup> ahiya - sassiriyaṃ <sup>9)</sup> uttama - vara - dhūva - dhūviyaṃ <sup>9)</sup> Siri - samāna - vesāo <sup>9)</sup> divva - kusuma - malla - dāma - pabbh' - anjali - puđāo cand' - āṇaṇāo canda - vilāsiṇio cand' - addha - sama - lalāđāo candāhiya - soma - dāmsaṇāo ukkāo viva ujoemāṇāo <sup>10)</sup> vijju - ghaṇa - miri - sūra - dippanta - teya - ahiyatara - sannigāsāo siugār' - āgāra - cāru - vesāo saṃgaya - gaya - hasiya - bhaṇiya - cetthiya - vilāsa - salaliya - samlāva - niṇṇa - juttovayāra - ku -

1) So 2 MSS; 1 MS fehlt hier und das vierte MS hat day<sup>o</sup>. 2) Bloss Transscr. ucchrita - vimala - dhaval' - ātapatrāh; so auch WBhag. S. 306 im Vergleich mit oben § 16 willkürlich ātapatra an Stelle von chattrā. 3) Bloss vom Comm. mitgetheilt und eingeleitet mit den Worten: pustakāntare devivarṇako dṛc̄yate, sa caivaṇ: tenaṃ kâleṇaṃ u. s. w. 4) MSS <sup>o</sup>tā. 5) MSS <sup>o</sup>ā, vgl. Note 4. 6) Die Stelle ist durchaus unsicher, die zwei schlechteren MSS haben magahaga - varaccha. 7) Ein MS tul<sup>o</sup>. 8) Transscr. suracita. 9) <sup>o</sup>ā, vgl. Note 4 u. 5. 10) Die letzten fünf Composita gibt der Comm. bloss in der Transscr.: candr' - ānanāh, candra - vilāsiṇiyah, candrārdha - sama - lalā - tāh, candrādhika - saumya - darṇanā ulkā iva uddyotamānāh.

salão sundara-thaṇa-jaghaṇa-vayaṇa-kara-caraṇa-nayaṇa-lâvaṇṇa-rûva-jovvaṇa-vilâsa-kaliyâo sura-vadhûo sirisa-venaṇiya-mauiya-sukumâla-tulla-phâsâo vavagaya-kali-kalusâo <sup>1)</sup> dhoya-niddhanta-roya-malâo somâo kantâo piya-damsaṇâo su-rûvâo jiṇa-bhatti-damsaṇânurâge-ṇaṃ harisiyâo ovaiyâo <sup>1)</sup> yâvi jiṇa-sagâsaṃ divveṇaṃ — sesaṃ taṃ ceva <sup>2)</sup> navaraṃ ṭhiyâo ceva.

§ 38.

Tae ṇaṃ Campâe nayarîe singhâdaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahâpaha-pahesu mahayâ-jaṇa-sadde i vâ [kvacid: bahu-jaṇa-sadde i vâ jaṇa-vâe i vâ jaṇ'-ullâve i vâ] jaṇa-vûhe <sup>3)</sup> i vâ <sup>4)</sup> jaṇa-hole i vâ jaṇa-kalakale i vâ jaṇ'-ummi i vâ jaṇ'-ukkaliyâ i vâ <sup>4)</sup> jaṇa-sannivâe i vâ <sup>4)</sup>, bahu-jaṇo aṇṇa-m-aṇṇassa evaṃ-âikkhai evaṃ bhâsai evaṃ paṇṇavei evaṃ parûvei: „evaṃ khalu, Devâṇuppiyâ, samaṇe Bhagavaṃ Mahâvîre âigare titthagare sahasambuddhe purisottame jâva sampâviu-kâme puvvâṇupuvviṃ caramâṇe gâmaṇu-gâmaṇi dâjjamâṇe iham-âgae, iha sampatte, iha samosaḍhe, iha <sup>5)</sup> Campâe nayarîe bâhiṃ <sup>6)</sup> Puṇṇabhadde ceie ahâ-paḍirûvaṃ oggahaṃ ogiṇhittâ samjameṇaṃ tava-sâ appâṇaṃ bhâvemâṇe viharai; taṃ mahapphalaṃ khalu, bho Devâṇuppiyâ, tahâ-rûvâṇaṃ arahantâṇaṃ bhagavantâṇaṃ nâma-goyassa vi savaṇayâe, kim-anga puṇa abhigamaṇa-vandaṇa-namaṃsaṇa-paḍipucchaṇa-pajjivâsaṇayâe, egassa vi âriyassa dhammiyassa su-vayaṇassa savaṇayâe, kim-anga puṇa viulassa aṭṭhassa gahaṇayâe, taṃ gacchâmo ṇaṃ <sup>7)</sup>, Devâṇuppiyâ, samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahâviraṃ vandâmo namaṃsâmo namaṃsâmo sakkâremo saṃmâṇemo kallâṇaṃ mangalaṃ devayaṃ ceiyaṃ pajjivâsâmo, eyaṃ ṇe <sup>8)</sup> pecca-bhave iha-bhave ya [pâṭh. ant.: iha-bhave ya para-bhave ya] hiyâe suhâe khamâe nisseyasâe <sup>9)</sup> âṇugâmiyattâe bhavissai <sup>10)</sup>— ti kaṭṭu bahave Uggâ bahave Uggâ-puttâ, Bhogâ Bhoga-puttâ, evaṃ du-paḍoyareṇaṃ: râiṇṇâ [kvacid: Ikkhâgâ Nâyâ Koravvâ] khattiyâ mâhaṇâ bhaddâ johâ pasatthâro Mallaî Lecchai Lecchai-puttâ aṇṇe ya bahave râ-îsara-talavara-koḍumbiya-mâḍam-biya-ibbha-seṭṭhi <sup>11)</sup>—seṇâvai-satthavâha-ppabhitayo <sup>12)</sup> appegaiyâ vandaṇa-vattiyâṃ appegaiyâ pûyaṇa-vattiyâṃ, evaṃ: sakkâra-vattiyâṃ sammâṇa-vattiyâṃ [damsaṇa-vattiyâṃ] <sup>13)</sup> koûhalla <sup>14)</sup>—vattiyâṃ [appegaiyâ aṭṭha-viṇicchaya-heuṃ] <sup>13)</sup> assuyâiṃ suṇessâmo suyâiṃ nis-sankiyâiṃ karissâmo [kv.: aṭṭhâiṃ heṭṭiṃ kâraṇâiṃ vâgaraṇâiṃ pucchissâmo] <sup>15)</sup> [appegaiyâ savvao savv'-attâe] <sup>13)</sup> muṇḍâ bhavittâ agârâo aṇagâriyaṃ pavvaissâmo paṇcaṇuvvaiyaṃ <sup>16)</sup> satta-sikkhâ-

1) MSS <sup>o</sup>â, vgl. pag. 48, Note 4, 5 u. 9. 2) sesaṃ taṃ ceva rûhrt von mir her, der Comm. sagt dafür ity-âdi-devavarnakavattayaṃ. 3) A bûhe. 4) Alle drei Ausdrücke fehlen in Q, der letzte davon auch in B. 5) D iheva, A iha va, was auch auf iheva deutet. 6) Q bahiṃ. 7) ṇaṃ fehlt in B<sup>β</sup>. 8) Q ṇo. 9) AB<sup>β</sup>D nis<sup>o</sup>. 10) Q <sup>o</sup>i. 11) B<sup>β</sup>Q siṭṭhi, ebenso KS. 61 mit Ausnahme des MS A. 12) Comm. ppabhiyao. 13) Die drei Stellen finden sich nur in A. 14) AD <sup>o</sup>la. 15) Findet sich in AD. 16) AB<sup>β</sup>D <sup>o</sup>ṇuva<sup>o</sup>.

vaiyaṃ duvālasavihaṇi gihī-dhammaṃ paḍivajjissāmo, appegaiyā jīṇa-bhatti-rāgeṇaṃ, appegaiyā „jīyaṃ etaṃ“ - ti kaṭṭu ṇhāyā kaya-bali-kammā kaya-kouya-mangala-pāyaccchittā [kvacid: uccholaṇa-padhoyā], siraśā kaṇṭhe māla-kaḍā, āviddha-maṇi-suvaṇṇā kappiya-hār'-addhahāra-tisara-pālamba-palambamāṇa-kaḍisutta <sup>1)</sup>-sukaya-soh'-āharaṇā <sup>2)</sup> pavara-vattha-parihiyā candaṇ'-olitta-gāya-sarirā [vác. ant.: jāṇa-gayā jugga-gayā gilli-gayā thilli-gayā pavahaṇa-gayā] appegaiyā haya-gayā, evaṃ: gaya-gayā raha-gayā siviyā <sup>3)</sup>-gayā sandamaṇiyā-gayā, appegaiyā pāya-vihāra-cāreṇaṃ purisa-vaggurā <sup>4)</sup>-parikkhittā [kvacid: vaggāvaggiṃ gummāgummiṃ] mahayā ukkiṭṭha-siha-ṇāya-bola-kalakala-raveṇaṃ pakkhubhiya-mahāsamudda-rava-bhūyaṃ piva karemaṇā [kvacid: pāya-daddareṇaṃ bhūmiṃ kampemaṇā ambara-talaṃ piva phoḍemaṇā ega-disiṃ egābhimuhā] Campāe nayarīe majjhaṃ majjheṇaṃ niggacchanti, Campāe nayarīe 2ttā jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva uvāgacchanti, 2ttā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa adūra-sāmaṇte chatti-ādie tittahagāsesse pāsanti, 2ttā jāṇa-vāhaṇāṃ ṭhāventi <sup>5)</sup> [kvacid: viṭṭhambhanti], 2ttā jāṇa-vāhaṇe-hiṃto paccoruhanti, 2ttā [vác. ant.: jāṇāṃ muyanti vāhaṇāṃ vi-sajjenti puppha-tambol'-āyaṃ āha-m-āyaṃ sacittālaṃkāraṃ pā-haṇāo <sup>6)</sup> ya (visajjenti) <sup>7)</sup>, ega-sāḍiyāṃ uttar'-āsangaṃ (karenti) <sup>7)</sup>, āyantā cakkhā para-sui-bbhūyā abhigameṇaṃ abhigacchanti, cakkhu-phāse egatti-bhāva-karaṇeṇaṃ] jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre teṇ'eva uvāgacchanti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2ttā vandanti namaṃsanti, 2ttā nac-cāsaṇṇe nāidūre sussūsamaṇā namaṃsamāṇā abhimuhā viṇaṇeṇaṃ panjali-kaḍā pajjuvāsanti. [Fortsetzung von vác. ant.: (tivihāe pajju-vāsaṇāe pajjuvāsanti, kāiyāe:) <sup>7)</sup> susamāliya-pasanta-sāhāriya-pāṇi-pāyā añjali-mauliya-hatthā, (vāiyāe:) <sup>7)</sup> evaṃ-eyam bhante, avita-ham-eyam, asaṃdiddham-eyam, icchiyam-eyam, paḍicchiyam-eyam, icchiya-paḍicchiyam-eyam, sacce ṇaṃ esa <sup>8)</sup> aṭṭhe, māṇasiyāe: tac-cittā tam-maṇā tal-lesā tad-aṭṭhavasīyā tat-tiv'-aṭṭhavasāṇā tad-appiya-karaṇā tad-aṭṭhovuttā tab-bhāvaṇā-bhāvīyā ega-maṇā avi-maṇā aṇaṇṇa-maṇā jīṇa-vayaṇa-dhammānurāga-ratta-maṇā viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇā pajjuvāsaha <sup>9)</sup>, samosaraṇāṃ gavesaha āgantāresu vā ārāṃ'āgāresu vā āesaṇesu vā āvasaṇesu vā paṇiya-gehesu vā paṇiya-sālāsu vā jāṇa-giḥesu vā jāṇa-sālāsu vā koṭṭh'-ā-gāresu vā susānesu vā sunṇ'āgāresu vā parihiṇḍamaṇā <sup>10)</sup> parigho-lemāṇā <sup>11)</sup>].

1) Q °li°. 2) AQ ābh°. 3) Comm. siya, Q sib°. 4) So bloss β, ABQ vaggarā, D vagurā. Alle Comm.-MSS vāgnrā. 5) So bloss QD, die andern ṭhāvanti, Comm. ṭhainti. 6) 1 MS vāh°. 7) Was in runden Klammern steht, habe ich nach § 54 ergänzt. Der Comm. gibt nämlich mehreres bloss in der Transscr. oder gar nicht. 8) KS. 13 esam-. 9) Bloss in der Transscr. paryupāsata. 10) MSS °māṇe. 11) MSS °māṇe.

§§ 39—47.

Tae nam se pavatti<sup>1)</sup>-vāue imise kahāe laddh'-aṭṭhe samāṇe hatṭha-tuṭṭha jāva hiyae nḥāe jāva appa-mah'aggh'-ābharāṇālaṃkiya-sarire sayāo gihāo paḍiṇikkhamai, 2ttā Campaṃ nagariṃ majjhaṃ majjheṇaṃ jeṇ'eva bāhiriyā — sā ceva<sup>2)</sup> heṭṭhillā vattavvayā jāva nisiyai, 2ttā tassa pavatti<sup>3)</sup>-vāuyassa addhaterasa saya-sahassāṃ pīti-dāṇaṃ dalayati, 2ttā sakkāreti saṃmāṇeti, 2ttā paḍivisaṃjei.

§ 40. tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra<sup>4)</sup>-putte bala-vāuyama āmanteti, 2ttā evaṃ vayāsi: khippāma eva, bho Devānuppiyā, ābhisekkaṃ<sup>5)</sup> hatthi-ramaṇaṃ paḍikappehi, haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ ca<sup>6)</sup> cāuraṅgiṇiṃ seṇaṃ<sup>7)</sup> saṇṇāhehi, Subhadda-ppamuhāṇa ya devīṇaṃ bāhiriyāe uvaṭṭhāṇa-sālāe paḍiyakka<sup>8)</sup>-paḍiyakkāṃ jattābhimuhāṃ<sup>9)</sup> juttāṃ jāṇāṃ uvaṭṭhavehi, Campaṃ ca<sup>10)</sup> nagariṃ s'-abbhintara-bāhiriyama [kvacid: āsiya-saṃmajji'-uvallitāṃ<sup>11)</sup> singhāḍaga-tiya-caukka-caccara-caummuha-mahāpaha-paḥesu]<sup>12)</sup> āsiya<sup>13)</sup>-sitta-suiya<sup>14)</sup>-saṃmaṭṭha-racch'antar'āvaṇa-vihiyama mancāimanca-kaliyaṃ nāṇāviha-rāga-ūsiya<sup>15)</sup>-jjhaya-paḍāga-maṇḍiyama lā'-ulloiya-mahiyama gosisa-sarasa-ratta-candaṇa jāva<sup>16)</sup> gandhavaṭṭi-bhūyama karehi ya kāravehi ya, karettā ya kāravettā ya eyama ānattiyama paccappaṇāhi; nijjāhissāmi<sup>17)</sup> samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ abhivandae.

§ 41. tae nam se balavāue Kūṇieṇaṃ raṇṇā evaṃ vutte samāṇe hatṭha-tuṭṭha jāva hiyae karayala-pariggahiyama sirasāvattaṃ matṭhae anjalīṃ kaṭṭu „evaṃ<sup>18)</sup> sāmi<sup>19)</sup> tti āṇae viṇaṇaṃ vayanama paḍisuṇei, 2ttā evaṃ<sup>19)</sup> hatthi-vāuyama āmanteti, 2ttā evaṃ vayāsi: khippāma eva, bho Devānuppiyā, Kūṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra<sup>20)</sup>-puttassa ābhisekkaṃ<sup>21)</sup> hatthi-ramaṇaṃ paḍikappehi haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ ca cauraṅgiṇiṃ seṇaṃ saṇṇāhehi, saṇṇāhettā eyama ānattiyama paccappaṇāhi.

§ 42. tae nam se hatthivāue balavāuyassa eyama aṭṭhaṃ āṇae viṇaṇaṃ paḍisuṇei, 2ttā [kvacid: ābhisekkaṃ hatthi-ramaṇaṃ] chey'-āyariya-uvadesa-mai-kappaṇā-vikappehiṃ su-ṇiṇehiṃ ujjalaṇevaccha-hattha-parivatthiyama<sup>22)</sup> su-sajjaṃ dhammiya-saṇṇaddhabaddha-kavaiya<sup>23)</sup>-uppīliya-kaccha-vaccha-gevejja-baddha-galaya-

1) QD °vi°. 2) So Q; ABβD haben sa- ceva (od. savv'eva?) mit Verdoppelung des anlautenden c bei enger Wortverbindung, wie in se- ttaṃ und -tti (= iti). 3) Q °vi°. 4) A Bhimbhis°. 5) So bloss Q, D u. Comm. abh°, ABβ abhisekaṃ. 6) Fehlt in BD. 7) Q fügt noch ca an. 8) B paḍikka, A fehlt, Comm. paḍekka. 9) Die meisten MSS jutt°; auch späterhin häufig. 10) Fehlt in AD. 11) KS. 100 uvaleviyaṃ und in 2 MSS uvalitāṃ. 12) Findet sich KS. 100. 13) Q und Comm. āsitta. 14) So bloss der Comm., alle Text-MSS sucita, KS. sui. 15) Comm. rāga-m-ūsiya, KS. rāga-bhūsiya. 16) KS. 100 in extenso. Ebenso oben § 2. 17) Q nijjāissāmi. 18) Nach evaṃ fügen AQ vayāsi ein. 19) evaṃ steht in BβD vor der 2. 20) Q Bhimbhas°, D Bhambbas°. 21) Q abh°. 22) D °ceh°. 23) Comm. °ap.

vara-bhûsaṇa-virāyantam [p. a.: -virāiyam] ahiya-teya-juttam [kvacid: ahiya-ahiya-teya-j.] salaliya-vara-kannapûra-virāiyam palamba-ocûla-mahuyara-kay'-andhayâram citta-paritthoma<sup>1)</sup>-pacchadam paharan'-âvaraṇa-bhariya-juddha-sajjam [p. a.: sa-câva-sara-paharan'-âv<sup>0)</sup> sa-cchattam sa-ijhayam sa-ghanṭam<sup>2)</sup> ca [kvacid: sa-paḍâgam<sup>3)</sup> panc'-âmelaya<sup>4)</sup>]-parimaṇḍiyâbbhirâmam osâriya-jamala-juyala<sup>5)</sup>]-ghanṭam vijju<sup>6)</sup>-piṇaddham<sup>7)</sup> va<sup>8)</sup> kâla-meham oppâiya-pavvayam va cam-kamantam [p. a.: opp<sup>0)</sup>-p. va sakkham] mattam [kvacid: mahâ-meham-iva] gulugulentam<sup>9)</sup> maṇa-pavaṇa-jaiṇa-vegam bhîmam saṅgâmiy'-âoggam<sup>10)</sup> [2 p. a.: 'âojjam und 'âojham] âbhisekkam hatthi-ryanam paḍikappei, 2ttâ haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyam câuraṅgiṇim seṇam saṅṇâhei, 2ttâ jeṇ'eva balavâue teṇ'eva uvâ-gacchai, 2ttâ eyam-âṇattiyam paccappiṇâti.

§ 43. tae nam se balavâue jāṇa-sâliyam saddâvei, 2ttâ evam vayâsi: khippâm-eva, bho Devâṇuppiyâ, Subhadda-ppamuhânam devinaṃ bāhiriyaē uvaṭṭhâṇa-sâlâe paḍiyakka<sup>11)</sup>-pâḍiyakkâim<sup>12)</sup> jattâbhimuhâim juttâim jāṇâim uvaṭṭhavehi, 2ttâ eyam-âṇattiyam paccappiṇâhi.

§ 44. tae nam se jāṇasâlîe balavâuyassa eyam-aṭṭham âṇâe viṇaenam paḍisuṇei, 2ttâ jeṇ'eva jāṇa-sâlâ teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ jāṇâim paccuvekkhei<sup>13)</sup>, 2ttâ jāṇâim sampamajjei, 2ttâ jāṇâim ṇiṇei, 2ttâ jāṇâim samvatṭhei, 2ttâ dûse<sup>14)</sup> pavīṇei, 2ttâ jāṇâim samalamkârei<sup>15)</sup>, 2ttâ jāṇâim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyâim karei, 2ttâ jeṇ'eva vâhaṇa-sâlâ teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ vâhaṇa-sâlâm aṇupa-visai, 2ttâ<sup>16)</sup> vâhaṇâim paccuvekkhei, 2ttâ vâhaṇâim sampamajjai, 2ttâ vâhaṇâim ṇiṇei, 2ttâ<sup>17)</sup> vâhaṇâim apphâlei, 2ttâ dûse<sup>18)</sup> pavīṇei, 2ttâ vâhaṇâim samalamkârei<sup>19)</sup>, 2ttâ vâhaṇâim vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyâim karei, 2ttâ vâhaṇâim jāṇâim joei, 2ttâ paoya<sup>20)</sup>-laṭṭhim paoya<sup>21)</sup>-dharâe ya samam âḍahai, 2ttâ vaṭṭamagam<sup>22)</sup> gâhei, 2ttâ jeṇ'eva balavâue teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ balavâuyassa eyam-âṇattiyam paccappiṇâi<sup>23)</sup>.

§ 45. tae nam se balavâue nagara-guttiyam âmantei, 2ttâ evam vayâsi: khippâm-eva, bho Devâṇuppiyâ, Campam ṇagarim s'-abbhintara<sup>24)</sup>-bāhiriyaṃ âsiya<sup>25)</sup> jāva kâravettâ ya eyam-âṇattiyam paccappiṇâhi.

1) QD pariccheya, AB u. Comm. paricchoya, bloss  $\beta$  parichoma! 2) Fehlt in B $\beta$ . 3) Findet sich in A. 4) AB âmela. 5) BQ juvala. 6) Alle MSS, auch die des Comm. vijja. 7) AB $\beta$  viṇ<sup>0)</sup>, Comm. ppiṇ<sup>0)</sup>. 8) AB $\beta$ Q ca, D u. Comm. va. 9) A gulag<sup>0)</sup>, Comm. Beidos, QD gulugulanta. 10) A saṅgâmiya-pâoggan,  $\beta$  saṅgâmi-pâoggam. 11) AB $\beta$  paḍiekkâ. 12) A $\beta$  paḍiekk<sup>0)</sup>, BQ paḍiekk<sup>0)</sup>. 13) Q und 2 MSS des Comm. 'kkhai. 14) B $\beta$ Q und Comm. dose. 15) Comm. samâl<sup>0)</sup>, D 'karei. 16) vâhaṇa-s' aṇup<sup>0)</sup> 2ttâ findet sich nicht in BQD. 17) D hat vâhaṇâim ṇiṇei 2ttâ nicht. 18) AB $\beta$ Q und Comm. dose. 19) D samal<sup>0)</sup>; in Q ist das â von zweiter Hand in a corrigirt. 20) Q paotta. 21) Q paotta. 22) B $\beta$  vaḍumam, Comm. vaḍumagam. 23) Q 'nai. 24) s' fehlt in Q, B $\beta$  abhant<sup>0)</sup>. 25) Q âsitta.



§ 46. tae nam se nagaraguttie balavâyassa eyam<sup>1)</sup> attham ânâe vînaenam paḍisunēi, 2ttâ Campam nagarim s'-abbhintara<sup>1)</sup>-bâhiriyam âsiya<sup>2)</sup> jâva kâravettâ ya jeṇ'eva balavâue teṇ'eva uvâ-gacchai, 2ttâ eyam<sup>1)</sup> ânattiyam paccappinai.

§ 47. tae nam se balavâue Koṇiyassa raṇṇo Bhimbhasâra<sup>3)</sup>-puttassa âbhisekkaṃ<sup>4)</sup> hatthi-ramaṇam paḍikappiyam pâsai, haya-gaya jâva saṇṇâhiyam pâsai, Subhaddâ<sup>5)</sup>-pamuhâna ya devinaṃ paḍi<sup>6)</sup> jânâim uvatthaviyâim pâsai, Campam nagarim abbhintara jâva gandhavaṭṭi-bhûyam kayam pâsai, pâsittâ haṭṭha-tuṭṭha-cittam-ânandie [nandie]<sup>7)</sup> pîi-maṇe jâva hiyae jeṇ'eva Kûṇie râyâ Bhimbhisâra-putte teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ karayala jâva evam vayâsi: kappie nam Devâṇuppiyâṇam âbhisekke hatthi-ramaṇe, haya-gaya jâva pavara-joha-kaliyâ ya câurangiṇi senâ saṇṇâhiyâ, Subhadda-ppamuhâna ya devinaṃ bâhiriyâe uvatthâna-sâlâe pâḍiyakka-pâḍiyakkâim jattâbhimuhâim juttâim jânâim uvatthaviyâim, Campa nagari s'-abbhintara-bâhiriyâ âsiya<sup>8)</sup> jâva gandhavaṭṭi-bhûyâ kayâ, taṃ nijjantu nam Devâṇuppiyâ samaṇam Bhagavaṃ Mahâviram abhivandayâ.

### § 48.

Tae nam se Kûṇie râyâ Bhimbhisâra<sup>9)</sup>-putte balavâyassa antie eyam<sup>1)</sup> attham soccâ nisamma haṭṭha-tuṭṭha jâva hiyae jeṇ'eva atṭaṇa-sâlâ teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ atṭaṇa-sâlam aṇupavisai, 2ttâ anega-vâyâma-jogga-vaggaṇa-vâmaddaṇa-malla-juddha-karaṇehim parissante<sup>10)</sup> saya-pâga-sahassa-pâgehim sugandha-tella-m-âdihim<sup>11)</sup> piṇaṇijjehim dappañijjehim<sup>12)</sup> madañijjehim vimhaṇijjehim savv'indiya-gâya-palhâyaṇijjehim abbhangehim<sup>13)</sup> abbhingie<sup>14)</sup> samâṇe tella-cammaṃsi<sup>15)</sup> paḍipuṇṇa-pâṇi-pâya-sukumâla-komala-talehim purisehim cheehim dakkhehim paṭṭhehim<sup>16)</sup> kusalehim mehâvihim niuṇa-sippovagehim<sup>17)</sup> abbhangaṇa-parimaddaṇ'-uvvalaṇa-karaṇa-ṇa-nimmâehim<sup>18)</sup> atṭhi-suhâe maṃsa-suhâe tayâ-suhâe roma-suhâe cauuvihâe<sup>19)</sup> sambâhaṇâe<sup>20)</sup> sambâhie samâṇe avagaya-khaya<sup>21)</sup>-parissame atṭaṇa-sâlâo paḍiṇikkhamai, 2ttâ jeṇ'eva majjaṇa-ghare teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ majjaṇa-gharam aṇupavisai, 2ttâ samatta<sup>22)</sup>-

1) s' fehlt in Q, s. pag. 52, Note 24. 2) Q âsitta, s. pag. 52, Note 25.  
3) D Bhambhas<sup>o</sup>, B<sup>o</sup> Bhimbhis<sup>o</sup>. 4)  $\beta$  abh<sup>o</sup>. 5) Q <sup>o</sup>dda. 6)  $\beta$  pâḍi, D hat pâḍiyakka-pâḍiyakka. 7) Bloss in Q. 8) Q âsitta. 9) Q Bhimbhas<sup>o</sup>. 10) KS. 60 hat vorher (aber nicht in den MSS AB) sante. 11) KS. ausser den MSS BC âiehim. 12) Im KS. bloss in den MSS AB an dieser Stelle. KS. hat ausserdem divañijjehim. 13) Fehlt im KS. ausser in einem MS. 14) KS. abbhāngie ausser dem MS A. 15) Hier fügt das KS. ausser den MSS AB niuṇehim ein und kvacid: niuṇa-sippovagehim. 16) AB $\beta$ D paṭṭatṭehim. 17) Im KS. an früherer Stelle als kvacid angeführt, s. Note 15. 18) Dieses Compos. steht im KS. nach purisehim. 19) KS. fügt hier noch suha-parikammaṇâe an. 20)  $\beta$ QD saṃvâhaṇâe, wie das KS. Alle Text-MSS sambâhie. 21) Nicht in QD, auch vom KS. bloss als kvacid angeführt. 22) A sammatta, QD und KS. sa-mutta-, was der Comm. als p. a. aufführt.

jâl'âulâbhirâme<sup>1)</sup> vicitta-maṇi-rayāṇa-kuṭṭima-tale ramaṇijje phāṇa-  
maṇḍavamsi ṇāṇā-maṇi-rayāṇa-bhatti-cittamsi ṇhāṇa-piḍhamsi suha-  
nisaṇṇe suddhodaehim<sup>2)</sup> gandhodaehim pupphodaehim, suddhodaehim  
puṇo<sup>3)</sup> kallāṇaga<sup>4)</sup>-pavara-majjaṇa-vihie majjie tattha kouya-  
saeḥim bahuvihehim kallāṇaga-pavara-majjaṇavasāṇe pambala-suku-  
māla-gandha-kāsāi<sup>5)</sup>-lūhiy'-ange sarasa-surahi-gosisa-candaṇāṇulitta-  
gatte<sup>6)</sup> ahaya-sumah'aggha-dūsa-rayāṇa-susamvue<sup>7)</sup> sui-mālā-vaṇ-  
ṇaga-vilevaṇe ya<sup>8)</sup> āviddha-maṇi-suvaṇṇe kappiya-hār'-addhahāra-  
tisaraya-pālamba-palambamāṇa<sup>9)</sup>-kaḍisutta<sup>10)</sup>-sukaya<sup>10)</sup>-sobhe piṇi-  
ddha<sup>11)</sup>-gevejja<sup>12)</sup>-angulijjaga-laliy'-angaya<sup>13)</sup>-laliya-kay'-ābharāṇe  
vara-kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhue ahiya-rūva-sassiriṇe muddiya-  
pingal'-angulie<sup>14)</sup> kuḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maḍa-ditta-sirae hār'-ottha-  
ya<sup>15)</sup>-sukaya-raiya-vacche pālamba-palambamāṇa-paḍa<sup>16)</sup>-sukaya<sup>16)</sup>-  
uttarijje ṇāṇā-maṇi-kaṇaga-rayāṇa-vimala-mah'ariha-niṇoviya-misi-  
misanta<sup>17)</sup>-viraiya-susiliṭṭha-visiṭṭha-laṭṭha<sup>18)</sup>-āviddha-viraivalae, kiṃ  
bahuṇā: kappa-rukkhae ceva alaṃkiya-vihhūsie naravai sa-koreṇṭa-  
malla-dāmeṇaṃ [vāc. ant.: abbha-paḍala-pingal'-ujjaleṇaṃ avirala-  
sama-sahiya-canda-maṇḍala-sama-ppabheṇaṃ mangala-saya-bhatti-  
ccheya-cittiya-khiṅkiṇi-maṇi-hemajāla-viraiya-parigaya-peranta-ka-  
ṇaga-ghaṇṭiya-payaliya-kiṇikiṇinta-sui-suha-sumahura-saddāla-sohie-  
ṇaṃ sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇeṇaṃ nar'-inda-  
vāma-ppamāṇa-runda-parimaṇḍaleṇaṃ siy'-āyava-vāya-varisa-visa-  
dosa-nāsaṇeṇaṃ tama-ṛaya-mala-bahula<sup>19)</sup>-paḍala-dhāḍana-pabhā-kare-  
ṇaṃ uḍu-suha-siva-chāya-samaṇubaddheṇaṃ veruliyā-danḍa-sajjienāṃ  
vairāmayā-vatthi-niṇṇa-joiya-aṭṭhasahassa-vara-kacaṇa-salāga-nim-  
mieṇaṃ suṇimmala-rayaya-su-cchaēṇaṃ niṇoviya-misimisanta-maṇi-  
rayāṇa-sūra-maṇḍala-vitimira-kara-niggay'-agga-paḍihaya-puṇaravi-  
paccāpaḍanta-cancala-miri-kavayaṃ viṇimuyanteṇaṃ sa-paḍidanḍe-  
ṇaṃ dharijjamāṇeṇaṃ āyavatteṇaṃ virāyante] chatteṇaṃ dharijja-  
māṇeṇaṃ cau-cāmara-vāla-viyy'-ange<sup>20)</sup> [vāc. ant.: caui<sup>21)</sup>] ya pa-  
vara-giri-kuhara-vivaraṇa-sumuliyā-niruvahaya-camara-pacchima-sa-  
rira-saṃjāya-saṃgayāhim amaliya-siya-kamala-vimal'-ujjaliya-Rayaya-  
giri-sihara-vimala-sasi-kiraṇa-sarisa-kaladhoya-nimmalāhim pavaṇ'-  
āhaya-cavala-laliya-taranga-hattha-naccanta-vī-pasariya-khīrodaga-pa-

1) KS. ākul°. 2) Q hat dieselbe Reihenfolge wie die MSS EM des  
KS.: pupphod. gandhod. uṇhod. subhod. und suddhod. 3) Nicht in D; in Q  
von zweiter Hand ausgelöscht. 4) Q kallāṇa-kara, wie ein MS des KS.  
Sonst hat das KS. kallāṇa-karaṇa. 5) βQ kāsāi-, ebenso zwei MSS des  
Comm. und die bessern MSS des KS. 61. Die übrigen kāsāiya. 6) Dieses  
Compos. steht im KS. nach dem Folgenden. 7) D °vutte, KS. °vuḍe ausser  
den MSS AH. 8) Nicht im KS. 9) KS. °māṇe mit Ausnahme der MSS  
EHM. 10) Ganz ebenso die MSS CEHM des KS. Sonst hat das KS. °suttaya-  
kaya. 11) A °ṇa°. 12) KS. gevejje. 13) laliy'-angaya fehlt im KS.,  
ist aber als kvacid angeführt. 14) Dieses Compos. steht im KS. erst nach  
°vacche. Comm. kvacin na dṛcyate. 15) ABQD oech°, Comm. oechaiya.  
16) Im KS. umgestellt. 17) Q, Comm. und KS. °sinta. 18) KS. naddha.  
19) MSS °ha°. 20) Anstatt dieses Compos. KS. seya-vara-cāmaraḥim uddhu-  
vvaṃāpihim, so auch unten § 50. 21) MSS °him.

vara-sâgar'-uppûra-cancalâhim Mâṇasa-sara-parisara-pariciy'-âvâsa-visaya-vesâhim Kaṇaga-giri-sihara-saṃsiyâhim ovaiya-uppaiya-turiya-cavala-jaiṇa-siggha-vegâhim haṃsa-vadhûyâhim ceva kalie nâṇa-maṇi-kaṇaga-rayaṇa-vimala-mah'ariha-tavaṇijj'-ujjala-vicitta-daṇḍâhim villiyâhim naravai-siri-samudaya-pagâsaṇa-karihîm vara-paṭṭan'-ugga-yâhim samiddha-râya-kula-seviyâhim kâlâguru-pavara-kundurukka-vara-vaṇṇa-vâsa-gandh'-uddbuyâbhirâmâhim sa-laliyâhim ubhao-pâ-saṃ ukkhippamâṇâhim câmarâhim kalie suha-siyala-vâya-viyy'-ange] mangala-jayasadda-kay'-âlœ majjaṇa-gharâo paḍiṇikkhamai, 2ttâ aṇega-gaṇanâyaga-daṇḍanâyaga<sup>1)</sup>-râ'-îsara-talavara-mâḍambiya<sup>2)</sup>-koḍumbiya<sup>3)</sup>-ibbha-seṭṭhi-seṇâvai-satthavâha-dûya-sandhivâla<sup>4)</sup>-saddhim samparivudde dhavala-mahâ-meha-niggae iva gaha-gaṇa-dippanta-rikkha-târâ-gaṇaṇa majjhe sasi-vva piya-damsaṇe naravai<sup>5)</sup> jeṇ'eva âbhisekke<sup>6)</sup> hatthi-rayaṇe teṇ'eva uvâgacchai, 2ttâ Anjaṇa-giri-kûḍa-saṇṇibhaṃ gaya-vaiṃ nara-vai durûdhe.

### § 49.

Tae ṇaṃ tassa Kûṇiyassa raṇṇo Bhimbhasâra<sup>7)</sup>-puttassa âbhi-sekkaṃ hatthi-rayanaṃ durûḍhassa samâṇassa

I. tap-paḍhamayâe ime aṭṭh' aṭṭha mangalayâ purao ahâṇu-puvvie sampaṭṭhiyâ, taṃ jahâ:

sovatthiya<sup>8)</sup>-sirivaccha-nandiyâvatta-vaddhamâṇaga-bhaddâsaṇa-kalasa-maccha-dappaṇâ,

II. tayânantaraṃ ca ṇaṃ puṇṇa-kalasa-bhingâraṃ divvâ ya chatta-paḍâgâ sa-câmarâ damsana-raiya<sup>9)</sup>-âloya-darisaṇijjâ vâ'-uddhuya<sup>10)</sup>-vijaya-vejayantî ya<sup>11)</sup> ûsiyâ gagaṇa-talam'-anulihantî purao ahâṇupuvvie sampaṭṭhiyâ,

III. tayânantaraṃ ca ṇaṃ veruliya-bhisanta-vimala-daṇḍaṃ palamba-koreṇṭa-malla-dâmovasobhiyaṃ canda-maṇḍala-nibhaṃ samû-siyaṃ vimalaṃ âyavattaṃ pavaraṃ sihâsaṇa<sup>12)</sup>-vara-maṇi-rayana-pâyapiḍhaṃ sa-pâuyâ<sup>13)</sup>-joya-samâuttaṃ bahu-kiṃkara-kammakara purisa-pâyatta-parikkhattaṃ [kvacid: dâsi-dâsa-kiṃkara-k<sup>0)</sup>] purao ahâṇupuvvie sampaṭṭhiyaṃ,

IV. tayânantaraṃ ca ṇaṃ<sup>14)</sup> bahave [asi-]<sup>15)</sup> laṭṭhi-ggâhâ kunta-ggâhâ câva-ggâhâ câmara-ggâhâ pâsa-ggâhâ potthaya-ggâhâ phalaga-ggâhâ piḍha-ggâhâ viṇa-ggâhâ kûva<sup>16)</sup>-ggâhâ haḍappaya<sup>17)</sup>-ggâhâ purao ahâṇupuvvie sampaṭṭhiyâ,

1) Fehlt in Bβ. 2) Fehlt in BβQ. 3) Das KS. ist hier ausführlicher. 4) KS. ansrer MS M sandhipâla. 5) KS. hat noch wie unten § 50 nar'inde nara-vasahe nara-sihe abbh. u. s. w., aber nicht die MSS AH. 6) A abh<sup>o</sup>. 7) Bβ Bhimbhis<sup>o</sup>, D Bhambhas<sup>o</sup>. 8) Râj. Calc. S. 47 f. sotthiya und ebenso oben [§ 10]. 9) βD und Râj. raiyâ. 10) AQ uddhûya. 11) Fehlt in AQ. 12) Q sihâsaṇaṃ ca. 13) AQ uya. 14) ca ṇaṃ fehlt in ABβ. 15) Bloss in Q, Comm. kvacid. 16) D kutava, Q kutupa. 17) QD u<sup>o</sup>ppa.

V. tayānantaraṃ ca 'ṇaṃ bahave daṇḍino muṇḍino <sup>1)</sup> sihaṇḍino <sup>2)</sup> jaḍiṇo picchiṇo <sup>3)</sup> hāsa-karā ḍamara-karā cāḍu-karā kaṇḍappiyā dava-karā kokkuiyā <sup>4)</sup> kiḍḍa-karā ya vāyantā ya gāyantā ya naccantā ya [hasantā ya] <sup>5)</sup> bhāsantā <sup>6)</sup> ya [hāsantā] <sup>7)</sup> ya sāsantā <sup>8)</sup> ya sāventā ya rakkhantā ya [kvacid: raventā ya] <sup>9)</sup> āloyaṃ ca karemaṇā jayasaddaṃ paunjamāṇā purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā, [*saṃgraka-gāthāç ca kvacid:*

1. asi-latṭhi-kunta-cāve cāmara-pāse ya phalaga-potthe ya viṇā-kūya-ggāhe tatto ya haḍappa-gāhe ya
2. daṇḍi muṇḍi-sibaṇḍi picchi <sup>10)</sup> jaḍiṇo ya hāsa-kiḍḍā ya dava-kāra-caḍu-kārā kaṇḍappiya-kukkuigā ya <sup>11)</sup>
3. gāyantā vāyantā naccantā taha hasanta-hāsantā sāventā râventā āloya-jayaṃ paunjanti].

VI. tayānantaraṃ ca ṇaṃ jaccāṇaṃ tara-malli-hāyaṇāṇaṃ [vāc. ant.: vara-malli-bhāsaṇāṇaṃ] harimelā-maula-mallyi'-acchāṇaṃ <sup>12)</sup> canc'ucciya-laliya-puliyā-cala-cavala-cancala-gaiṇaṃ langhaṇa-vaggaṇa-dhāvāṇa-dhoraṇa <sup>13)</sup> -tivai-jaiṇa-sikkhiya-gaiṇaṃ lalanta-lāma-galalāya-vara-bhūsaṇāṇaṃ muhabhaṇḍaga-ocūlaga <sup>14)</sup> -thāsaga-ahilāṇa-cāmara-gaṇḍa <sup>15)</sup> -parimaṇḍiya-kaḍiṇaṃ [vāc. ant.: <sup>0</sup>thāsaga-milāṇa-camari-gaṇḍa-p<sup>0</sup>] kiṃkara-vara-taruṇa-pariggahiyāṇaṃ <sup>16)</sup> aṭṭha-sayaṃ varaturāṅgaṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ,

VII. tayānantaraṃ ca ṇaṃ isī <sup>17)</sup> -dantāṇaṃ isī-mattāṇaṃ isī <sup>17)</sup> -ucchanga-visāla-dhavala-dantāṇaṃ kaṇcaṇa-kosi-paviṭṭha-dantāṇaṃ kaṇcaṇa-maṇi-rayāṇa-bhūsiyāṇaṃ <sup>18)</sup> [kvacid: vara-puris'-ārohaga-sampattāṇaṃ <sup>19)</sup> <sup>20)</sup> aṭṭha-sayaṃ gayāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ,

VIII. tayānantaraṃ ca ṇaṃ sa-cchattāṇaṃ sa-jjhayāṇaṃ sa-ghaṇṭāṇaṃ sa-paḍāgāṇaṃ sa-toraṇa-varāṇaṃ sa-nandighosāṇaṃ sa-khinkhiṇi-jāla-parikkhittāṇaṃ hemavaya-citta-tiṇisa <sup>21)</sup> -kaṇaga-nijjut-ta <sup>22)</sup> -dāruyāṇaṃ kālāyasa-sukaya-ṇemi-janta-kammāṇaṃ susiliṭṭha-vatta-maṇḍala-dhurāṇaṃ <sup>23)</sup> [kvacid: susaṃviddha-cakka-maṇḍala-dhurāṇaṃ] aiṇṇa-vara-turaga-sampattāṇaṃ <sup>24)</sup> kusala-nara-ccheya-sārahi-susampaggahiyāṇaṃ [kvacid: hemajāla-gavakkhajāla-khinkhi-

1) Fehlt in Bβ. 2) Fehlt in B, AD <sup>0</sup>hi. 3) Comm. picch<sup>0</sup> und pinch<sup>0</sup>. 4) Q und Comm. kukk<sup>0</sup>, D kokuiyā. 5) Bloss in QD. 6) Nicht in D. 7) Bloss in AD. 8) Bloss in Q und im Comm. 9) sic; aber nachher in der gāthā: rāv<sup>0</sup>. 10) MSS picchi und pinchi. 11) Die MSS haben ya e, als ob kukkuī-gāyae zu trennen wäre. 12) QD acchāṇaṃ. 13) Fehlt in A. 14) Nach dem Comm. würde Alles von harimelā bis ocūlaga nicht zu unserm Texte gehören, sondern vāc. ant. sein. 15) AQD daṇḍa. 16) Dieses Compos. fehlt in Q. 17) In beiden Fällen hat der Comm. isīm, isī-mattāṇaṃ erklärt er nicht. 18) Dieses Compos. fehlt in Q. 19) Comm. susamp<sup>0</sup>. 20) Findet sich in ABβD. 21) Comm. teṇ<sup>0</sup>. 22) ABβ nijatta, QD nijutta, Comm. nijutta. 23) MSS dharāṇaṃ (so auch die Comm.-MSS). 24) Q und Comm. susamp<sup>0</sup>.

nighañtajāla-parikkhittāṇaṃ] battisa-tona<sup>1)</sup>-parimañḍiyāṇaṃ sa-kan-kaḍa-vaḍeṃsagāṇaṃ sa-cāva-sara-paharaṇ'-āvaraṇa-bhariya-juddha-sajjāṇaṃ aṭṭha-sayaṃ rahāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ<sup>2)</sup>,

IX. tayānantaraṃ ca ṇaṃ asi-satti-kunta<sup>3)</sup>-tomara-sūla-laula<sup>4)</sup>-bhiṇḍimāla<sup>5)</sup>-dhaṇu-pāṇi-sajjaṃ pāyattāṇiyaṃ [vāc. ant.: sannadha-baddha-cammiya-kavayāṇaṃ uppiliya-sarāsaṇa-vaṭṭiyāṇaṃ piṇaddha-gevejja-vimala-vara-baddha-cindha-paṭṭāṇaṃ gahiy'-āuha-ppaharaṇaṇaṃ] purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ.

### §§ 50—55.

§ 50. Tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā hār'-otthaya<sup>6)</sup>-sukaya-raiya-vacche kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe mauḍa-ditta-sirae nara-siṇe<sup>7)</sup> nara-vaī nar'-inde nara-vasabhe maṇuya-rāya-vasabha-kappe<sup>8)</sup> abbhahiyaṃ rāya-teya-lacche dippamaṇe<sup>9)</sup> hatthi-khandha-vara-gae sa-koreṇṭa-malla-dāmeṇaṃ chateṇaṃ dharijamaṇeṇaṃ seya-vara-cāmarāhiṃ uddhuvvamāṇihim<sup>2</sup> Vesamaṇe ceva nara-vaī amara-vai-sañṇibhāe iḍḍhie pahiya-kittī haya-gaya-pavara-joha-kaliyāe cāurangīṇie seṇāe samaṇugammamāṇa-magge jeṇ' eva Puṇṇabhaddhe ceie teṇ' eva pahā-rettha gamaṇāe.

§ 51. tae ṇaṃ tassa Koṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra-puttassa purao maḥaṃ āsā āsa-varā<sup>10)</sup>, ubhao-pāsīm nāgā nāga-varā<sup>10)</sup>, piṭṭhao raha-saṃgelli<sup>11)</sup>.

§ 52. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte abbhuggaya-bhinggāre<sup>12)</sup> paggahiya-tāla<sup>13)</sup>-yaṇṭe ūsaviya-seya-chatte pavīya<sup>14)</sup>-vāla-viyaṇie<sup>15)</sup> savv'-iḍḍhie savva-jūtīe<sup>16)</sup> savva-baleṇaṃ savva-samudaenaṃ savv'-ādareṇaṃ savva-vibhūie savva-vibhūsāe savva-sambhamēṇaṃ [kvacid: pagaihim nāyagehim tāl'āyarehim savv'-orohehim] savva-puppha-gandha-mallālaṃkāreṇaṃ [kvacid: <sup>o</sup>puppha-vatthagandha-mallālaṃkāra-vibhūsāe] savva-tuḍiya<sup>17)</sup>-sadda-sannaṇāeṇaṃ mahayā iḍḍhie mahayā juṭie mahayā baleṇaṃ mahayā samudaenaṃ mahayā vara-tuḍiya<sup>18)</sup>-jamaga-samaga-ppavāieṇaṃ sankha-paṇava-paḍaha-bheri-jhallari-kharamuhi-huḍukka-murava<sup>19)</sup>-muinga-dunduhinigghosa-nāiya-raveṇaṃ Campāe ṇayarie majjhaṃ majjheṇaṃ nig-gacchai.

§ 53. tae ṇaṃ tassa Kūṇiyassa raṇṇo Campāe ṇayarie<sup>20)</sup> majjhaṃ majjheṇaṃ nig-gacchamāṇassa bahave atth'-atthiyā kām'-atthiyā

1) B und Comm. kvacid toraṇa. 2) Statt der beiden Worte haben die MSS die Abkürzung ahā. 3) ABβD konta. 4) AB laḍa. 5) Q °ḍa°. 6) Alle MSS occh°. 7) KS. 61 hat dies erst nach °vasabhe. 8) Dieses Compos. fehlt im KS. 9) Die drei Worte sind in KS. 61 componirt. 10) Beidemale D und Comm. °dharā, aber pāṭh. ant. °varā. 11) AB °ga°, Q °gi°. 12) Q °āle. 13) Comm. tāli. 14) ABβQ pavijjiya, D paviliya. 15) QD °ṇie. 16) ABQ und Comm. juttīe. 17) Bβ und 3 MSS des Comm. turiya. 18) Comm. turiya. 19) Q muraja, ebenso KS. 102, aber nicht die MSS AB. 20) ABβ Campā-ṇagarim, QD Campaṃ nagarim.

bhog'-atthiyā lābh'-atthiyā kivvisiyā<sup>1)</sup> kāroḍiyā<sup>2)</sup> kāra<sup>3)</sup>-vāhiyā sankhiyā cakkhiyā nangaliyā muha-mangaliyā vaddhamāṇā pūsamā-ṇayā<sup>4)</sup> khaṇḍiya-gaṇā<sup>5)</sup> tāhiṃ iṭṭhāhiṃ kantāhiṃ piyāhiṃ maṇuṇ-ṇāhiṃ maṇāmāhiṃ maṇābhīrāmāhiṃ [vāc. ant.: urālāhiṃ kallāṇāhiṃ sivāhiṃ dhaṇṇāhiṃ mangallāhiṃ sassiriyāhiṃ hiyaya-gamaṇijjāhiṃ hiyaya-palhāyaṇijjāhiṃ miya-mahura-gambhira-gāhiyāhiṃ aṭṭhasaiyāhiṃ apuṇar-uttāhiṃ]<sup>6)</sup> hiyaya-gamaṇijjāhiṃ vaggūhiṃ jaya-vijaya-mangala-saehiṃ aṇavarayaṃ<sup>7)</sup> abhiṇandantā<sup>8)</sup> ya abhitthūnantā<sup>8)</sup> ya evaṃ vayāsi: jaya 2 nandā! jaya 2 bhaddā! bhaddaṃ te! ajiyaṃ jināhi<sup>9)</sup>! jiyaṃ pālayāhi<sup>10)</sup>! jiya-majjhe<sup>11)</sup> vasāhi! Indo iva devā-ṇaṃ, Camaro iva Asurāṇaṃ, Dharāṇo iva nāgāṇaṃ, Cando iva tārāṇaṃ, Bharaho<sup>12)</sup> iva maṇuyāṇaṃ bahūhiṃ vāsāhiṃ vāsa-sayāhiṃ, bahūhiṃ vāsa-sahasāhiṃ aṇaha-samaggo haṭṭha-tuṭṭho param'-āuṇ pālayāhi, iṭṭha-jaṇa-samparivuddo Campāe ṇayarie aṇṇesiṃ ca bahū-ṇaṃ gām'-āgara-nagara-kheḍa-kabbaḍa<sup>13)</sup>-doṇamuha<sup>14)</sup>-maḍamba<sup>14)</sup>-paṭṭaṇa<sup>15)</sup>-āsama-nigama<sup>16)</sup>-saṇvāha<sup>17)</sup>-sannivesāṇaṃ āhevaccam poravaccam sāmittaṃ<sup>18)</sup> bhaṭṭittaṃ<sup>18)</sup> mahattaragattaṃ<sup>19)</sup> āṇā-isara-seṇāvaccam kāremāṇe pālemāṇe mahay' āhaya-naṭṭa-gīya-vāiya-tanti-talatāla - tuḍiya - ghaṇamuṅga - paḍu - ppavāiya<sup>20)</sup> - ravenaṃ viulāhiṃ bhoga - bhogāhiṃ bhunjaṃṇo<sup>21)</sup> viharāhi- tti kaṭṭu jaya 2saddam paunjanti.

§ 54. tae ṇaṃ se Koṇie rāyā Bhimbhisāra-putte nayaṇa-mālā-sahashehiṃ picchijjamaṇe<sup>22)</sup> 2, hiyaya-mālā-sahashehiṃ abhiṇandijjamaṇe<sup>23)</sup> 2 [kvacid: unnaijjamaṇe]<sup>24)</sup>, maṇoraha-mālā-sahashehiṃ vicchippamaṇe 2, vayaṇa-mālā-sahashehiṃ abhithuvvamaṇe 2<sup>25)</sup>, kanti-divva<sup>26)</sup>-sohagga<sup>27)</sup>-guṇehiṃ pacchijjamaṇe<sup>28)</sup> 2, bahūṇaṃ nara-nāri-sahasāṇaṃ dāhiṇa-hattheṇaṃ<sup>29)</sup> anjali-mālā-sahasāhiṃ<sup>30)</sup> paḍicchamaṇe 2, manju-manjuṇā ghoseṇaṃ apaḍibujjamaṇe<sup>31)</sup> 2<sup>32)</sup>, bhavaṇa-

1) Q und 2 MSS des Comm. kibb°. 2) D kar°. 3) 3 MSS des Comm. kare. 4) Q pr. m. °ṇavā, sec. m. °ṇā vā, KS. °māṇā. 5) ABβ °gaṇiyā, in KS. 113 als kvacid angeführt. 6) Findet sich zum Theil in KS. 116 und in einzelnen MSS v. KS. 113. 7) Nicht in Bβ. 8) In KS. 110 und 113 mediale und sogar passive Form. 9) ABβQ °hiṃ, wie auch KS. 114. Der Imper. auf āhi ist in den MSS häufig nasalirt, was vielleicht bloss eine Wirkung der ähnlich lautenden Instrum. plur. fem. ist. 10) KS. 114 pālehi. 11) KS. 114 °viggho. 12) Jñātādh. I Suṇaha. 13) Q fügt pura an. 14) Die beiden Worte sind in Q, im Comm. und in KS. umgestellt. 15) Q, Comm. und KS. 89 paṭṭaṇ'. 16) Nicht in Q, Comm. und KS. 17) KS. sambāhā. 18) Im Comm. umgestellt. 19) Alle MSS des Comm. maharayaḍattaṃ, was auf mahayaragattaṃ weist. 20) KS. 14 paḍu-padaha-vāiya. 21) QD °maṇe. 22) BβD pacch°. 23) Q und Comm. ahiṇ°. 24) Auch im KS. als kvacid angeführt. 25) Dieser Ausdruck steht im KS. schon nach picchijj. 2. 26) Nicht im Comm., statt 26 und 27 hat KS. rūva. 27) ABβ pecchijj. 28) dāhiṇa-h° steht im KS. vor bahūṇaṃ. 29) KS. sahasāhiṃ; darnach habe ich das in den MSS stehende sahashehiṃ corrigirt. 30) D paḍ° wie KS., s. pag. 59 Note 8. Der Comm. liest āpaḍipucch° und citirt als pāṭh. ant. paḍibujjhi°, s. Anmkg. 32) Das KS. hat anstatt des ganzen Ausdrucks die vāc. ant.-Recension, s. pag. 59, Note 9.

panti<sup>1)</sup>-sahassâim samaicchamâne<sup>2)</sup> 2<sup>3)</sup>, [vâc. ant.: tanti-talatâla<sup>4)</sup>-tuḍiya<sup>5)</sup>-giya-vâiya-raveṇam mahureṇam<sup>6)</sup> maṇahareṇam jayasadda-ghosa-visaṇam<sup>7)</sup> manju-manjunâ ghoseṇam<sup>6)</sup> apaḍibujjhamâne<sup>8)</sup> 2<sup>9)</sup>, kandara-giri-vivara-kuhara-girivara-pâsâd'-uḍḍhaghaṇabhavaṇa-deva-kula-singhâḍaga-tiga-caccara-caukka-ârâm'-ujjâna-kâṇaṇa-sabha-ppava-ppadesa-bhâge paḍimsuyâ-sayasahassa-saṃkulaṃ karente haya-hesiya-hatthi-gulugulâiya-raha-ghaṇa-ghaṇa-sadda-mîsaṇam mahayâ kalakala-raveṇa ya jaṇassa mahureṇam pûrayante sugandha-vara-kusumacuppa-nvvidha-vâsa-reṇu-kavilaṃ nabham karente kâlâguru-kundurukka-turukka-dhûva-nivahēṇam jîva-logam'iva vâsayante samantaokhubhiya-cakkavâlaṃ paura-jaṇa-bâla-vuḍḍhaya-pamuiya-turiya-pahâviya-viul'-âula-bola-bahulaṃ nabham karente] Campâe nayarîe majjham majjheṇam niggaçchai, 2ttâ jeṇ'eva Puṇṇabhaddhe ceie teṇ'eva uvâgaçchai, 2ttâ samaṇassa Bhagavao Mahâvîrassa adûra-sâmante chatt'âdie tithagarâisese pâsai, 2ttâ âbhisekkaṃ<sup>10)</sup> hatthi-ramaṇam ṭhavei 2ttâ âbhisekkâo<sup>11)</sup> hatthi-ramaṇo paccoruhai, 2ttâ avahaṭṭu panca râya-kauhâim, taṃ jahâ<sup>12)</sup>: khaggaṃ chatthaṃ upphesaṃ vâhaṇo vâla-viyaṇim<sup>13)</sup>, jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahâviraṃ teṇ'eva uvâgaçchai, 2ttâ samaṇam Bhagavaṃ Mahâviraṃ pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchai, taṃ jahâ:

1. sa-cittāṇaṃ davvāṇaṃ viosaṇāyāe
2. a-cittāṇaṃ davvāṇaṃ aviosaṇāyāe
3. ega-sāḍiya-uttar'-āsanga-karaṇeṇaṃ
4. cakkhu-pphāse anjali-karaṇeṇaṃ

[vâc. ant.: hatthi-khandha-viṭṭhambhaṇāyāe]

5. maṇaso egatta-bhâva-karaṇeṇam<sup>14)</sup> samaṇam Bhagavaṃ Mahâviraṃ tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇam karei, 2ttâ vandai namamsai, 2ttâ tivihâe pajjuvâsaṇāyāe pajjuvâsai, taṃ jahâ: kâiyāe, vâiyāe, mâṇasiyāe;

kâiyāe tâva: saṃkuiy'-agga-hattha-pâe sussûsamâne namaṃsamâne abhimuhe viṇaṇeṇam panjali-uḍe pajjuvâsai;

vâiyāe: jaṃ Bhagavaṃ vâgarei, evam'eyaṃ bhante, taham'eyaṃ bhante, avitaham'eyaṃ bhante, asaṃdiddham'eyaṃ bhante, icchiam'eyaṃ bhante, paḍicchiyam'eyaṃ bhante, icchiya-paḍicchiyam'eyaṃ bhante, se jah'eyaṃ tubbhe vadaha, apaḍikûlemâne<sup>15)</sup> pajjuvâsai;

mâṇasiyāe: mahayâ-saṃvegaṃ jaṇaittâ tivva-dhammânurâgaratte pajjuvâsai.

1) Alle MSS panti. 2)  $\beta$ D samajj°. 3) Der ganze Ausdruck steht im KS. nach paḍicchamâne. 4) tâla fehlt in den MSS. 5) Ein MS des KS. fügt ghaṇamunga ein, was Jacobi in den Text gesetzt hat. 6) An beiden Stellen ist wohl nach dem KS. ya zu ergänzen. 7) KS. misieṇam. 8) KS. paḍ°. 9) Bis hierher hat das KS. die vâc. ant.-Recension. 10) AB $\beta$ D abh°. 11) AB $\beta$  abh°. 12) jahâ bloss in Q. 13) Q und 2 MSS des Comm. °nijjam, D und 1 MS des Comm. °ṇam. 14) B egattî-karaṇeṇam. 15) So bloss Q, AB und D °lamâne,  $\beta$  apaḍikûla-maṇe.

§ 55. Tae nam tào Subhadda-ppamubáo (kvacid: Dhàrīṇi-pam<sup>0)</sup> devio anto<sup>1)</sup>-anteuramsi ṇhâyáo jáva pâyacchittáo savvâlam-kâra-vibhûsiyáo<sup>2)</sup> [vác. ant.: vâhuya-subhaga-sovatthiya-vaddhamânaga-pûsamânaga-jaya-vijaya-mangala-saehim abhithuvvamânáo<sup>3)</sup> kappá<sup>4)</sup>-chey'-âyariya-raiya-sirasáo mahayâ-gandha-ddhanim<sup>5)</sup> muyantio] bahûhim<sup>6)</sup> khujjâhim cilâihim<sup>7)</sup> vâmañihim<sup>8)</sup> vaḍabhihim<sup>9)</sup> babbarihim<sup>10)</sup> pausiyâhim<sup>11)</sup> joniyâhim palhaviyâhim isiniyâhim<sup>12)</sup> câruñiyâhim<sup>13)</sup> lâsiyâhim lausiyâhim damalihim<sup>14)</sup> simhalihim ârabihim<sup>15)</sup> pulindihim pakkañihim<sup>16)</sup> bahalihim<sup>17)</sup> maruñdihim<sup>18)</sup> sabbarihim pârasihim nânâ-desihim videsa-parimañdijâhim ingiya-cintiya-patthiya-viyâñiyâhim<sup>19)</sup> [pâth. ant.: <sup>0</sup>patthiya-manogaya-viy<sup>0</sup>] sa-desa-nevaccha-gahiya-vesâhim<sup>20)</sup> ceḍiyâ-cakkavâla-varisavara<sup>21)</sup>-kancuija-mahattara<sup>22)</sup>-vanda-parikkhittáo anteuráo niggacchanti, 2ttâ jen' eva pâdiyakka<sup>23)</sup>-jâñaim ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ pâdiyakka-pâdiyakkaim jattâbhimuhaim juttâim jâñaim duruhanti, 2ttâ niyagapariyâla-saddhim samparivuḍáo Campâe ṇayarie majjham majjheṇam niggacchanti, 2ttâ jen' eva Puññabhadde ceie ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ samañssa Bhagavao Mahâvira adûra-sâmate chatt'-âdie titthagariisese pâsanti, 2ttâ pâdiyakka-pâdiyakkaim jâñaim ṭhaventī, 2ttâ jâñehimto paccoruhanti, 2ttâ bahûhim jáva parikkhittáo jen' eva samañe Bhagavaṇ Mahâvire ten' eva uvâgacchanti, 2ttâ samañam Bhagavaṇ Mahâviraṇ pancaviheṇam abhigameṇam abhigacchanti, tam jahâ:

1. sa-cittâṇam davvâṇam viosaraṇayâe
2. a-cittâṇam davvâṇam aviosaraṇayâe
3. viṇa'-oṇayâe<sup>24)</sup> gâya-laṭṭhīe
4. cakkhu-pphâse anjali-paggahēṇam
5. maṇaso egatti<sup>25)</sup>-bhâva<sup>26)</sup>-karaṇēṇam

samañam Bhagavaṇ Mahâviraṇ tikkhutto âdâhiṇa-payâbiṇam

1) Nicht in A. 2) vi fehlt in BQ. 3) 2 MSS <sup>0</sup>ṇio. 4) sic alle MSS. 5) Alle MSS ddhanī. 6) AB $\beta$  vah<sup>0</sup>. 7) Jñ. und Rāj. (in der Calcutta-Ausg. um S. 290) cilâiyâhim. 8) Rāj. <sup>0</sup>ñiyâhim. 9) Comm. und Rāj. <sup>0</sup>bhiyâhim. 10) Bloss in A richtig, B $\beta$  pattharihim, Q khapparihim, D vabarihim, Rāj. babbariyâhim. 11) Q baus<sup>0</sup>, Jñ. vaus<sup>0</sup>. 12) QD is<sup>0</sup>, Jñ. i und i, Rāj. bloss i. 13) AD vâruñiyâhim, B $\beta$  thârurñiyâhim, ebenso Jñ., aber in der Transscr. thârukinikâbhih, was auf i vor ñ weist, Q câruñiyâhim. Das beste MS der Rāj. câruñiyâhim mit der Glosse cârukiniim, die andern MSS von Rāj. vâruñiyâhim. 14) Fehlt in B, Q damalihim, 2 MSS von Rāj. demalihim mit der Glosse demalihim. 15) AB $\beta$ D <sup>0</sup>vi<sup>0</sup>. 16) Von hier beginnt in Q eine Lücke bis Note 19. 17) B $\beta$  vah<sup>0</sup>, fehlt in Rāj., aber nicht in Jñ. 18) D mur<sup>0</sup>, Jñ. mur<sup>0</sup> und mar<sup>0</sup>. 19) Comm. und Rāj. viy<sup>0</sup>, aber Text-MSS vij<sup>0</sup>. 20) Dieses Compos. steht in Rāj. vor dem vorhergehenden ingiya- bis viyâñiyâhim; und an dieser Stelle fügt Rāj. noch „niṇṇa-kusalâhim viñiyâhim“ an. 21) QD und 2 MSS des Comm. varisadhara. 22) So Q und der Comm., AB $\beta$ D mahataraga. 23) D pâdiekka, A pâdiekka-pâdiekkâim. 24) B fehlt, A $\beta$  viṇayâe statt viṇa'-oñ<sup>0</sup>. 25) D <sup>0</sup>ta. 26) Fehlt in B $\beta$  und Jñ.



karenti, 2ttâ vandanti namamsanti, 2ttâ Kûṇiyaṃ rāyaṃ purao-kaṭṭu ṭhitiyāo<sup>1)</sup> ceva sa-parivārāo abhimuhāo viṇaenaṃ panjali-kaḍāo<sup>2)</sup> pajjuvāsanti.

§ 56.

Tae ṇaṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire Kūṇiyassa raṇṇo Bhim-bhisāra-puttassa Subhaddā-pamuhāṇa<sup>3)</sup> ya deviyaṃ tise ya mahati-mahāliyaē isi-parisāe muṇi-parisāe jai-parisāe deva-parisāe aṇega-sayaē aṇega-saya-vandāe aṇega-saya-vanda-pariyālāe<sup>4)</sup> oha-bale aibale mahabbale aparimiya-bala-viriya-teya-māhappa-kanti-jutte sa-raya-ṇava-thaṇiya<sup>5)</sup>-mahura-gambhira-kunca<sup>6)</sup>-ṇigghosa-ḍundubhi<sup>7)</sup>-ssare, ure: vitthaḍāe, kaṇṭhe: vaṭṭiyaē<sup>8)</sup>, sire: samāṇṇāe aḡaralāe amammaṇāe suvvatt'<sup>9)</sup>-akkhara-saṇṇivāiyaē puṇṇa-rattāe [kvacid: phuḍa-visaya-mahura-gambhira-gāhiyaē savv'-akkhara-saṇṇivāiyaē] savva-bhāsāṇugāmiṇiē sarassaē joyaṇa-nihāriṇā sareṇaṃ addhamāgahāe bhāsāe bhāsai; arihā dhammaṃ parikahe, tesim savvesim āriya-m-aṇāriyaṇaṃ<sup>10)</sup> aḡilāe dhammaṃ āikkhai, sāvī ya ṇaṃ addhamāgahā bhāsā tesim savvesim āriya-m-aṇāriyaṇaṃ apaṇo sa-bhāsāe pariṇāmeṇaṃ pariṇamaī, taṃ jahā:

atthi loe!	atthi aloe
evam: jivā	ajivā
bandhe	mokkhe
puṇṇe	pāve
āsave	saṃvare
veyaṇā	nijjarā
arahantā	cakkavaṭṭi
baladevā	vāsudevā
naragā	neraiyā
tirikkha-joniyā	tirikkha-joniṇiō
māyā piyā	risao <sup>11)</sup>
devā	deva-loyā
siddhī	siddhā
pariṇivvāṇe	pariṇivvuyā

atthi 1. pāṇāivāe	8. māyā
2. musāvāe	9. lobhe
3. adatt'-ādāṇe	atthi jāva [yāvatkaraṇād idaṃ
4. mehūṇe	dr̥ṇyaṃ:
5. pariggahe	10. pejje
atthi 6. kohe	11. dose
7. māṇe	12. kalabe

1) Alle MSS ṭhitiāo, dagegen Comm. ṭhiyāo und ebenso oben § [38] Schluss.  
 2) Q uḍāo. 3) A 'hāṇaṃ ohne ya, ABβ Subhaddāe pam°. 4) BβQD parivārāe. 5) ABβD tth°. 6) So Q und Comm., ABβD konca. 7) Bβ dunduhi. 8) BβQD vaḍḍh°. 9) D hat die kvacid-Lesart savv'-akkh°. 10) Aβ sind von hier auf das folgende 'aṇāriyaṇaṃ übergesprungen. 11) risato MSS.

- |                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| 13. abbhakkhāṇe  | 16. arai-rai            |
| 14. pesuṇṇe      | 17. mâyâ-mose]          |
| 15. para-parivāe | 18. micchâdamsana-salle |

atthi pânâivâya-veramaṇe  
 musâvâya-veramaṇe  
 adatt'âdâṇa-veramaṇe  
 mehuṇa-veramaṇe  
 pariggaha-veramaṇe  
 jâva  
 micchâdamsanasalla-vivege;

savvaṃ atthi-bhâvaṃ atthi- tti vayati,  
 savvaṃ ṇatthi-bhâvaṃ ṇatthi- tti vayati;  
 suciṇṇâ kammâ suciṇṇa-phalâ bhavanti,  
 duciṇṇâ kammâ duciṇṇa-phalâ bhavanti;

phusai puṇṇa-pâve,  
 paccâyanti jivâ,  
 sa-phale kallâṇa-pâvae.

Dhammam- âikkhai: „iṇam- eva Nigganthe pâvayaṇe sacce aṇuttare kevalie <sup>1)</sup> samsuddhe paḍipunṇe neyâue salla-kattaṇe <sup>2)</sup> siddhi-magge mutti-magge nivvâṇa-magge nijjâṇa-magge <sup>3)</sup> avitaham- avisandhi <sup>4)</sup> savva- dukkha- ppahîṇa- magge itthaṃ- ṭhiyâ <sup>5)</sup> jivâ sijjhanti bujjhanti muccanti pariṇivvâyanti savva-dukkhâṇam- antaṃ karenti, egaccâ puṇa ege bhavantâro <sup>6)</sup> puva-kammâvase- seṇaṃ aṇṇayaresu deva-loesu devattâe uvavattâro bhavanti mahi- dḍhiesu jâva <sup>7)</sup> sukkhesu dûraṃ-gaiesu cira-ṭṭhitiesu; te ṇaṃ tattha devâ bhavanti mahidḍhiyâ jâva <sup>7)</sup> cira-ṭṭhitiyâ hâra-virâiya-vacchâ jâva [yâvatk<sup>0</sup> <sup>8)</sup>]: kaḍaya-tuḍiya-thambhiya-bhuyâ angaya-kuṇḍala- gaṇḍayala-kaṇṇapīḍha-dhârî vicitta-hatth'-âbharaṇâ divveṇaṃ saṃ- ghâṇeṇaṃ divveṇaṃ saṃṭhâṇeṇaṃ divvâe idḍhîe divvâe juṭe divvâe pabhâe divvâe châyâe divvâe accie divveṇaṃ teṇaṃ divvâe lesâe dasa disâo ujjovemaṇâ] pabhâsemaṇâ kappovagâ gati-kallâṇâ âga- mesi-bhaddâ jâva [yâvatk<sup>0</sup>: pâsâiyâ darisaṇijjâ abhiruvâ] paḍiruvâ<sup>9)</sup>. tam-âikkhai: evaṃ khalu cauhiṃ ṭhâṇehiṃ jivâ neraiyattâe <sup>9)</sup> kam- maṃ pakarenti, neraiyattâe <sup>9)</sup> kammaṃ pakarettâ  
 neraiesu uvavajjanti, taṃ jahâ:

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| 1. mah'-ârambhayâe   | 3. pancindiya-vahenaṃ |
| 2. mahâ-pariggahayâe | 4. kuṇim'-âhâreṇaṃ,   |

1) So AB $\beta$ D, Q und Comm. <sup>0</sup>le. 2) Comm. katt<sup>0</sup> und gatt<sup>0</sup>. 3) So AB $\beta$ D, in Q und Comm. steht nivv<sup>0</sup> nach her. 4) AB $\beta$  <sup>0</sup>dhe. 5) So AB $\beta$ D, Q und Comm. iha-ṭṭh<sup>0</sup>. 6) So AB $\beta$ D, Q und Comm. bhay<sup>0</sup>. 7) S. oben in § 33. 8) S. oben in § 33. 9) Q beidemale neraittâe; diese Form bietet auch Nirayâvali § 6.

evaṃ eteṇaṃ abhilāveṇaṃ :

tirikkha-joṇiesu

- |                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. māillayāe<br>[niyaḍillayāe] 1) | 3. ukkancaṇayāe |
| 2. aliya-vayaṇeṇaṃ                | 4. vancanayāe,  |

maṇussesu

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1. pagai-bhaddayāe  | 3. sāṇukkosayāe    |
| 2. pagai-viṇṭiyayāe | 4. amacchariyayāe, |

devesu

- |                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 1. sa-rāga-saṃjameṇaṃ | 3. akāma-nijjarāe     |
| 2. saṃjamāsaṃjameṇaṃ  | 4. bāla-tavokammeṇaṃ, |

tam-āikkhai.

- G. 1. jaha naragā gammantī 2) je naragā jāya-vedaṇā narae sārīra-māṇusāiṃ dukkhāi 3) tirikkha-joṇie,  
 2. māṇussaṃ ca aṇiccaṃ vāhi-jarā-maraṇa-vedaṇā-pauraṃ deve ya deva-loe deva-ḍḍhiṃ deva-sokkhāiṃ 4),  
 3. naragaṃ tirikkha-joṇiṃ māṇusa-bhāvaṃ ca deva-logaṃ ca siddhe ja 5) siddha-vasahiṃ chaj-jivaṇiyam parikahei;  
 4. jaha jivā bajjhanti muccanti jaha ya saṃkilissanti, jaha dukkhāṇaṃ antaṃ karenti kei apaḍibaddhā,  
 5. aṭṭā aṭṭiya-cittā 6) jaha jivā dukkha-sāgaram-uventi, jaha veraggam-uvagayā kamma-samuggaṃ vihāḍenti,  
 6. jaha rāgeṇa kaḍāṇaṃ kammāṇaṃ pāvato phala-vivāgo, jaha ya parihīṇa-kammā siddhā Siddh'ālayam-uventi.  
 [vāc. ant.: evaṃ khalu jivā nissilā . . . .] 7).

### § 57.

Tam-eva dhammaṃ duvhaṃ āikkhai, taṃ jahā :

agāra 8)-dhammaṃ ca  
 aṇagāra-dhammaṃ ca

aṇagāra-dhammo tāva :

iha khalu savvao savv'attāe muṇḍe bhavittā agārāo aṇagāriyam pavvaiyassa savvāo pāṇāivāyāo veramaṇaṃ, musāvāya-adatt'ādāṇa-mehuṇa-pariggaha-rāibhoyaṇāo veramaṇaṃ.

ayam, āuso, aṇagāra-sāmāie dhamme paṇatte, eyassa dhammassa sikkhāe uvaṭṭhie nigganthe vā nigganṭhī vā viharaṃṇe āṇāe ārāhae bhavati.

1) Nicht in BβQ. 2) So D und Comm., ABβQ gamanti. 3) MSS 'āim. 4) ABβ sogāim. 5) Q siddhiṃ ca. 6) So QD u. Comm., A und pāṭh. ant. aṭṭa-niyaṭṭiya-cittā, so citirt auch der Comm. zu WBhag. II, 1 § 18 fol. 69 b. Bβ und ein zweiter pāṭh. ant. aṭṭa-dub'-aṭṭiya-cittā. 7) S. darüber in den Anmerkungen. 8) AD āg°.

agâra<sup>1)</sup>-dhammaṃ duvâlasavihaṃ âikkhai, taṃ jahâ:

- a. pañca añu-vvayâiṃ
- b. tiṇṇi guṇa-vvayâiṃ
- c. cattâri sikkhâvayâiṃ.

a. pañca añuvvayâiṃ, taṃ jahâ:

1. thûlâo pâñâivâyâo veramaṇaṃ
2. thûlâo musâvâyâo veramaṇaṃ
3. thûlâo adiṇṇâdâñâo veramaṇaṃ
4. sa-dâra-saṃtose
5. icchâ-parimâṇe.

b. tiṇṇi guṇavvayâiṃ, taṃ jahâ:

6. aṇattha-daṇḍa-veramaṇaṃ
7. disi-vvayaṃ
8. uvabhoga-paribhoga-parimâṇaṃ.

c. cattâri sikkhâvayâiṃ, taṃ jahâ:

9. sâmaiyam
10. desâvayâsiyam
11. posahovavâso<sup>2)</sup>
12. atihî-saṃvibhâgo<sup>3)</sup>

a-pacchimâ<sup>4)</sup>-mâraṇantiyâ-saṃlehaṇâ-jhûsaṇ'-ârâhaṇâ.

ayam, âuso, agâra<sup>5)</sup>-sâmâie dhamme paṇṇatte, eyassa dhammassa sikkhâe uvaṭṭhie samaṇovâsae vâ samaṇovâsiyâ vâ viharamâṇe âṇâe ârâhae bhavati.

## §§ 58—61.

§ 58. Tae ṇaṃ sâ mahati-mahâliyâ [mahacca-parisâ]<sup>6)</sup> mañsa-parisâ samaṇassa Bhagavao Mahâvirassa antie dhammaṃ soccâ nisamma<sup>7)</sup> haṭṭha-tuṭṭha jâva hiyayâ uṭṭhâe uṭṭhei, 2ttâ samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahâviraṃ tikkhutto âdâhiṇa-payâhiṇaṃ karei, 2ttâ vandai ṇamaṃsai, 2ttâ atthegaiyâ muṇḍâ<sup>8)</sup> bhavittâ agârâo aṇagâriyaṃ pavvaiyâ, atthegaiyâ pañcâṇuvvaiyaṃ<sup>9)</sup>, satta-sikkhâvaiyaṃ, duvâlasavihaṃ gihi-dhammaṃ paḍivaṇṇâ.

§ 59. avasesâ ṇaṃ parisâ samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahâviraṃ vandai ṇamaṃsai<sup>10)</sup>, 2 ttâ evaṃ vayâsi: su-akkhâe<sup>11)</sup> te, bhante<sup>12)</sup>, Nigganthe pâvayaṇe, evaṃ: su-paṇṇatte su-bhâsie su-viṇie su-bhâvie<sup>13)</sup>, aṇuttare te, bhante, Nigganthe pâvayaṇe; dhamme ṇaṃ âikkhamâṇâ uvasamaṃ âikkhaha, uvasamaṃ âikkhamâṇâ

1) AB $\beta$ D âg<sup>o</sup>. 2) Q <sup>o</sup>se. 3) Q <sup>o</sup>ge. 4) AD <sup>o</sup>ma, in Q auch <sup>o</sup>ma aber erst von zweiter Hand. 5) AB $\beta$ D âg<sup>o</sup>. 6) Bloss im Comm. und in Q (<sup>o</sup>vv<sup>o</sup> statt <sup>o</sup>cc<sup>o</sup>). Dafür fehlt mañsa-parisâ in A, ist aber im Comm. 7) AB <sup>o</sup>mmâ. 8) AB $\beta$ D muṇḍe. 9) AB $\beta$  <sup>o</sup>vvayâiṃ. 10) Bloss in QD. 11) Comm. suy-akkhâe. 12) A fügt „ti“ an. 13) AB <sup>o</sup>bhâvie,  $\beta$  fehlt ganz, in Q fehlt die erste Silbe.

vivegaṃ āikkhaha, vivegaṃ āikkhamāṇā veramaṇaṃ āikkhaha, veramaṇaṃ āikkhamāṇā a-karaṇaṃ pāvāṇaṃ kammaṇaṃ āikkhaha; ṇ'atthi ṇaṃ aṇṇe kei samaṇe vā māhaṇe vā je erisaṃ dhamma- āikkhittae; kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ <sup>1)</sup> vandittā <sup>2)</sup> jāṃ- eva disaṃ <sup>3)</sup> pāubbhūyā, tām- eva disaṃ <sup>3)</sup> paḍigayā.

§ 60. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra-putte samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antie dhammaṃ soccā nisamma <sup>4)</sup> haṭṭha jāva hiyae uṭṭhāe uṭṭhei, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ tikkhutto jāva ṇamaṃsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ <sup>5)</sup> vandittā <sup>6)</sup> jāṃ- eva disaṃ <sup>7)</sup> pāubbhūe tām- eva disaṃ paḍigae.

§ 61. tae ṇaṃ tāo Subhadda-ppamuhāo devio samaṇassa Bhagavao jāva hiyayāo uṭṭhāe uṭṭhenti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ [Mahāvīraṃ] <sup>8)</sup> tikkhutto jāva [ṇamaṃsittā evaṃ vayāsi: suy-akkhāe te bhante Nigganthe jāva] <sup>9)</sup> kim- anga puṇa etto uttarataraṃ! evaṃ vandittā <sup>10)</sup> jāṃ- eva disaṃ <sup>11)</sup> pāubbhūyāo tām- eva disaṃ <sup>11)</sup> paḍigayāo.

Samosaraṇaṃ  
samattam <sup>12)</sup>

---

1) Q fügt ca an. 2) A fügt 2 an, Rāj. hat vaittā, absol. zu vayāsi, was besser ist. 3) Q beidemaal disaṃ; ebenso ein MS des Comm. 4) A °mmā. 5) Q fügt ca an, wie in § 59, Note 1. 6) Rāj. vaittā, s. § 59, Note 2. 7) AβD °siṃ. 8—9) Bloss in Q. 10) Wie § 60, Note 6. 11) Q beidemaal disaṃ. 12) βQ sammattam.

## §§ 62—63.

§ 62. Tenam kâleṇam tenam samaeṇam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa jetṭhe antevāsī Indabhūī ṇāmaṇ anagāre Goyama-gottenam satt'-ussehe sama-cauraṃsa-saṃthāṇa-saṃthie vaira <sup>1)</sup>-risaha-nārāya-saṃghayaṇe kaṇaga-pulaga-nighasa-pamha-gore ugga-tave ditta-tave tatta-tave mahā-tave ghora-tave <sup>2)</sup> urāle ghore ghora-guṇe ghora-tavassī ghora-bambhaceravāsī ucchūḍha-sarīre saṃkhittaviula-teyalesse samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa adūra-sāmante uḍḍham-jāṇū aho-sire jhāṇakoṭṭhovagae saṃjameṇam tavaśā appāṇam bhāvemāṇe viharai.

§ 63. tae ṇam se bhagavaṃ Goyame jāya-saḍḍhe jāya-saṃsae jāya-koḍhale uppaṇṇa-saḍḍhe uppaṇṇa-saṃsae <sup>3)</sup> uppaṇṇa<sup>4)</sup>-koḍhale saṃjāya-saḍḍhe saṃjāya-saṃsae saṃjāya-koḍhale samuppaṇṇa-saḍḍhe samuppaṇṇa-saṃsae samuppaṇṇa-koḍhale uṭṭhāe uṭṭhei, 2ttā jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā samaṇam Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhiṇa-padāhiṇam karei, 2ttā vandai ṇamaṃsai, 2ttā naccāsanne nāidūre sussūsamaṇe ṇamaṃsamāṇe abhimuhe viṇaeṇam paṇjali-uḍe pajjuvāsamaṇe evaṃ vayāsi:

## § 64—68.

§ 64. Jive ṇam bhante asaṇṇae <sup>5)</sup> avirae appaḍihayapaccak-khāya <sup>6)</sup>-pāvakamme sa-kirie asaṃvuḍe eganta-daṇḍe eganta-bāle eganta-sutte pāvakammaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 65. jive ṇam bhante asaṇṇae <sup>7)</sup> jāva eganta-sutte mohaniṇṇam pāvam kammaṃ aṇhāi? — hantā aṇhāi.

§ 66. jive ṇam bhante mohaniṇṇam vedemāṇe <sup>8)</sup> kiṃ mohaniṇṇam kammaṃ bandhai, veyaniṇṇam kammaṃ bandhai? — Goyamā, mohaniṇṇam pi kammaṃ bandhai veyaniṇṇam pi kammaṃ bandhai, ṇaṇṇattha: carima-mohaniṇṇam kammaṃ vedemāṇe <sup>9)</sup> veyaniṇṇam kammaṃ bandhai, no mohaniṇṇam kammaṃ bandhai <sup>10)</sup>.

§ 67. jive ṇam bhante asaṇṇae <sup>11)</sup> jāva eganta-sutte ussaṇṇam tasa-pāṇa-ghāi kāla-māse kālam kiecā neraiesu uvavajjai? — hantā uvavajjai.

1) Q vajja. 2) Fehlt in BQ. 3) Fehlt in Bβ. 4) ABβ uvavanna.  
5) ABDQ assaṇṇae. 6) ABβQ apad°. 7) ABβ ass°. 8) QD vedam°. 9) BβQD vedam°. 10) no moh. k. bandhai nicht in Bβ, in Q am Rande.  
D hat bloss na mohaniṇṇam. 11) ABβD ass°.

§ 68. jive ñaṃ bhante asaṃjae<sup>1)</sup> avirae appaḍihayapaccakkhāya-pāvakamme io cue pecca deve siyā? — Goyamā, atthegaie deve siyā, atthegaie no deve siyā.

### § 69.

Se ken' aṭṭheṇaṇi bhante evaṃ vuccai: „atthegaie deve siyā?“

Goyamā, je ime jivā gām'-āgara-nagara-nigama-rāyahāṇi-kheḍa-kabbaḍa-doṇamuha-maḍamba-paṭṭaṇ'-āgara-saṃvāba-sannivesesu akāma-taṇhāe akāma-chuhāe<sup>2)</sup> akāma-bambhaceravāseṇaṃ akāma-aṇhāṇaga-siy'-āyava-dāmsa-masaga-seya-jalla-mala<sup>3)</sup>-panka-paritāveṇaṃ appatara vā bhujjataro vā kālaṃ appāṇaṃ parikilesanti, appatara vā bhujjataro vā<sup>4)</sup> kāla-māse kālaṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, tehiṃ tesiṃ ṭhiī, tehiṃ tesiṃ uvavāe paṇṇatte.

tesi ñaṃ bhante devāṇaṃ kevaiyaṃ kālaṃ ṭhiī paṇṇattā?

Goyamā, dasa vāsa-sahassāiṃ ṭhiī paṇṇattā.

atthi<sup>5)</sup> ñaṃ bhante tesiṃ devāṇaṃ iddhi i vā juī i vā jase i vā bale i vā virie i vā purisakkāra-parakkame i vā? — hantā atthi. te ñaṃ bhante devā paralogassa ārahagā? — no iṇ' aṭṭhe samatṭhe.

### § 70.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: andu-baddhagā niyala-baddhagā haḍi-baddhagā cāraga-baddhagā hattha-chiṇṇagā pāya-chiṇṇagā kaṇṇa-chiṇṇagā<sup>6)</sup> nakka-chiṇṇagā oṭṭha-chiṇṇagā jibbha-chiṇṇagā sisa-chiṇṇagā murava-chiṇṇagā majjha-chiṇṇagā<sup>7)</sup> vaikaccha<sup>8)</sup>-chiṇṇagā hiya<sup>9)</sup>-uppāḍiyagā nayaṇ'-uppāḍiyagā dasaṇ'-uppāḍiyagā<sup>10)</sup> vasaṇ'-uppāḍiyagā tandula-chiṇṇagā kāgaṇi-māmsa-khāviyagā olambiyagā lambiyagā ghaṃsiyagā ghohiyagā phāliyaḍā piliyaḍā sūl'-āiyagā sūla-bhiṇṇagā khāra-vattiyā vajjha<sup>11)</sup>-vattiyā sihapucchiyaḍā dav'aggi-daddhagā pank'-osannaḍā panke<sup>12)</sup>-khuttgā valaya-mayaḍā vas'atṭa-mayaḍā niyāṇa-mayaḍā<sup>13)</sup> antosalla-mayaḍā giri-paḍiyagā taru-paḍiyagā maru-paḍiyagā<sup>14)</sup> giri-pakkkh'-andolagā taru-pakkkh'-andolagā jala-pavesi<sup>15)</sup> visa-bhakkhiyaḍā satth'-ovāḍiyagā vehāṇasiyā geddha<sup>16)</sup>-paṭṭhagā kantāra-mayaḍā dubbhikkha-mayaḍā asaṃkiliṭṭha-pariṇāmaṃ taṃ kāla-māse kālaṃ kiccā aṇṇayaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ ṭhiī bārasa vāsa-sahassāiṃ.

1) AB $\beta$ D ass<sup>o</sup>. 2) Fehlt in C $\beta$ . D hat khuhāe. 3) AB $\beta$  malla. Fehlt in D. 4) Die MSS haben bloss abgekürzt: appatara 2. 5) AB $\beta$  t'atthi. D tae. 6) Nicht in  $\beta$ Q. 7) mur<sup>o</sup> und majjh<sup>o</sup> fehlen in Q. 8) D vek<sup>o</sup>. 9) AB haya'. 10) Fehlt in BD und im Comm. 11) A $\beta$ D b<sup>o</sup>. 12) AB $\beta$  <sup>o</sup>ko. 13) Bhag. II, 1 hat an dessen Stelle: tabbhava-m. Sthān. II, 4 dagegen hat tabbhava-m. an Stelle des folg. antos. 14) Nicht in Q, welches dafür nachher unpassend maru-pakkkh'-and. einschiebt. 15) Q schiebt noch jalāṇa-pavesi ein, was auch Bhag. und Sthān. aa. aa. O. haben. 16) QD, Comm. und Sthān.: gaddha.

§ 71.

Se-jje ime gám'-ágara jáva sannivesesu maṇuyá bhavanti, taṃ jahá: pagai-bhaddagá pagai-uvasantá pagai-taṇu-koha-māṇa-mâyá-lobbhá miu-maddava-sampanṇá allīṇá <sup>1)</sup> [kvacid: bhaddagá] viṇiyá amma-piu-sussúsagá amma-piṇṇaṃ <sup>2)</sup> aṇaikkamaṇijja-vayaṇá app'-icchá app'-árambhá appa-pariggahá appeṇaṃ árambheṇaṃ appeṇaṃ samárambheṇaṃ appeṇaṃ árambha-samárambheṇaṃ vittim kappemaṇá bahu-vásáim áuyam pálenti, 2ttá kála-máse kálam kiccá aṇṇaya-resu Vānamantaresu taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṇ ṭhiī coddasa vása-sahassáim.

§ 72.

Se-ijáo imáo gám'-ágara jáva sannivesesu itthiyáo bhavanti, taṃ jahá: anto-antepuriyáo gaya-patiyáo maya-patiyáo bála-vihaváo chaḍḍiyalliyáo máti-rakkhiyáo piya-rakkhiyáo bháti-rakkhiyáo <sup>3)</sup> patri-rakkhiyáo <sup>4)</sup> kula-ghara-rakkhiyáo sasura-kula-rakkhiyáo [kvacid: mitta-nái-niyaga-sambandhi-rakkhiyáo] parúḍha-naha-kesa-kakkharomáo [páthant: <sup>5)</sup>kesa-mamsu-romáo] vavagaya-dhúva <sup>5)</sup> pupphagandha-mallálamkáráo aṇhānaga-seya-jalla-mala-panka-paritáviyáo <sup>6)</sup> vavagaya-khira-dahi-ṇavaṇiya-sappi-tella-gula-loṇa-mahu-majja-maṇsa-paricatta-kay'-áháro app'-icchá app'-árambháo appa-pariggaháo appeṇaṃ árambheṇaṃ appeṇaṃ samárambheṇaṃ appeṇaṃ árambha-samárambheṇaṃ vittim kappemaṇío akáma-bambhaceraváseṇaṃ tám-eva pati-sejjaṃ náikkamanti, táo ṇaṃ <sup>7)</sup> itthiyáo eyáruveṇaṃ vihareṇaṃ viharamāṇío bahúim vásáim sesaṃ taṃ ceva jáva causatthi <sup>8)</sup> vása-sahassáim ṭhiī paṇṇatá.

§ 73.

Se-jje ime gám'-ágara jáva sannivesesu maṇuyá bhavanti, taṃ jahá: daga-biiyá <sup>9)</sup> daga-taiyá daga-sattamá <sup>10)</sup> daga-ekkárasamá goyama-govvaiya-gihidhamma-dhammacintaga-aviruddha-viruddhavuddha-sávaga-ppabhitayo <sup>11)</sup>, tesi ṇaṃ maṇuyāṇaṃ ṇo kappanti imáo nava-rasa-vigaío áhárettae, taṃ jahá: khiraṃ dahiṃ ṇavaṇiyaṃ sappim tellaṃ phāṇiyaṃ mahum <sup>12)</sup> majjaṃ mamsaṃ, ṇo aṇṇattha <sup>13)</sup> ekkáe sarisava-vigale; te ṇaṃ maṇuyá app'-icchá taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ caurásim <sup>14)</sup> vása-sahassáim ṭhiī paṇṇatá.

§ 74.

Se-jje ime Gangákúlaga-vāṇapatthá távasá bhavanti, taṃ jahá: hottiyá pottiyá kottiyá <sup>15)</sup> jaṇṇaī sadḍhaī válaī <sup>16)</sup> hum-

1) Comm. ál°. 2) Comm. piṇṇaṃ. 3) Alle drei Mal haben ABβ rikkhiyáo. 4) Fehlt in ABβ. 5) Fehlt in AβQD. 6) Comm. <sup>0</sup>táváo. 7) Oder wie ABβ táú ṇaṃ wie hoú ṇaṃ bei der Beschreibung der Taufe § 105. 8) QD <sup>0</sup>im. 9) Q und Comm. biyá. 10) Fehlt in Bβ. 11) Comm. pabhiío. 12) βQD mahu. 13) Statt ṇo aṇṇ<sup>0</sup> haben QD ṇ' aṇṇ<sup>0</sup> wie oben § 68. 14) QD <sup>0</sup>sii. 15) Nicht in B, in Q am Rande. 16) Bhāg. XI 9, 1: thálai.



bauṭṭhā dant'-ukkhaliyā ummajjagā<sup>1)</sup> sammajjagā nimajjagā sam-  
pakkhālā<sup>2)</sup> dakkhiṇa-kūlā<sup>3)</sup> uttara-kūlagā sankha-dhamagā kūla-  
dhamagā miga-luddhagā hatthi-tāvasā<sup>4)</sup> uddandagā disā-pokkhiṇo<sup>5)</sup>  
vāka<sup>6)</sup>-vāsīṇo vela<sup>7)</sup>-vāsīṇo jala-vāsīṇo rukkhāmūliyā ambu-bhakkhiṇo  
vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā tay'-āhārā<sup>8)</sup>  
pupph'-āhārā phal'-āhārā biy'-āhārā parisadiya-kanda-mūla-taya-patta-  
puppha-phal'-āhārā jalābhiseya-kaḍḍhiya-gāya-bhūyā (pāṭh. ant.:  
"gāyā"<sup>9)</sup> āyavaṇāhim panc'-aggi-tāvehiṃ ingāla-solliyaṃ<sup>10)</sup> kandu-  
solliyaṃ<sup>10)</sup> kaṭṭha-solliyaṃ piva appāṇaṃ karemaṇā bahūiṃ vāsāiṃ  
pariyāgaṃ<sup>11)</sup> pāṇanti, 2ttā kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ  
Joisiesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; paliovamaṃ vāsa-  
sayasahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhiī; — ārahagā? — no iṇ' aṭṭhe sa-  
matṭhe; sesaṃ taṃ ceva<sup>12)</sup>.

### § 75.

Se-jje ime jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti,  
taṃ jahā: kandappiyā kukkuiyā<sup>13)</sup> mohariyā gīya-rai-ppiyā naccapa-  
silā, te ṇaṃ eṇaṃ vihāreṇaṃ viharamāṇā bahūiṃ vāsāiṃ sāmaṇṇa-  
pariyāyaṃ<sup>14)</sup> pāṇanti, 2ttā tassa ṭhānassa aṇḍoiyapaḍikkantā kāla-  
māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Sohamme kappe Kandappiesu devesu  
devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, sesaṃ taṃ ceva  
ṇavaraṃ paliovamaṃ vāsa-sahassa-m-abbhahiyaṃ ṭhiī.

### §§ 76—81.

§ 76. Se-jje ime jāva sannivesesu parivvāyā bhavanti, taṃ  
jahā: sankhā jogi kāvilā bhūvā hamsā parama-hamsā bahu-udagā  
kuli-vvayā Kaṇha-parivvāyā; tattha khalu ime aṭṭha māhaṇa-  
parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Kaṇṇe<sup>15)</sup> ya Karakaṇṇe ya  
Amaḍe ya Parāsare

1) AβD umajj<sup>o</sup> oder omajj<sup>o</sup>. Bhag. a. a. O.: umujj<sup>o</sup> und ebenso nachher  
sammujj<sup>o</sup>. 2) Bhag. a. a. O. fügt hier ein: uddham-kaṇḍuyagā aho-kaṇḍuyagā.  
3) Q. Comm. und Bhag. 'lagā.. 4) Von hier an hat die Bhag. eine veränderte  
Reihenfolge, nämlich: jalābhiseya-kaḍḍhiya-gāyā jala-vāsīṇo ambu-vāsīṇo sevāla-  
vāsīṇo ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā  
patt'-āhārā tay'-āh. pupph'-āh. phal'-āh. biy'-āh. paḍisadiya-kanda-mūla-taya-patta-  
puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhāmūliyā maṇḍaliyā bila-vāsīṇo disāpokkhiyā  
āyavaṇāhim panc. u. s. w. 5) Bhag. 'kkhiyā s. Note 4. 6) Der Comm.  
von Bhag., welcher in der Erklärung sich an den Aupap.-Comm. anlehnt, hat  
vakka. 7) Vom Comm. als kvaciḍ erklärt, indem er selber cela liest, wolle  
nur wegen der leichtern Erklärung, da die MSS keinen Anhalt dazu geben.  
D hat vila, und vela der andern MSS ist vielleicht aus bila (wie Bhag. liest  
s. Note 4) verderbt, indem der senkrechte Strich des i fälschlich als Wert-  
trennungstrich aufgefasst wurde, was in den MSS häufig vorkommt. 8) Q fügt  
patt'-āhārā ein, wie Bhag. s. Note 4. 9) Unser Comm. acceptirt diese Lesart  
und bezeichnet 'gāya-bhūyā, das in allen Text-MSS vorkommt, als pāṭh. ant.  
'gāyā hat die Bhag. 10) An beiden Stellen fügt Bhag. pi ein. 11) So  
bloss Q. D 'āyaṃ, Aββ 'āim. 12) Sesaṃ taṃ ceva fehlt in βD. 13) Q  
koku<sup>o</sup>. 14) Comm. 'āgaṃ. 15) D hat hier Kaṇṇe, dagegen Kaṇṇe  
nachher an Stelle von Kaṇṇe.

Kaṇhe Divāyaṇe ceva  
Devagutte ya Nārae 1);

tattha khalu ime aṭṭha khattiya-parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Silai Masimbhāre 2)

Naggai Bhaggai- ti ya

Videhe 3) rāyā Rāme Bale- ti ya;

§ 77. te naṃ parivvāyā riuveda<sup>4)</sup>-yajurveda<sup>5)</sup>-sāmaveda-ahavva-  
ṇaveda<sup>6)</sup>-itihāsa-pancamāṇaṃ nighaṇṭu<sup>7)</sup>-chaṭṭhānaṃ s'-angovangānaṃ  
sa-rahassānaṃ caṇṇaṃ vedānaṃ sārāgā pārāgā dhārāgā saḍ-anga-vī  
saṭṭhitanta-visārayā saṃkhāṇe sikkhā-kappe vāgarāṇe chande nirutte  
joisām- ayaṇe aṇṇesu<sup>8)</sup> bahūsu bambhaṇṇaesu ya satthesu<sup>9)</sup> [vāc.  
ant.: parivvāesu ya naesu]<sup>10)</sup> su-pariṇiṭṭhiyā yāvi<sup>11)</sup> hotthā.

§ 78. te naṃ parivvāyā dāṇa-dhammaṃ ca soya-dhammaṃ  
ca titthābhiseyaṃ ca āghavemāṇā pannaemāṇā parūvemāṇā viha-  
ranti: jaṇ naṃ amhaṃ kiṃci asuī bhavai, taṇ naṃ udaeṇa ya  
maṭṭhiyāe ya pakkhāliyaṃ samānaṃ suī bhavai. evaṃ khalu amhe  
cokkhā cokkh'-āyārā suī sui-samāyārā bhavittā abhiseya-jala-pūy'-  
appaṇo avigghenaṃ saggam gamissāmo<sup>4</sup>.

§ 79. I. tesi naṃ parivvāyānaṃ ṇo kappai agaḍaṃ vā talāyaṃ  
vā naim vā vāvim vā pukkharinim vā dihiyaṃ vā gunjāliyaṃ vā  
saraṃ vā [kvacid: sarasim vā] sāgaraṃ vā ogāhittae, ṇ' aṇṇattha  
addhāna-gamaṇeṇaṃ.

II. tesi naṃ p.<sup>12)</sup> ṇo kappai sagaḍaṃ vā jāva sandamāniyaṃ  
vā duruhittā naṃ gacchittae<sup>13)</sup>.

III. tesi naṃ p. ṇo kappai āsaṃ vā hatthim vā uṭṭam<sup>14)</sup> vā  
goṇam vā mahisaṃ vā kharaṃ vā duruhittā naṃ gacchittae<sup>15)</sup>,  
ṇ' aṇṇattha balābbhiogeṇaṃ<sup>16)</sup>.

IV. tesim ṇo k. naḍa-pecchā ti vā jāva māgaha-pecchā ti vā  
pecchittae.

V. tesim ṇo k. hariyānaṃ lesaṇayā vā ghaṭṭaṇayā vā tham-  
bhaṇayā vā lūsaṇayā vā uppāḍaṇayā vā karittae.

VI. tesim ṇo k. itthi-kahā ti vā bhatta-kahā ti vā rāya-kahā  
ti vā desa-kahā ti vā cora-kahā ti vā<sup>17)</sup> jaṇavaya-kahā ti vā aṇṇāṭṭhā-  
daṇḍam karittae.

VII. tesi naṃ parivvāyānaṃ ṇo kappai aya-pāyāṇi vā tau-

1) So bloss Q, D Nārahe (vgl. Bharāhe), ABβ Nārabhe. 2) Bβ °samb°,  
QD °sah°, BβQ °har°. 3) Q hat Vedeha-, trennt aber Bhaggai Tiyaṇe Deha-  
rāyā! wobei wenigstens die Achtzahl herauskommt. 4) β °vv°. 5) D und  
Comm. jaj°. 6) QD ath°, Comm. ahavva. 7) Bβ und Comm. °ta,  
Comm. niggh° wie KS. 8) Q und Kalpas. fügen ya ein. 9) Nicht in  
D und KS. 10) Findet sich in einzelnen MSS des KS. 11) So der  
Comm. Die Text-MSS haben bloss vi. 12) tesi naṃ p. fehlt hier in den  
MSS. 13) D gamittae. 14) ABβQ °ddh° oder °tt°, D °tt° vgl. § 120  
Note 12. 15) AD gamittae. 16) ṇ' aṇṇ. balābh. fehlt in BβQ. 17) In  
AB abgekürzt cora-ka, in βD cora-kahā, in Q steht überhaupt nur zusammen-  
fassend desa-cora-jaṇavaya-k.

pâyâni va tamba-pâyâni va jâva bahu-mullâni<sup>1)</sup> dhârittae, ñ' añnattha alâu<sup>2)</sup>-pâeña va dâru-pâeña va maṭṭiyâ-pâeña va.

VIII. tesim p. ño kappai aya-bandhañâni va jâva bahu-mullâni<sup>1)</sup> dhârittae.

IX. tesi ñam p. ño k. ñâñâviha-vañña-râga-rattâim vatthâim dhârittae, ñ' añnattha egâe dhâu-rattâe.

X. tesi ñam p. no k. hâraṃ va addha-hâraṃ va eg'-âvalim va mutt'-âvalim va kaṇag'-âvalim va rayaṇ'-âvalim va muraviṃ va kaṇṭhe<sup>3)</sup>-muraviṃ va pâlaṃ va ti-sarayaṃ va kaḍi-suttagaṃ<sup>4)</sup> va dasa-muddiyânantagaṃ va kaḍagâni va tuḍiyâni va angayâni va keurâni va kuṇḍalâni va maudam va cûlâmaṇim va piṇidhattae<sup>5)</sup> ñ' añnattha egeṇam tambieṇam pavittaenaṃ<sup>6)</sup>.

XI. tesi ñam p. ño k. gandhima-vedhima-pûrîma-samghâime cauvihe malle dhârittae, ñ' añnattha ekkeṇam kaṇṇapûreṇam<sup>7)</sup>.

XII. tesi ñam p. ño k. agaluena va candaṇeña va kunkumeña va gâyaṃ aṇulimpittae, ñ' añnattha egâe Gangâ-maṭṭiyâe.

§ 80. I. tesi ñam p. kappai mâgahae patthae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇae ño ceva ñam a-vahanâṇae, se vi ya thimiodae ño ceva ñam kaddamodae, se vi ya bahu-ppasanne ño ceva ñam a-bahuppasanne, se vi ya paripûe ño ceva ñam a-paripûe, se vi ya diṇṇe ño ceva ñam a-diṇṇe, se vi ya pivittae ño ceva ñam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe siñâittae va.

II. tesi ñam p. kappai mâgahae addh'-âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇae jâva ño ceva ñam a-diṇṇe, se vi ya hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe ño ceva ñam pivittae siñâittae va.

III. tesi ñam p. kappai mâgahae âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇe jâva ño ceva ñam a-diṇṇe, se vi ya siñâittae ño ceva ñam hattha-pâya-caru-camasa-pakkhâlaṇ'-aṭṭhayâe pivittae va.

§ 81. te ñam parivvâyâ eyârûveṇam vihâreṇam viharamâṇâ babûim vâsâim pariyâyaṃ<sup>8)</sup> pâuṇanti, 2ttâ kâla-mâse kâlaṃ kiccâ ukkoseṇam Bambhaloe kappe devattâe uvavattâro bhavanti; tehim tesim gai, dasa sâgarovamâim thii paṇṇattâ, sesam tam ceva.

## §§ 82—88.

§ 82. Teṇam kâleṇam teṇam samaeṇam Ammaḍassa parivvâyagassa satta antevâsi-sayâim gimha-kâla-samâyamsi jeṭṭhâmûla-mâsammi Gangâe mahâ-naie ubhao-kûleṇam Kampillapurâo Puri-matâlaṃ ñagaraṃ sampatṭhiyâ vihârâe<sup>9)</sup>.

1) Comm. moll°. 2) So bloss B und der Comm. AD làu, ßQ làu.  
3) In Q als besonderes Wort, ßD kaṇṭha-. 4) Bloss in AQ, vielleicht ist vorher pâlabâtîsarayaṃ zu lesen, da Q wenigstens kein Trennungszeichen zwischen va und ti° hat. 5) ABßD °ddh°. 6) D °ttiēṇam. 7) Comm. °raeṇam. 8) ABß °âim. 9) Q °har°.

§ 83. tae nam tesim parivvâyānam tise agāmiyāe chinṇ'āvâyāe diha-m-addhāe aḍavīe kaṃci des'-antaram-anupattānaṃ se puvva-gābie udae anupuvveṇaṃ paribhujjamaṇe jhīṇe.

§ 84. tae nam te parivvâyā jhīṇodagā samāṇā taṇhāe pārajhamāṇā<sup>1)</sup> 2 udaga-dātāraṃ apassamāṇā aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:

§ 85. „evaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imīse agāmiyāe jāva aḍavīe kaṃci des'-antaram-anupattānaṃ se udae jāva jhīṇe; taṃ seyaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imīse agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātārassa savvaō samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ karettae“- tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyam-aṭṭhaṃ paḍisunenti, 2ttā tīse agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātārassa savvaō samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ karenti, 2ttā udaga-dātāram-alabhamāṇā doccaṃ pi aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:

§ 86. „ihaṃ nam, Devānuppiyā, udaga-dātāro ṇ'atthi, taṃ no khalu kappai amhaṃ a-diṇṇaṃ geṇhettae [kvacid: a-diṇṇaṃ bhunjittae] a-diṇṇaṃ sājjittae, taṃ mā nam amhe idāṇiṃ āvai-kālaṃ pi a-diṇṇaṃ giṇhāmo a-diṇṇaṃ sājjāmo, mā nam amhaṃ tava-love<sup>2)</sup> bhavissai; taṃ seyaṃ khalu amhaṃ, Devānuppiyā, tidaṇḍae ya kuṇḍiyāō ya kancaniyāō ya karoḍiyāō ya bhisiyāō ya chaṇṇālae ya ankusae ya kesariyāō ya pavittae<sup>3)</sup> ya ganettiyāō ya chattae ya vāhaṇāō<sup>4)</sup> ya dhāurattāō ya egante eḍettā Gangam mahā-naiṃ ogāhittā vālu-yā-saṃthārae saṃtharittā saṃlehaṇā-jhūsiyānaṃ bhattapāna-paḍiyāikkhiyānaṃ pāvogayānaṃ kālaṃ aṇavakankhamāṇānaṃ viharittae“- tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyam-aṭṭhaṃ paḍisunenti, 2ttā tidaṇḍae ya jāva egante eḍenti, 2ttā Gangam mahā-naiṃ ogāhenti, 2ttā vālu-yā-saṃthārae saṃtharanti, 2ttā vālu-yā-saṃthārae duruhanti<sup>5)</sup>, 2ttā puratthābhimuhā sampaliyanka-nisaṇṇā karayala jāva kaṭṭu evaṃ vayāsi:

§ 87. „namo 'tthu nam arahantānaṃ jāva sampattānaṃ, namo 'tthu nam samaṇassa Bhagavaō Mahāvīrassa jāva sampāviu-kāmassa, namo 'tthu nam Ammaḍassa parivvāyagassa amhaṃ dhamm'-āyariyassa dhammovadesagassa; puvviṃ<sup>6)</sup> nam amhehiṃ Ammaḍassa parivvāyagassa antie thūlae<sup>7)</sup> pāṇāvāe paccakkhāe jāvajjivāe, mu-sāvāe adiṇṇ'-ādāṇe paccakkhāe jāvajjivāe, savve mehuṇe paccakkhāe jāvajjivāe, thūlae<sup>8)</sup> pariggahe paccakkhāe jāvajjivāe, idāṇiṃ amhe samaṇassa Bhagavaō Mahāvīrassa antie<sup>9)</sup> savvaṃ pāṇāvāyaṃ paccakkhāmo jāvajjivāe evaṃ jāva savvaṃ pariggahaṃ paccakkhāmo jāvajjivāe, savvaṃ kohaṃ mānaṃ māyaṃ lobhaṃ pejjaṃ dosaṃ kalahaṃ abbhakkhānaṃ pesuṇaṃ para-parivāyaṃ arai-raiṃ<sup>10)</sup> māyāmosaṃ micchādamsaṇa-sallaṃ akaraṇijjaṃ jogam<sup>11)</sup> paccakkhāmo jāvajjivāe, savvaṃ asaṇaṃ pāṇaṃ khāimaṃ sāimaṃ cauvvīhaṃ pi

1) ABD 'rabbh°, β 'raj°.

2) ABβD lopo.

3) Comm. pavittie.

4) sic alle MSS. 5) 2ttā vālu-yā-s. duruh. fehlt in AQ.

6) Q puvviṃ pi.

7) AβD thūlaga-.

8) βQD thūla-.

9) AβD antiyaṃ.

10) MSS 'rai.

11) akar. jogam fehlt in BQ.

âhâram paccakkhâmo jâvajjivâe; jam pi ya<sup>1)</sup> imam sariram ittham kantam piyam manunnam manamam pejjam [kvacid: thejjam]<sup>2)</sup> vesâsiyam sammayam bahu-mayam anumayam bhañña-karaññaga-samânam, mâ nam siyam mâ nam unham mâ nam khubâ mâ nam pivasâ mâ nam vâlâ mâ nam corâ mâ nam dapsâ mâ nam masagâ mâ nam vâiya-pittiya-simbhiya-sannivâiya-vividhâ rog'-âyankâ parisahovasaggâ phusantu"-tti kaṭṭu „eyam pi nam carimehim ūsâsanisâsehim vosirâmi“-tti kaṭṭu sañlehañña-[jhûsañña]<sup>3)</sup>-jhûsiyâ bhattapâna-padiyâikkhiyâ pâovagayâ kâlam aṇavakankhamâñña viharanti.

§ 88. tae nam te parivvâyâ bahūim bhattāim aṇasaññe chedenti, 2ttā āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kâla-māse kâlam kiccā Bambhaloe kappe devattāe uvavañña; tehim tesim gai, dasa sâgarovamāim thii paññattā, paralogassa ārâhagâ, sesam tam ceva.

### §§ 89—116.

§ 89. Bahujane nam, bhante, aṇṇamaṇṇassa evam'-âikkhai, evam' bhāsai, evam' pannavei, evam' parūvei: „evam' khalu Ammaḍe<sup>4)</sup> parivvâyae<sup>5)</sup> Kampillapure ṇagare ghara-sae âhâram-âhârei, ghara-sae vasahim uvei“; se kham'-eyam, bhante, evam'?

§ 90. Goyamâ, jaṇ nam se bahujane aṇṇamaṇṇassa evam'-âikkhai jâva evam' parūvei: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae<sup>6)</sup> Kampillapure jâva ghara-sae vasahim uvei“, sacce nam esa-m'-atthe; aham pi nam. Goyamâ, evam'-âikkhâmi jâva evam' parūvemi: „evam' khalu Ammaḍe parivvâyae jâva vasahim uvei“.

§ 91. se keṇ' attheṇam, bhante, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae<sup>7)</sup> jâva vasahim uvei“?

§ 92. Goyamâ, Ammaḍassa nam parivvâyagassa pagai-bhaddayâe jâva viñiyayâe chaṭṭham chaṭṭheṇam aṇikkhitteṇam tavokamenam uḍḍham bâhâo pagijjihiya 2 sūrâbhimuhassa âyâvaṇa-bhūmie âyâvemâṇassa subheṇam pariṇâmeṇam pasatthehim ajjhasaññehim lesâhim visujhamâñhihim annayâ kayâi tad-âvaraṇijjâṇam kammâṇam khaovasaṇeṇam ihâ-pūha<sup>8)</sup>-maggâṇa-gavesaṇam karemaṇassa vîriya-laddhi<sup>9)</sup> veuvviya-laddhi<sup>10)</sup> ohiñña-laddhi samuppañña. tae nam se Ammaḍe parivvâyae<sup>11)</sup> tie vîriya-laddhi veuvviya-laddhi ohiñña-laddhi samuppaññae jaṇa-vimhâvaṇa-heum Kampillapure ṇagare ghara-sae jâva vasahim uvei. se teṇ' attheṇam, Goyamâ, evam' vuccai: „Ammaḍe parivvâyae<sup>12)</sup> Kampillapure ṇagare ghara-sae jâva vasahim uvei“.

§ 93. pabhū nam, bhante, Ammaḍe parivvâyae<sup>13)</sup> Devâṇuppiyaṇam antie<sup>14)</sup> muñḍe bhavittā agârâo<sup>15)</sup> aṇagâriyam pavvaittae?

1) Nicht in QD.

2) So haben auch βQ, während AD eine zweite Variante: dhejjam bioten.

3) Bloss in Aβ, Comm. kvacid.

4) βQD

Ammaḍe. 5) βD parivvâe. 6) AβD parivvâe. 7) Nicht in βD, Q<sup>0</sup>vvâe.

8) Q und Comm. vūha, β būha, D ũha, ein kalligraphisch erklärlicher Fehler für poha.

9—10) βD<sup>0</sup>laddhi, was der Comm. als vâc. ant. angiebt. 11) βQD<sup>0</sup>vvâe.

12) βD<sup>0</sup>vvâe. 13) βD<sup>0</sup>vvâe. 14) Bβ antiyam. 15) AD âg<sup>0</sup>.

§ 94.  $\eta\acute{o}$   $\eta\acute{a}m\text{-}a\acute{t}\acute{t}\acute{h}e$   $sam\acute{a}\acute{t}\acute{t}\acute{h}e$ , Goyamā; Ammaḍe  $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}ay\acute{a}e$  <sup>1)</sup>  $sama\eta\acute{o}v\acute{a}sae$   $abhigaya\text{-}jiv\acute{v}ajive$   $j\acute{a}va$  <sup>2)</sup>  $app\acute{a}\eta\acute{a}m$   $bh\acute{a}vem\acute{a}\eta e$   $viharai$   $\eta\acute{a}var\acute{a}m$   $\acute{u}siya\text{-}phalihe$   $avangu\text{-}duv\acute{a}re$   $ciyatt'\text{-}anteura\text{-}ghara\text{-}d\acute{a}ra\text{-}pavesi$  [ $kvacid$ :  $ciyatta\text{-}ghar'\text{-}anteura\text{-}paveso$ ];  $eyam$   $\eta\acute{a}m$  <sup>3)</sup>  $vuccai$ :

§ 95. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}ayagassa$   $th\acute{u}l\acute{a}e$  <sup>4)</sup>  $p\acute{a}\eta\acute{a}iv\acute{a}e$   $paccakkh\acute{a}e$   $j\acute{a}v\acute{a}jjiv\acute{a}e$   $j\acute{a}va$  <sup>5)</sup>  $pariggahe$   $\eta\acute{a}var\acute{a}m$   $savve$   $mehu\eta e$   $paccakkh\acute{a}e$   $j\acute{a}v\acute{a}jjiv\acute{a}e$ .

§ 96. I. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}ayagassa$   $\eta\acute{o}$   $kappai$   $akkhasoya\text{-}ppam\acute{a}\eta a\text{-}mettam$   $pi$   $jalam$   $sayar\acute{a}ham$   $uttarittae$ ,  $\eta'$   $an\acute{n}attha$   $addh\acute{a}na\text{-}gama\eta e\eta am$ .

II. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $\eta\acute{o}$   $kappai$   $sagaḍam$   $v\acute{a}$   $evam$   $tam$   $ceva$   $bh\acute{a}\eta iyavvam$   $j\acute{a}va$   $\eta'$   $an\acute{n}attha$   $eg\acute{a}e$   $Gang\acute{a}\text{-}ma\acute{t}\acute{t}iy\acute{a}e$ .

III. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $p.$   $\eta\acute{o}$   $k.$   $\acute{a}h\acute{a}kammie$   $v\acute{a}$   $uddesie$   $v\acute{a}$   $m\acute{is}aj\acute{a}e$   $i$   $v\acute{a}$   $ajjhoyar\acute{a}e$   $i$   $va$   $p\acute{u}i\text{-}kamme$   $i$   $v\acute{a}$   $k\acute{y}a\text{-}gaḍe$   $i$   $v\acute{a}$   $p\acute{a}micce$   $i$   $v\acute{a}$   $an\acute{is}\acute{it}\acute{t}\acute{h}e$   $i$   $v\acute{a}$   $abh\acute{h}aḍe$   $i$   $v\acute{a}$   $\eta\acute{h}aviy\acute{a}e$   $v\acute{a}$   $rai\acute{y}a\acute{e}$   $v\acute{a}$  <sup>6)</sup>  $kant\acute{a}ra\text{-}bhatte$   $i$   $v\acute{a}$   $dubbhikkha\text{-}bhatte$   $i$   $v\acute{a}$   $gil\acute{a}\eta a\text{-}bhatte$   $i$   $v\acute{a}$   $vaddaliy\acute{a}\text{-}bhatte$   $i$   $v\acute{a}$   $p\acute{a}hu\eta aga\text{-}bhatte$   $i$   $v\acute{a}$  <sup>7)</sup> [ $bhottae$   $v\acute{a}$   $p\acute{a}tae$   $v\acute{a}$ ].

IV. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $p.$   $\eta\acute{o}$   $k.]$  <sup>8)</sup>  $m\acute{u}la\text{-}bhoy\acute{a}\eta e$   $v\acute{a}$   $j\acute{a}va$   $biyabhoy\acute{a}\eta e$   $v\acute{a}$   $bhottae$   $v\acute{a}$   $p\acute{a}tae$   $v\acute{a}$ .

§ 97. Ammaḍassa  $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}ayagassa$  <sup>9)</sup>  $cavv\acute{v}ihe$   $a\eta a\acute{t}\acute{t}\acute{h}\acute{a}\text{-}da\eta de$   $paccakkh\acute{a}e$   $j\acute{a}v\acute{a}jjiv\acute{a}e$ ,  $tam$   $jah\acute{a}$ :

$avajjh\acute{a}\eta '\text{-}\acute{a}yarie$   
 $pam\acute{a}\acute{d}\text{-}\acute{a}yarie$   
 $h\acute{m}sa\text{-}ppad\acute{a}\eta e$   
 $p\acute{a}vakammovadese.$

§ 98. I. Ammaḍassa ( $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}ayassa$ ) <sup>10)</sup>  $kappai$   $m\acute{a}gahae$   $addh'\text{-}\acute{a}ḍhae$   $j\acute{a}lassa$   $paḍigg\acute{a}hittae$ ,  $se$   $vi$   $ya$   $vaham\acute{a}\eta ae$  <sup>11)</sup>  $\eta\acute{o}$   $ceva$   $\eta\acute{a}m$   $avaham\acute{a}\eta ae$   $j\acute{a}va$  <sup>12)</sup>  $se$   $vi$   $ya$   $parip\acute{u}e$   $\eta\acute{o}$   $ceva$   $\eta\acute{a}m$   $aparip\acute{u}e$ ,  $se$   $vi$   $ya$   $s\acute{a}vajje\text{-}t\acute{t}i$   $k\acute{a}um$  <sup>13)</sup>  $\eta\acute{o}$   $ceva$   $\eta\acute{a}m$   $a\eta avajje$ ,  $se$   $vi$   $ya$   $jiv\acute{a}\text{-}t\acute{t}i$   $k\acute{a}um$  <sup>14)</sup>  $\eta\acute{o}$   $ceva$   $\eta\acute{a}m$   $ajiv\acute{a}$ ,  $se$   $vi$   $ya$   $di\eta\eta e$   $\eta\acute{o}$   $ceva$   $\eta\acute{a}m$   $adi\eta\eta e$ ,

1)  $\beta$ QD  $\acute{o}vv\acute{a}e$ . 2)  $\beta$ D erg\acute{a}nzen den Varnaka nach § 124 mit Weglassung von  $deva\text{-}ga\eta e\eta im$  und mit der k\acute{u}rzen Fassung des Glaubensbekenntnisses: „ $\eta\acute{a}mo$   $Nigganthe$   $p\acute{a}vay\acute{a}\eta e$   $a\acute{t}\acute{t}\acute{h}e$ ,  $sese$   $a\eta a\acute{t}\acute{t}\acute{h}e$ “,  $welche$   $der$   $Comm.$   $als$   $kvacid$   $auff\acute{u}hrt$ ,  $s.$  § 124,  $Note$  4. 3)  $Statt$   $eyam$   $\eta\acute{a}m$   $hat$   $D$   $ete\eta am$ . 4)  $\beta$ D  $th\acute{u}laga$ -. 5)  $\beta$ D  $erg\acute{a}nzen$   $wieder$   $wie$   $in$  § 94  $den$   $Text$ :  $th\acute{u}l\acute{a}e$   $mu\text{-}s\acute{a}v\acute{a}e$   $th\acute{u}l\acute{a}e$   $adi\eta\eta\acute{a}d\acute{a}\eta e$   $savve$   $mehu\eta e$   $th\acute{u}l\acute{a}e$   $parigg.$   $pacc.$   $j\acute{a}v\acute{a}jjiv\acute{a}e$ . 6)  $\eta\acute{h}aviy\acute{a}e$   $und$   $rai\acute{y}a\acute{e}$   $ist$   $nach$   $J\acute{n}\acute{a}t.$   $I,$   $144$   $eingesetzt$ .  $ABQ$   $haben$   $n\acute{a}mlich$   $\eta\acute{h}aittae$   $und$   $raittae$  ( $Inf\acute{m}$ !),  $D$   $\eta\acute{h}aie$   $i$   $v\acute{a}$   $raie$   $i$   $v\acute{a}$ ,  $\beta$   $l\acute{a}sst$   $sie$   $ganz$   $weg$ ,  $wie$   $sie$   $auch$   $in$   $den$   $beiden$   $Parallelstellen$   $Bhag.$   $IX,$   $33$   $und$   $S\acute{t}\acute{h}\acute{a}n.$   $IX$  ( $Schluss$ )  $fehlen$ .  $Mit$   $diesen$   $Parallelstellen$   $hat$   $\beta$   $\acute{u}brigens$   $auch$   $kie$   $statt$   $k\acute{y}a\text{-}gaḍe$   $gemein$ .  $m\acute{is}a\text{-}j\acute{a}e$   $bis$   $p\acute{u}i\text{-}k.$   $und$   $p\acute{a}micce$   $bis$   $abh\acute{h}aḍe$   $fehlen$   $in$   $Q$   $und$   $J\acute{n}\acute{a}t.$ ,  $dagegen$   $f\acute{u}gen$   $Bhag.$   $und$   $S\acute{t}\acute{h}\acute{a}n.$   $aa.$   $aa.$   $O.$   $nach$   $p\acute{a}micce$   $noch$   $achejje$   $ein$ .  $Q$   $geht$   $auch$   $mit$   $J\acute{n}\acute{a}t.$   $in$   $dem$   $Weglassen$   $der$   $i$   $vor$   $v\acute{a}$ . 7)  $So$   $ist$   $die$   $Reihenfolge$   $von$   $kant\acute{a}ra\text{-}bh.$   $bis$   $p\acute{a}hu\eta.$   $in$   $D\beta,$   $Bhag.$   $und$   $S\acute{t}\acute{h}\acute{a}n.$   $Der$   $Comm.$   $hat$   $gil.$   $und$   $vadd.$   $umgestellt$   $wie$   $J\acute{n}\acute{a}t:$   $AB\beta$   $haben$   $die$   $beiden$   $erst$   $nach$   $p\acute{a}hu\eta.$  8)  $Fehlt$   $in$   $BQ$   $und$   $im$   $Comm.$  9)  $\beta$ QD  $\acute{o}vv\acute{a}yassa$ . 10)  $\eta\acute{a}m$   $pariv\acute{v}$ .  $bloss$   $in$   $\beta$ D. 11)  $AQD$   $\acute{o}m\acute{a}\eta e$ . 12)  $In$   $BQ$   $andere$   $Abk\acute{u}rzung$   $mit$   $evam$   $thimiya\text{-}pasanna\text{-}parip\acute{u}y\acute{a}$ . 13)  $Q$   $ka\acute{t}\acute{t}\acute{u}$ ,  $B$   $fehlt$ . 14)  $\cdot$   $ABQ$   $ka\acute{t}\acute{t}\acute{u}$ .

se vi ya hattha-pâya-caru-camasa<sup>1)</sup>-pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ no ceva ñam sinâittae.

II. Ammaḍassa (ñam parivvâyassa)<sup>2)</sup> kappai mâgahae âḍhae jalassa paḍiggâhittae, se vi ya vahamâṇae no ceva ñam avahamâṇae jâva se vi ya diṇṇe no ceva ñam adiṇṇe, se vi ya sinâittae no ceva ñam hattha-pâya-caru-camasa- pakkhâlan'-atthayâe pivittae vâ.

§ 99. Ammaḍassa (ñam parivvâyassa)<sup>3)</sup> no kappai añṇautthie vâ añṇautthiya-devayâṇi vâ añṇautthiya-pariggahiyâṇi vâ ceiyâim vandittae vâ ñamamsittae jâva pajjuvâsittae vâ, ñ' añṇattha<sup>4)</sup> arahante vâ arahanta-ceiyâṇi vâ.

§ 100. Ambaḍe ñam bhante parivvâyae kâla-mâse kâlam kiccâ kaḥim gacchihiti, kaḥim<sup>5)</sup> uvavajjihiti?

Goyamâ, Ambaḍe parivvâyae uccâvâehim sila-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhâna-posahovavâsehim appâṇam bhâvemâṇe bahûim vâsâim samaṇovâsaya-pariyâyam pâṇihiti, 2ttâ mâsiyâe samlehaṇâe appâṇam jhûsittâ satthi-bhattâim anasaṇâe chedittâ âloiya-paḍikkante samâhi-patte kâla-mâse kâlam kiccâ Bambhaloe kappe devattâe uvavajjihiti. tattha ñam atthegaiyâṇam devâṇam dasa sâgarovamâim thii paṇṇattâ. tattha ñam Ambaḍassa vi devassa dasa sâgarovamâim thii.

§ 101. se ñam bhante Ammaḍe deve tâo devalogâo âu-kkhae-ñam bhava-kkhaeṇam thii-kkhaeṇam añantaram cayam caittâ kaḥim gacchihiti, kaḥim uvavajjihiti?

§ 102.<sup>6)</sup> Goyamâ, MahâVidehe vâse jâim kulâim bhavanti adḍhâim dittâim vittâim vitthiṇṇa-viula<sup>7)</sup>-bhavaṇa-sayan'-âsaṇa-jâṇa-vâhaṇâim bahu-dhaṇa<sup>8)</sup>-jâyarûva-rayayâim âoga-paoga-sampauttâiq vicchadḍiya-paura-bhatta-pâṇâim bahu-dâsi-dâsa-go-mahisa-gavelagappabhûyâim bahujaṇassa aparibhûyâim taha-ppagâresu<sup>9)</sup> kulesu pumattâe paccâyâhiti<sup>10)</sup>.

§ 103. tae ñam tassa dâragassa gabbha-tthassa ceva samâṇassa<sup>11)</sup> ammâ-piṇṇam dhamme daḍhâ painṇâ bhavissai.

§ 104. se<sup>12)</sup> ñam tattha navaṇham mâsâṇam bahu-paḍipunṇâṇam addh'-atthamaṇa ya râindiyâṇam viikkantâṇam sukumâlapâṇi-pâe jâva<sup>13)</sup> sasi-som'-âkâre kante piya-damṣaṇe surûve dârae payâhiti.

1) Statt caru-camasa in  $\beta D$  Abkürzung mit jâva. 2—3) Nur in  $\beta D$ .  
4)  $B\beta D$  ña añṇattha. 5) Fehlt in AB. 6) Die Erzählung von Daḍhapaṇṇa §§ 102—116 steht in etwas weitläufigerer Fassung auch am Schluss des Râjapraçṇiya und in der Nirayâvali, mitgetheilt von Warren in den Aanteekeningen zu § 14 seines Specimen. Die Textabweichungen sind im Folgenden mitgetheilt. 7) Râj. °lâim. 8) Fehlt in Râj. 9) Râj. tattha añṇayaresu. 10) Râj. puttattâe paccâyaisai. 11) In Râj. anstatt der Genitiv-Construction der loc. absol. 12) In Râj. transitive Wendung: tae ñam tassa dâragassa mâyâ navaṇham . . . . . kantam piya-damṣaṇam d. p. 13) In Râj. ist die Stelle nicht abgekürzt, sondern in extenso gegeben.

§ 105. tae ñaṃ tassa dārayassa ammā-piyaro paḍhame divase (hii-paḍiyam<sup>1)</sup> kāhinti<sup>2)</sup>, taiya<sup>3)</sup>-divase canda-sūra-dāmsaṇiyam<sup>4)</sup> kāhinti<sup>5)</sup>, chaṭṭhe divase jāgariyam kāhinti<sup>6)</sup>, ekkārasame divase viikkante nivvatte<sup>7)</sup> asui-jāyakamma-karaṇe<sup>8)</sup>, sampatte bārasāha<sup>9)</sup>-divase ammā-piyaro imaṃ eyārūvaṃ goṇṇaṃ guṇa-nipphaṇṇaṃ nāmadhejjaṃ kāhinti: jamaḥ ñaṃ amhaṃ imaṃsi dāragamsi gabbha-tthaṃsi ceva samāṇaṃsi dhamme daḍḍhā painṇā<sup>10)</sup>, taṃ hoṃ ñaṃ amhaṃ dārae<sup>11)</sup> Daḍḍha-paiṇṇe ṇāmenaṃ, tae ñaṃ tassa<sup>12)</sup> dāra-gassa ammā-piyaro nāmadhejjaṃ karehinti<sup>13)</sup>: Da ḍ ḥ a p a i ṇ ṇ a - tti.

[§ 105].<sup>14)</sup> tae ñaṃ tassa Daḍḍhapaiṇṇassa ammā-piyaro aṇu-puvvenaṃ ṭhiivaḍiyam<sup>15)</sup> canda-sūra-darisaṇaṃ<sup>16)</sup> ca jāgariyam nāmadhejja-karaṇaṃ<sup>17)</sup> parangamaṇaṃ<sup>18)</sup> ca pacankamaṇaṃ<sup>19)</sup> ca paccakkhāṇaṃ<sup>20)</sup> ca jemaṇaṃ<sup>21)</sup> ca piṇḍa-vaddhāvaṇaṃ<sup>22)</sup> ca pajampāvaṇaṃ<sup>23)</sup> ca kaṇṇa-vehaṇaṃ ca samvaccchara-paḍilehaṇaṃ ca colovaṇaṇaṃ<sup>24)</sup> ca uvaṇaṇaṃ<sup>25)</sup> ca aṇṇāṇi ya bahūṇi gabbh'-ādāṇa-jamaṇa-m-āiyāṃ koyaṃ mahayā idḍhi-sakkārasamudāeṇaṃ karissanti. tae ñaṃ se Daḍḍhapaiṇṇe dārae panca-dhāi-parikkhitte<sup>26)</sup>, taṃ jaḥ: khira-dhāie majjaṇa-dhāie maṇḍaṇa-dhāie anka-dhāie kilāvaṇa-dhāie aṇṇāṇi ya bahūhiṃ khujjāhiṃ cilāyāhiṃ — u. s. w. s. oben § 55 und Jñāt. I, 117 — videsa-parimaṇḍiyāhiṃ sa-ḍesa-nevaccha-gahiya-vesāhiṃ ingiya-cintiya-patthiya-

1) Q Comm. Nir. und Rāj. ṭhiivaḍiyam. 2) Rāj. karissanti. 3) D und Rāj. taie, Q bii. 4) Rāj. °damsaṇam, Bhag. XI 11, 3 °damsāvapiyam. 5) Rāj. karissanti. 6) Rāj. jāgarissanti. 7) AB und Rāj. nivvae. 8) nivv. asui-j.-karaṇe steht in Rāj. nach bārasāha-divase und es wird unmittelbar hernach der Text ausführlicher, indem nicht bloss wie hier die Namengebung erzählt, sondern vorher auch das Taufemahl, zu dem die Verwandten eingeladen sind, geschildert wird: nivv. asui-j.-karaṇe cakkhe sammajjitovalite viulaṃ asaṇaṃ paṇaṃ khāimaṃ sāimaṃ uvakkhadāvissanti, 2ttā mitta-nāi-niyaga-sayaṇa-sambandhi-parijaṇaṃ āmantissanti, 2ttā tao pacchā jāva akilanta-sarirā bhoyaṇavelāe bhoyaṇa-maṇḍavaṃsi suhāsaṇa-vara-gayā teṇa mitta-nāi jāva pariṇaṇeṇaṃ saddhiṃ viulaṃ asaṇaṃ p. kh. s. āsāemāṇā visāemāṇā paribhujjemāṇā paribhāemāṇā, evaṃ ca ñaṃ viharissanti, jimiya-bhutt'-uttar'-āgayā vi ya ñaṃ samāṇā āyanta cakkhā parama-sui-bhūyā taṃ mitta-nāi jāva pariṇaṇaṃ viulaṇaṃ vatthagaudha-mallālapkāreṇaṃ sakkārissanti, tass' eva mitta jāva pariṇaṇassa purao evaṃ vadissanti: jamaḥ ñaṃ, Devānuppiyā, amhaṃ imaṃsi dāragamsi u. s. w. wie oben. Dasselbe etwas kürzer in Nirayāvali. 9) Rāj. bārasame, aber Nir. auch bārasāha. 10) Rāj. fügt noch jāyā hinzu. 11) Rāj. esa dārae. 12) Rāj. fügt Daḍḍhapaiṇṇassa ein. 13) Rāj. karissanti. 14) Dieser § sowie [§ 115] finden sich nur in der andern durch das Rājapraṇiya, Nirayāvali und Bhag. XI 11 repräsentirten Recension. 15) Nir. ṭhiip°. Ebenso Bhag. 16) Nir. und Bhag. °damsāvapiyam. 17) Nir., Bhag. und Jñāt. nāma-karaṇaṃ. 18—19) Bhag. die Causativformen parangamaṇaṃ und pacankamāvaṇaṃ. 20) Fehlt in Bhag. 21) Bhag. die Causativform pajemāvaṇaṃ. 22) Bhag. °vaddhaṇaṃ, Rāj. °vaddhāmaṇaṃ. 23) Bhag. ein MS und Comm.: pajampāmaṇaṃ, so auch Rāj. und Nir., wo zwar mit falscher Längensetzung °pamaṇaṃ geschrieben ist. 24) Bhag. colovaṇaṇaṃ, Rāj. cūlā-vaṇaṇaṃ, beides falsch. 25) Rāj. uvaṇaṇaṃ. Die noch verderbteren Varianten von Nir. sind im Vorhergehenden gar nicht mitgetheilt. 26) Von hier an führt der Aupapātika-Comm. diese Recension auf, soweit er sie erklärt; er zitiert gleich zu Anfang anstatt parikkhitte: pariggahie, wie Jñāt. I, 117 hat.



viyāṇiyāhiṃ niuṇa-kusalāhiṃ viṇiyāhiṃ ceḍiyā-cakkavāla-vara-taruṇi-  
vanda-pariyāla-samparivude varisavara-kancuijja-mahattaraga-vanda-  
parikkhitte hatthāo hattham sāharijjamāṇe 2 ankāo ankam pari-  
bhujjamāṇe <sup>1)</sup> 2 uvanaccijjamāṇe 2 uvagāijjamāṇe 2 uvalālijjamāṇe  
2 uvagūhijjamāṇe 2 avayāsijjamāṇe 2 pariyaṇḍijjamāṇe <sup>2)</sup> 2 pari-  
cumbijjamāṇe <sup>3)</sup> 2 rammesu maṇi-kuṭṭima-ṭalesu parangijjamāṇe <sup>4)</sup>  
2 giri-kandaram allīṇe viva campaga-vara-pāyave nivvāya<sup>5)</sup>-nivvā-  
ghāyam suhaṃ suheṇaṃ parivaḍḍhissai.

§ 106. tae ṇaṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam amma-piyaro sāireg'-  
atṭha-vāsa-jāyagam jāṇittā sobhaṇaṃsi tihi-karaṇa-divasa-ṇakkhatta-  
muhuttaṃsi <sup>6)</sup> kal'āyariyassa uvanehinti <sup>7)</sup>.

§ 107. tae ṇaṃ se kalāyarie taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam  
leh'āiyāo gāṇiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjavasāṇāo bāvattariṃ kalāo  
suttao ya atthao ya karaṇao ya sehāvehi <sup>8)</sup> sikkhāvehi, taṃ jahā:  
lehaṃ gāṇiyam rūvaṃ naṭṭam giyaṃ vāiyam sara-gayam pukkhara-  
gayam sama-tālam jūyam jaṇa<sup>9)</sup>-vādam pāsagam atṭhāvayam pore-  
kaccam <sup>10)</sup> daga-maṭṭiyam anna-vihim paṇa-vihim leṇa-vihim <sup>11)</sup>  
sayāṇa-vihim ajjam paheliyam <sup>12)</sup> māgahiyam gāham gītiyam <sup>13)</sup>  
silogam hiraṇṇa-juttiṃ suvaṇṇa-juttiṃ gandha-juttiṃ cuṇṇa-juttiṃ <sup>14)</sup>  
ābharāṇa-vihim taruṇi-paḍikkammaṃ ithi-lakkhaṇam purisa-lakkha-  
ṇam haya-lakkhaṇam gaya-lakkhaṇam gopa-lakkhaṇam kukkuḍa-  
lakkhaṇam <sup>15)</sup> [cacka-lakkhaṇam] <sup>16)</sup> chatta-lakkhaṇam [camma-lakkha-  
ṇam] <sup>17)</sup> daṇḍa-lakkhaṇam asi-lakkhaṇam maṇi-lakkhaṇam kāgaṇi-  
lakkhaṇam <sup>18)</sup> vatthu-vijjam khandhāra-māṇam nagara-māṇam <sup>19)</sup>

1) Von hier an ist der Text der Jñāt. ziemlich abgekürzt. 2) So der  
Aup.-Comm. und ein MS des Rāj., zwei andere haben pariv<sup>o</sup>. 3) 2 MSS und  
der Aup.-Comm. "cubijj<sup>o</sup>". 4) So der Aup.-Comm., während der Rāj.-Text  
parangamāṇe hat. 5) Nicht in Rāj. 6) Hier fügt Rāj. Folgendes ein:  
uḥāyam kaya-balikkammaṃ kaya-kouya-mangala-pāyacchittam savvālaṇkāra-  
bhūsiyam karettā mahayā iḍḍhi-sakkāra-samudaṇaṃ. 7) Rāj. uvaṇessanti.  
8) Steht in Rāj. nach sikkh<sup>o</sup>, ebenso nachher. 9) Samavāya: jāṇa. 10) Rāj.  
poregaccam. 11) Statt leṇa-v. haben Rāj. Samavāya und Jñāt. vattha-v. und  
vilevaṇa-vihim. vattha-v. haben auch QD an Stelle von leṇa-vihim. 12) Ein  
MS des Samavāya mit beigeschriebenen Zahlen schreibt ajja-pah. und zählt es  
als eines. 13) Nicht in Samav. 14) In den verschiedenen jutti sind die  
MSS sehr abweichend: suvaṇṇa-j. fehlt in BβQ; gandha-j. fehlt in BβD, Jñāt.  
und Rāj.; cuṇṇa-j. fehlt in B und Rāj. Samavāya hat bloss gandha-juttiṃ und  
madhu-sittham. 15) Samav. fügt noch miṇḍhaga-lakkhaṇam hinzu. 16) Bloss  
in A und Samav. 17) Bloss in A, in Samav. folgt es erst nach kāgaṇi-l.  
18) Von hier an ist Aufzählung und Reihenfolge im Samavāya sehr abweichend:  
canda-lakkhaṇam sūra-cariyam rāhu-cariyam gaha-cariyam sobhākaram dobhā-  
karam vijjā-gayam manta-gayam rahassa-gayam sambhāvam cāram paḍicāram  
vūhaṃ paḍivūhaṃ khandhāvāra-māṇam nagara-māṇam vatthu-māṇam khandhā-  
vāra-nivesam vatthu-nivesam nagara-nivesam isattham charu-ppavāyam āsa-sik-  
kham hatthi-sikkham dhaṇu-veyam hiraṇṇavāyam suvaṇṇavāyam maṇi-pāgam  
dhāu-pāgam bāhu-juddham daṇḍa-juddham muṭṭhi-juddham atṭhi-juddham juddha-  
nījuddham juddhājuddham sutta-kheḍdam vaṭṭa-kheḍdam nāliya-kheḍdam (pāṭhā-  
tare: camma-kheḍdam pamha-kheḍdam) patta-cchejjam kaḍaga-cchejjam pattaga-  
cchejjam sajjivam nijjivam saṇṇaruyam. 19) In Rāj. vor dem vorhergehenden.

[vatthu-nivesaṇaṃ nagara-nivesaṇaṃ khandhāra-nivesaṇaṃ sambhavaṃ] <sup>1)</sup> vūhaṃ paḍivūhaṃ <sup>2)</sup> cāraṃ paḍicāraṃ cakka-vūhaṃ garulavūhaṃ sagaḍa-vūhaṃ juddhaṃ nijuddhaṃ juddhājjuddhaṃ <sup>3)</sup> muṭṭhi-juddhaṃ bāhu-juddhaṃ layā-juddhaṃ isatthaṃ charu-ppavāhaṃ <sup>4)</sup> dhanuvvedaṃ hiraṇṇa-pāgaṃ suvaṇṇa-pāgaṃ [maṇi-pāgaṃ dhāu-pāgaṃ] <sup>5)</sup> vaṭṭa-kheḍḍaṃ muttā-kheḍḍaṃ <sup>6)</sup> nāliya-kheḍḍaṃ patta-cchejjaṃ kaḍaga-cchejjaṃ <sup>7)</sup> sajjīvaṃ nijjīvaṃ saṇṇa-ruyaṃ<sup>8)</sup> iti [bāvattariṃ kalāo suttao ya atthao ya karaṇao ya] <sup>8)</sup> sehāvēttā sikkhāvēttā <sup>9)</sup> ammā-piṇṇaṃ uvaṇehiti.

§ 108. tae ṇaṃ tassa Daḍhapaiṇṇassa dāragassa ammā-piyaro taṃ kalāyariyaṃ viuleṇaṃ asaṇa-pāṇa-khāima-sāmeṇaṃ vattha-gandha-mallālaṃkāreṇa ya <sup>10)</sup> sakkārehinti sammānehinti <sup>11)</sup>, 2ttā viulaṃ jiviyārihaṃ pī-dāṇaṃ dalaissanti, 2ttā paḍivisaḍḍehinti.

§ 109. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae <sup>12)</sup> bāvattari-kalā-paṇḍie nav'-anga-sutta-paḍibohie <sup>13)</sup> aṭṭhārasa-desibhāsā-visārae <sup>14)</sup> giya-rai gandhavva-naṭṭa-kusale <sup>15)</sup> haya-johi gaya-johi raha-johi bāhu-johi <sup>16)</sup> bāhu-ppamaddi viyāla-cāri sāhasie <sup>17)</sup> alambhoga-samatthe yāvi bhavissai.

§ 110. tae ṇaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam ammā-piyaro bāvattari-kalā-paṇḍiyaṃ jāva alambhoga-samatthaṃ <sup>18)</sup> ca viyaṇṭittā viulehiṃ anna-bhogehiṃ pāṇa-bhogehiṃ leṇa-bhogehiṃ vattha-bhogehiṃ sayāṇa-bhogehiṃ <sup>19)</sup> uvaṇimantehinti.

§ 111. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae tehiṃ viulehiṃ anna-bhogehiṃ jāva sayāṇa-bhogehiṃ ṇo sajjihiti ṇo rajjihiti ṇo giḍjihiti ṇo mujjihiti ṇo ajjhovavajjihiti.

§ 112. se jahā ṇāmae uppale i vā paume i vā kusume i vā <sup>20)</sup> naliṇe i vā subhage i vā sugandhe <sup>21)</sup> i vā poṇḍarie i vā mahā-poṇḍarie i vā sayapatte i vā saḥassapatte i vā sayasaḥassa-

1) Bloss in A; in Samav. mit einigen Varianten s. vorhergehende S. Note 18.  
2) In A bāhaṃ und paḍib. Die beiden folgen in Rāj. erst nach paḍicāraṃ.  
3) Nicht in Rāj. Jñāt. fügt noch aṭṭhi-j., Rāj. noch asi-juddhaṃ hinzu. 4) Rāj., Jñāt. und Samav. 'vāyaṃ. 5) Bloss in A, in zwei MSS von Rāj. und im Samav.  
6) Nicht in QD. In Rāj., Jñāt. und Samav.: sutta-kh. und zwar vor vaṭṭa-kh.  
7) Nicht in AB. 8) Bloss in A, wo zudem karaṇao ya vergessen ist. Dagegen sind Rāj. und Jñāt. wieder weitläufiger: tae ṇaṃ se kalāyare taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragam leh'-āiyāo gāniya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjivasāṇāo bāvattariṃ kalāo u. s. w. 9) In Rāj. wieder vor seh<sup>o</sup> wie S. 77 Note 8. 10) Nicht in Rāj. und Jñāt. 11) Rāj. wieder beidemal 'issanti. 12) Rāj. fügt hinzu: ummukka-bālabhāve viṇaya-pariṇaya-matte jovvaṇa-gamaṇa-patte. 13) In Rāj. erst nach dem folg. Compos. 14) Rāj. und Jñ. aṭṭhārasaviha-ppagāra-desibhāsā-v. 15) 2 MSS von Rāj. fügen ein: singāra-cāru-rūve saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-cetṭhiya-vilāsa-saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusale. 16) Nicht in AQ. 17) In Rāj. und Jñāt. vor viyāla-c. und nach alambh<sup>o</sup>. 18) Die Stelle ist natürlich in Rāj. nach dem in Note 12 Gesagten entsprechend erweitert und schliesst wie die Jñāt. mit jāva viyāla-cāriṃ (nach Note 17). 19) A fügt noch kāma-bhogehiṃ hinzu. 20) Rāj. kürzt ab mit jāva saḥassapatte i vā. 21) QD 'dhie.

patte i vâ panke jâe jale samvuđdhe ñovalippai pankâ-raeñaṃ novalippai jalâ-raeñaṃ, evâm-eva Dađhapaiññe vi dârae kâmehiṃ jâe bhogehiṃ samvuđdhe <sup>1)</sup> novalippihiti <sup>2)</sup> kâma-raeñaṃ, novalippihiti <sup>2)</sup> bhoga-raeñaṃ, novalippihiti <sup>2)</sup> mitta-nâi-niyaga-sayaṇa-sambandhi-parijañeñaṃ.

§ 113. se ñaṃ tahârûvâñaṃ therâñaṃ antie kevalaṃ bohiṃ bujjihiti, 2ttâ <sup>3)</sup> agârâo <sup>4)</sup> aṇagâriyaṃ pavvaihiti <sup>5)</sup>.

§ 114. se ñaṃ bhavissai <sup>6)</sup> aṇagâre bhagavante <sup>7)</sup> iriyâ-samie jâva gutta-bambhayâri <sup>8)</sup>.

§ 115. tassa ñaṃ bhagavantassa <sup>9)</sup> eeñaṃ vihâreñaṃ vihara-mâñassa <sup>10)</sup> aṇante aṇuttare nivvâghâe nirâvaraṇe kasiṇe pađipunṇe kevala-vara-nâṇa-damsaṇe samuppajjhiti.

[§ 115.] <sup>11)</sup> tae ñaṃ se bhagavaṃ arahâ jiṇe kevali bhavissai sa-deva-mañyâsurassa logassa pariyaḡaṃ jâñihiti pâsihiti, taṃ jahâ: âgaim gaim ðhiin cavañaṃ uvavâyaṃ takkaṃ pacchâ-kađam purekađam maño mâñasiyaṃ khaiyaṃ bhuttaṃ kađam pađiseviyaṃ âvikammaṃ raho-kammaṃ arahâ arahassa bhâgî taṃ taṃ kâlaṃ maṇovaya-kâya-joge vaṭṭamâññaṃ savva-loe savva-jivâñaṃ savva-bhâve jâñamâṇe pâsamâṇe viharissai.

§ 116. tae ñaṃ se <sup>12)</sup> Dađhapaiññe kevali <sup>13)</sup> bahûiṃ vâsâiṃ kevali-pariyaḡaṃ pâñihiti, 2ttâ mâsiyâe samlehaññe appâñaṃ jhûsittâ saṭṭhiṃ bhattâiṃ aṇasaññe chedittâ <sup>14)</sup>, jass' aṭṭhâe kirai nagga-bhâve muñḡa-bhâve aṇhâñae adantavañae kesa-loe <sup>15)</sup> bambhacera-vâse acchattaḡaṃ <sup>16)</sup> aṇovâhaṇaḡaṃ <sup>17)</sup> bhûmi-sejjâ phalaha <sup>18)</sup> sejjâ kaṭṭha-sejjâ para-ghara-paveso laddhâvaladdhaṃ [vittie mâñavamâññaṇo] <sup>19)</sup> parehiṃ hilañño khimsañño <sup>20)</sup> nindañño garahañño tajjañño <sup>21)</sup> tâlañño paribhavañño pavvahañño uccavayâ gâma-kaṇṭagâ <sup>22)</sup>

1) Râj. samvuđdhe. 2) Râj. alle dreimal novalippahi statt °ppihî, was die contrahirte Form ist (aus °ppihî).

3) Râj. fügt hinzu muṇḡe bhavittâ.

4) A<sup>3</sup>D und 2 MSS von Râj. âg°. 5) Râj. pavvaissai. 6) Steht in Râj. nach aṇagâre.

7) B<sup>3</sup>QD bhagavaṃ, fehlt in Râj. 8) Râj. jâva suhaya-

huyâsane iva teyasâ jalante, vgl. oben § 27.

9) B<sup>3</sup>QD und Râj. bhagavao. 10) Râj. hat die Stelle in extenso: aṇuttareñaṃ nâñeñaṃ, evaṃ: damsaneñaṃ caritteñaṃ âlaeñaṃ vihâreñaṃ ajjaveñaṃ lâghaveñaṃ khandie guttie muttie aṇuttareñaṃ sacca-sañjama-tava-sucariya-phala-nivvâna-maggaṇe appâñaṃ bhâvemâñassa aṇante u. s. w.

11) S. [§ 105] Note 1. Die hier aufgeführte weitläufigere Recension findet sich auch schon im ersten Anga, in der sogenannten Bhavanâ d. i. Âcârânga II 15; s. darüber in den Anmkg. 12) Nicht in B<sup>3</sup>D.

13) Râj. fügt hinzu eyârûveñaṃ vihâreñaṃ viharamâṇe. 14) Anstatt mâsiyâe bis chedittâ hat Râj. appaño âs-sesaṃ âbhoei, 2ttâ bahûiṃ bhattâiṃ aṇasaññe cheissai, 2ttâ. 15) Q und Bhag. I 9, 4 °loo und bambhacera-vâso; kesal. und bambh. folgen in Bhag. I 9, 4 und Sthânânga IX Schluss erst nach kaṭṭha-sejjâ. 16) AB acchattakkaṃ.

17) So auch Bhag. a. a. O., während Râj. und Sthân. a. a. O. aṇuv° haben.

18) Sthân. phalaga.

19) Bloss in A, Râj. hat zwar auch mâñavamâñâiṃ. Beides offenbar nur Glosse zu laddhâvaladdhaṃ.

20) Folgt im Comm. und in Râj. nach nindañño.

21) Folgt in B<sup>3</sup>QD, aber nicht im Comm. nach tâlañño. 22) Râj. hat hier virûva-rûvâ und lāsst gâma-k. erst nach parisah. folgen.

bâvisam parisahovasaggâ ahiyâsijjanti, tam- attham- ârâhittâ carimehiṃ ussâsa-nissâsehiṃ sijjihiti bujjihiti mucchihiti pariṇivvâhiti savva-dukkhânam- antam karehiti <sup>1)</sup>.

### § 117.

Se- jje ime gâṃ'-âgara jâva sannivesesu pavvaiyâ samañâ bhavanti, tam jahâ: âyariya-paṇiṇiyâ uvajjhâya-paṇiṇiyâ [kula-paṇiṇiyâ gaṇa-paṇiṇiyâ] <sup>2)</sup> âyariya-uvajjhâyânam <sup>3)</sup> ayasa-kâragâ avañṇa-kâragâ akitti-kâragâ bahûhiṃ asabbhâv'-ubbhâvaṇâhiṃ micchattâbhiṇivesehi ya appânam ca paraṃ ca tad-ubhayam ca vuggâhemânâ vuppâmânâ viharittâ [bahûiṃ vâsâiṃ sâmanna-pariyâgam pânanti, 2ttâ] <sup>4)</sup> tassa thâṇassa aṇâloiya-appaḍikkantâ <sup>5)</sup> kâla-mâse kâlam kiccâ ukkoseṇam Lantae kappe deva-kibbisiesu deva-kibbisiyattâe uvavattâro bhavanti; tehiṃ tesim gai, terasa sâgarovamâiṃ thii, anârâhagâ, sesam tam ceva.

### §§ 118—119.

§ 118. Se- jje ime saṇṇi-pancindiya-tirikkhajoniyâ pajjattayâ bhavanti, tam jahâ: jalayarâ thalayarâ khahayarâ, tesi nam atthegaiyânam subheṇam pariṇâmeṇam pasatthehiṃ ajjhavasânehiṃ lessâhiṃ visujjhamâṇihiṃ tad-âvaraṇijjânam kammânam khovasamaeṇam ihâ-pûha <sup>6)</sup> maggaṇa-gavesaṇam karemanâṇam saṇṇi-puvvajjâ <sup>7)</sup> sarape samuppajjai.

§ 119. tae nam te samuppaṇṇa-jâisaraṇâ samânâ sayam-eva pancâpuvveyâiṃ paḍivajjanti, 2ttâ bahûhiṃ sila-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhâṇa-posahovavâsehiṃ [âhâ-pariggahiehiṃ tavokammehiṃ] <sup>8)</sup> appânam bhâvemânâ bahûiṃ vâsâiṃ âuyam pâlenti, 2ttâ bhattam paccakkhanti, bahûiṃ bhattâiṃ aṇasaṇâe chedenti, 2ttâ [âloiya-paḍikkantâ samâhiṃ pattâ] <sup>9)</sup> kâla-mâse kâlam kiccâ ukkoseṇam Sahassâre kappe devattâe uvavattâro bhavanti; tehiṃ tesim gai, atthârasa sâgarovamâiṃ thii paṇattâ, paralogassa ârâhagâ, sesam tam ceva.

### § 120.

Se- jje ime gâṃ'-âgara jâva sannivesesu Âjiviyâ <sup>9)</sup> bhavanti, tam jahâ: du-ghar'-antariyâ ti-ghar'-antariyâ satta-ghar'-antariyâ uppalaṅṅhiyâ <sup>10)</sup> ghara-samudâṇiyâ <sup>11)</sup> vijjuy'-antariyâ utthiyâ-samâṇâ <sup>12)</sup>, te nam eyârûveṇam vihâreṇam viharamânâ bahûiṃ vâsâiṃ pariyâyam pânittâ <sup>13)</sup> kâla-mâse kâlam kiccâ ukkoseṇam Accue kappe devattâe uvavattâro bhavanti; tehiṃ tesim gai, bâvisam sâgarovamâiṃ thii, anârâhagâ, sesam tam ceva.

1) Comm. kâhiti. 2) Bloss in AD. 3) Fehlt in B $\beta$ . 4) Bloss in AD. 5) QD paḍikk<sup>o</sup>, ebenso der Comm. 6) D poha. 7) AB $\beta$ D <sup>o</sup>puvve j<sup>o</sup>. 8) Beides unpassende Zusätze in A. 9) AB $\beta$ D <sup>o</sup>vay<sup>o</sup>. 10) AB $\beta$  <sup>o</sup>veṭṭ<sup>o</sup>, D <sup>o</sup>beṭ<sup>o</sup>. 11) BQ <sup>o</sup>uddâ<sup>o</sup> 12) D utth<sup>o</sup>, AB $\beta$ D <sup>o</sup>samânâ. 13) Q pânanti, 2ttâ.

### § 121.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, taṃ jahā: att'-ukkāsiyā<sup>1)</sup> para-parivāiyā bhūikammiyā bhujjo-bhujjo-kouyakāragā, te naṃ eyārūveṇaṃ vihāreṇaṃ viharamāṇā bahūiṃ vāsāiṃ sāmanna-pariyāgaṃ paṇanti, 2ttā tassa ṭhāṇassa aṇāloiyapaḍikkantā<sup>2)</sup> kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe Ābhigiesu<sup>3)</sup> devesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gai, bāviṣaṃ sāgarovamāiṃ ṭhi, paralogassa aṇārāhagā, sesaṃ taṃ ceva.

### § 122.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu ṇiṇhagā bhavanti, taṃ jahā:

- |                            |                |
|----------------------------|----------------|
| 1. bahurayā                | 4. sāmuccheiyā |
| 2. jīvapadesiyā            | 5. dokiriyā    |
| 3. avvattiyā               | 6. terāsiyā    |
| 7. abaddhiyā <sup>4)</sup> |                |

ieccete satta pavayaṇa-ṇiṇhagā kevala<sup>5)</sup>-cariyā-linga-sāmāṇā micchaddiṭṭhi<sup>6)</sup> bahūhiṃ asabbhāv'-ubbhāvaṇāhiṃ micchattābhinivesehi ya appāṇaṃ ca paraṃ ca tad-ubhayaṃ ca vuggāhemāṇā vuppāemāṇā<sup>7)</sup> viharittā [bahūiṃ vāsāiṃ sāmanna-pariyāgaṃ paṇanti, 2ttā tassa ṭhāṇassa aṇāloiya-appaḍikkantā<sup>8)</sup> kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Uvarimesu Gevejjesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gai, ekkatisaṃ sāgarovamāiṃ ṭhi, paralogassa aṇārāhagā, sesaṃ taṃ ceva.

### §§ 123—124.

§ 123. Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: [app'-ārambhā apariggahā]<sup>9)</sup> dhammiyā dhammāṇuyā dhammiṭṭhā dhamm'-akkhāi dhamma-paloī<sup>10)</sup> dhamma-palajjaṇā dhamma-samudāyārā dhammeṇaṃ ceva vittim kappemāṇā [su-silā]<sup>11)</sup> su-vvayā su-paḍiyāṇandā sāhūhiṃ egaccāo [pāṭh. ant: egaiyāo] pāṇāvāyāo paḍivirayā jāvajjivāe, egaccāo apaḍivirayā, evaṃ jāva pariggahāo<sup>12)</sup> egaccāo kohāo māṇāo māyāo lobhāo pejjāo dosāo kalahāo abhakkhāṇāo pesuṇṇāo paraparivāyāo arairāo māyāmosāo micchādamaṣaṇasallāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo ārambha-samārambhāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā<sup>13)</sup>, egaccāo karaṇa-kārāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo payaṇa-payāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe

1) AQD ukkas<sup>o</sup>. 2) A °ya-app<sup>o</sup> wie § 117 Note 5. 3) AB Abh<sup>o</sup>. 4) Q āb<sup>o</sup>, ABβD avv<sup>o</sup> d. i. ab, da vv und b in den MSS sich ähnellich werden können. 5) βQ kevalaṃ. 6) QD °adi<sup>o</sup>, Comm. °adi<sup>o</sup>. 7) Nicht in βQD. 8) Wieder ungehöriger Zusatz in A wie § 119 Note 8. 9) Ungehöriger Zusatz in A vgl. § 125 Note 10. 10) Q °loiyā. 11) Bloss in A (auch nicht im Comm.) vgl. § 125 Note 11. 12) 2 bedeutet hier, dass jedesmal sowohl eg. paḍiv. als eg. apaḍiv. zu ergänzen sei. 13) egaccāo ārambha-s. bis apaḍivirayā fehlt in Q.

egaccão apaḍivirayā, egaccão koṭṭaṇa-piṭṭaṇa-tajjaṇa-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccão apaḍivirayā, egaccão ṇhāṇa-maddaṇa-vaṇṇaṇa-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālaṃkārao paḍivirayā jāvajjivāe egaccão apaḍivirayā; je jāv' aṇṇe taha-ppagārā sāvajja-jogovahiyā [vāc. ant.: sāvajjā abohiyā] kamm'antā para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kajjanti, tao vi egaccão paḍivirayā jāvajjivāe <sup>1)</sup> egaccão apaḍivirayā,

§ 124. taṃ jahā [kv.: se jahā ṇāmae] <sup>2)</sup> samaṇovāsagā bhavanti abhigaya-jivājivā uvaladdha-puṇṇa-pāvā āsava-saṃvaranijjara-kiriyā-ahigaraṇa <sup>3)</sup>-bandha-mokkha-kusalā asahejjā devāsura-nāga-jakkha-rakkhasa-kinnara-kimpurisa-garula-gandhavva-mahorag'āiehiṃ deva-gaṇehiṃ Nigganthāo pāvayaṇāo aṇaikkamanijjā Nigganthe pāvayaṇe nissankiyā nikkankhiyā nivviticicchā laddh'atṭhā gahiy'atṭhā pucchiy'atṭhā abhigay'atṭhā viṇicchiy'atṭhā atṭhi-minjapemānurāga-rattā: „ayam-āuso Nigganthe pāvayaṇe atṭhe, ayam param'atṭhe, sese aṇatṭhe“ [kvacid: „īṇamo Nigg. pāv. atṭhe, sese aṇatṭhe“] <sup>4)</sup> ūsiya-phaliḥā avanguya-duvārā ciyatt'-anteura-pura-ghara-dāra-ppavesā <sup>5)</sup> cāuddas'-atṭham'-uddiṭṭha-puṇṇamāsiṇisu paḍipūṇaṃ <sup>6)</sup> posahaṃ sammaṃ aṇupālettā <sup>7)</sup> samaṇe Nigganthe phāsu'-esa-nijjenaṃ asaṇa-pāṇa-khāma-sāimeṇaṃ vattha-paḍiggaha-kambala-pāyapunaḥaṇeṇaṃ osaha-bhesajjeṇaṃ pāḍihāriṇa ya piḍhā-phalaha-ga <sup>8)</sup>-sejjā-saṃthāraeṇaṃ paḍilābhemaṇā <sup>9)</sup> viharanti, 2ttā bhattaṃ paccakkhanti; te bahūhiṃ bhattāhiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaī, bāvisam sāgarovamāhiṃ ṭhiī, ārāhagā, sesaṃ taheva.

## §§ 125—129.

§ 125. Se-ṭṭhe ime gām'āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: [aṇārambhā apariggahā] <sup>10)</sup> dhammiyā jāva kappe-māṇā [su-silā] <sup>11)</sup> su-vvayā su-paḍiyānandā sāhū savvāo pāṇāivāyo paḍivirayā jāva savvāo pariggahāo paḍivirayā, savvāo kohāo māṇāo māyāo lobhāo jāva micchādamsaṇa-sallāo paḍivirayā, savvāo ārambha-samārambhāo paḍivirayā, savvāo karaṇa-kārāvaṇāo paḍivirayā, savvāo payaṇa-payāvaṇāo paḍivirayā, savvāo koṭṭaṇa-piṭṭaṇa-tajjaṇa-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā, savvāo ṇhāṇa-maddaṇa <sup>12)</sup>-vaṇṇaṇa-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālaṃkārao paḍi-

1) egaccão paḍ jāv. fehlt in ABD. Dafür hat A jāva an Stelle von vi.  
2) Findet sich in A neben taṃ jahā; eines von beiden ist natürlich überflüssig.  
3) Comm. 'hiḡ°. 4) So haben βD oben in § 94. 5) pura fehlt in Q wie auch in § 94. dāra fehlt in βD und Rāj. 6) A ṇṇa-. 7) D und Rāj. 'lemāṇā, ebenso βD oben in § 94. Erst hier lässt Rāj. ūsiya-ph. bis 'ppavesā folgen. 8) QD, Comm. und Rāj. phalaga, vgl. § 150. 9) Hier fügt Rāj. und ebenso βD oben in § 94 ein: bahūhiṃ sila-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhāna-posahovavāsehiṃ appāṇaṃ bhāvemāṇā. 10) Bloss in AD vgl. § 123 Note 9. 11) Bloss in AD vgl. § 123 Note 11. 12) βD ṇhāṇ'-um.nadd.

virayā, je yāv' aṇṇe taha-ppagārā sāvajja-jogovahiya kamm'antā para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kajjanti, tao vi paḍivirayā jāvajjivāe,

§ 126. se jahā [ṇāmae]<sup>1)</sup> aṇagārā bhavanti iriyā-samiyā bhāsā-samiyā jāva iṇam-eva Niggantham pāvayaṇam purao-kāuṃ viharanti;

§ 127. tesi ṇam bhagavantāṇam eeṇam vihareṇam viharamā-ṇāṇam atthegaiyāṇam aṇante jāva kevala-vara-ṇāṇa-damsaṇe samuppajjai. te bahūiṃ vāsāiṃ kevali-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā bhattam paccakkhanti, 2ttā bahūiṃ bhattāiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva antam karenti.

§ 128. jesim pi ya ṇam egaiyāṇam ṇo kevala-vara-damsaṇe samuppajjai, te bahūiṃ vāsāiṃ chaumattha-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā āvāhe uppaṇṇe vā aṇuppaṇṇe vā bhattam paccakkhanti. te bahūiṃ bhattāiṃ aṇasaṇāe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva tam attham-ārāhittā carimehiṃ ussāsa-nissāsehiṃ aṇantam aṇuttaram nivvāghāyaṃ nirāvaraṇam kasīṇam paḍipunnam kevala-vara-nāṇa-damsaṇam uppādentī, tao pacchā sijjihinti jāva antam karehinti<sup>2)</sup>);

§ 129. egaccā puṇa ege bhayantāro puṇva-kammāvaseseṇam kāla-māse kālam kiccā<sup>3)</sup> ukkoseṇam Savvaṭṭhasiddhe mahā-vimāṇe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gaī, tetisam sāgarovamāiṃ ṭhiī, ārāhagā, sesam tam ceva<sup>4)</sup>.

### § 130.

Se-ṇṇe ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, tam jahā: savva-kāma-virayā [savva-rāga-virayā]<sup>5)</sup> savva-sangātītā savva-siṇehāikkantā a-kohā nikkohā khīṇa-kohā, evam māṇa-māyā-lobhā<sup>6)</sup> aṇupuvveṇam atthā kamma-pagaḍiṇo khavettā uppim loy'-agga-paitthāṇā havanti.

1) Bloss in A vgl. § 124 Note 2.

2) D hat sijhanti und karenti.

3) tao pacchā bis kiccā ist in A vergessen.

4) βQD taheva statt tam ceva,

vgl. Schluss von § 124.

5) Bloss in A, aber auch im Comm.

6) BβQ

māṇa māyā lobha.

## §§ 131—153.

§ 131. Anagāre ṇaṃ bhante bhāvīy'-appā kevali-samugghāṇaṃ samohaṇittā<sup>1)</sup> kevala-kappaṃ loyaṃ phusittā [ṇaṃ]<sup>2)</sup> ciṭṭhai? — hantā ciṭṭhai.

§ 132. se ṇṇaṃ bhante se kevala-kappe loe tehiṃ nijjarā-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 133. chaumatthe ṇaṃ bhante maṇusse tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ gandheṇaṃ gandhaṃ raseṇaṃ rasaṃ phāseṇaṃ phāsaṃ jāṇai pāsai? — ṇo iṇ' aṭṭhe samatṭhe.

§ 134. se keṇ' aṭṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „chaumatthe ṇaṃ maṇusse tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ ṇo kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“?

§ 135. Goyamā, ayaṇ ṇaṃ Jambuddīve dīve<sup>3)</sup> savva-dīva-samuddāṇaṃ savv'-abbhantarāe savva-khuḍḍāe

vaṭṭe tellāpūya<sup>4)</sup>-saṃṭhāṇa-saṃṭhie

vaṭṭe raha-cakkavāla-saṃṭhāṇa-saṃṭhie

vaṭṭe pukkhaṇa-kaṇṇiyā-saṃṭhāṇa-saṃṭhie

vaṭṭe paḍipūṇa-canda-saṃṭhāṇa-saṃṭhie,

ekkaṃ joyaṇa-sayasahassaṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ,

tiṇṇi joyaṇa-sayasahassāṃ solasa saḥassāṃ doṇṇi ya sattāvise joyaṇa-sae tiṇṇi ya kose aṭṭhāvisaṃ ca dhaṇu-sayaṃ terasa ya angulāṃ addh'-anguliyam<sup>5)</sup> ca kiṃci-visesāhie.

§ 136. deve ṇaṃ mah'-iddhie maha-jutīe mahabbale mahā-yase mahā-sukkhe<sup>6)</sup> mahāṇubhāve<sup>7)</sup> sa-vilevaṇaṃ gandha-samug-gayaṃ geṇhai, 2ttā taṃ avadālei, 2ttā jāva „iṇām-eva“-tti kaṭṭu kevala-kappaṃ Jambuddīvaṃ dīvaṃ<sup>8)</sup> tihim accharā-nivāehim ti-satta-kkutto aṇupariyaṭṭittā ṇaṃ havvam-āgacchejjā;

§ 137. se ṇṇaṃ, Goyamā, se kevala-kappe Jambuddīve dīve<sup>9)</sup> tehiṃ ghāṇa-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 138. chaumatthe ṇaṃ, Goyamā, maṇūse tesiṃ ghāṇa-poggalāṇaṃ kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai? — Bhagavaṃ, ṇo iṇ' aṭṭhe samatṭhe.

§ 139. se teṇ' aṭṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „chaumatthe ṇaṃ maṇūse tesiṃ nijjarā-poggalāṇaṃ ṇo kiṃci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“.

1) Comm. samohae. 2) Bloss in A. 3) Anstatt dīve haben AB Abkürzung mit 2. 4) So βD und der Comm. zu Bhag. IX 1. A °pa, Q va, B fehlt. 5) QD °lam. 6) QD °sokkhe. 7) Q °bhāge. 8) AB 2, s. Note 3. 9) ABD 2.



§ 140. e-subumá ñaṇ te poggalâ paṇṇattâ, samaṇ' âuso, savva-loyaṇ pi ya ṇaṇ te phusittâ ṇaṇ ciṭṭhanti.

§ 141. kabhâ<sup>1)</sup> ṇaṇ bhante kevali samohaṇanti? kabhâ<sup>1)</sup> ṇaṇ kevali samugghâyaṇ gacchanti?

Goyamâ, kevaliṇaṇ cattâri kamm'-apsâ apalikkhiṇâ<sup>2)</sup> [kvacid: aveiyâ añijjinaṇ] bhavanti, taṇ jahâ:

- |              |            |
|--------------|------------|
| 1. veyañijaṇ | 3. nâmaṇ   |
| 2. âuyaṇ     | 4. gottam, |

savva-bahue se veyañijje kamme bhavai,  
savva-tṭhove se âue kamme bhavai,  
visamaṇ samaṇ karei bandhaṇehiṇ ṭhihi ya,  
visama-sama-karaṇayâe bandhaṇehiṇ ṭhihi ya: evaṇ khalu  
kevali samohaṇanti, evaṇ khalu kevali samugghâyaṇ gacchanti.

§ 142. savve vi ṇaṇ bhante kevali samugghâyaṇ gacchanti? —  
ṇo in' aṭṭhe samatṭhe.

a-kiyâṇaṇ samugghâyaṇ aṇantâ kevali jinaṇ  
jarâ<sup>3)</sup>-maraṇa-vippamukkâ siddhiṇ<sup>4)</sup> vara-gaṇiṇ gayâ.

§ 143. kati<sup>5)</sup>-samae ṇaṇ bhante âvajjikaṇe paṇṇatte? —  
Goyamâ, asaṅkhejja-samaie anto-muhuttie<sup>6)</sup> paṇṇatte.

§ 144. kevali-samugghâe ṇaṇ bhante kati-samaie paṇṇatte? —  
Goyamâ, aṭṭha-samaie paṇṇatte, taṇ jahâ:

paḍhame samae daṇḍaṇ karei  
bie samae kavâḍaṇ karei  
taie samae manthaṇ karei  
cautthe samae logaṇ pûrei  
pancame samae logaṇ paḍisâharai  
chaṭṭhe samae manthaṇ paḍisâharai  
sattame samae kavâḍaṇ paḍisâharai  
aṭṭhame samae daṇḍaṇ paḍisâharai,  
sâharetâ [tao pacchâ]<sup>7)</sup> sarira-tṭhe bhavai.

§ 145. se ṇaṇ bhante tahâ-samugghâyagae kiṇ maṇa-jogaṇ  
junjai? vai-jogaṇ junjai? kâya-jogaṇ junjai? — Goyamâ, ṇo maṇa-  
jogaṇ junjai, ṇo vai-jogaṇ junjai, kâya-jogaṇ junjai.

§ 146. kâyajogaṇ junjamâṇe kiṇ orâliya-sarira-kâyajogaṇ  
junjai? orâliya-misâ-sarira-kâyajogaṇ junjai? veuvviya-sarira-k. j.?  
veuvviya-misâ-sarira-k. j.? âhâraga<sup>8)</sup>-sarira-k. j.? âhâraga<sup>8)</sup>-misâ<sup>9)</sup>-  
sarira-k. j.? kamma<sup>10)</sup>-sarira-k. j.? — Goyamâ, orâliya-s. k. j.?  
orâliya-misâ<sup>9)</sup>-s. k. pi j., ṇo veuvviya-s. k. j., ṇo veuvviya-misâ<sup>9)</sup>-

1) AB <sup>o</sup>h<sup>o</sup>. 2) Q apari<sup>o</sup>, Comm. apaḍi<sup>o</sup>. 3) A<sup>o</sup>D jara-. 4) QD  
siddhi-. 5) AB keti,  $\beta$  kevatī-. Alle MSS haben hier samae. 6) So  
bloss Q, A<sup>o</sup> <sup>o</sup>ttim, B <sup>o</sup>ttam, D <sup>o</sup>tte vgl. § 153. 7) Bloss in A, auch nicht  
im Comm. 8) AB $\beta$  beidemale ohne ga. 9) Die MSS schwanken zwischen  
den Schreibungen misâ, misa und missa. Q hat immer misa, aber meist erst  
von zweiter Hand aus misâ corrigirt. 10) AD haben das 1. und 3. Mal <sup>o</sup>a,  
Q das 1. Mal kammaṇa, das 3. Mal <sup>o</sup>a aus <sup>o</sup>â corrigirt. Comm. kammaga.

s.-k. j., ño âhâraga<sup>1)</sup>-s.-k. j., ño âhâraga-mîsâ<sup>2)</sup>-s.-k. j., kamma<sup>3)</sup>-s.-k. pi junjai. paḍham'atṭhamesu samaesu orâliya-s.-k. j., bitiya-chatṭha-sattamesu samaesu orâliya-mîsâ<sup>2)</sup>-s.-k. j., taiya-cauttha-pancamehiṃ kamma<sup>3)</sup>-s.-k. j.

§ 147. se ñaṃ bhante tahâ-samugghâyagae sijjhai bujjhai muccai pariṇivvâi savva-dukkhâṇam-antaṃ karei<sup>4)</sup>? — ño in' atṭhe samatṭhe; se ñaṃ tao paḍiṇiyattai, 2ttâ iham-âgacchhai, 2ttâ tao pacchâ maṇa-jogaṃ pi junjai vai-jogaṃ pi junjai kâya-jogaṃ pi junjai.

§ 148. maṇajogaṃ junjamâṇe kiṃ sacca-maṇajogaṃ junjai? mosa-m. j.? saccâmosa-m. j.? asaccâmosa-m. j.? — Goyamâ, sacca-m. j., ño mosa-m. j., ño saccâmosa-m. j., asaccâmosa-m. pi j.

§ 149. vaijogaṃ junjamâṇe kiṃ sacca-vaijogaṃ junjai? no-sa-v. j.? saccâmosa-v. j.? asaccâmosa-v. j.? — Goyamâ, sacca-v. j., ño mosa-v. j., ño saccâmosa-v. j., asaccâmosa-v. pi junjai.

§ 150. kâyajogaṃ junjamâṇe âgacchejja vâ citṭhejja vâ nisiejja vâ tuyatṭhejja vâ ullanghejja vâ palanghejja<sup>5)</sup> vâ ukkhevaṇaṃ vâ pakkhevaṇaṃ vâ tiriya-kkhevaṇaṃ vâ karejja, pâḍihâriyaṃ vâ piḍha-phalahaga-sejjâ-samthâragam paccappiṇejjâ.

§ 151. se ñaṃ bhante tahâ-sajogî sijjhai jâva antaṃ karei<sup>6)</sup>? — ño in' atṭhe samatṭhe.

§ 152. se ñaṃ puvvâm-eva saṇṇissa pancindiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa<sup>7)</sup> heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ paḍhamam maṇajogaṃ nirumbhai, tayānantaram ca ñaṃ bindiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa<sup>7)</sup> heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ bitiyaṃ vaijogaṃ nirumbhai, tayānantaram ca ñaṃ suhumassa paṇaga-jivassa apajjattagassa jahanna-jogissa<sup>8)</sup> heṭṭhâ asaṃkhejja-guṇa-parihîṇaṃ taiyaṃ kâyajogaṃ nirumbhai.

§ 153. se ñaṃ eenam pauttenam uvâenam paḍhamam maṇajogaṃ nirumbhai, 2ttâ vaijogaṃ nirumbhai, 2ttâ kâyajogaṃ nirumbhai, 2ttâ joga-niroham karei, 2ttâ ajogattaṃ<sup>9)</sup> pāuṇai, 2ttâ isimhassa<sup>10)</sup>-pane'-akkhar<sup>11)</sup>-uccāraṇ'-addhāe asaṃkhejja-samaiyaṃ antomuhuttiyaṃ selesiṃ paḍivajjai puvva-raiya-guṇa-seḍhiyaṃ ca ñaṃ kammaṃ tise selesi-m-addhāe asaṃkhejjāhiṃ guṇa-seḍhihiṃ aṇante kamm'-aṃse khavayante veyañijj'-âyaya<sup>12)</sup>-ṇâma-goe icc'ete cattāri kamm'-aṃse jugavaṃ khavei, 2ttâ orâliya-teyâ-kammāhiṃ

1) So B $\beta$  und der Comm., die andern ohne ga s. S. 85 Note 8. 2) S. S. 85, Note 9. 3) S. S. 85, Note 10. 4) Bloss bei karei zeigen alle MSS das Präsens, während die vorhergehenden Verbon, da sie sonst gewöhnlich im Futurum gebraucht werden, auch hier per Analogie im Futurum stehen. Nur D hat überall das Präsens und A zweimal bei bujjhai und muccai. 5) Alle MSS pall°. 6) Die MSS haben wieder das Futurum sijjihiti und karehiti. Nur QD haben karei. 7) AQ 'jogassa, das zweite Mal bloss A. 8) AQ 'jogassa, AB $\beta$  jahanna-ga°, Q jahanna-kāya°. 9) Comm. 'ogayaṃ. 10) AQ rahassa, aber Q erst von zweiter Hand. 11) AB $\beta$  'ra. 12) Q und Comm. âu-.

savvâhim vippajahanâhim vippajahai, 2ttâ uju-sedhi<sup>1)</sup>-paḍivaṇṇe aphaṣamâṇa-gaī uḍḍhaṃ ekka-samaeṇaṃ<sup>2)</sup> aviggabeṇaṃ uḍḍhaṃ gantâ sâgârovautte sijjhai<sup>3)</sup>).

---

§§ 154—155.

§ 154. te ṇaṃ tattha siddhâ bhavanti s'âdiyâ apajjavasiyâ asarîrâ jîva-ghaṇâ daṃsaṇa-nâṇovuttâ niṭṭhiy'-aṭṭhâ nireyaṇâ nîrayâ nimmalâ vitimirâ visuddhâ sâsayam'-aṇâgay'-addhaṃ kâlaṃ ciṭṭhanti.

§ 155. se keṇ' aṭṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „te ṇaṃ tattha siddhâ bhavanti s'âdiyâ apajjavasiyâ jâva ciṭṭhanti“? — Goyamâ, se jahâ nâmae biyâṇaṃ aggi-daḍḍhâṇaṃ puṇar'-avi ankur'-uppattî ṇa bhavai, evâm'-eva siddhâṇaṃ kamma-bie daḍḍhe puṇar'-avi jamṃ'-uppattî ṇa bhavai. se teṇ' aṭṭheṇaṃ, Goyamâ, evaṃ vuccai: „te ṇaṃ tattha siddhâ bhavanti s'âdiyâ apajjavasiyâ jâva ciṭṭhanti“.

---

§§ 156—159.

§ 156. Jivâ ṇaṃ bhante sijjhamâṇâ kayarammi saṃghayaṇe sijjhanti? — Goyamâ, vairosabha-nârâya-saṃghayaṇe sijjhanti.

§ 157. jivâ ṇaṃ bhante sijjhamâṇâ kayarammi saṃṭhâṇe sijjhanti? — Goyamâ, chaṇṇaṃ<sup>4)</sup> saṃṭhâṇâṇaṃ aṇṇayare saṃṭhâṇe sijjhanti.

§ 158. jivâ ṇaṃ bhante sijjhamâṇâ kayarammi uccatte sijjhanti? — Goyamâ, jahaṇṇeṇaṃ satta-yaṇiṇe, ukkoseṇaṃ paṇca-dhaṇu-saie sijjhanti.

§ 159. jivâ ṇaṃ bhante sijjhamâṇâ kayarammi âue sijjhanti? — Goyamâ, jahaṇṇeṇaṃ sâireg'-aṭṭha-vâs'-âue, ukkoseṇaṃ puṃvakoḍiy'-âue sijjhanti.

---

§§ 160—167.

§ 160. Atthi ṇaṃ bhante imise Rayaanappabhâe puḍhaviṇe ahe siddhâ parivasanti? — ṇo iṇ' aṭṭhe samaṭṭhe. — evaṃ jâva ahe sattamâe.

§ 161. atthi ṇaṃ bhante Sohammassa<sup>5)</sup> kappassa ahe siddhâ parivasanti? — ṇo iṇ' aṭṭhe samaṭṭhe. — evaṃ savvesiṃ pucchâ<sup>6)</sup>: Isâṇassa Saṇaṃkumârassa jâva Accuyassa Gevejja<sup>7)</sup>-vimâṇâṇaṃ Aṇuttara-vimâṇâṇaṃ.

---

1) Comm. °r. 2) Comm. egenam s. 3) So bloss D vgl. S. 86 Note 4 und 6. 4) Q chaṇṇam. 5) A °mma-. 6) B βQ °ae. 7) Q °jjaga-.

§ 162. atthi ñaṃ bhante Īsīpabbhārāe puḍhaviē ahe siddhā parivasanti? — ño iñ' atṭhe samatṭhe.

§ 163. se khaṃ khāi ñaṃ<sup>1)</sup> bhante siddhā parivasanti? — Goyamā, imise Rāyaṇappabhāe puḍhaviē bahu-sama-ramaṇijjāo bhūmi-bhāgāo uḍḍhaṃ candima<sup>2)</sup>-sūriya-gahagaṇa-ṇakkhatta-tārā-rūvā-ṇaṃ<sup>3)</sup> bahūmi joyaṇāmi bahūmi joyaṇa-sayāmi bahūmi joyaṇa-sahassāmi bahūmi joyaṇa-sayasahassāmi bahūo<sup>4)</sup> joyaṇa-koḍio bahūo<sup>4)</sup> joyaṇa-koḍākoḍio uḍḍhataṃ<sup>5)</sup> uppaṭṭā Sohamm'-Īsāṇa-Saṇaṃkumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassāra-Āṇaya-Pāṇaya-Āraṇa-Accue<sup>6)</sup> tiṇṇi<sup>7)</sup> ya atṭhāre<sup>8)</sup> Gevejja-vimāṇ'-āvāsa<sup>9)</sup>-sae vitivaitṭā Viyaya-Vejayanta-Jayanta-Aparājiya-Savvaṭṭha-siddhassa ya mahā-vimāṇassa savv'-uvarillāo<sup>10)</sup> thūbbhiy'-aggāo<sup>11)</sup> duvālāsa joyaṇāmi avāhāe<sup>12)</sup>, ettha ñaṃ Īsīpabbhārāe nāma puḍhavi paṇṇatṭā, paṇayālisam<sup>13)</sup> joyaṇa-sayasahassāmi āyama-vikkhambheṇaṃ, egā joyaṇa-koḍi bāyālisam ca sayasahassāmi tisaṃ ca saḥassāmi donṇi ya aṇṇapaṇṇe joyaṇa-sae kiṃci-visesāhe pariraṇaṃ<sup>14)</sup>.

§ 164. Īsīpabbhārāe ñaṃ puḍhaviē bahu-majjha-desabhāe atṭha-joyaṇiē khetṭe atṭha joyaṇāmi bāhallaṇaṃ<sup>15)</sup>; tayāṇantaraṃ<sup>16)</sup> ca ñaṃ māyāe 2 pariḥāyamāni 2<sup>17)</sup> savvesu carima-perantesu<sup>18)</sup> macchiya-pattāo taṇuyatari<sup>19)</sup> angulassa asaṃkhejjaiabhāgaṃ bāhallaṇaṃ paṇṇatṭā.

§ 165. Īsīpabbhārāe ñaṃ puḍhaviē duvālāsa nāmadhejjā paṇṇatṭā, taṃ jahā: Īsi ti vā Īsīpabbhārā ti vā Taṇu ti vā Taṇu-taṇu ti vā Siddhi ti vā Siddhi'-ālae ti vā Mutti ti vā Mutti'-ālae ti vā Loy'agge ti vā Loy'agga-thūbbhiyā ti vā Loy'agga-paḍibujjana<sup>20)</sup> ti vā Savva-pāṇa-bhūya-jīva-satta-suh'āvahā ti vā.

§ 166. Īsīpabbhārāe ñaṃ puḍhaviē seyaṃ sankha-[kvacid: āyaṃsa]<sup>21)</sup>-tala-vimala-solliya-muṇāla-dagaraya-tusāra-gokhīra-hāra-vaṇṇā uttāṇaya-chatta-saṃṭhāna-saṃṭhiyā savv'-ajjuna-suvaṇṇagamaṃ acchā saṇḍā laṇhā ghaṭṭhā maṭṭhā nirayā nimmalā nippankā nikkana-kaḍa-cchāyā sa-mariciyā<sup>22)</sup> suppbhā pāsādiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 167. Īsīpabbhārāe ñaṃ puḍhaviē Siyāe joyaṇammi log'-anto. tassa joyaṇassa je se uvarille gāue tassa ñaṃ gāuyassa je se uva-

1) β khāmi und Q khāi, ohne ñaṃ. 2) Bβ °dam°. 3) Q bhavaṇāo statt rūvāṇaṃ. 4) ABβD beidemal bahūmi. 5) ABβ °tt°, QD uḍḍhaṃ dḍraṃ. 6) MSS eher °ya als °e, Q yā. 7) Q taṇṇi. 8) Q adhārae. 9) Aβ °vimāṇa-vāsa, B bloss °vimāṇa. 10) ABβ up°, D upp°, Prajñāp. Fol. 77 bloss uvarillāo ohne savv'. 11) ABβ °āo, D und Prajñāp. a. a. O. thūbbhiyā-gāo. 12) Prajñāp. āv°. 13) AD °ṇṇ°. 14) D parirayaṇaṃ, Prajñ. parikkheveṇaṃ. 15) Prajñ. fūgt paṇṇatte hinzu. 16) Prajñ. tato aṇ°. 17) In βD ist 2 ausgeschrieben pariḥāyamāni. Prajñ. hat vor pariḥ° noch paesa-parihāṇiē. 18) Prajñ. carim'-antesu. 19) Q und Prajñ. taṇuyari. 20) β und Prajñ. °jjhamāṇā, Q paḍipucchaṇā. 21) So hat Q. 22) Comm. °miriyā.

rille chab-bhāge, tattha ṇaṃ siddhā bhagavanto s'ādiyā apajjavasiyā  
aṇega-jāi-jarā-maraṇa-joṇi-veyaṇaṃ saṃsāra-kalankalibhāva-puṇab-  
bhava-gabbhavāsavasahi-pavancam-aikkantā sāsayaṃ aṇāgay'-ad-  
dhaṃ ciṭṭhanti.

§§ 168—189.

- § 168. kaḥiṃ paḍihayā siddhā? kaḥiṃ siddhā paḍiṭṭhiyā<sup>1)</sup>?  
kaḥiṃ bodiṃ<sup>2)</sup> caittānaṃ kattha gantūṇa sijjhai?
- § 169. aloge paḍihayā siddhā, loy'-agge ya paṭṭhiyā  
iha bodiṃ<sup>2)</sup> caittānaṃ tattha gantūṇa sijjhai.
- § 170. jaṃ saṃṭhānaṃ tu ihaṃ bhavaṃ cayantassa carima-sama-  
yammi  
āsi ya paesa-ghaṇaṃ taṃ saṃṭhānaṃ tahiṃ tassa.
- § 171. dihaṃ vā hussam<sup>3)</sup> vā jaṃ carima-bhave havejja saṃṭhānaṃ  
tatto ti-bhāga-hiṇaṃ siddhāṇ' ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 172. tiṇṇi sayā tettisā dhaṇu-ttibhāgo ya hoi bodhavvo.  
esā khalu siddhānaṃ ukkos'-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 173. cattāri ya rayaṇio rayaṇi-tibhāg'-ūṇiyā ya bodhavvā,  
esā khalu siddhānaṃ majjhima-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 174. ekkā ya hoi rayaṇi sāhiyā angulāi<sup>4)</sup> aṭṭha bhave,  
esā khalu siddhānaṃ jahāṇṇa<sup>5)</sup>-ogāhaṇā bhāṇiyā.
- § 175. ogāhaṇāe siddhā bhava-ttibhāgeṇa honti parihiṇā,  
saṃṭhānaṃ aṇitthatthaṃ<sup>6)</sup> jarā-maraṇa-vippamukkānaṃ.
- § 176. jattha ya ego siddho tattha aṇantā bhava-kkhaya-vimukkā,  
aṇṇoṇṇa-samogādhā puṭṭhā savve ya log'-ante.
- § 177. phusai aṇante siddhe savva-paesehi<sup>7)</sup> ṇiyamasā siddho<sup>8)</sup>  
te vi asaṃkhejja-guṇā desa-paesehi<sup>9)</sup> je puṭṭhā.
- § 178. asarirā jiva-ghaṇā uvauttā dāsaṇe ya ṇāṇe ya  
sāgāram aṇāgāram lakkhaṇaṃ-eyam tu siddhānaṃ.
- § 179. kevala-ṇāṇ'-uvauttā jāṇanti savva-bhāva-guṇa-bhāve.  
pāsanti savvao khalu kevala-diṭṭhihi 'ṇantāhiṃ<sup>10)</sup>.
- § 180. na vi atthi māṇusaṇaṃ taṃ sokkhaṃ na vi ya savva-devānaṃ,  
jaṃ siddhānaṃ sokkhaṃ avvābāhaṃ uvagayānaṃ.
- § 181. jaṃ devānaṃ sokkhaṃ savv'-addhā-piṇḍiyaṃ aṇanti-guṇaṃ  
na ya pāvai mutti-suhaṃ aṇantāhi vi<sup>11)</sup> vagga-vaggaṭṭhiṃ<sup>12)</sup>.
- § 182. siddhassa suho rāsi savv'-addhā-piṇḍio pi bhavajja<sup>13)</sup>  
so 'ṇanta-vagga-bhaio savv'-āgāse ṇa māejjā.

1) QD paṭṭh°. 2) A beidemat bondiṃ, B das zweite Mal. 3) QD  
hassam. 4) MSS °ain gegen das Metrum. 5) QD °ṇṇ'-og. gegen d. M.  
6) Q °tthaṃṭh°. 7) MSS °hiṃ gegen d. M. 8) ABD siddhā. 9) MSS  
°hiṃ g. d. M. 10) Bβ °ih' aṇant°. 11) AB aṇantāhiṃ. 12) AD va-  
gūhiṃ. 13) QD hav°.

- § 183. jaha ñāma koi meccho <sup>1)</sup> nagara-guṇe bahuvihe viyaṅanto <sup>2)</sup> na caei parikaheuṃ uvamāe taḥiṃ asanti.
- § 184. iya <sup>3)</sup> siddhāṇaṃ sukkhaṃ aṇovamaṃ, ñ'atthi tassa ovammaṃ; kiṃci-viseseṇ' etto <sup>4)</sup> ovammaṃ-ṇaṃ, suṇaha, bocchaṃ <sup>5)</sup>:
- § 185. jaha savva-kāma-guṇiyaṃ puriso bhottūṇa bhoyaṇaṃ koi taṇhā-chuhā-vimukko acchejja jahā amiya-titto <sup>6)</sup>.
- § 186. iya <sup>3)</sup> savva-kāla-tittā aulāṃ nivvāṇaṃ-uvagayā siddhā sāsayaṃ-avvābāhaṃ ciṭṭhanti suhi suhaṃ pattā.
- § 187. „siddha“-tti ya „buddha“-tti ya „pāra-gaya“-tti ya „param-para-gaya“-tti  
ummukka-kamma-kavayā ajarā amarā asangā ya.
- § 188. nicchiṇṇa <sup>7)</sup>-savva-dukkhā jāi-jarā-maraṇa-bandhana-vimukkā avvābāhaṃ sukkhaṃ aṇuhonti sāsayaṃ siddhā.
- § 189. atula-suha-sāgara-gayā avvābāhaṃ aṇovamaṃ pattā savvaṃ-aṇāgayaṃ-addhaṃ ciṭṭhanti suhi suhaṃ pattā.

---

1) A °a°, QD °i°.      2) Q ay°.      3) sic; auch das Âvaçy. (welches ohne yaçruti schreibt) hat ia, X 98 und 100.      4) Der Comm. gibt als vāc. ant. viseseṇa ito.      5) βD v°.      6) AB °ā.      7) Comm. vicch°.

# Glossar.

## A b k ü r z u n g e n .

- RAj.** Rájapraçni, zweites Upānga; die Varianten sind stets nach den MSS der kgl. Bibliothek angegeben, weil die Calcutta-Ausg. sehr incorrect ist.
- Sthān.** Sthānānga, drittes Anga, in 10 Büchern, enthält eine Lexificirung alles dessen, was unter die Zahlen 1 bis 10 fällt.
- Samav.** Samavāya, viertes Anga, bildet die Fortsetzung des vorhergehenden, indem darin alles dasjenige, was unter die übrigen Zahlen von 11 an fällt, aufgezählt wird.
- Prajñāp.** Prajñāpanā, viertes Upānga, enthält die gesammten naturphilosophischen Theorien und Phantasien.
- Bhag.** Bhagavati, fünftes Anga, von mannigfachem Inhalt, namentlich mit vielen Legenden und einem besonderen Buch (XV) über Gosāla Mankhali-putta, das Haupt der Ājivika-Sekte.
- WBhag.** Webers Fragment der Bhagavati, in den Abhandl. der Akad. 1865 u. 66.
- Jñātādḥ., Jñ.** Jñātādḥarmakathā, sechstes Anga; ein Theil des I. Buches ist als „Specimen der Nāyādḥammakathā“ herausgeg. von Steinthal. Leipzig bei G. Kreysing.
- Niray.** Nirayāvali, umfasst das achte bis zwölfte Upānga; das achte Up. mit Mittheilungen aus den übrigen ist herausgeg. von Warren: Nirayāvaliyā-suttam, een upānga der Jaina's met inleiding, aantekeningen en glossar in den Abhandlungen der niederländischen Akademie der Wissensch.
- Praçnavy.** Praçnavyākaraṇa, zehntes Anga, nach der Calcutta-Ausg. citirt.
- KS** Kalpa Sūtra herausgeg. von Jacobi in den Abhandl. der D. M. Ges.
- H** Hemacandra's Abdhānacintāmaṇi herausgeg. von Boehtlingk und Rioux.
- Hem.** Hemacandra's Prakṛt-Gramm. herausgeg. von Pischel.
- MJ** Müller, Jaina-Prākṛt.
- S** Setubandha herausgeg. von Goldschmidt.
- WH** Weber's Hāla in den Abhandl. der D. M. Ges.
- \* hinter einer Paragraphenzahl sagt, dass das Wort sich nicht im recipirten Aupa-pātika-Text, sondern in den Varianten des betreffenden Paragraphen befindet.
- [ ] In eckige Klammern sind die aus andern Recensionen aufgenommenen Paragraphen gesetzt, nämlich §§ [10] [11] [12] [37] [38] [105] [115].

**a**

aicch s. samaicch.  
 aibala atibala 56.  
 aivāi atipātin 24 āgāsa<sup>o</sup>.  
 aiseya atīçveta 16 oder atīçreyas = atyanta-praçasya.  
 aiseya atīçesha = atīçaya Vorzug, Auszeichnung 16\*. 16\*. 38. 54. 55.  
 a u ṇ ā p a ṇ ṇ a ekonapancāçat 163 ṇṇe Acc. plur.  
 a u l a atula 186. 189.  
 aṇsu aṇçu [38] Kleid, s. PW aṇçu 6) und aṇçuka; über die Construction s. Anmkg.  
 akaṇḍuyaga akaṇḍūyaka sich nicht kratzend 30 V. Ueber die Kürze des u s. Hem. I 121. s. kaṇḍuyaga.  
 akaraṇa id. 59.  
 akaraṇḍuya ṛka (nicht im PW) 16, bei dem die Wirbelsäule nicht bemerkbar ist, māṃsalatayā ṣṇupalakshyamāṇa-prṣṭhi-vaṃçasthika.  
 akāma id. unfreiwillig 56. 69. 72.  
 akincana a-kimcana 16\*, 27 (nirdravya).  
 akitti a-kirti 117 ṛkārāga.  
 akīyāṇaṃ a-kṛtvā 142.  
 akosāyanta a † p. praes. von koçāy (nicht im PW) mit einem Kelch versehen sein 16. Das Wort kommt in derselben Verbindung auch vor im Praçṇ. S. 281. ibid. S. 265 steht vikosāyanta in derselben Bedeutung.  
 ak k h a aksha 96 I ṛsoya

(srotas) Oeffnung an der Achse (eines Rades).  
 akkhaya akshaya 16. 20.  
 akkhara akshara 26. 56. 56\* savv' - akkhara - sannivāi = sarvākshara-sannipātin mit ganz derselben Erklärung wie zu KS 138 S. 113 f. [Vgl. WBhag. S. 319]. 153 panc<sup>o</sup> siehe addhā.  
 a k k h ā i ākhyāyin 123 dhamm<sup>o</sup>.  
 akkhīṇa akshīṇa 24 nicht abnehmend, mahānasa in allgemeinerer Bedeutung: Nahrung bhikshā-labdha-bhojana. Demnach akkhīṇa - mahānasiya dem die Nahrung nie ausgeht; so wenigstens der Comm.  
 akkhevaṇa fem. i ākshepaṇa 31 soll nach dem Comm. mit vikkhevaṇa zusammen: heranziehende und (vom Andern) abziehende (Gespräche) bedeuten. pratyākṛṣhyate çrotā (der Zuhörer) tābhīṛity ākshepaṇyaḥ, vikshīpyate ku-mārga-vimukho vidhiyate çrotā yakābhis tā vikshepaṇyaḥ.  
 akhaṇḍa id. 16.  
 agaḍa avaṭa Grube 1. 79 I. Hem. I 172 lehrt bloss die Formen aḍa und avaḍa.  
 agara? 56. suvibhaktaksharatayā. Darnach scheint \*gara etwa stottern zu bedeuten.  
 agaluya agaru und aguru 79 XII.  
 agāmiya agrāmika ohne Ansiedlungen 83. 85. ebenso Blag. XV 2, 2.

agāra-dhamma ṛdharma 57.  
 agilāe absol. v. glā a-glāya nicht ermügend (vgl. unten unter veyāvacca) 56.  
 agejja aḡhya 4, 5\* nicht zu umspannen. Comm. mit Hem. I 78: agrāhya, e ist aber wie in geṇḥai aus ṛ entstanden.  
 aggantha agrantha 27\*. avidyamāna - hirany' - ādi-grantha; diese Erklärung wird gestützt durch die PW grantha 3) angeführte Bedeutung „Reichthum“. grantha ist aber wohl symbolisch aufzufassen als Verknüpfung, Beziehung mit der Außenwelt. In diesem Sinne wird auch die angeführte Bedeutung „Reichthum“ zu nehmen sein.  
 agga-mahisī (im Compos. verkürzt) agramahisī Hauptgöttin [37].  
 Aggī Agnī 34. Die fünfte Klasse der Bhavanavāsīn-Götter.  
 aggha argha 39. 48.  
 ankiya ankita 34.  
 a n k u s a y a ṛçaka 86. Hackenstock devārcanārtha-vṛksha - pallav' - ākar-shaṇārtham ankuṭakāḥ.  
 anga Partikel s. kim- anga puṇa.  
 angaya id. Hof 28.  
 angaya ṛda 33. 48. 56\*. 79 X. ein am Oberarm getragenes Geschmeide.  
 anga-rāga id. [38]. deharanjana; auch im S.  
 Angāraka id. Mars 36. Die richtige Präkrftform wäre Ingālaya s. WBhag. S. 225. Aber die MSS haben über-



einstimmend die Samskr̥t- form, weshalb ich sie stehen liess. ingāla ist übrigens nach Hem. I 47 nur facultativ.	ajjhavasīya adhyavasita 38*. ajjhoṃyaraḡa adhyavapūṛaka 96 III. s. Anmkg. ajjhovavajj adhy-upa-pad 111 °ihiti.	aṭṭha artha Dat. °ae wegen 116. 127. 128. aṭṭh' aṭṭha je acht [10]. 10. 49 I. aṭṭha ma der achte Tag im Halbmonat asṭāmi 124.
angulijjaga °liyaka [38]. 48. anguliya id. 48. acc arc 2 °ei. accanijja arcaniya 2. accāsāyaṇā s. an <sup>o</sup> .	ajhusira a-ṇushira 10*. jhu; sira als Gegensatz v. gha- ṇa begegnet Sthān. II 3 Anfang und IV 4 Schluss. anc id. beugen 19 °ei.	aṭṭhamiya asṭāmika 24. aṭṭhayā arthatā Dat. °ae 18. 80. 98.
accī arcis 33. 56*. ist i-Stamm geworden.	anjanā anjana 10* = sauvi- rānjana Salbe von Spiess- glanz, oder wahrschein- lich Spiessglanz über- haupt, da es 19*, 33 und in 10* auch vom Rāj- Comm. mit ratna-ṇiṣṇa- ṣhaḡ erklärt wird.	aṭṭha-saiya asṭāṇatikā 53*. aus 108 bestehend, siehe Anmkg.
Accuya Acyuta 37. 120. 121. 124. 161. 163. acch gehen 185 °ejja. accha id. klar, durchsichtig [10]. [11]. [12]. 10*. 166. accha aksha in fine comp. für akshi 16. 49 VI.	anjanaga anjanaka 10. 10*. Comm. = vanaspati-vi- ṇṣhaḡ, vgl. PW sub 1 anjana 6), für 10* kann man indessen auch an schwarze Collyria und Dinte denken s. PW sub 2 angana 4) 5) und 7).	aṭṭha-saya asṭāṇata 49 VI, VII, VIII. hundertund- acht.
acchattaḡa acchattraka das Ermangeln eines Sonnenschirmes 116.	Anjana-giri °na <sup>o</sup> 48.	aṭṭha-sahassa asṭā-sahasra d. i. 1008. 16*. 16. 48*.
accharā-nivāya 136. immer in der Verbir dung tihiṃ accharā-nivāehiṃ in drei Augen- blicken, in drei Sätzen; also wohl von aksharā-nipāta. Comm. tisrbhiṇṇ capuṭikābhira ity arthaḡ.	aṭṭa āṛta 30 V'. 56 G. aṭṭāṇa-sālā Palāstra 48. 48. vyāyāma-ṇālā, ebenso KS; von einer √ aṭṭ, welche Hem. IV 119 bloss in der Bedeutung „kochen“ und S in der von „ausdörren“ (√ ṇush) kennt u. welche wohl vom ppp. aṭṭa (von √ ard) abgeleitet ist. Vgl. pakaddhijj. aṭṭāṇasālā ist dann = pariṇrama-ṇālā, wie der Comm. des KS übersetzt.	aṭṭha-sira asṭā-ṇiras = asṭā-koṇa achteckig 10; könnte Verderbniss für ajhusira sein, aber ṭṭh und jh können in den MSS nicht leicht ver- wechselt werden.
acchidda a-chidra 4. 16 (°jāla = vivakshitāṅguly- antarāla-samūha-rahita.	aṭṭālaya °ka 1 ein zur Vertheidigung dienender Thurm auf einer Mauer (PW).	aṭṭhāraya (Var.: °dh <sup>o</sup> )? 163.
ajjāna a-jina 26. a-sarvajña. So erklärt auch KS 138 S. 113.	aṭṭālaya °ka 1 ein zur Vertheidigung dienender Thurm auf einer Mauer (PW).	aṭṭhāvaya asṭāpada (ka- lā) 107.
ajjāna a-jita 53. ajjāna id. 56. ajjagatta ayogatta 153. ajjāna a-jita 25. 30 V'. ajjā āryā? eine kalā 107. ajjāna āryikā 16. ajjāna arjuna 6 Arjuna- Baum. 166 weiss, licht. ajjāvasāna adhyavasāna 38*. 92. 118.	aṭṭālaya °ka 1 ein zur Vertheidigung dienender Thurm auf einer Mauer (PW).	aṭṭhāsthi 48. °minjā 124. minjā = asthi-madhya- varti dhātu-ṇiṣṇaḡ. aḡḡha aḡḡhya reich 11. 102. anaikkamaṇijja anati- kramaṇiya 71. anaivara an-ati-vara unüber- trefflich [38]. anaii (Negation ana statt an) = aniti schadlos von iti Plage 4. Dieselbe Erklärung geben Rāj. u. Jñ. Ueber ana s. Pischel zu Hem. II 190.

anagāriyā anagāritā 23\*. 38. 57. 93. 113. Zustand des Anagārin.  
 anaccāsāyaṇā und °sāyaṇā an-aty-āsādanatā 30 II'. Die Commentare transcribiren immer mit ācātānatā, aber wir bekommen mit āsādana „Das auf Jemand Losgehen“ auch den richtigen Sinn; accāsāyaṇā in Bhag. VIII 9 und āsādāṇā in Bhag. XVIII 7, 3, 4 und Praṇ. S. 474 die Annassung und besonders die aggressive Annassung, die Beleidigung. Die Negation davon ist also etwa Ehrerbietigkeit.  
 aṇaṭṭhā-dāṇḍa und aṇattha-dāṇḍa anartha-d. 57. 79 VI. 97. s. Anmkg. zu § 57.  
 aṇaṇṇa-maṇa an-anya-manas 38\*.  
 aṇanta an<sup>o</sup>16. °vattiyā 30 V' ananta-varitā die Endlosigkeit der Existenzen.  
 Aṇapanniya oder Aṇapaniya die unterste Klasse der Vyantara-Götter 35. Der Comm. erklärt: Aṇapannik'-ādayo asṭāu Vyantara - nikāya - viṣeṣabhūtaḥ Raktaprabhāpṛthivyā uparitana-yojana-ṣata-vartinaḥ. Dass die Aṇap. die untersten sind, ergibt sich aus Bhag. X 2, 4.  
 aṇappagantha an-ātma-grantha 29\*, ähnlich wie aggantha. [Eine andere Erklärung des Comm. ist analpagantha = bahv-

āgama, also grantha in der Bedeutung „Buch“].  
 aṇavakankhamāṇa anavakānkshamāṇa 86. 87.  
 aṇavajja anavadya 98.  
 aṇavaṭṭhappa anavasthāpya 30 I' nicht zuzulassen, nicht aufzunehmen; oder substantivisch: Das Nichtzulassen acarita-tapo-viṣeṣasya vrateshṅ anavasthāpanam. Der richtige Sinn kann erst klar werden durch Zuziehung der vom Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 gegebenen Erklärung: kṛta-tapasovrat'-āropanam, was scheinbar gerade das Gegentheil ausspricht.  
 aṇavayagga ananta 32. Dieselbe Erklärung des Wortes wird gegeben in Bhag. II 1 und V 9, wo es als Attribut des loka steht.  
 aṇavaraya anavarata 53.  
 aṇasaṇa anaṣana 30 I. Das Fasten, das Unterbleibenlassen von gewissen Mahlzeiten im Gegensatz zur omodariyā, welche nur eine Reduction der jedesmaligen Ration verlangt. Dāt. °āe mit chedenti 88. 100. 116. 119. 124. 127. 128.  
 aṇaha anagha = nirdosha 53. In Bhag. XII 6, 2, 4 ist aṇaha-samagga Attribut eines von fernen Handelsreisen glücklich wieder heimkehrenden Kaufmannes, bedeutet also: in Allem ungeschädigt. Im PW ist diese Bedeutung von ana-

għa bloss aus zwei Stellen belegt.  
 aṇāi an-ādi ohne Anfang 32.  
 aṇāutta anāyukta unachtsam, nonchalant 30 II'.  
 aṇāgaya s. addhā.  
 aṇāriya anārya 56. 56.  
 aṇāloiya s. āloiya.  
 aṇāsava anāsrava 16\*. 27\*.  
 aṇikkhitta tava anikshipta tapas 92.  
 aṇicca anitya 30 V'. 56 G.  
 aṇiṭṭhubhaya anishṭhivaka nicht ausspuckend 30 V.  
 aṇiṭṭhattha und °mtha an-ittham-stha 175 „nicht von dieser Welt“ na kenacil laukika-prakāreṇa sthitam iti; s. ittham-ṭhiya.  
 aṇiya anika [37]; aṇiya in 49 IX. Hem. I 101.  
 aṇiyaṭṭi anivartin 30 V' unaufhörlich, für immer (a-vyāvartana-svabhāva).  
 aṇila an<sup>o</sup> 27.  
 aṇisiṭṭha anisṛṣṭa 96 III s. Anmkg.  
 aṇihuya anibhṛta (anupaṣānta) 32.  
 aṇiṇṇa wohl anukirṇa erfüllt 4\*. Der Comm.: andgīrṇa-patṛā = vṛkshavṛttatayā abahir-nirgata-parṇāḥ. Das ist unmöglich. Der Form nach könnte es auch anutīrṇa oder anvīrṇa (von √īr) sein als Gegensatz von avāiṇa, falls man dieses nämlich mit avācīna übersetzt.  
 aṇugāmi anugāmin 26.  
 anuggaha anugraha 24, Gefälligkeit.  
 Aṇuttara-vimāṇa An<sup>o</sup> °na 161.

aṇu pariyaṭṭ anu-pari-  
 vart 136 °ittā.  
 aṇupavis anu-pa-ṇi 44.  
 48. 48.  
 aṇupāl anu-pāl 124 °ettā.  
 aṇupuvva aṇupūrva 4. 16.  
 aṇuppeh anu-pa-iksh 31.  
 aṇuppehā anuprekshā 30  
 IV', V' Prüfung, Er-  
 wägung.  
 aṇubhāga in mahānubhāga  
 33. 56\*. KS 14 hat das  
 saṃskṛtisirte aṇubhāva.  
 aṇubhāga ist wie pariyaṭṭa  
 eine richtige Prakṛtform,  
 beide mit unregelmässig  
 eingetretenem g. aṇu-  
 bhāga zeigt im Prakṛt  
 auch die beiden Haupt-  
 bedeutungen von anu-  
 bhāva 1) eine einem  
 Gemüthszustand entspre-  
 chende und denselben  
 verrathende körperliche  
 Erscheinung; so in Bhag.  
 I 4, 3 und VI 8, 2. 2)  
 Macht, Ansehen, so an  
 unsern Stellen u. WBhag.  
 S. 290.  
 aṇubhū anu-bhū 188  
 °honti metri c. statt °i.  
 aṇuratta anurakta zuge-  
 than 12.  
 aṇulitta anulipta 33. 48.  
 aṇulih anu-lih 49 II °anta.  
 aṇulevāna anulepana 33  
 u. s. w.  
 aṇuvattiya anuvartika (an  
 Stelle des Abstr. anuvar-  
 tiva) 30 II'. Das Will-  
 fahren, das Erfüllen (von  
 Wünschen Anderer para-  
 cchanda).  
 aṇuvvaya anu-vrata 57  
 paṇca °yāim; in 119 paṇ-  
 cāṇuvvayāim.  
 aṇokkanta anavakrānta 26\*.

avakram niedertreten,  
 überwältigen.  
 aṇoddhamsij Pass. v. ava-  
 dhvams 26\*, mähātmyād  
 a-yātyamāna s. PW caus.  
 von yat 7). Das Verbum  
 findet sich auch Nirayā-  
 vali § 12: oddhamsei,  
 es ist in Warren's Aus-  
 gabe fälschlich uddham-  
 sei geschrieben und ud-  
 dharshayati erklärt.  
 aṇovama an-upama un-  
 vergleichlich 184. 189.  
 aṇovāhaṇaga an-upa-  
 nat(-ka) das Ermangeln  
 von Fussbekleidung s. vā-  
 haṇāo. 116.  
 aṇḍaga °(ka) 30 II.  
 aṇṇa-utthiya 26. 99. wird  
 von den Comm. immer  
 mit anyayūthika tran-  
 scribirt als derjenige,  
 der einer andern  
 Religionsgenossen-  
 schaft (yūtha) ange-  
 hört. Da diese Er-  
 klärung lautlich einige  
 Schwierigkeiten bietet,  
 scheint es mir nicht un-  
 möglich, dass das Wort  
 eigentlich = anyatir-  
 thika ist. Das Prakṛt  
 hat hie und da den ur-  
 sprünglichen r-Vocal zu  
 ūr entwickelt, wo das  
 skr. īr zeigt, vgl. juṇṇa  
 (aus \*jūrṇa) = jīrṇa; dass  
 das t in der Mitte immer  
 fehlt, hat nichts auf sich  
 vgl. annailāyaya. In der  
 Bhag. findet sich neben  
 dem häufigen aṇṇautthiya  
 auch seltener parautthiya  
 und XV 3, 5, 6 auch aṇṇa-  
 titthiya als Doublet zu  
 aṇṇautthiya. Die Form

utthiya, welche Weber  
 Bhag. S. 190 Anmkg. an-  
 führt, war nur ein Fehler  
 des von ihm benutzten  
 Codex; sie kommt in  
 Wirklichkeit nicht vor.  
 Eine ganz unerwartete  
 Bestätigung meiner Ver-  
 muthung gibt mir Hem.  
 II 72, wo tūha als wirk-  
 liche Form gelehrt wird;  
 tuttha, was ich voraus-  
 setzte, ist dazu die ent-  
 sprechende Nebenform  
 nach dem zu § 30 IV  
 erörterten Lautgesetze.  
 aṇṇattha anyatra mit ṇo  
 „ausgenommen“ 73; sonst  
 mit ṇ' 66. 79 I. III. VII.  
 X ff.  
 aṇṇāna a-jñāna 32. In 30 V'  
 °doṣha ein aus Unwissen-  
 heit begangener Fehler.  
 aṇṇāya a-jñāta 30 III. °ca-  
 raya: ajñāto anupadar-  
 citaḥ svājany'-ādi-bhāvaḥ  
 saṃc carati yaḥ sa.  
 aṇṇoṇṇa 176, metri causa  
 statt aṇṇamaṇṇa.  
 aṇhaya asra(ka) 30 II'. Blut  
 oder Thräne? oder Spitze,  
 was sich wohl mit dem  
 vorhergehenden parusha  
 und dem nachfolgenden  
 cheda und bheda zusam-  
 menbringen liesse. Der  
 Comm.: āsrava-karam =  
 aṇubha-karm-āsrava-kāri.  
 Diese Ableitung von ās-  
 rava scheint mir der  
 Bedeutung nach nicht  
 recht zu passen, der Form  
 nach ist sie schon mög-  
 lich, da z. B. in dem  
 speziell vom āsrava han-  
 delnden Texte, im Praç-  
 navākaraṇa das Wort

immer als aḥaya er-  
scheint.  
aṅhā aus aḥ + Themacha-  
rakter nā der IX. Klasse  
64. 65 %, genossen, zu  
kosten bekommen.  
aṅhāṅaga a-snāna(ka)  
das Nichtwaschen 69.  
72. 116.  
atimuttaga-layā atimukta-  
ka-latā 8.  
atta āta 30 II'. Vgl. aṭṭa.  
att'-ukkāsiya ātmotkarshika  
prahilerisch 121.  
attha artha 30 VI, II' °esu.  
107 °ao (arthataḥ), sonst  
immer aṭṭha. Die drei  
Stellen zeigen die Be-  
deutung Ding, Sache, was  
übereinstimmt mit der  
von Hem. II 33 gelehrten  
Bedeutungsdifferenz von  
attha und aṭṭha.  
atth' - atthiya arthārthika  
(= dravyārthin) 53.  
atthi-bhāva asti-bhāva 56.  
atthiya (arthika =) arthin  
53. 53.  
atthagaiya einige 58. 68.  
69. 100. 118. 127. ent-  
standen durch Zusam-  
menwachsen von atthi  
[in diesem Fall = santi  
s. Hem. III 148] mit eka-  
tikāḥ oder ekakikāḥ. Vgl.  
appagaiya und egacca.  
adatt'-ādāṇa °na Diebstahl  
56. 56. 57.  
adantaṅaṅaya wahr-  
scheinlich gekürzt aus  
a-dantadhāvana(ka) 116.  
Das Ermangeln von Rei-  
nigungsmitteln für die  
Zähne.  
adinn'-ādāṇa adatt'-ādāna  
57. 87.  
adūra-sāmanta id. 38. 54. 55.

adda ādra 33. In Nirayā-  
vali § 10: alla. In Bhag.  
XVI 4: ulla.  
addha-terasa ardhā-trayo-  
daḥa 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 39.  
addha-hāra ardhahāra [38].  
38. 48. 79 X. eine Perlen-  
kette mit 9 Schnüren  
nava-sarika, während  
hāro = Śsṭādaḥa-sari-  
kaḥ. Andere Zahlen gibt  
das PW.  
Addhamāgahā bhāsā ardha-  
māgadhī bhāshā 56. 56.  
Vgl. den in Hem. IV 287  
citirten Vers, wo übrigens  
niyaya vielleicht eher ni-  
jaka als niyata ist.  
addhā fem. adhvan in der  
ursprünglichen Bedeu-  
tung Weg 83. 153. mit  
sāsaya aṅāgaya (çāçvata  
anāgata) Zeitstrecke  
in 154. 167. 189. Ebenso  
mit savva in 181. 182.  
addhāṇa adhvan Weg 79 I.  
96 I.  
adharoṭṭha adharoshṭha 16.  
33.  
adhuva adhruva unbestän-  
dig 23.  
anta id. Rand 30 IV, nach  
dem Comm. ānta (nicht  
im PW) am Rande be-  
findlich.  
antakamma antaḥkarman?  
10\*. [38]. Unser und der  
Rāj.-Comm. und ebenso  
auch der zu Jñāt. § 65  
fassen es als anta-karman  
und erklären es mit  
prānta-pradeḥa resp. au-  
cala zu § [38]. Aber  
kamma hat auf diese  
Weise gar keinen Sinn,  
so dass ich antaḥkarman  
(= antaḥkaraṇa) in all-

gemeinerer Bedeutung  
„das Innere“ auffassen  
möchte. Schon vorher ist  
ja in § 10 auch das Wort  
anga Glied auf den Stein  
angewendet worden.  
antara id. Zwischenraum  
antarāla 16, prsthōda-  
rayor antarāle (Dual)  
pārçvāv ity arthaḥ.  
antarāya id. 30 VI'.  
antariya s. du-ghar°.  
anteura antaḥpura 23\*.  
55. 55.  
antevāsi antevāsin Jünger  
23. 24. 25. 27 u. s. w.  
anto-anteura anto Śntaḥ-  
pura 55.  
anto-antepuriya Adj.  
zum vorhergeh. 72.  
antosalla antaḥçalya 70  
°mayaga.  
andu-baddhaga °ka 70,  
gefesselt.  
andolaga °ka 70 pakkh°  
(paksha) sich seitwärts  
hinunterschwingend, hin-  
unterfallend.  
andhayāra andhakāra 42.  
anna-gilāyaya 30 III, Bhag.  
XVI 4, 1: annailāyaya.  
annaṃ bhojanaṃ vinā  
glāyati annaglāyakaḥ, sa  
cābhigraha-vaçat prātar  
eva doṣhāna-bhug iti.  
Natürlich ist die Tran-  
scription mit °glāyakaḥ  
nicht richtig, da gilā-  
ya(ya) einfach ein mit ta  
gebildetes p. p. ist =  
glāna. Es bedeutet also  
annagilāyaya Einen,  
der schlechtgewor-  
dene abgestandene  
Speise genießt, und  
bezeichnet wie aus Bhag.  
XVI 4, 1 hervorgeht, den

ersten Grad der Fasten-Askesese, indem dort die Stufenreihe: annailāyae, cauthabhattie, chaṭṭhabhattie, aṭṭhamabhattie, dasamabhattie aufgestellt wird. Auch ist der Comm. zur genannten Stelle viel deutlicher; er sagt nämlich: annam vinā glāyati glāno bhavatiti anna-glāyakaḥ, pratyagra-kūr'-ādi-nishpattiḥ yāvad bubhuksh'-āturatayā pratikshitam açaknuvad yaḥ paryushita-kūr'-ādi prāter eva bhunkte kūra-gaḍḍuka-prāya ity arthaḥ. Cūrnikāreṇa tu „niḥsprhatvāt siya-kūra-bhoi anta - pant' - āhāro“ - tti vyākhyātam.

apajjavasiya a-paryavasita ohne Ende 154. 155. 167.

apaḍikūlemāṇa apratikūlayamāna 54.

apaḍibaddha Metri causa für app<sup>o</sup> apratibaddha 56 G.

apaḍibujhamāna a-pratibudbyamāna 54. siehe Anmkg.

Aparājiya <sup>o</sup>ta 163. einer der fünf Anuttara - vimāna.

aparimīya <sup>o</sup>ta 32. 56.

apasattha apraçasta 30 II'.

apunar - āvattaga a-punar-āvartaka 16. 20. was nicht mehr in den Strudel (worumter ähnlich wie in § 32 der Kreislauf des samsāra zu verstehen ist) zurückkehrt.

apunar-utta apunarukta 53\*.

apūya s. tella<sup>o</sup>.

appakampa apr<sup>o</sup> 27.

appaḍikamma apratikarma 30 I. s. paḍik.

appaḍibaddha apratibaddha 29.

appaḍilesa apratileçya 25, = atula-manovṛtti, vgl. lesā.

appaḍilomayā apratilomatā Fügbarkeit 30 II'.

appaḍivai apratipātin 30 V', s. kiriyā.

appaḍihaya apratihata 16. 20. 27.

appataro weniger, adv. v. alpa 69, das o rührt von bhujjo her, welches sein o erst in den eigenen Ueber-Comparativ bhujjataro übertrug.

app'-āhāra alp'-āhāra 30 II soll eine Bezeichnung des bloss acht Bissen Essenden sein, der Wenig-esser.

appiya arpita 38\*, tay-appiya - karaṇa die Sinne auf ihn (Mahāvira) gerichtet.

appagaiya aus apy-ekatika einige 23. 23. 24. 24. 26\*. 31. 38. Im Pāli: appekacce mit pronominaler Flexion.

apphāle caus. von ā-sphal 44, hastena tāḍayati er tätschelt sie uttejyaty arthaḥ.

aphuḍiya s. phuḍiya.

abaddhiya <sup>o</sup>ka Bezeichnung des 7. Schisma 122.

abahillesa abahir-leçya 25. Dessen leçyā (= manovṛttiḥ) nicht nach aussen gerichtet ist.

abha abhra 16. 48\*.

abbakkhāṇa abhyākhyāna 56. 87. 123. Verloumdung asad-dosh'-āropanam.

abbhanga abhyanga 48.

abbhangaṇa abhyanjana 48.

abbhantaraya abhyantara-(ka) 30. 30. <sup>o</sup>rāya 135.

abbhahiya abhyadhika 50, 74, 75.

abbhāsa abhyāsa 30 II', PW abhyāça, was wohl unrichtig ist, indem das Wort, welches Nähe bedeutet auf √as und das welches Obliegen bedeutet auf √ās zurückzugehen scheint.

abbhingiya abhyakta 48. v. √ang\* = anj.

abbhintara abhyantara 4. 40. 45. 46. 47. 47.

abhuggaya abhyudgata 52. <sup>o</sup>bhingāra (der König), dem der goldene Wasserkrug (nach 49 II eines der mangala) entgegengenhoben wird, abhimukham udgata.

abbhuṭṭhāna abhyutthāna 30 II'.

abbhuṭṭhiya abhyutthita 29.

abbhuṭṭhā abhy-ud-sthā 19. <sup>o</sup>ṭṭhei.

abhaya-daya abhaya-da(ka) 16. 20. Furchtlosigkeit gebend. Der Comm. transcribirt abhayā-daya von dayate, was er = dadāti setzt. Das Gleiche macht er mit den folgenden Compos. auf daya.

abhioga abhiyoga 79 III bala<sup>o</sup>.

abhi-gacchaṇayā abhigama-na(tā) 30 II'.

abhigama id. 38\*. 54. 55.  
 abhigamaṇa °na 38.  
 abhigaya-jivājiva °gata-j°. 94. 124. abhig° bieten auch die MSS von Bhag. IX 33 Anfang, während unser Comm. mit den MSS der Rāj. (Calcutta-Ausg. S. 224) und Jñātādh. V nur ahig° hat und demgemäss auch mit adhigata (= samyag-jñāta) erklärt. Der Sinn ist jedenfalls: der Lebendes und Lebloses zu unterscheiden weiss, und deshalb erwartet man eher ahig. als abhig.  
 abhigaha abhigraha 30 III, II'. āsaṇ°o, das Einladen zum Sitzen, wörtlich: das Anhalten zum Sitzen yatra yatropaveshtum icchanti, tatra tatr' āsanayanam. Verständlicher ist die Erklärung zu Bhag. XIV, 3, 2: tishṭhata eva gauravyasy' āsan'ānayana-pūrvakam upaviṣateti bhananam.  
 abhiṇand abhi-nand 53. 54 °jijamāṇa.  
 abhitthup abhi-stu 53. Pass.: abhithuvv 54. 55\*.  
 abhirūva abhirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. 12. 56\*. 166.  
 abhilas abhi-lash 18.  
 abhilāva °pa 56.  
 abhivandaya °ka im Sinne eines part. fut. 40. 47.  
 abhisitta abhishikta 11.  
 abhiseya abhisheka 74 ja-la°. 78 tittha°.  
 abhihaḍa °hrta 96 III. siehe Anmkg.

amacca amātya 15.  
 amacchariyayā amatsarikatā 56. Neidlosigkeit.  
 amama nicht egoistisch 16\*.  
 27. mameti-ḍabba-rahito nirlobhatvāt.  
 amammaṇa a - manmana nicht flüsternd 56. In Praçñ. S. 395, wo Vorschriften über das richtige Sprechen gegeben werden, heisst es akāhala, was vom Comm. mit a - manmanākshara wiedergegeben wird.  
 amara-vai °pati 50.  
 amaliya amṛdita 48\*. Comm. mit Hem. IV 126: amaridita. Vgl. Goldschmidt's Ableitung von parimala aus parimarda Prakṛtica S. 20. amaliya findet sich noch WBag. S. 377 und maliya mit karayala „in der Hand zerrieben“ in Niray. §. 7 und Jñāt. I 67, 135.  
 Ambaḍa und Ammaḍa 76. 82. 87. 89 ff.  
 ambara id. [37]. 38.  
 ambila amla Hem. II 106 s. āyambila.  
 ammā-piu ambā-piṭṭ = mātāpiṭṭ 71. 105 ff. °piyaro. 71, 103, 107 °piṇṇam.  
 aya ayas 79 VII.  
 ayana °na 28. Halbjahr.  
 ayala ac° 16. 20.  
 ayasa a-yaṣas Schande 117 °kāraga.  
 ayasi-kusuma (Hem. I 211 lehrt alasi) Atasi-Blume 10. 10\*. 33. s. PW unter atasa. Vom Comm. zu Bhag. VI 7 wird es mit bhanga Hanf erklärt.

arai arati 32.  
 arai-rai arati-rati 56. 87. 123. Einfältige Leiden und Freuden aratir mohaniyodayānvitodvegas tat-phalā ratir vishayeshu mohaniyā cittābhir ity aratiratih. Es ist eine der 18 Sünden, in WBag. S. 181 fälschlich für zwei gezählt.  
 arasa id. 30 IV.  
 arahanta arhant 1. 30 II'. 38. 56. 99. Nom. arahā 21, 22. Nom. arihā 16, 56. °ceiya 99.  
 a-rahassa-bhāgi °sya-bhāgin [115].  
 ariha arha 30 I', vgl. mah°. aruya a-ruja 16. 20.  
 alaṇṇkiya °krta 39. 48.  
 alambhoga id. 109. 110.  
 alāu und lāu alābu 79 VII. aliya-vayaṇa alika-vacana 56. Verkürzung wie in aṇiya. Hem. I 101.  
 aloga und °ya aloka 56. 169. keval'-ākāḍa-rūpa.  
 allīṇa ālina 16 (am Kopfe anliegend). 71. [105]. Ueber II s. unter parilenta.  
 avangu und °guya offen, zugänglich (apāvṛta) 94. 124.  
 avajjhān'-āyariya apadhyān'-ācarita das Handeln nach falscher Ueberlegung 97.  
 apadhyānam = ārt'-ādīdhyānam s. § 30 V'.  
 avaṭṭhiya avasthita 16. beständig, sich nicht verändernd a-vardhishṇu.  
 avaḍḍha 30 II oder häufiger avatṭa geschrieben; da indess der Comm. überall

[auch Bhag. VII 1, 7 und XVI 3, 2] das Wort mit arilha in Zusammenhang bringt, so wird die Schreibung ढ्ढ richtig sein, also Bedeutung: „beinah halb“ aus einem vorauszusetzenden apârdha. Comm.: dvâtrîçatâ ॠrdham shodâça, evam ca dvâdaçânâm ardha-samipa-varitvâd upârdhâvâmodarikâ dvâdaçabhir iti. Aehnlich Comm. zu Bhag. VII 1, 7: apakrîçtam kîncid-ûnam ardham yasyâmsâ ॠpârdhâ, dvâtrîçatâ-kavâlâpekshayâ dvâdaçânâm apârdha-rûpatvât.

avaççhiya avardhita [38]. niccam-avaççhiya nie alternd.

avañiya apanita 30 III. apanitam deya-dravya-madhyaçapârasâritam, anyatra sthâpitam ity arthaçh.

avañña a-varña 117.

avadâle caus. v. ava-dal öffnen 136. ppp. geöffnet (von Blüten) 16.

avamâñña apamâñña Verachtung 32. 116\* mâña<sup>o</sup> Dual.

avayâsijj Pass. v. apa-tras? [105] amâña; oder apayâsyamâña = utkanthâtîrekân nirday'-âlinganena a-piçyamâñña.

avasâña na 48.

avaçesa avaçesha 56. 59.

avahattu absol. v. apa-har 19. 54.

avâñña a-vâtina dem Winde nicht ausgesetzt 4. 4\*. Eine zweite Erklärung

des Comm. ist avâcîna unten befindlich.

avaudaya apâvrtaka offen, unbedeckt (da liegend) 30 V. Die Comm. z. B. auch zu WBhag. S. 286 umschreiben stets falsch mit a-pravrtaka. Das Wort scheint mit unge-dehntem a in avaudaga vorzuliegen Râj. S. 254; an dieser Stelle ist es Attribut eines gefangenen Diebes: sa-gevejjam avaudagam bandhana-baddham coram uva-nei, er führt den Dieb mit der Halskette unbekleidet und gefesselt her. Vgl. pâuça.

avâya apâya die Gefahren 30 V', apâyah râga-dvesh'-âdi-janyâ anarthâh.

avâhâ a-bâdhâ 163 [abâdhayâ 'ntareña].

aviosaranayâ a-vyavasarnatanâ 54. 55.

avitaha avitatha 38\*. 54. 56.

avimaña avimanas nicht zerstreut 38\*.

aviyâri avicârin 30 V', siehe viyâri.

aviratta avirakta 12, nicht gleichgültig, nicht unliebenswürdig.

avisandhi id. 56, nicht unverbunden, d. h. ohne Lücke. aviruddha-pûrvâpara-ghañana.

avissâma a-viçrâma 36, nach Praçn. S. 44. 135.

avvattiya avyaktika eines der 7 Schismen 122.

avvaha avyatha 30 V', das Nicht-Schwanken.

avvâbâha a-vyâbâdhaschrankenlos 16. 20. 180. 186. 188. 189.

asamvuça 'vrtâ 64.

asamkhejjaibhâga asamkhyeya-tribhâga 164. ein unbestimmbarer Bruchtheil.

asamjaya (sehr häufig ass<sup>o</sup>) a-samyata 64. 85. 67. 68.

asaña açana das Essen 87.

asaña asana 10\*, 'kusumbandhana, Stiel der Asana-Blume.

asanaça asanaka 10. Comm. mit Râjan. im Çabdakalpadr. = bijaka Citronenbaum, während die andern Wörterbücher unter açana [PW sub 2 açana und 2 asana] und bijaka zwei verschiedene Pflanzen verstehen.

asanta Fem. 'i nicht seiend 183.

asamiddha 'gdha 54.

asabbhâv'-ubbhâvanâ asabbhâvodbhâvanâ 117. 122. Das Vorbringen, Sichbeschäftigen mit unwirklichen (bösen) Dingen; ubbhâvanâ = utprekshâna.

asammoha id. 30 V'.

asaraña a-çaraña 30 V', Schutzlosigkeit.

asahejja asahâyya nicht fremder Hilfe bedürftig 124.

asi id. 49 IV\*, IV\*, IX.

asui a-çuci 78.

asubha açubha 30 V'.

Asura id. 53. 'kumâra 33.

asoga açoka 5. 6. [10]. [11]. [12]. 10. 22\*.

assuya a-çrta 38.

ahakkhāya yathākhāyāta  
30 II'. Hem. I 245.  
aha atha 22. Ist in KS 59  
mit dem folgenden Worte  
paṇḍura verbunden, ohne  
dass ein Grund dafür an-  
gegeben ist.  
ahaya ahata 48.  
ahavvaṇa - veda atharva-  
veda 77.  
ahānupuvvie ānupūrvyā mit  
vorgesetztem yathā 49 If.  
ahā - paḍirūva yathā - prati-  
rūpa 21. 22. 38.  
ahigaraṇa adhik' 124.  
ahiya adhika [38]. [38]. 42.  
48. s. auch kiṃci-visesa<sup>o</sup>.  
ahiyāsijj Passiv von ahīyāse  
adhivāsya ertragen 116  
<sup>o</sup>anti. Etymologie nach  
Oldenberg ZDMG 34,  
S. 756. Die Comm. um-  
schreiben stets mit adhy-  
ās, was schon deshalb  
unrichtig ist, weil das  
Wort ein Causativum ist.  
ahiva adhipa [37].  
ahe adhas 160. 161. 162.  
aho - rāindīya aho - rātrin-  
diva 24.  
aho - sira adhaḥ - çiras (=   
adhomukha) 31.

â

âikkh â-caksh 38. 56. 56.  
57. 57. 59 <sup>o</sup>amāṇa. 59  
<sup>o</sup>ittae. 89. 90.  
âikkhaga <sup>o</sup>âcakshaka 1. 2.  
Comm. âkhyāyaka mit  
der Erklärung: âkhyā-  
yakā ye çubhāçubham  
âkhyānti. Das KS hat  
ârakkhaga, was jedenfalls  
falsch ist, da die Wächter  
ârakshaka nicht hieher  
passen, nnd zudem es sehr

leicht ist, in den MSS  
i als ra zu lesen.  
âigara âdikara 16. 20. 20. 38.  
âiṇṇa âkirṇa erfüllt oder  
guṇa-vyāpta 1, 1, 11. In  
16 und 49 VIII = jātya.  
âiyaga âcita(ka) gespiesst  
70 sūla<sup>o</sup>.  
âiṇaga âjinaka (carmamaya-  
vastra) 10. 10\*.  
âudhāgāra ây<sup>o</sup> 11.  
âuya âyus(ka) 30 VI'. 71.  
119. Adj. mit kamma 141.  
153.  
âula âkula 48. 54\*.  
âuso <sup>\*</sup>âyushmas Voc. von  
âyushmant 57. 57. 124.  
140 saman<sup>o</sup>.  
âuha âyudha 38\*, 49 IX\*.  
<sup>o</sup>ghara 11\*.  
âesana âveçana Werkstatt  
38, in der Bhag. auch  
âesa = âveça XIV 2, 1,  
XVIII 7, 1. âiṭṭha in  
XVIII 7, 1 und annâiṭṭha  
= anvâvisṭha in XV, 1.  
âoga âyoga 11. 102.  
âogga âyogya 42, âyoga =  
parikara s. saṃgāmiya.  
âoḷja âtodya 42\*. sāmgrā-  
mik'-âtodya = sāmgrā-  
mika-vādya.  
âgai <sup>o</sup>ti [115].  
âgantāra 38\*, Herberge,  
âgantārāni yeshv âgan-  
tukā vasanti.  
âgama id. 2.  
âgamaṇa <sup>o</sup>na 37. [37].  
âgamesi âgamaishin? das  
kommen Wollende für  
âgamishyat Zukunft 56.  
âgamma absol. (<sup>\*</sup>âgemya  
statt) âgatya 33.  
âgara âkara 53.  
âgāra âkāra 12. [38]. Comm.  
an beiden Stellen: âkāra

oder agāra in bildlichem  
Sinne çṛṅgārāgāram iva.  
16. 23\*.  
âgāsa âkāça 10. 10\*. 16.  
16. 22. Wie es in 10  
und 10\* zu übersetzen  
ist, weiss ich nicht; der  
Comm. fasst es für sich  
als Ortsbestimmung âkā-  
çe und der Rāj.-Comm.  
begleitet es mit der Be-  
merkung: âkāçaṃ dhūli-  
megh'-âdi-virahitam.  
âgāsa-phaliya und <sup>o</sup>phāliya  
âkāça-sphaṭika und <sup>o</sup>spha-  
ṭika, das Adj. und Subst.  
in derselben Bedeutung:  
Krystall 16. [38].  
âgāsa-phāliyamaya âkāça-  
sphaṭika 16. Ueber die  
Länge des â vor maya  
s. Anmkg. zu rayanāmaya  
§ [10].  
âgāsāivāi âkāçātipātini 24,  
in der Luft gehend, âkā-  
çaṃ vyoma atipatanty  
atikrāmantī âkāça-gāmi-  
vidyā - prabhāvāt pāda-  
lep'-âdi-prabhāvād vā.  
Im Comm. zum Yogaç.  
werden viele Unterab-  
theilungen unterschieden  
s. Anmkg.  
âgāsiya âkāçita Denom. von  
âkāça 16. Der Comm.  
gibt als zweite Erklärung  
âkarshita.  
âghave â-khyāpaya 78 <sup>o</sup>māṇa.  
Âjiviya <sup>o</sup>ka 120.  
âḍah â - Praes. dadh v. dhā  
44. âdadhāti niyunkte.  
âḍova âṭopa Ausbreitung  
sphāratā [37].  
âḍhaya <sup>o</sup>ka ein Hohlmass  
80 II. addh<sup>o</sup> 80 III,  
98 I, II.



ānattiyā ājñapti(kā) 40 46.  
Āṇaya Ānata 37. 163.

āṇā ājñā 1) Befehl in der Redewendung āṇāe vi-  
paenam vayanam padisu-  
peī 21\*, 41, 42, 44, 46. 2) Das Gehot κατ' ἐξουχῆν: Die Lehre der Jina 30 V', in 57 mit ārahaya (ājñāyā jinopa-  
deçasy' ārādhakāḥ).

āṇā-isara ājñeçvara 53.

āṇā-pāṇuya oder āṇā-pāṇū wie der Comm. schreibt, Ein- und Aushauch 28\*. Die Transcription, welche der Comm. des KS gibt: ānāpānaka ist die etymologisch richtige; denn āṇāpāṇū ist aus ānāpānau Ein- und Aushauch entstanden, nachher hat sich an prāṇa anschliessend pāṇū abgelöst und so erklärt sich, wie pāṇa scheinbar zu einem u-Stamm werden konnte. Vgl. Anmkg. zu § 19.

āṇāmiya ānāmita (vom Bogen) gespannt 16.

āṇugāmiyatta āṇugāmika-  
tva 38. ununterbrochene Reihenfolge, Dat.: auf ewig.

ādara id. [37]. 52.

ādarisa ādarça 27. s. āyaṃ-  
saya.

ādāhīṇa-payāhīṇa ā-dakshi-  
ṇa-pradakshiṇa 33. 38. 54. 55. 58. 63. ā-dakshi-  
ṇād dakshiṇa - pārçvād  
ārabhya pradakshiṇo da-  
kshiṇa-pārçva-vartī yaḥ  
sa ādakshiṇa-pradakshi-  
ṇas tap karotī dakshiṇa-

pārçvatas trir bhrāmya-  
tity arthaḥ.

ādi und āi ādi, acc. plur.  
ādie 38, 54, 55. āihim  
48.

ādijja ādeya ausgezeichnet,  
vorzüglich 16 = upādeya  
s. PW upādeya 2).

ābhā in ratt'-ābha 37.

Ābhiogiya Ābhiyogika 121.  
der himmlischen Dieners-  
schaft angehörig.

ābhinibohīya-nāna ābhini-  
bodhika-jñāna 30 II',  
II'. Das weltliche Wissen  
s. Anmkg. zu § 22. °nāni  
°jñānin, der dasselbe be-  
sitzt 24.

ābhisekka ābhishekyā 40.  
41. 42. 42\*. 47. 47. 48.  
49. 54. 54. der bei der  
Königsweihe gerittene  
Elephant.

āmante ā-mantray 40. 41. 45.  
āmaran'-anta ā-maraṇānta  
30 V', lebenslänglich.

āmela āpiḍa 35. °ya 42.  
s. Goldschmidt's Prākṛti-  
ca S. 15 und Hem. I 105.  
202. Der Comm. erklärt  
zu 35: pushpa-çekhara,  
zu 42: āmilaka (= cūḍā),  
was wohl als Zwischen-  
stufe zwischen āpiḍa und  
āmela gelten mag.

āmosabi āmarçaushadhi 24,  
die Vergleichung mit He-  
macandra Yogaçāstra I 8  
macht es wahrscheinlich,  
dass die Erklärung des  
Comm. richtig ist, welcher  
das Wort in āmarça  
Berührung und osbadhi  
zerlegt. Es muss dann  
eine der gleichlautenden  
Silben ausgefallen sein.

āyamsaya ādarça 10. 10\*  
s. ādarisa u. Hem. II 105.

āyanka ātanka 30 V'. 87.

āyanta ācānta 19. 38\*.

āyamba ātāmra 16.

āyambila - vaddhamāṇaga  
āyāmāmla-vardhamānaka  
24. eine bestimmte  
Reihenfolge von Fasten-  
übungen s. Anmkg. Ob  
āyāmāmla, wie der Comm.  
transcribirt, richtig ist,  
mag zweifelhaft sein, es  
müsste dann wie in āmo-  
sahi eine der gleich-  
lautenden Silben ausge-  
fallen sein; vgl. übrigens  
das folgende und āyāma.

āyambiliya Weiterbildung  
des Vorigen 30 IV, der  
Comm. transcribirt ācām-  
lam = udana-(statt oda-  
na) - kulmāsh' - ādi also  
saurer Reisschleim. Da  
āyambila nach der Ab-  
leitung aus āyāmāmla  
auch eine Art gesäuerten  
Breies bedeutet, so ist  
die Identität der beiden  
Wörter offenbar. Trotz-  
dem erklärt es der Comm.  
hier mit ācāmila, einem  
unbekannten Wort, das  
vielleicht bloss eine  
falsche Samskṛtisirung  
von āyambila ist. Auch  
āyāmāmla kann eine  
falsche Rückübersetzung  
sein anstatt ātāmra,  
welches regelrecht āyam-  
bila [s. Hem. IV 56] er-  
geben musste. Es mag  
irgend einen Brei nach  
seiner rothen Farbe be-  
zeichnet haben, ebenso  
gut wie die uns sonst

unbekannten ácāmla und āyāmāmla.  
 āyaya °ta lang 4\*. 16\*. 16. 33.  
 āyara ākara [38].  
 āya - rakkha ātmaraksha  
 Leibwache [37].  
 āyariya ācarita 97.  
 āyariya ācārya 20. 25\*.  
 30 II', III'. 42. 55\*.  
 āyava ātapa 48\*. 69.  
 āyavatta ātapatra 48\*.  
 49 III.  
 āyāna ādāna 16 s. palioc-  
 chūḍha. 27.  
 āyāma id. Länge 10. 135.  
 163. In 30 IV = ava-  
 çrāvaṇaṃ [das Ganze =  
 avaçrāvaṇa-gata-siktha-  
 bhoktā] wie KS S. 122.  
 wo der Zusammenhang  
 lehrt, dass es eine Art  
 flüssigen Breies bezeich-  
 net und daher wohl ava-  
 srāvaṇaṃ zu schreiben ist.  
 āyāra āc° 78.  
 āyāra-itta ākāra-citra 1.  
 āyāra-dhara ācāra-dhara  
 26\*. 31. Einer der das  
 Ācārānga inne hat.  
 āyāravanta ākāravant =  
 sundar'-ākāra 1\*.  
 āyāvaṇa-bhūmi ātāpana-bh.  
 Der erhöhte Platz, auf  
 dem ein Asket sich  
 kasteit 92.  
 āyāvaṇā ātāpanā 74.  
 āyāvaya ātāpaka 30 V. der  
 sich kasteit, sich harten  
 Uebungen unterwirft çit'-  
 ādibhir dehaṃ saṃtāpa-  
 yatīti. Der Comm. unter-  
 scheidet dreimal drei  
 Arten von Kasteiung, ātā-  
 panā, s. Anmkg.  
 āyā-vai ātma-vādin 26\*  
 (Jaina ity arthah).

āyā-vāya ātma-vāda 26  
 (sva-siddhānta-pravāda).  
 āyāve ā-tāpaya 92 °māṇa.  
 Āraṇa id. 37. 163.  
 āraḇa Fem. i Araber, s. PW  
 in den ersten Nachträgen  
 und unter āraḇa 2).  
 ārambha id. 71, 72, 123\*  
 app° 123. 125.  
 ārambhayā °tā 56.  
 ārāmāgāra id. 38\*.  
 ārāh ā-rādh 116, 128 °ittā.  
 ārāhaga ārādhaka 57, 69,  
 74, 88, 119. aṇ° 117,  
 120 ff.  
 ārāhaṇā ārādhana 57.  
 āriya ārya 38. 56. 56.  
 ārohaga ārohaka Reiter  
 49 VII\*.  
 ālambaṇa ālambana 30 V'.  
 ālaya id. 56 G.  
 āloiya-paḍikkanta ārocita-  
 pratikrānta 88, 100. aṇ°  
 75, 117, 119\*, 120 ff.  
 āloya āloka [37]. 48. 49 II,  
 V, V\*.  
 āloyaṇā ārocana 30 I'. Ich  
 transcribire mit arocana  
 nach einer Mittheilung  
 von Prof. Oldenberg,  
 welcher das Wort un-  
 zweifelhaft richtig mit  
 dem Pāli-Ausdruck āro-  
 ceti zusammenbringt, das  
 auch das bloss Anzeigen  
 eines Vergehens und die  
 dadurch erledigte Süh-  
 nung bedeutet. Die Comm.  
 transcribiren immer ālo-  
 canā, was aber etwa das  
 sich Vorstellungen ma-  
 chen, Insichgehen, die  
 Selbstbeichte bedeuten  
 müsste; der Comm. über-  
 setzt es aber mit guru-  
 nivedanā und betrachtet

es gewissermassen als die  
 kleine Beichte gegen-  
 über dem paḍikkamaṇa;  
 die āloyaṇā bezieht sich  
 nämlich auf bhikkhācārya-  
 ādy-aticāra, das paḍikka-  
 maṇa aber aufmithyā duḥ  
 kṛtaṃ. Ebenso der Comm.  
 zu WBhag. II 1 § 77  
 S. 300: āloiya-paḍik-  
 kanta ālocitaṃ gurūṇaṃ  
 niveditaṃ yad aticāra-  
 jñānaṃ tat parikrāntam  
 akaraṇa-vishayikṛtaṃ ye-  
 nāsāv ālocita-pratikrān-  
 taḥ; athavā ālocitaç ca  
 sāv ālocana-dānāt, prati-  
 krāntaç ca mithyāduḥ-  
 kṛta-dānād ālocita-prati-  
 krāntaḥ.  
 āvakahiya yāvat-katlika  
 30 I, fortwährend. yāvati  
 cāsau kathā ca manushyo  
 çyam iti vyapadeça-rūpā  
 yāvatkathā, tasyaṃ bha-  
 vaṃ yāvatkathikaṃ yā-  
 vajjivikam ity arthah.  
 āvajjikaraṇa āvadyik° oder  
 āpadyik°? 143, Comm.:  
 udiraṇ'-āvalikāyaṃ kar-  
 ma-prakshepa-vyāpāra-  
 rūpa.  
 āvaṇa āp° 1. 40.  
 āvatta āvarta Wirbel, Stru-  
 del 16. 16. 32. °ga 16.  
 āvaraṇa id. 42. 49 VIII.  
 āvaraṇija °iya 92, 118  
 tad°.  
 āvali id. [37]. 79 X s. eg°  
 und kaṇag°.  
 āvaliyā āvalikā 28. Ueber  
 die Gradation der Zeit-  
 und Raummasse s. die  
 Angaben in WBhag.  
 S. 427, welche indess im  
 Einzelnen noch zu ver-

bessern sind nach Bhag. V 1 und VI 7.  
 āvasaha 'tha 38\*. Wohnungen von Parivrājaka (H 994) und Asketen überhaupt (Bhag. XI 9, 1 tāvas'-āvasaha).  
 āvāya 30 V\*, die falsche Schreibart beruht wohl auf einer irrigen Ableitung von āpāta Andrang.  
 āvāya āpāta 83. chiṇṇ'o ohne Niederlassungen, āpāta = sārtha-gokul'-ādi-sampāta.  
 āvāha ābādha Schaden, Krankheit 128.  
 āviddha id. pariḥita 38. 48. Ueber die Bedeutung aufsetzen oder anheften vgl. PW vyadh mit ā 8) eine Stelle aus dem Bhaṭṭikāvya. Diese Ableitung wird indessen etwas zweifelhaft durch das causative Präsens āvindhāvei in Ācārāṅga II 15, 18.  
 āvikamma āviḥkarma [115], das Offenbare im Gegens. zu rahokamma.  
 āsa aṣva 79 III. 'dhara oder 'vara 51.  
 āsatta āsakta 2.  
 āsama ācrama 53.  
 āsava āsraṅga Saft 4. Ueber 24, 24 s. khīr'o. In 56 der jainistische Terminus vom Hang nach der Sinnenwelt.  
 āsā ācā 25. 32.  
 āsāsaga ācāsaka 10\*. Unser Comm. erklärt bloss vṛksha - viṣeṣhaḥ. Der Rāj.-Comm.: biyakābbi-dhāno vṛkshaḥ. biyaka

statt bijaka, Citronenbaum.  
 āsiya āsikta 40\*, 40, 45—47, überall Var. āsitta.  
 āsi āsīt 170.  
 āsivisa ācivisha 11.  
 āhaya āhata 48\*. 53. In 53 hat der Comm. noch eine andere Erklärung: ākhyānaka - pratibaddha. āhaya wäre dann ākhyā-(ka), kann aber diese Bedeutung von ākhyānaka nicht haben.  
 āharaṇa ābh'o 35. 38.  
 āhākamma āhākarmika 96 III, s. Anmkg.  
 āhā-pariggahya yathāparigrhita 119 tavokamma.  
 āhāraga-sarira 'ka-ç'o 146.  
 āhāre essen, zu sich nehmen 73 'ttae. 89 'oi.  
 āhu āhotar 2. eigentlich ein Wurzelnamen von ā-hu s. d. folg.  
 āhunijja part. necess. von ā-hvā anzurufen 2.  
 āhevacca ādhipatya 53, es muss āhevacca den seltenen Fällen zugerechnet werden, wo sich die Vṛddhirung an den beiden ersten Vocalen zeigt, wie WBhag. S. 167: abbhovagamīyā (nach dem Comm. = ābhyupagamiki), ānovāhaṅga u. s. w.

ī

io itas 68. 184\*.  
 Ikkhāga Iksbhāku 38\*. Der Comm. leitet ihr Geschlecht ab vom ersten Arhant der Jaina, von Ṛshabha Nābbeya (Iks-

vākavo = Nābbeya-vam-ça-jāh).  
 ingiya 'ta Geberde 55. [105].  
 icchā id. 57. 71, 72 app'o. 32 mah'o.  
 iḍḍhi ṛddhi 69.  
 iṅām-eva-tti kaṭṭu iṅam vor eva gedehnt. — kṛtvā 136.  
 ittariya itvarika 30 I von itvara gelegentlich (in dieser Bedeutung nicht belegt), temporär.  
 ittham-ṭhiya ittham-sṭhita 56, soviel wie ihaloga-ṭṭhiya, daher die Variante iha-ṭṭhiya; vgl. aṇiṭṭhamṭha.  
 itthiyā stri(kā) 72.  
 itthi stri 30 VI.  
 Inda Indra 53.  
 indakhila indrakila 1. gopurāvayava - viṣeṣhaḥ. PW in den beiden Nachträgen. Die Aspiration des k findet sich auch im Pāli, s. Kuhn Pāligr. S. 40.  
 indanila indranila Saphir 10\*.  
 Indabhūi Indrabhūti 62.  
 ibbha ibhya reich 23. 38. 48. iya iti 184. 186.  
 iriyā-samiya iryā-çamita 72. 114. 126. Comm. "samita.  
 isi ṛshi 56. s. risi.  
 Isivādiya ṛshivādika 35.  
 Eine Gruppe von Vyantara-Göttern (Transcription nach dem Comm. zu Praçnavy. S. 230 und 311).  
 iha-bhava id. 38.  
 iham vor Vocalen = iha. 21. 38.

î

isattha ishv-astra = ishv-  
âsa Bogen 107.  
Îsâna Îçâna 37. 161. 163.  
isînaŷa Fem. iyâ 55. ein  
Gentilname.  
isim und isi in Compos. =  
ishat 49 VII.  
Îsipabbhârâ puđhavi Îshat-  
prâgbhârâ prthivi der  
Wohnort der Seligen  
162 ff.  
ihâ ikshâ 92. 118.  
ihâmiya ihâmrga Wolf 10.

u

ukkancanayâ utkancanatâ  
das Aufbauen? 56. die  
√kanc ist bloss in der  
Bedeutung binden und  
glänzen (die letztere Bo-  
dentung wohl nur aus  
kâncana abstrahirt) aus  
dem Dhâtupâda bekannt.  
Die Erklärung des Comm.  
ist: mugdha - vancana-  
pravrttasya samîpa-varti-  
vidagdha - citta - rakshâr-  
tham kshanam avyâpâra-  
tayâ Svasthânam siehe  
Anmerkung.  
ukkaliyâ utkalikâ Welle 38,  
übertragen: Haufe.  
ukkâ ulkā Meteor [38].  
ukkiṭṭha utkrṣṭa 38.  
ukkuđuy'-âsanîya utkuṭuk'-  
âsanîka auf dem Boden  
irgendwo aufsitzend, in  
hockender Haltung 30 V,  
s. nun besonders utkuṭa  
in Boethlingks neuem  
Wörterbuch. Unser Com-  
mentar gibt keine Erklä-  
rung; dagegen der Com-  
mentar zu thâp'-ukkuđue  
(daneben seltener ukka-

due) WBhag. S. 286: sthânam âsanam utkuđu-  
kam (sic) âdhâre put'-âla-  
gana-rûpam. Vgl. auch  
die Bemerkung des Com-  
mentars zu udđhamjânu  
§ 31: çuddha - prthivy-  
âsana-varjanâd aupagra-  
hika - nishadyâyâ abhâ-  
vâc cotkaṭuk'-âsanâḥ san-  
ta upadiçyante (MSS san-  
topad').

ukkođiya autkoṭika 1.  
scheint nach dem Comm.  
die Bedeutung von ut-  
kocaka zu haben: Einer  
der sich durch Ge-  
schonke bestechen  
lässt oder einer der  
Andere zu bestechen  
versucht. utkoṭâ ut-  
kocâ lancety arthas tayâ  
ye vyavaharanti te aut-  
koṭikâḥ, vgl. Pâli ukko-  
ṭana Bestechung.

ukkosa utkarsha 172. °eṇam  
höchstens 75, 117, 119,  
120 ff.

ukkhaliya utskhalita 74  
dant'°, mit ausgebroche-  
nen Zähnen? Comm. pha-  
la-bhojin.

ukkhitta utkshipta 30 III  
°caraya: utkshiptam sva-  
prayojanâya pâka-bhâja-  
nâd udvrttam (statt ud-  
dhrtam), tad - artham a-  
bhigrahataç carati, tad-  
gaveshaṇâyâ gacchatity  
utkshipta-carakaḥ.

ukkhitta-nikkhitta utkship-  
ta-nikshipta 30 III. pâka-  
bhâjanâd utkshippya ni-  
kshiptam tatraiva anya-  
tra vâ sthâne yat tad ut-  
kshipta-nikshiptam.

ukhipp Pass. v. ut-kship  
48\* °amâṇa.

ukkhevaṇa utkshepaṇa 150.  
Ugga Ugra 23. 38. gleiche  
Erklärung wie zu KS 18  
und zu Uttarâdhy. XV 9:  
Ugrâ Âdidevena ye âra-  
kshakatve niyuktâs tad-  
vaṃça-jâç ca; eine Misch-  
lingskaste (Sohn eines  
Kriegers mit einer çûdrâ),  
welche nach dem Obigen  
eine Unterkaste von Po-  
lizeibeamten oder eher  
„Leibwache“ (vgl. Çatha-  
path. Br. XIV 7, 1, 43. 44.)  
bildete.

uggaya udgata 5\*. 48\*.

uccatta °tva Höhe 158.

uccâra id. Excremente 27.

uccâraṇa id. das Aus-  
sprechen 153.

uccāvaya uccāvaca 100.  
116.

ucchanga utsanga 49 VII.  
Oberfläche (des Zahues),  
Comm. prshṭha - deçaḥ!!  
ucchalanta ud-çal 32. auf-  
schnellend.

uccu ikshu 1. Hem. I 95  
und Kuhn P. S. 25.

ucchûdha (Hem. II 127)  
nihkâçita (etymol. ut-  
kshubdha s. nachher) 16\*.  
62. herausgestreckt aus  
der Thür (eigentl. aus  
dem Riegel phaliha) des  
Almosens âdâna. So  
scheint es des Comm. mit  
Recht aufzufassen, ob-  
wohl sich âdâna nicht  
gut fügt; âdiyate asmâd  
ity âdânam, argalâ sthâ-  
nam tasmân nihkâçitaḥ.  
Die Stellung des Armes  
kann eben einerseits mit

<p>paliocūḍha als die eines Empfängers und anderseits mit ucchūḍha als die eines Gebers aufgefasst werden. — chūḍha findet sich gewöhnlich bloss so als ppp. indessen ist im S einmal vicchuhai belegt und bei Hem. III 142 vicchuhire. Darnach ist chuh = √kshubh, worauf auch choha kshepa weist, und khubb ist dazu das secundär entstandene Doublet.</p> <p>uccholāṇa das geräuschvolle Schlagen mit der Hand, das Patschen, Klatschen, beim Wasser: das Plätschern, 38*, prabhūta-jala-kshālana-kriyā. Die Grundbedeutung des geräuschvollen Schlagens ergibt sich aus Bhag. III 7, wo nicht von Wasser die Rede ist.</p> <p>ujjama udyama 32.</p> <p>ujjaliya ujjalita 48*.</p> <p>ujju rju 16. 33. 155. Hem. II 98.</p> <p>ujju-mai rju-mati 24 der einen schlichten Verstand hat, im Gegensatz zu viula-mai.</p> <p>ujjaya rju(ka) 16.</p> <p>ujjoy Caus. von ud-dyut p. praes. Act. [37]. Med. 38. ujjov mit eingeschobenem v (s. Anmkg. zu § 4) 33, 56* °emāṇa.</p> <p>uṭṭa ushṭra 79 III.</p> <p>uṭṭiyā-samaṇa ushṭrikā-ṇamaṇa 120, ein Asket, der sich in einem grossen Gefäss kasteit, ushṭrikā</p>	<p>mahān mṛṇmayo bhājana-viṇṣehaḥ, tatra pravishṭā ye ṇāmyanti te ushṭrikā-ṇamaṇāḥ.</p> <p>uṭṭhā ut-sthā 58. 60. 61.</p> <p>uṭṭhā subst. das Aufstehen utthāna, instr. °e 58, 60, 61.</p> <p>uḍa in panjali° 33. 54. 55*. 63. ist wohl puṭa s. puḍa § [38] und PW unter anjali. Weniger wahrscheinlich ist die Ableitung von kṛta, welche der Comm. der Sūrya-prajñapti gibt s. WBhag. S. 319. s. panjali-kaḍa.</p> <p>uḍu ṛtu 48*. Diese Form weist in sehr überzeugender Weise auf eine richtige Etymologie von skr. uḍupa und uḍupati. Es sind dies prākṛtische Formen entstanden aus ṛtupa und ṛtupati, die ganz wie bhūpa und bhūpati gebildet sind.</p> <p>uḍuvai uḍupati Mond 16. s. uḍu.</p> <p>uḍḍi ud-ḍi uḍḍinta uḍḍenta 5*.</p> <p>uḍḍha ūrdhva 54*. °ghaṇa-bhavaṇa = uccāvira-bhavaṇa; Compar. °tara 163.</p> <p>uḍḍham-jānu ūrdhvaṃ-jānu 31.</p> <p>uttar id. überschreiten 96 I °ittae.</p> <p>uttarata mit doppeltem Comparativ-Affix 59. 60. 61.</p> <p>uttara-puratthima von uttara - purastāt abgeleitet, nordöstlich 2.</p> <p>uttarijja °iya [38]. 48.</p>	<p>uttar'-āsanga id. Obergewand, Ueberwurf 19. 38*. 54.</p> <p>uttāna uttāna 1, °ya 166.</p> <p>uttim'-anga uttamāṅga Kopf 16.</p> <p>Udahi Udadhi 34.</p> <p>udīṇa udicina nördlich 4*.</p> <p>udīraṇa id. 30 VI, der Causativbegriff zu udaya.</p> <p>uddaṇḍaga °ka 74, ūrdhvaṃ kṛta-daṇḍo yaḥ sam-carati.</p> <p>uddavaṇa uddavana 30 II', von dem nicht belegten ud √du das Ausbrennen = zu Tode Betrüben.</p> <p>uddiṭṭha uddṛṣṭha Neumond (amāvāsya Comm.) 124. s. PW uddṛṣṭha 2.</p> <p>uddesiya auddeḍika 96 III. s. Anmkg.</p> <p>uddham Pass. v. ud √han 32. aufgewühlt (utpādyamāna).</p> <p>uddhāy ud √dhāv [so der Comm. mit Hem. IV 228] oder √1. hā 32, uddhāyamāna.</p> <p>uddhiya uddhṛta verbannt 11. deḥān nirvāsita.</p> <p>uddhuvv Pass. v. ud-dhū 32*. 50.</p> <p>unnaijj Pass. v. ud-nam vom ppp. unnaya ausgebildet 54*, s. pakadḍhijj.</p> <p>unnaiya von unnaya aus neu gebildetes ppp. 4. Comm. unnatika.</p> <p>unnaya unnata 1. 16. lak-khaṇ'-unnaya = praçastalakshaṇa 16.</p> <p>uppaiya utpatita 48*. s. S. Index S. 169 Note 1).</p> <p>uppay ut-pat 163 °ittā.</p> <p>uppalaveṇṭiya utpalavṇṭi-</p>
--	--	---

ka, der einen Lotusstengel mit sich herumträgt 120.  
 uppāḍaṇayā utpātanatā das Aufwühlen, Ausreißen 79 V.  
 uppāḍiyaga utpātita(ka) 70 hiya'ᵒ, nayaṇ'ᵒ u. s. w.  
 uppim̐ upari 130.  
 uppiliya utpīḍita 42 = gādhikṛta vom Gürtel.  
 49 IX\* „gespannt“ oder nach der zweiten Erklärung „aufgehettet“ bāhau baddha.  
 uppūra \*utpūra = pravāha 48\*.  
 upphesa mukuṭa 19\*. 34.  
 54. Diadem, eines der 5 königlichen Insignien. ubbhāvaṇā s. asabbhāv'ᵒ.  
 ubhao ubhayataḥ (eigentl. \*ubhataḥ vom kürzern Stamm ubha) 48\*, 51 ᵒpāsam̐ auf beiden Seiten. 82 ᵒkūleṇam̐ an beiden Ufern.  
 ummajjaga unmajjaka (unmajjana-mātreṇa yaḥ snāti) 74.  
 ummi ūrmi 38. = sambādhā Gedränge.  
 ummiliya unmilita 22.  
 uyara udara 16.  
 ura uras 56.  
 uri-tiya urasi-trikaṇ̐ = trisarakam [38].  
 ullangh ud-langh 150 ᵒejjā.  
 ullanghana ullanghana = atikramaṇa 30 II'.  
 ullāva ᵒpa 38\*. das laute Rufen.  
 ullitta ullipta 38.  
 ullihiya ullikhita 12.  
 ulloiya 2. 40. ulloiyaṇ̐ kuḍya-mālānāṇ̐ (so auch Jñ.) saṭik'- (MSS seṭik')

-ādibhiḥ samīrṣhṭikaraṇam. Ebenso KS, wo kuṭi statt kuḍya jedenfalls weniger richtig ist; auch zu Bhag XII 8, 1 heisst die Erklärung: kuḍyānām seṭik'-ādinaḥ dhalanānam.  
 uvaiya 16, s. uvaciya.  
 uvautta upayukta 38\*. 178. 179.  
 uvaoga upayᵒ 32. sāvadhānatā Achtsamkeit.  
 uvakarāṇa upakᵒ 30 II.  
 uvaga s. kappovaga.  
 uvagaya upagata 31. [38]. 48. 56 G. 186.  
 uvagā pa-gā [105] ᵒijjamāṇa dem zugesungen wird oder der singen gelehrt wird (giyamāna oder gāpyamāna).  
 uvagūh upa-guh [105] ᵒijjamāṇa der umarmt wird (ālingyamāna).  
 uvaghāiya upaghātika 30 II'.  
 uvaciya upacita 2. 16\*. 16. 16. 16\*.  
 uvajjhāya upādhyāya 25\*. 30 II', III'.  
 uvaṭṭhav Caus. v. upa-sthā 40. 43. ppp. 47. 47.  
 uvaṭṭhāṇa - salā upasthānacālā 15. 17. 40. 43. 47.  
 uvaṭṭhāvaṇiya upasthāpanika 30 II'.  
 uvaṭṭhiya upasthita 57. 57.  
 uvaṇagara upa-nagaram in der Nähe einer Stadt 16. 18.  
 uvaṇacc upa-nart [105] ᵒijjamāṇa der hüpfen oder tanzen gelehrt wird.  
 uvaṇayana upanᵒ [105].  
 uvaṇiggaya upanirgata 4.

uvaṇimante upa-ni-mantray 110 ᵒhinti.  
 uvaṇiya upanita 30 III. upanitam kenacit kasya eid upaḍhaukitam prahēnak'-ādi. prahēnaka ist ein Backwerk.  
 uvaṇe upa - ni 106 ᵒhinti. 107 ᵒhiti.  
 uvadīṭṭha upaḍrṣṭa 32.  
 uvadesa upadeṇa 30 V'. 42.  
 uvadesaga upadeṇaka 20.  
 uvabhoga upᵒ 57.  
 uvayāra upacāra 2. 12. [38].  
 uvaṛim̐ upari [10]. [11]. [12]. s. uppim̐.  
 Uvarima Gevejja Upᵒ Graiveya 122.  
 uvarilla adj. v. upari 163 savv'ᵒ. 167.  
 uvalālīj Pass. v. upa-lal [105] der gehätschelt wird.  
 uvalitta upalīpta 40\*.  
 uvalipp upa-lip 122 ᵒai ᵒhiti.  
 uvavajj upa-pad (mit dem Präsenscharakter) 56. 67.  
 uvavattar upapattar 56, 60ff. Nom. plur. ᵒttāro.  
 uvavāya upapāda das Hingelangen bei der Wiedergeburt 69. [115].  
 uvaveya upeta 1. 12. entstanden ans ᵒuveya durch Erneuerung der Praeos. Etwas Aehnliches in vivaccāsa Bhag. V 2 und Rāj. S. 267 = vyatyāsa und S aṇuṇijjamāna = anviyamāna. Vgl. auch abbhahiya.  
 uvasama upaṇama 59.  
 uvasampajjitaṇam absol. v. upa-sam-pad 30 VI.  
 uvasobhiya upaḥobhita 49 III.

uvahāṇa-paṇimā upadhāna-pratimā 24\*. s. tavovahāṇa und Anmkg.

uvahi upadhi 30 VI' s. joga°. uvāya up° 153.

uve upa-i 56 G °nti. 89 ff. °i.

uvvalaṇa udvalana 48.

uvvigga udvigna 32.

uvviddha 1. 5\*. 54\*. siehe Anmkg. zu § 1.

usabha rshabha 37. [37]. Abzeichen des Vemāpiya-Gottes Acyuta.

usabha-vakkaya rshabhavakraka ein Schmuck [38].

ussanna utsanna 30 V'. 67.

ussuya utsuka 25. 37.

usseha utsedha Höhe 10. 16. 62.

## û

ûṇaya ûna(ka) 30 II. fem. iyā 173.

ûru id. 16. 16.

ûru-jāla id. [38] rayānorujāla = ratnamayam janghayoh pralambamānam saṅkalakam.

ûsaviya \*ucchrapita ucchrita 19. 52.

ûsiya ucchrita 32 aufgeschisst. [37]. 40. 49 II. 94, 124 °phaliha, dessen Thürriegel in die Höhe gehoben nicht mehr quer legend ist, d. h. der seine Hausthüre vor den Almosensuchenden nicht verschlossen hält. Die vṛddha-vyākhyā soll phaliha als sphatika und dieses figürlich für den Geist genommen und „gehobenen Sinnes“ übersetzt haben.

## e

e als Vorsetzsilbe „so“ in e-suhuma so klein 140.

egaiya aus ekatika, Einige 123\*. 128.

egacca aus ekatya 56. 123. 129. Einzelne. Der Comm. leitet das Wort von eka und arcā Statue resp. Gestalt ab. egaccā puṇa ego ist pleonastische Doppelsetzung. Pāli: e-kacca.

egatta ekatva 30 V' s. puhatta. In 54 so viel wie ekāgratā.

egatta-bhāva ekatva-bhāva 54, 55\* = ekāgratā.

egattibhāva 38\* und verkürzt egattibhāva 55 = ekāgratā, von ekatvibhū.

eganta ekānta durchaus 64 °daṇḍa, °bāla, °sutta.

eg'-āvali ekāvali 24. eine bestimmte Reihenfolge von Uebungen im Fasten. s. Anmkg. In [38], 79 X nānā-mañimayi mālā.

eḍ hinlegen, bringen 86 °ettā °enti.

eṇi id. Gazelle 16. nach Andern „Sehne“ snāyu s. unter catta.

etto itas 59. 60. 61. 30 II (ito = dvātriṅṇat-kavala-mānāt). 184. s. io.

eya eta eingetreten (â + ita) 30 II'. Bhag. XIV 3, 2 hat inta eintretend.

erisa idr̥ca 59. Hem. I 105. esaṇā eshaṇā 27. vgl. phāsu'-esaṇija.

esaṇiya in fin. comp. adj. von dem vorhergehenden 30 III.

## o

oiṇṇa avatirṇa 37.

ogāh ava-gāh 79 I °ittae. 86 °ittā °enti.

ogāhaṇā avagāhaṇā 171 ff.

In 175 m. c. ug° zu lesen.

ogīṇh ava-grah 21. 22. 38.

oggaha avagraha 21. 22.

38. s. Anmkg. zu 22.

oggahiya avagrahika 28\*.

avagraho Śyāstity avagrahikam vasati, piṭhaphalak'-ādikam, s. oggha. [Der Comm. hat noch eine andere Erklärung: avagrhitam pariveshaṇārtham utpātitaṃ bhaktapānam, und entsprechend für pagghahiya: pragṛhitam, bhojanārtham utpātitaṃ, tad eva].

ocūla avacūla 42, °ga °ka 49 VI, herabhängender Büschel. avacūlāni = ṭagaka-(?) -nyastā adhomukha-kūrcakāh.

oechaiya avacchanna (eigtl. \*avacchadita) 48\*. oder mit Hem. II 17 = avasthagita? Vgl. dagegen Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXVI S. 108 Note.

occhanna avacchanna 4. 4.

oṭṭha oshṭha Lippe 70 °chīṇaga.

oṇaya avanata 4\*. 55.

oṭṭhaya (MSS gewöhnlich occh°) avastṛta 48. 50. s. Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXVI S. 108.

oppāiya autpātika 42 °pavvaya Wunderberg. Mit den Bhag. S. 203 und 214 erscheinenden uppāya-pavvaga scheint unser

Wort nichts gemein zu haben, indem von den uppāya-p<sup>o</sup> in der Bhag. nichts Wunderbares (nämlich die Ortsbewegung) ausgesagt wird; sondern dieselben sind vielmehr zu übersetzen als Absteigequartiere, Absteigeberge für die Götter, wenn sie in den Tiryagloka d. h. nach dem Jambūdvīpa (WBhag. S. 170 Anmerkung 4) kommen. Beim Sūryabha in der Rājapraçni, der auch eine Fahrt in den Jambūdvīpa macht, hat der Berg Ratikara dieselbe Function. Dort legt er all seinen göttlichen Pomp ab, um vor Mahāvira zu erscheinen. Der Comm. zu WBhag. S. 203 erklärt: tiryagloka-gamanāya yat' āgat'yotpatati, sa utpāta-parvataḥ.

obhāsa avabhāsa Glanz Aussehen 3.

omoyariyā und omod<sup>o</sup> avamodarikā 30 II, das Wenigessen; eigtl. eine Nahrungsweise, bei welcher der Bauch klein, gering wird, vgl. PW: audarika Schlemmer. S. aṇasaṇa. davv'-omoyariyā löst sich mit Mässigkeit, bhāv'-omoy<sup>o</sup> mit Mässigung wiedergeben.

oyamsi ojasvīn 25.

oyaviya parikarmita (ebenso KS) 16. 33.

orāliya audārika 146 °sarira und °misā-sarira 153.

oroḥa avarodha 1, pratolīdvāreshv avāntara-prākāraḥ sambhāvvyate. In 52\* = antaḥpura.

olamba avalamba 4\*.

olambiyaga avalambita(ka) 70, in eine Grube hinuntergelassen, rajivā bad-dho gart'-ādāv avatāritah.

ovaiya avapatita [38] = avatirṇa. 48\*. s. SS. 169 Note 1) und ovāḍiyaga.

ovajihīya 30 III, aupani-dhika (upanidhinā caratīti) oder aupanihitika (upanihitam yathā kathameit pratyāsannibhūtam tena caratīti).

ovamma anpamya 184.

ovāḍiyaga avapātita(ka) 70 satti<sup>o</sup>.

ovāya avapāta 2. Das verelrende Niederfallen? Comm. = sevā.

oviya s. niuṇ'-oviya.

osatta avasakta 2.

osannaga avasanna(ka) 70 pank<sup>o</sup> in Schlamm versunken.

osaha aushadha 124.

osahi oshadhi 24. 24. khel'-osahi-patta der den Speichel als Heilmittel erlangt hat, gebrauchen kann. Ebenso die folgenden Zusammensetzungen mit jalla u. s. w. s. Anmkg.

osāriya avasārita (avalambita) 42.

osuya antsuka 25.

oha-bala ogha-bala 56.

ohaya avahata 11.

ohi-nāṇa avadhi-jūāna 30 II'. 92.

**k**

kauha und kakuha kakud Pāli: kakudha Insigne des Königs 19. Hem. I 225 lehrt den Uebergang von ḍa in ha.

kāṃsa-pāi kāṃsya-pātri Messinggefäß 27.

kakkasa karkaça ntr. Rauheit 30 II'. fest [38] a-çlathāngatayā.

kakkeyaṇa karketana eine Art Edelstein 10\*.

kakkha kaksha Achselgrube 72.

kanka id. Reiher 16.

kankaḍa kankaḍa 49 VIII.

kankh kāmks 18 °anti.

kacchā (in Compos. verkürzt) kakshā Gürtel 42. nach dem Comm. Brustgurt hrdaya-rajju, indem er vaccha vakshas dazu zieht, was man auch zum Folgenden nehmen könnte.

kajj Pass. v. kar 123, 125 °anti.

kajja kārya 30 II'. kajjaheṇṇ, wegen eines besondern Umstandes. Comm. kārya-hetolī = jūān'-ādī-nimittam bhakt'-ādī-dānam iti gamyam.

kajjala id. ein aus Lampenruss bereitetes Collyrium 10. 10\*. 16 (= mashi). Comm. kajjalāngī = kajjala-gṛham (statt °gṛham), dessen anga (Theile) so schwarz wie Collyria u. s. w. sind.

kancaṇa kāncana golden 49 VII.

kancaṇiyā kāncanikā 86.



rudrākshamaya - mālīkā. Comm. zu WBhag. S. 254: rudrāksha-kṛtā.	Gegner s. PW f.) Comm. pratispardhi-gotra-ja. kaṇṭha id. 56. 79 X*.	kandappiya kāndarpika 49 V, V*. 75. kāma- pradhāna-keli-kārin. s. kok- kuiya.
kancī (in Compos. verkürzt) kāncī [38].	kaṇṭha - sutta kaṇṭhasūtra [38]. vgl. muravi.	kandamanta kandamant 4. 5. 7.
kancuijja kancukiya (= kancukin) 55. [105]. kancukiya ist in den ersten Nachträgen des PW, allerdings dort in einer differenzirten Bedeutung belegt. Die Form kancuiya (= *kancukika) ist aus Hem. IV 263 bezugt.	kaṇḍuyaga kaṇḍūyaka sich kratzend 74* uddham <sup>o</sup> aho <sup>o</sup> , das erste soll den bezeichnen, der sich über dem Nabel und das zweite den, der sich unter dem Nabel kratzt, so wenigstens die Glosse in der Bhag.-Stelle.	kandara id. 54*.
kaṇṭha kāshṭha 74. 116.	Kaṇṇa Kaṇva 76.	Kandiya Krandita 32. eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
kaḍa kṛta 38, 55 (pañjali <sup>o</sup> ). 56 G.	kaṇṇa - piḍha kaṇṇapiṭha (nicht im PW) 33. 56*. ein Ohrschmuck.	kandu id. Pfanne 74.
kaḍaga und <sup>o</sup> ya kaṭaka 19. 19. 33. [38]. 48. 56*.	kaṇṇa - pūra kaṇṇapūra 42. 79 XI. PW ein um die Ohren getragener Schmuck von Blumen, so auch der Comm. zu 79 XI.	kapp kalp 71, 72, 123 <sup>o</sup> emāṇa. 73 <sup>o</sup> anti. 79 ff. <sup>o</sup> ai.
<sup>o</sup> chejja 107 <sup>o</sup> chedya vgl. pattrachedya.	kaṇṇa - vāliyā kaṇṇa - vālikā [38]kaṇṇoparitana-bhāga-bhūṣaṇa- <sup>o</sup> viṣeṣhaḷ.	kappa kalpa [37]. 50.
kaḍi kaṭi 3. 16. 49 VI.	kaṇṇa - vehaṇaga kaṇṇa- vedhana(ka) das Durchbohren des Ohrläppchens [105]. S. PW kaṇṇavedha.	kapparuḅhaya kalpa- vrksha(ka) 48.
kaḍi - sutta kaṭisūtra 38. 48. 79 X <sup>o</sup> ga. Die in H 664 gegebene Bedeutung, weiblicher Gürtel“ scheint auf einem Irrthum zu beruhen.	kaṇṇiyā kaṇṇikā Samen- kapsel 135.	kappaṇā kalpanā Verferti- gung 42.
kaḍiya 3. nach dem KS = kaṭita von Zweigen (an- yonya - ṅākhānupraveṇāt) wie von Hängematten beschattet.	Kaṇha Kṛshṇa 76 <sup>o</sup> pariv- vāya.	kappā statt kappi? = kal- pin? 55*. Comm. ṅiroja- bandhana-kalpa-jūa.
kaḍuya kaṭuka Herbheit 30 II' vgl. sa-kaṭukaṇ vacalī MahāBhār. 2, 1551.	kati-samaya und <sup>o</sup> ya <sup>o</sup> yika wie viele Augenblicke dauernd 143. 144.	kappovaga kalpopaga 56.
kaḍhiṇa kaṭhina 32. 74.	katthai kutracit 28. Hem. II 174 nimmt es für kvacit!	kabbaḍa karbaṭa 53. 69. ku-nagara ebenso KS 89.
Kaṇaga - giri Kanaka - giri 48*, = Merur anyo vā.	kaddama <sup>o</sup> rd <sup>o</sup> 80.	kamp id. <sup>o</sup> emāṇa 38.
kaṇaga-jāla kanakajāla [38].	kanda id. Wurzelknolle 4. 5*. 74.	Kampillapura Kāmpilyap <sup>o</sup> 82. 89. 90. 92.
kaṇag'-āvali kanak'-āvali 24. Eine bestimmte Reihenfolge von Fasten- übungen s. Anmkg.	kandaṇayā krandanatā 30 V'. Das Wehklagen.	kambala id. 124.
kaṇṭaya kaṇṭaka 11. 11.	kandappa kandarpa 35.	kambu id. 16, kambu-gri- vā ein muschelförniger Nacken angeblich mit drei Falten, s. PW unter kambu; ebenso der Comm. kambu-vara-sadṛṇi unna- tatayā vali - traya - yō- gā ca.

kammakara °rm° Diener  
49 III.  
kambhā kasmāt 141.  
kaya kṛta 2. 13. 17. 17.  
30 II'. 72.  
kayara kat° 156—159.  
Karakapṭa 76.  
karaṇa id. = indriya 16.  
38\*. In 48 eine Specifi-  
cation beim Ringkampf:  
karaṇāni anga-bhanga-  
viṣeṣhā malla-çāstra-pra-  
siddhāḥ. 107 °o karaṇ-  
taḥ. 141 °yā °tā.  
karayala karatala 12.  
karayala-parigg. u. s. w. 17.  
41. 47. 86.  
karevāhiya ob dies die rich-  
tige Schreibung ist? kare  
bādhitā? 53\*. Der Comm.  
erklärt wenigstens kara-  
piṭṭa oder nṛpābhavya-  
vāhin.  
karoḍiyā karoṭikā ein be-  
stimmtes Thongefäss 86.  
kalakala id. 38. 38. 54\*.  
kalakalenta kalakalāyamā-  
na lärmend 32.  
kalanka id. 16.  
kalankali-bhāva id. 167  
°samsāra das Irrsal des  
Samsāra. Comm. asaman-  
jasatva.  
kaladoya kaladhauta Gold  
und Silber 48\*.  
kalamba kadamba 6. Hem.  
I 222.  
kalasa kalaça [10]. 34. 49  
I, II.  
kalaha id. 35. 56. 87. 123.  
kalā id. 107. 109. 110.  
kal'āyariya kalācārya 106  
—108.  
kalāva °pa Gürtel [38] H  
664. Wie der Comm.  
dazu kommt, kalāpaḥ =

kaṇṭh' - ābharanam zu  
erklären, begreife ich  
nicht; indessen fügt er  
bei mekhalā-kalāpa iti  
vā drashṭavyam.  
kali id. [38].  
kalitta kaḍitra 10. Comm.  
kṛtti-viṣeṣhaḥ. PW ein  
um die Hüften geschla-  
genes Gewand.  
kaluṇa karuṇa kläglich 32.  
Hem. I 254.  
kalusa kalusha 32. [38].  
kallaṃ kalyam 22.  
kallāna kalyāna 2, 38, 53\*,  
56. °ga 33, 48.  
kallola id. 32.  
kavaiya kavacita bepanzert  
42. Der Comm. erklärt  
kavacika, weil er es als  
Schlusswort eines Com-  
positums behandelt, siehe  
§ 42 Note 4).  
kavaḍa kapaṭa Betrug siehe  
Anmkg. zu 56 G.  
kavaya kavaca 48\*. 49 IX\*.  
187.  
kavala id. 30 II Bissen.  
kavāḍa kapāṭa Thürflügel  
1. 16\*. In 144 figürlich:  
tam eva daṇḍam pūrvā-  
para - dvaya - prasāraṇāt  
pārçvato lokānta-gāmi-  
kapāṭam iva kapāṭam ka-  
roti.  
kavila kapila Bezeichnung  
eines Vogels (unbelegt)  
4. rōthlich 54\*.  
kavisāsaga kapiçirshaka 1.  
Mauersims.  
kavoya kapota 16. Taube,  
ihr Magen soll sehr gut  
verdauen kapotasya hi  
pāshāna-lavān api jāṭha-  
rāgnir jarayatiti kila çru-  
tiḥ. Dasselbe gilt auch

von andern Vögeln siehe  
Milindapañha S. 67.  
kavola °p° 16.  
kaśāya kashāya 30 VI,  
VI'. 32.  
kasiṇa kṛṣṇa 16. 16\*. 33.  
In 115. 128 und im KS  
ist kasiṇa = kṛtsna; nach  
Pischel zu Hem. II 110  
ist kasiṇa für kṛṣṇa  
sonst nicht belegt. Vgl.  
auch Hem. II 57.  
kahaga kathaka 1. 2.  
kahā kathā 31. 39. siehe  
dhammakahā.  
kāiya kāyika 38\*. 54.  
kāuṇ kartum im Sinne v.  
kṛtvā 98 I. purao° 25.  
55. 126.  
kāgaṇi kākāṇi (kākiṇi) 70  
°mamsa-kh. dem Fleisch-  
stücke von der Grösse  
einer kākiṇi-Münze aus-  
geschnitten sind; oder ist  
an das kaum ordentlich  
belegte kākāṇa Aussatz  
zu denken? Comm. kā-  
kiṇi-māmsāni tad-dehod-  
dhṛta - çlakshya-māmsa-  
khaṇḍāni tāni khāditaḥ.  
107 °lakkhaṇa eine kalā.  
kāṇaṇa kānana 54\*.  
kāma-gama id. 35 (icchā-  
gāmin). In 37 [37]. einer  
der 10 Wagen der Vai-  
mānika-Götter.  
kāya-kilesa kāya-kleça 30 V.  
Die Abhärtung seines  
Körpers.  
kāraṇa id. 38.  
kāraṇḍa Ente 4. Die Form  
liegt zwischen der ge-  
wöhnlichen Sanskritform  
kāraṇḍava und der bei  
Hem. angeführten ka-  
raṇḍa.

kāra-vāhiya kāra-bādhitā? 53. ā wāre wie auch sonst in Compos. verkürzt; siehe karevāhiya.  
 kāraṇa Caus. zu karaṇa 123. 125.  
 kāroḍiya kāroṭika 53. Eine Ableitung von dem in § 86 und WBhag. S. 254 sich findenden karoṭikā = mṛd-bhājana-ṣeṣhaḥ. Es könnte also den bezeichnen, der mit einem solchen Gefäß herumläuft. Unser Comm. erklärt es mit kāpālikas tāmbūla-sthagiko vā (Einer mit einer Bettelbüchse).  
 kālāgaru und °guru id. 2. 48\*. 54\* schwarzes Agar Agarochum.  
 kālāyasa id. 49 VII.  
 Kāvila °p° Anhänger des Kapila, der Sāṅkhya-Lehre 76.  
 kāśāi (in Composition verkürzt) kāśhāyi 48. Des Comm. Erklärung kāśhāyi kashāya-rakta-ṣāṭhikā zeigt, dass er kāśāi gelesen hat und dass die Form kāśāiya nicht so viel Gewähr hat. Vgl. auch die Varianten in KS 61.  
 kiṃsuya kiṃṣuka 22, Butea frondosa, ein Baum mit schmetterlingsförmigen rothen Blüten.  
 kiṃṣkara id. 49 III, VI.  
 kiṃcā kṛtvā in dem Ausdruck kālām kiṃcā 69 ff.  
 kiṃci-viśesa kiṃcid-ṣeṣha ein wenig 184. °abiya ein wenig darüber 135, 163.

kiṃcūna aus kiṃci ūna = kiṃcid ūna 30 II.  
 kiḍḍa-kara (ā in Compos. gekürzt) kriḍā-kara 49 V, V\*. Hem. II 98 kennt die Vordoppelung des Linguals bloss bei vṛiḍā und niḍā II 99. kiḍḍa auch Bhag. XIII 6, 2 und XIV 2, 2 und viḍḍa als Adj. in der Bedeutung beschämt in Bhag. XV 1. vgl. auch kheḍḍā.  
 kiṃkiṃpinta kiṃkiṃpāyamaṇa klingelnd 48\*.  
 kiṃha kṛṣṇa 3. 3.  
 kiti - kamma kṛti - karman Dienstleistung 30 II'. Comm. zu Bhag. XIV 3, 2: vandanam kārya-karaṇam vā.  
 kitti kirti 50. a° 117.  
 kittiya kirtita 2\*. In 2 = kirtika d. i. kirti in fine compos.  
 kinnara °mṃ° 35. 124.  
 kibbisīya und kivv° kilbishika 53. kilbishikāḥ para-vidūshakatvena pāpavyavahāriṇo bhaṇḍ'ādāyaḥ, also in spasshafter Bedeutung, während es in § 117 und WBhag. S. 163 wie auch Bhag. IX 33, 2 vom spezifisch theologischen Standpunkt aus gesagt ist und einen undisciplinirten, abtrünnigen Glaubensgenossen bezeichnet. Commentar zu WBhag. S. 163: kilbisham pāpam asti yeshāṃ te kilbishikāḥ; te ca vyavahārataḥ caraṇavanto ṣpi jñān'ādy-avarṇa-vā-

dino [avarṇa Tadel H 271] yathoktam:  
 nāpassa kevaliṇam dhamm'āyariyassa savva-sāhūṇam māi avañṇa-vāi kiviṣiyam bhāvaṇam kupai.  
 kibbisīyatta kilbishikatva Dat °āe 117.  
 kim- anga puṇa kim anga punar 38. 38. 59. 60. 61.  
 kimpāga kimpāka 23 eine Gurkenart mit sehr ungeschmeckender Frucht, vgl. die in den ersten Nachträgen des PW angeführten Stellen. Comm. visha-vṛkṣha, eine Erklärung, die er bloss aus dem Gedankenzusammenhang errathen hat.  
 kimpurisa kimpurusha 35.  
 kiriyā kriyā 30 II' sa-kiriyā oder sakkiriyā (kk wie ss in sassiriyā) = kāyiky-ādi-kriyopeta. kāyiky-ādi sind die 5 kriyās, welche WBhag. S. 179 aufgezählt werden. — In 30 V' ist die Erklärung: suhumā-kiriyā sūkṣhmā kriyā yatra niruddha-vāg-mano-yogatve saty ardhā-niruddha-kāyayogatvāt tat sūkṣhmakriyam; apratipāti apratipātana-ṣiḷam pravardhamāna-pariṇāmatvād etac ca [d. h. pratipatanam die Erlangung der Vollkommenheit] nirvāṇa-gamana-kāle kevalina eva syād iti. — In 30 II' erklärt der Comm.

kiriyāṇaṃ wohl richtig mit kriyā-vādinām.  
 kileśa kleṣa 30 V. 32.  
 kiya-gaḍa kṛita-kṛta 96 III s. Anmkg.  
 kir Pass. von kar <sup>o</sup>ai 116. 127. 128 s. kajj.  
 kiḷaṇa kriḍana 35.  
 kilāvaṇa Caus. zu kiḷaṇa [105] <sup>o</sup>dhāi.  
 kukkuiya kautkucika 49 V\*. 75. s. kokkuiya.  
 kukkuḍa kukkuṭa Hahn 1. 107. <sup>o</sup>aṇḍaga kukkuṭāṇ-ḍa(ka) Hühneri 30 II.  
 kunkuma id. 79 XII.  
 kunca krunca gewöhnlich kraunca Brachvogel 56.  
 kunciya <sup>o</sup>ta = kuṇḍalībhūta gelockt 16.  
 kuṭṭīma id. 48.  
 kuḷaya kuṭaja = giri-malīkā Whrightia dysenterica 6.  
 kuḷila kuḷila 1. 32. a<sup>o</sup> 32.  
 kuḍumbiya kauṭumbika 1.  
 kuṇīma kuṇapa Aas [worauf des Comm. Erklärung māṃsa führt] 56. kuṇīma: kuṇapa = viḍīma: viṭapa. kuṇīma begegnet auch in Bhag. VIII 9 und IX 33, 2.  
 kuṇḍiyā <sup>o</sup>kā Wasserkrug 86.  
 kuttīy'-āvaṇa kutrik'-āpaṇa 26. Allerweltsmarkt. svarga-martya-pātāla-lakṣhaṇaṇ bhūmi-trayaṇ, tatsambhavaṇ vastv api kutrikam, tat - sampādaka āpaṇo haṭṭaḥ kutrik'-āpaṇaḥ. kutrika ist ohne Zweifel eine Ableitung von kutra „wo immer seiend“.  
 kunta id. 49 IV, IV\*, IX.

kunda-layā kunda-latā 8.  
 kundurukka 2. 48\*. 54\*.  
 PW kundu, kunduru, kunduruka Harz der Boswellia thurifera. [Comm. = ciḍā ein bestimmter Parfüm, aus einem Lexicon belegt]. In KS 100 ist durukka wohl falsche Wiederholung, da es sich nicht im Glossar und nicht in KS 32 und 44 findet.  
 kumma kūrma 16. 27. 30 VI.  
 kuruvinda id. eine Grasart 16, nach Andern eine gewisse Sehnenkrankheit s. unter catta.  
 kuli-vvaya kuṭi-vrata 76. = kuṭicara s. Anmkg.  
 kusa kuṣa 5. 23.  
 kusumiya <sup>o</sup>ta 4. 9.  
 Kuhaṇḍa kushmāṇḍa 35. PW 1. d).  
 kuhara id. 48\*. 54\*.  
 kūḍa kūṭa Gipfel 48. Täuschung, Trug in den Anmerkungen zu 56 G.  
 kūḍāgāra kūṭ<sup>o</sup> 16.  
 Kūṇīya und Koṇīya König Kūnika 11—13. 15. 17. 19. 40. 41. 47. 48—56. 60.  
 kūva u. kūya kutupa 49 IV ein kleiner Oelschlauch pakva-tail'-ādi-bhājana.  
 kūva kūpa.  
 kūvaga kūpaka 32, PW 1 c). Der Zusammenhang lehrt, dass es hier Mastbaum bedeutet, da nachher von der weissen Flagge (siya) die Rede ist. Comm. stambha-viṣeśaḥ.  
 kei kaṣcid 59. kecid 56 G mit Dehnung des i metri causa. In 185 koi.

keu <sup>o</sup> Banner 4. 4. 11. Komet 36, ketavo jalaketv-ādayaḥ.  
 keūra <sup>o</sup>y<sup>o</sup> 19. [38]. 79 X. ein auf dem Oberarm getragener Reifschmuck.  
 keli und keli id. 35. 35\*.  
 kevaiya wie gross 69.  
 kevala id. einzig, absolut 56. <sup>o</sup>kappa 131, 132, 136, 137, bloss gedacht, ideell? nach dem Sprachgebrauch im Pāli freilich und nach dem Comm. (= sampūrpa) heisst kevalakappa einfach gan z.  
 kevala-nāṇa <sup>o</sup>jñāna 30 II'.  
 kevala-nāṇi <sup>o</sup>jñāni 24.  
 kevali <sup>o</sup>in [115]. 116. 127 <sup>o</sup>pariyāga. 131, 144 <sup>o</sup>samuggghāya.  
 kes'-anta keṣānta 16, herabhängendes Haar, Locken.  
 kesa - bhūmi keṣa - bhūmi Haarboden 16. keṣotpatī-sthāna-bhūtā mastakativak.  
 kesariyā keṣarikā Wischlappen 86. pramārjanārtha civara-khaṇḍa.  
 koi statt kei 185.  
 koila kokila 4.  
 kouya kautuka 17. 38. 48. 121 'kāruga.  
 kouhalla kautūhalya 38. 63. Hem. II 99.  
 kokkuiya kautkucika 49 V. Spasmanacher, der Gesichter schneidet u. s. w. kutkucena kutsitāvasyandena carantiti kautkucikāl; ye hi bhūrū-nayana-vadana - kara - caran' - ādibhir bhaṇḍā iva tathā ceshānta yathā svayam ahasanta eva parān hāsayan-

titi. Vgl. die vom Comm. zu WBhag. S. 163 citirten Verse:

kahakahakahassa hasanaṃ kandappo añhiyā ya ullāvā,

kandappa-kahā kahaṇaṃ kandapp'-uvaesa-saṃsā ya,

bhuma - ṇayana - vayanadasaṇa-cchadehi karapāya-kaṇṇa-m-āhiṃ

ṇaṃ taha karei jaha jaha hasai paro attanā ahasaṃ [= a-hasan];

vāyā kukkuo puṇa taṇ jampai jeṇa hassai aṇṇo

nāṇāvīha-jīva-ruve kuvvai muharattae ceva.

[bhuma = bhrū s. bhumaḡa,

vāyā = vācā, jampai = jalpati Hem. IV 2,

hassai = hasyate, ruve ist acc. plur. wohl von ruta Laut, Stinme. muharattae instrum. von mukharatva.]

koṭṭana koṭṭana das Spalten 123. 125.

koṭṭha koṣṭha 24. jhāṇa<sup>o</sup> 31, 62. überall in bildlichem Sinne. Zu 24:

koṣṭhavat kuṇḍla iva sūtrārtha-dhānyasya yathā - prāptasya ajunnadharaṇād buddhir matir yeshāṃ te koṣṭha-buddhayaḥ.

koṭṭhāgāra koṣṭh<sup>o</sup> 11. 23\*. 38\*.

koḍākoḍi 100 koḍi 163. koḍi koḍi 10 Mill. 163. koḍumbiya kauṭumbika 1\*. 15. 38. 48.

koṇḍalaga kauṇḍalaka 4. es wird wohl wie kuṇḍalin PW sub 2 c) Pfau bedeuten.

kottiya? bhūmi-çāyin 74. kobhagaka ein Vogel 4.

komui (in Compos. verkürzt) kaumudī 12. Die Bedeutung Mondschein passt wegen der Stellung vor rayañiyara nicht; es wird daher wohl kaumudī mit dem Comm. der Rāj. = kārttikī paurṇamāsī [PW sub 2 b) als kārttika-Vollmondstag zu fassen sein.

koyāsiya vikasita 16. Koravva Kauravya 23. 38\*.

koreṇṭa eine Blume (koreṇṭābhīdhāna-kusuma) 48. 49 III. 50.

kolāhala id. 35.

kosa koça 11. 23\*. Der Comm. erklärt wieder ganz nach H 995 (siehe Anmerkung zu § 6) mit bhāṇḍāgāra, ein Gemach zur Aufbewahrung der Hausgeräthe. Die andern Wörterbücher erklären anders s. PW.

kosa kroça ein Längenmass 135.

kosi koçi ein Gehäuse (für die Zähne des Elephanten) 49 VII. Comm. kholā (Fem. nicht belegt), also eine Art Helm.

kosejja kauçeya Seidenkleid 10. 10\*. halahara<sup>o</sup> = Baladeva-vastram.

koha krodha 25. 28. 56.

kohangaka Var. v. kobhagaka 4\*.

## kh

khaiya kshayika oder kshapita? [115].

khaiya khacita angefüllt mit 10\*. [38].

khaovasama kshayopaçama 92. 118.

khagga khaḍga Rhinoceros 27. 37. [37]. Schwert 19\*. 54.

khaciya s. khaiya.

khanjana khanjana 10. Buchstelze?

khaṇḍarakkha<sup>o</sup> ksha 1. ḍaṇḍa - pāçika oder çulka-pāla Zollwächter; nach dieser Stelle scheint dessen Ruf dem des biblischen Zöllners zu entsprechen.

khaṇḍiya khaṇḍika Brahmanen-Schüler 53. khaṇḍiya - gaṇa = chātra-samudāya. Auch Bhag. XVIII 10, 3. Es ist demnach die im PW zuerst vermuthungsweise hingestellte Bedeutung „Zuckerbäcker, Zuckersieder“ zu corrigiren; denn khaṇḍika ist von khaṇḍa 2 c) benannt, als derjenige, der jeweilen einen Abschnitt zu lernen hat.

khattiya kshatriya 76. khanti kshānti 30 V'.

khandha skandha Stamm 4. Schulter 16. 50. 54.

khandhāra skandhāvāra 107<sup>o</sup> māṇa<sup>o</sup> nivesaṇa.

khandhi skandhin in fino compos. = skandha 4. 4. 5\*.

khandhī (v. l. khandhā) =

khandha 10. ein sonst nicht belegtes Femininum (Comm. stritvaṇi prākṛtatvāt).  
 khama kshama 38.  
 khaya ksh<sup>o</sup> 101 ā<sup>o</sup> bhava<sup>o</sup> ṭhī<sup>o</sup>. 176 bhava<sup>o</sup>. s. khaovāsama.  
 khara id. Esel 79 III.  
 kharamulī (in Compos. verkürzt) <sup>o</sup>khi 52. = kāhalā, ebenso Comm. zu KS 14, wo kharamukhikā steht.  
 khala id. Tenne 28.  
 khav kshap 130 <sup>o</sup>ettā. 153 <sup>o</sup>ayante.  
 khahayara khacara 118.  
 khāi Verstärkungspartikel gewöhnlich mit ṇam 161.  
 khāima khādīman 87. 108. 124.  
 khāta id. Graben 1, er ist upari vistriṇa und adhaḥ samkṛta, während die parikhā: adha upari ca sama-khāta-rūpā ist.  
 khāra-vattīya kshāra-vṛttīka oder <sup>o</sup>pātrika der in Potasche gesteckt oder in ein Potasche-Gefäss gelogt worden ist. Comm. kshāreṇa kshāre vā mokshakam taru-bhasm-ādīnirmītam mahā-kshāra-vartinā vṛttī-kāritā, tatra kshipta ity arthaḥ kshāra-pātram vā kṛtaḥ kshāra-pātritaḥ, tam bhōjitas tasya vādhāratām nita ity arthaḥ.  
 khāvīyaga viell. von einem Causat. khāpay zu khan, ausgegraben, ausgeschnitten 70. Comm. khādīta-(ka).

khīṃsaṇa \*kshīṃsana verletzend oder Verletzung  
 32. Der Commentar umschreibt khīṃsana, es ist aber jedenfalls eine verkürzte Desiderativbildung von kshaṇ, wie hiṃs von han. tivraṃ khīṃsanam = atyartha-nindā. khīṃsaṇā Fem. des vorhergehenden, Verletzung 116.  
 khīṃkhiṇi (in Compos. verkürzt) kīṃkhiṇi [38]. 49 VIII, VIII\*.  
 khīr'-āsava kshīr'-āsrava 24. Die Composita von āsava mit khīra, mahu u. s. w. sind allem Anschein nach sehr secundärer Natur und erst entstanden, als man den ursprünglichen Terminus āsrava nicht mehr recht verstand oder ihn als Saft deutelte. So kam es, dass man, um lobenswerthe Attribute zu construiren, āsava mit den vorzüglichsten Flüssigkeiten kshīra madhu u. s. w. componirte. Der Comm. kann den Wörtern auch keine vernünftige Bedeutung abgewinnen. Nach ihm wäre āsrava ungefähr Annahme der Lehre? (vacana) oder Redefluss?! kshīravanmadhuratvena crotṛṇām karṇa-maṇaḥ-sukha-karavacanam āsravanti kshāranti [hinströmen = hinein? oder soll es trans. sein können?] ye te kshīr'-āsravāḥ. Ganz entsprechend erklärt er die übrigen Composita mit

āsava. Vgl. auch sambhinna-soya.  
 khīrodaya kshīrodaka 48\*.  
 khujja kubja 55. [105] Hem. I 181.  
 khudḍaga kshudraka (= anguliyaka-ṽṣeṣha) [38] auch Jīāt. 65 ist kudḍaga zu lesen; vgl. auch chudḍiyā [38]. Fem. khudḍiyā 24. in Praçṇ. S. 520 bedeutet khudḍiyā einen Teich.  
 kudḍāga von kshudra mit dem Affix āka (s. WBhag. S. 438) 24. 135.  
 khubhiya kshubhita 54\*.  
 khuhā kshudhā 87; s. chuhā.  
 kheḍa <sup>o</sup>ṭa 53. 69. Dieselbe Erklärung wie zu KS 89.  
 kheḍḍā kriḍā 107 vaṭṭa<sup>o</sup> u. s. w.  
 khema kshema 1. 11. 11.  
 kheya <sup>o</sup>da 48.  
 khela Speichel (nishṭhivana) 24. 27 s. unter osahi. Der Comm. zu WBhag. S. 278 erklärt übereinstimmend: kaṇṭha-mukha-çleshman. Demnach ist das Wort wohl aus kshveḍa entstanden, was zwar bloss vom Speichel der Schlangen gebraucht wird; aber  $\sqrt{\text{kshvid}}$  heisst ausschwitzen, einen Saft entlassen. Hem. II 6 hat dafür die Form kshveṭa mit Tenuis.  
 khokhubbh Intensiv von kshubh 32.

**g**

gai gati 69 ff.  
 gagaṇa <sup>o</sup>na 27. [37]. [37]. 49 II.

Gangā id. 16. 79 XII. 82. 86. 96 II.  
 Gangākūlaga °ka 74.  
 gacchāgacchīm je zu Familien geschaart 31. gaccha kann nicht, wie es im PW heisst, Geschlecht bedenten. Nach 30 III' ist kula der Oberbegriff dazu und wird = gaccha-samudāyah gesetzt. Es bedeutet demnach Linie eines Geschlechtes oder Familie. Hier wird unter gaccha der Lehrer mit seinen Schülern [ek'-ācārya-parivāro gaccha] verstanden.  
 gaṇa-nāyaga °ka 15. 48.  
 gaṇaya °ka Schatzmeister 15.  
 gaṇi-piḍaga °piṭaka 26. Collectiv-Name der 12 Anga, daher gewöhnlich duvālas'-angam gaṇi-piḍ. Der Comm. freilich versteht mehr darunter, nämlich prakirṇaka-ṛut'āde-ṇa-ṇānirukty-ādi-yuktam jina-pravacanam.  
 gaṇiya °ta das Rechnen 107.  
 gaṇettiyā °trikā ein Schmuck des Handgelenkes 86. Comment. hast'-ābharaṇa Comm. zu WBhag. S. 255 kalācik'-ābh.  
 gaṇṭhi granthi 1.  
 gaṇḍa id. PW 1 g) nach Wilson eine Art Pferdeschmuck 49 VI, VI\*. nach dem Comm. = daṇḍa (zu cāmara resp. camari).  
 gaṇḍayala und °tala gaṇḍa-tala 33. 56\*. In 56\* scheint es einen Wangenschmuck zu bedeuten,

wenn wir dem Comm. nicht eine auf Ungenauigkeit beruhende Veränderung des in 33 sich bietenden Textes zuschieben wollen.  
 gatta gātra 33. 48.  
 gaddha s. geddha.  
 gantā gatvā 153.  
 gantūṇa gatvā 168.  
 gandha-ddhaṇi gandhadhrāṇi 4. 55\*. dhrāṇi = trṭti Sättigung, vgl. PW √ dhrā für welche der Dhāt. die Bedeutung sättigen gibt.  
 gandhavaṭṭi gandhavartin = gandha-dravya-guṭikā (ebenso KS 32) 2. 40. 47. 47.  
 Gandhavva °rva 35. 124.  
 gandhavva gāndharva Gesang Musik 35.  
 gandha-hatthi °stin 11. 16. 20.  
 gandhima granthima 79 XI, eine der vier allgemeinen Kranzarten: Flechtkränze.  
 gandhiya °ka 2.  
 gabbha-ttha garbhastha 103. 105.  
 gabbha-vāsa-vasahi garbhavāsavasati 167.  
 gamaṇa °na 50 Dat. °ae als Infin.  
 gamaṇijja s. hiyaya".  
 gamm Hem. IV 249 Pass. von gam, frequentirt werden 56 G °anti metri causa für °anti. Vgl. samāṇugamm.  
 gaya gaja 16. 34. 40. 41. 42. 47. 49 VII. 50. °lak-khaṇa 107.  
 gaya gata 12 ff.

gaya gada Keule 1.  
 gayavai gaja-pati 48. In 37, [37] Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.  
 garala? s. agarala.  
 garahaṇā garhaṇā 116.  
 garula garuḍa 33. 34. 124.  
 garul'-āyaya 16 = garudasyev'-āyatā dirghā so lang wie der Schnabel des Garuḍa.  
 galaya °(ka) 42.  
 gala-lāya °ta (= kaṇṭhe nyasta) 49 VI.  
 gavakkha-jāla °aksh° 49 VIII\*.  
 gavaḷa id. Büffelhorn 10\* 33.  
 gavelaga gaveḍaka [Comm. urabhra] 1. 11. 102. Eine Randglosse: gavaḷ stri-gāvyaḷ, eḍakā urabhrah zeigt, dass das Wort aus go und eḍaka entstanden ist. elaya steht in Hem. III 32.  
 gaves gavesh aufsuchen 38\*. °aha 2. p. plur. Inper.  
 gavesaṇa °shaṇa 85. 92. 118.  
 gavesaṇaya °shaṇatā 30 II'.  
 atta" das Aufsuchen von Kranken oder nach dem Comm. das Sicherkundigen nach deren Befinden ārtasya duḷsthitasya vārtātvaishāṇam.  
 gaha graha 36, 48. °gaṇa 163.  
 gahaṇaya grahaṇati 38.  
 gahaṇi grahaṇi ein Organ, das zwischen Magen und Gedärm verlegt wird 16.  
 gahiya ḡhita. In 22 = kṛita gekauft.  
 ghira gambhira 35\*. Hem. I 101.  
 gāuya gavyūta 167.

- gāma-kauṭaga grāma-kaṭaka 116. grāma wird hier merkwürdigerweise sowohl von unserm als von Bhag.-Comm. in übertragenem Sinne genommen als indriya-samūha.
- gāmānugāmaṃ grāmānugrāmaṃ von Dorf zu Dorf 16. 18. 38.
- gāy gā singen 49 V, V\*.  
\*anta.
- gāya gātra 1, gāya-gaṅṭhi-bhēyaga gātra - gaṅṭhi-bhōdaka Peiniger, Folterer. In der v. l. ist gāha = gāthā und gaṅṭhi wohl „Buch“. 30 V, VI. 38. 48. 55. 74. 79 XII.
- gāha (in Compos. ggāha) grāha 49 IV, IV.
- gāhā gāthā eine kalā 107.
- gāhaya grāhaka Fem. iyā 53\*. 56\* (= bodhikā). duravadhāryam apy arthaṃ crotiṇ grāhayati.
- gāhe grāhay 44. °i.
- gijjh aus ṛdhy Praest. v. gardh 111 °ihiti.
- gimha grishma 29.
- gilāna glāna 30 III'. 96 III.
- gilāyaya 30 III, s. anna'.
- gilli von einem Elephanten getragene Sänfte 4\*. 38\*.
- hastina upari kollara-rūpā yā mānushaṃ gilati veti. Das Letztere ist natürlich bloss etymologische Deutelei.
- gihattha gīhastha 25\*.
- gihi-dhamma gīhi-dharma 38. 58. 73. An der letztern Stelle = °dharman, der nach dem ṛhidharma lebt, s. Anmkg.
- gitiyā °kā 107.
- giya-rai gita-rati 35. 109. Freude am Gesang habend, plur. °raino und °rai. 75 °ppiya.
- givā gr<sup>o</sup> 16.
- guccha id. 4. 4.
- gujḡha guhya s. PW sub 3 b) 16. 16\*.
- gunj id. 4. °anta.
- gunjā id. 22. ein Schlingstrauch u. dessen Frucht, die zweitheilig zu sein scheint, weil es gunj'addha heisst.
- gunjāliyā °kā 79 I. vakrasāraṇi.
- guṇa-vvaya °vrata 57.
- guṇiya °ta vervielfältigt 185.
- gupp v. 2 gup (gupy) verwirrt werden 32 °amāna.
- guppha gulpha Knöchel 16.
- gumagumanta gumagumāyamaṇa summend 4.
- gumagumāya °āyita Gesamtsumme 5\*.
- gumma gulma 4. 4.
- gummāgummiṇ in gewissen Gruppen 31. gulmaṇ = gacchaikadeṣa (MSS gucch<sup>o</sup>) upādhyāyādhi-shḡhitaḡ. 38\*.
- gula guḡa Zuckersaft 72.
- gulaiya gulmita oder gulmakita mit gulma Gebüsch versehen 4. Der Comm. unschreibt gulnavant.
- guliya gulikā Perle [Comm. varṇa - dravya - viṣeṣaḡ] 10\*. 33.
- gulugulāya °āyita das Gebüll des Elephanten 54\*.
- °lenta brillend 42.
- goddha und gaddha ṛdhra 70.
- gevejja graiveya [38]. 42. 48. 49 IX\*.
- Gevejja Graiveya 122. 161. 163 °vimāṇa.
- geha id. in paṇiya-geha 38\*.
- gocchiya gucchita mit Büscheln versehen 4. Der Comm. bemerkt: Obwohl im Lexicon (nāmakoṣa, worunter er Hemacandra's Abhidhāna-cintāmaṇi versteht) kein Unterschied zwischen stabaka und guccha gemacht werde, so sei hier doch einer zu statuiren, dass nämlich stabaka Blüthenbüschel und guccha Blätterbüschel bedeute (pushpa-pattra-kṛto viṣeṣho bhāvaniyaḡ).
- goṇa Ochse 79 III. 107 °lakkhaṇa.
- gotta und goya gotra 30 III'. 38. 62. scil. kamma 141, 153.
- goyama gautama 73 s. Anmerkungon.
- govvaiya go-vratika 73, der das Gelübde auf sich genommen hat, den Kühen Alles nach zu machen: goshu grāmān nirgacchantishu nirgacchati, carantishu carati, pibantishu pibati u. s. w.
- gosisa goṣirsha 2. 40. 48.

## gh

- ghaṃsiyagu gharshita(ka) 70. zerrieben, zu Staub zermalm.
- ghaṭṭāṇayā °na(tā) 79 V.
- ghaṭṭha ghrshḡa [10].
- ghada ghaṭa 2.
- ghadiya ghaṭita [37]. her-



vorgebracht oder wohl substantivisch „Die Vereinigung“. (So der Comm. mañi-kanaka-ratna-ghaṭṭāir yuktam jvaloj-jvalam hemajālam).  
 ghaṇa - muṅga ghaṇa - mṅdanga 53.  
 ghaṇṭā id. 2. [12]. [37]. 42. 42. 49 VIII, VIII\*.  
 ghaṇṭiyā °kā [38]. 48\*.  
 ghara grha 28. °ga 4.  
 ghāi ghātīn verletzend 67 tasapāṇa<sup>o</sup>.  
 ghāṇa ghr<sup>o</sup> 30 VI.  
 ghāsa id. 30 II. Da es die Bedeutung „Bissen“, die hier erwartet wird, wohl von grāsa übernommen hat, leitet es der Comm. von grāsa ab.  
 ghuṇṇ ghuṇṇ 32\*. ghuṇṇanta ein offenes Verderbniss des Textes durch den saṃskṛtisirenden Comm.  
 ghumm ghūṇṇ schwanke 32. Hem. IV 117.  
 ghol hin- und herschwanke 19. ein ādeṣa für ghūṇṇ nach Hem. IV 117. vgl. pari-ghol.  
 gholyaga gholita(ka) 70. zu Brei geknetet oder „gobuttert“ v. ghola, das ein bestimmtes Milchprodukt bedeutet. gholay ist in dieser Bedeutung bloss aus einem medicin. Wörterb. belegt. [Comm. dadhi-ghaṭṭa iva paṭa iva vā.]

**C**

caittā tyaktvā (eigl. \*tyajitvā, während ceccā = tyaktvā ist) 23. cyutvā

(eigl. \*cyavitvā) 168, 169 °ṇam.  
 caukka catushka 1. 38. 40\*. 54\*.  
 caummha caturmukha 1\*. 38. 40\*.  
 cauraṇsa caturaṅga vier-eckig, regelmässig 16. 62. (WBhag. S. 172, Anm. 3).  
 caurangula cat<sup>o</sup> 16.  
 cauranta catur-anta 32. nach vier Richtungen sich ausdehnend: beim Meer sind es die vier Himmelsrichtungen und beim Samsāra die vier ṭhāna in § 56.  
 cae Metri causa für cae können v. çak 183 'i.  
 cakkavattī cakravartin 16. 20. 56.  
 cakkavāya cakravāka 4.  
 cakkavāla cakravāla Horizont 54\*. Der Comm. übersetzt es mit jamaṇḍala und anstatt das Compositum als Attribut zu nabhaṇṇ zu beziehen, fasst er es für sich als Avyayibhāva. In 55 ist es Menge.  
 cakkiya cākrika 53. Ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113.  
 cakkhu-phāsa cakshu-sparça 38\*. 54. 55. loc. beim In Sicht Kommen.  
 caṃkam Intens. von kram 42. °anta.  
 caccara catvara 1. 38. 40\*. 54\*.  
 cacciya carcita bedeckt von [38].  
 canc' - ucciya caneoccita (? canca + ucciya) 49 VI. mit hüpfenden Hebungen

(der Beine)? oder = cancuncita eine nach caneurita (von car) gebildete Intensivform von canc. Der Comm. gibt zwei haltlose Erklär., 1) es sei praktische Umgestaltung von caneurita, 2) es sei = cancuccita mit schnabelartigen Hebungen (der Beine) cancuḥ çuka- cancuḥ, tad- vad- vakratayeti arthal, ucci- tam uccitīkaraṇam pāda- sya ucciṭam vā utpāṭa- nam pādasyeva cancūcci- tam.  
 cancu-mālaiya cancumālita (pulakita) 19.  
 caḍu-kāra caṭu-kara 49 V\*. Dem Metrum zu Liebo statt caḍu-kara s. dieses. caṇḍa id. 32.  
 catta catra Spindel [oder tyakta] 16. Der Comm. sagt, dass Andere es als tyakta erklären, dann aber auch das Vorhergehende anders fassen, nämlich enyaḥ = snāya- vaḥ, kuruvindāḥ = ku- ṭṭikābhidhāno roga- viçe- shaḥ. tābhis tyakta.  
 Canda Candra 36. 53.  
 caṇḍaṇa °na Sandelbaum 6. Sandel 2. 29. [38]. 40. 48.  
 canda-pāḍimā candra-prati- mā 24. 24 s. Anmkg.  
 canda-māliya candra-māli- kā [38], eine Kranzart.  
 candima candramas 163.  
 Camara id. der Asura-Fürst 53. s. WBhag. S. 203. er beherrscht bloss die nördlichen Asura, über die südlichen (Vairoyaṇa)

ist Bali gesetzt, s. WBhag. S. 211.  
 camari id. 49 VI\*.  
 camasa id. 80. 98.  
 campaga °ka [105]. °layā 8.  
 Campā id. 1. 2. 11. 16—18.  
 21. 22. 38—40. 45—47.  
 52—55.  
 camma carman 48. °lak-  
 khaṇa (kalā) 107.  
 cammiya carmita 49 IX.  
 'Comm. = carmikṛta zu  
 einer Schutzwehr ge-  
 macht; doch heisst car-  
 mita eher: aus Fellen  
 bestehend.  
 cay v. cyu (aus cyav) 168,  
 169 °ittāṇam. 170 °anta.  
 caraya °ka 30 III.  
 carima carama 66. 87.  
 cariya °ta 32, = ceshṭita  
 (subst.) die Bewegungen.  
 cariyā °kā 1. asṭa-hasta-  
 pramāṇo nagara-prākā-  
 rāntarāla-mārgaḥ.  
 cariyā caryā 122.  
 caru id. 80. 98.  
 cala id. 49 VI.  
 calaṇa caraṇa Fuss 16. 16\*.  
 calaṇa-māliyā caraṇa-māli-  
 kā ein Fuss schmuck [38].  
 cal id. °anta 32.  
 cavaṇa cyavana [115].  
 cāuddasa der 14. Tag cā-  
 turdaṇi 124.  
 cāurangīṇi caturangini 40.  
 41. 42. 47. 50.  
 cāuranta caturanta eine Be-  
 zeichnung für die Erde  
 16. 20. Hem. I 44. Der  
 Comment. nimmt es als  
 Vṛddhi-Bildung cāturan-  
 ta und erklärt demnach:  
 tathā trayāḥ Samudrāḥ  
 caturtho Himavān, ete  
 catvāraḥ pṛthivy-antāḥ,

teshu svāmitayā bhava-  
 titi cāturantāḥ.  
 cāḍu-kara cāḍu-kara 49 V.  
 cāmarā id. 48. 48\*. 49 II,  
 IV, IV\*, VI. In den bis-  
 herigen Fällen ist der  
 Endvocal gekürzt, weil  
 das Wort in Compos.  
 steht. Das feminine Ge-  
 schlecht zeigt sich in  
 16. 48\*. 50. Ueber den  
 Genus-Wechsel s. Anm.  
 zu §§. 19 und 48.  
 cāra id. 38, 38. eine kalā  
 107.  
 cāraga °ka Gefängnis 70  
 °baddhaga.  
 cāraṇa id. Wandler 24.  
 Ueber die beiden Arten  
 derselben s. Anmkg.  
 cārī cārin 36. N. pl. °no.  
 cārīta cārītra 24\*.  
 cāru id. 12. 16. 35. [37].  
 [38]. [38].  
 cārūṇaya fem. iyā 55. ein  
 Gentilname. Varianten:  
 vārūṇaya und cārūṇaya.  
 cāru-vaṇṇa cāru-vaṇṇa 25.  
 Der Comm. hat drei Er-  
 klärungen: 1) sat-kīrti  
 [2] gaur'-ādy-udāta-ḥa-  
 rira-vaṇṇa-yukta, 3) sat-  
 praṇḥa] s. vaṇṇa.  
 cāva cāpa 16. 42\*. 49 IV,  
 IV\*, VIII.  
 cii citi 1\*.  
 cikhalla id. Sumpf 32. Die  
 Variante cikhilla ist in  
 den ersten Nachträgen  
 des PW aus Hāla belegt.  
 ciṭṭhiya s. ceṭṭhiya.  
 cittiya citrita 48\*.  
 cintiya °ta 55.  
 cindhā cihna 33—[37].  
 cindhā-paṭṭa cihna-paṭṭa  
 Gradabzeichen 49 IX. vi-

ratā - sūcako netr - ādi-  
 vastramayāḥ paṭṭaḥ.  
 ciyatta? liebreich (pṛiti-ka-  
 ra) 94. 124. auch Praç-  
 navy. S. 410.  
 cira-ṭṭhiya cira-sthītika  
 mit langer sthiti 56. sthiti  
 ist die Dauer des Ver-  
 bleibens in einer Existenz.  
 Ueber deren Zunahme in  
 den höhern Götterwelten  
 s. WBhag. S. 215. So-  
 hamma (S. 218) 1 sāga-  
 rovama. Isāna (S. 215  
 oben) 2 sāgar. sāiregāim.  
 Sāṇḍakumāra 7 sāgaro-  
 vamāim. Ueber die übrigen  
 Götterhimmel wird  
 in der Bhag. nichts aus-  
 gesagt.  
 cir'-aiya cir'-ādika 2. ādir  
 = nirveḥaḥ das Ent-  
 stehen.  
 cilāya kirāta Hem. I 183  
 fem. i 55. Eine Glosse  
 in einem Rāj.-MS er-  
 klärt: cilātikā dāsi. Un-  
 ser Comm. ceṭikā anā-  
 rya-deḥotpannā vā. Den  
 Commentatoren war also  
 die Ableitung trotz Hem.  
 I 183 unbekannt. °ya  
 fem. iyā [105].  
 cillaya 35 vergl. villaya;  
 welches von Beiden die  
 richtige Schreibung ist,  
 weiss ich nicht; die Er-  
 klärung ist an beiden  
 Stellen: lina oder dipya-  
 māna (resp. dipra). Va-  
 rianten cilliya, auch in  
 den Noten zu KS 32.  
 cūya-layā cūta-latā Mango-  
 Schlinggewächs 8.  
 cūlāmaṇi cūḍ° 33. 79 X.  
 ceiya caitya 1. 2. 2. 3. 16.

38. 38. 50. 54. 55. Vyantar<sup>1</sup>-āyatana, s. Anmkg. zu § 2. arahanta<sup>9</sup> 99, ārhata-caitya ein jini-stisches Heiligthum im Gegensatz zu den andern. cecca tyaktvā 23\*; vergl. caittā.

ceṭṭhiya ceshṭita 12\*. [38]. ceḍa °ṭa 15. °ya fem. iyā ceṭṭikā 55. [105].

coiya codita angeregt [37]. cōkka 'ksha 19. 38\*. 78. cottisa catuṣṭriṃṣat 16\*.

coddasa caturdaṣa 16.

coddasa-puvvi caturdaṣapūrvin 26\* s. darüber WBag. S. 318 und KS Einleitung S. 11.

cora id. 79 VI.

colovanaṇa cūḍopanaṇa [105].

## ch

chauma chadma 16. 20.

chaumattha chadma-stha 128. 133. 134. 138. 139.

chagala id. Bock 37. [37]. Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.

chaj-jivaniya shaḍ-jivanika 56 G. In Praṇavy. S. 472

chaj-jiva-nikāyā = prthivy-ādayaḥ.

chatṭham chatṭheṇam aṅṅikkh. tav. mit unablässigem Sechserfasten 92. s. Anmkg. zu § 24.

chadḍiyalliyā charditā verschmäht, von Einem sitzen gelassen 72. Ableitungssilbe allaya auch in mahallaya āṇiyallaya u. s. w.

channālaya shaḍ-nālaka ein Sechsröhr (= trikāshṭhikā) 86.

chattaya chattra(ka) 86.

chattāichatta chattra † atichattra ein Sonnenschirm über dem andern [12].

chattisa shaṭṭriṃṣat 16.

chattova chattropaein Baum (nicht belegt) 6. In Bhag. XXII 21—30 heisst er chattoha.

chanda id. 30 II', s. aṇuvattiya.

chanda chandas Metrik 77.

chappaya shaṭṭpada 4.

chabbhāga shaḍ-bhāga ein Sechstel 167.

chaya chada Decke (prachhādana-paṭa) 48\*.

charu tsaru Schwert 16. °pavāha 107.

chavi 16 eine sehr eigenthümliche in-Bildung von einem i-Stamm, zudem chavi in der Bedeutung „schöne Haut“ vgl. PW sub 3) demnach = chavimant (so der Comm.) mit schöner Haut versehen, wie etwa rūvi = rūpavant schöngestaltig. Auch der Commentar zu Praṇ. S. 276 erklärt das Wort mit praṣasta-tvac.

chiṇṇaga chinna(ka) 70 hattha<sup>9</sup> pāya<sup>9</sup> u. s. w.

chitta kshetra 1.

chuddaya fem. iyā kshudrikā (sc. ghaṇṭā) kleines Glöckchen als Schmuck [38]. Ebenso Praṇavy. S. 514 (ābharāṇa-viṣeṣha).

chuhā kshudhā 69. 185. s. khuhā.

cheda id. 30 I, II' dinapancak<sup>9</sup>-ādinā krameṇa paryāya-chedanam. Da-

mit stimmt die v. Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 c gegebene Erklärung: chedaḥ pravrajyāyāṇ yat hrasvikaraṇam übercin: denn paryāya bedeutet nicht direct Vollendung, wie es gewöhnlich übersetzt wird, sondern Rundgang, Kreislauf, ganz wie in dem biblischen Worte: er hat den „Lauf“ vollendet und den Glauben behalten. cheda ist die Unterbrechung und Hemmung dieses regelmässigen Fortganges, und damit zugleich ein Abzug an dem bisher Gewonnenen.

cheda-kara id. 30 II' hastādi-chedana-kārin.

choya cheka 11\*. 42. 48. 48\*. 49 VIII. 55\*.

choḍiya sphoṭita gesprengt (von Früchten) 16. vgl. phoḍiya. In WH muss acchoḍiya (= ākrshṭa) eine andere Ableitung haben.

## j

jai yati 56.

jaiṇa javina schnell [37]. 42. 48\*. 49 VI. Ein dem Jaina Prakṛt eigenthümliches Wort. Der Comm. übersetzt es bloss zu 48\* mit javina, sonst mit jayin odor jayana, was der Bedeutung und Form nach unrichtig ist.

Jakkha Yaksha 35. 124.

jacca jātya 49 VI.

jaḍi jaḍin 49 V, V\*.

janaittā janayitvā 54.

jāna-vai jana-vratin Leute und Fromme 1*. so der Comm. Man sollte aber vai-jāna erwarten. Vielleicht eher janapati.	Jambuddīva 'ñdv <sup>o</sup> 135—137.	java-majha yava-madhya 24. in der Mitte dick und nach beiden Seiten hin abnehmend.
jāna-vāda jana <sup>o</sup> 107.	jambūphala id. 10. 10*.	hin abnehmend.
janīya janita 37. [37].	jammaṇa janman 32.	jasa yaças 69.
janṇai (v. yajñakin) yajña-yājīn 74.	jayaṇā (in Compos. verkürzt) yatanā 32. nach dem Comm. etwa „Mäßigung“ bahu-dosha-tyāgena alpa-dosh'-ācārayanam. Es scheint, obwohl es von yat abgeleitet ist, in der Bedeutung von yata und yati beeinflusst worden zu sein. Auch in Bhag. IX 31, 15 bedeutet es so viel wie sam-	jasanīsi yaçasvīn 25.
jattā yātrā Fahrt, immer mit abhimuha als Attribut von jāna 40. 43. 47. 55. In der Bhag. findet sich yātrā bloss in der Gestalt von jāyā WBhag. S. 275 jāyā-māyā-vattīyaṇ = yātrā-mātrā-ṛttīkaṇ. Hem. II 88 gibt die Regel über den facultativen Ausfall von tr auffallender Weise bloss für rātri. — Die sehr häufige Schreibung jut-tābhīm. mit u statt a ist durch das folgende jutta hervorgerufen.	jama. Dagegen Rājapr. S. 32 hat es die ursprüngliche Bedeutung Anstrengung, langhaṇa-vaggaṇa-jayaṇa-vāyāma-samatta ist eines der Attribute eines kräftigen Knaben. Aehnlich in Bhag. XVIII 10, 35 [Commentar = pravṛtti].	jahaṇṇa jaghanya 152. 174. <sup>o</sup> ḥaṇṇa mindestens 158, 159.
jauta yantra Maschine 11 (pāslūṇa-kshepa-yantr'-ādi). <sup>o</sup> kamma 49 VIII.	Jayanta einer der fünf obersten Himmel 163.	jāi-saraṇa jāti-sm <sup>o</sup> gewöhnl. mit puvva, Erinnerung an eine frühere Existenz 118. 119.
jamaittā absol. des caus. von jam 26. āyā-vāyaṇ jam. = sva-siddhāntaṇ punar-āvartaneṇa atiparicītaṇ kṛtvā. Darnach wie auch nach dem Gleichniß müßte mau jamaittā mit „durchwühlend, ergründend“ übersetzen, während es eigentl. „in Ordnung bringend“ heisst.	jaya-sadda <sup>o</sup> ṣabda [37]. 48. 49 V. 53. 54*.	jāga y <sup>o</sup> 2.
jamaga-samagaṇ yamaka-samakam (yugapat) 52.	jayā yadā 21.	jāgarīyā <sup>o</sup> ka 105. [105].
janala y <sup>o</sup> gepaart 1 (samasthita). 42 (sana).	jaradhā <sup>o</sup> ṭha alt, dürr 4.	jāṇaya nomen agentis vom Causativst. jāṇay, dessen ṇ von jin aus eingedrungen ist, für *jāvay = jāpay 16. Das KS. hat jāvaya. Der Comm. erklärt falsch jāṇapakah.
janaliya yamalita paarig 4.	jarā id. 32 (in Composit. verkürzt). 56 G.	jāṇa-sālā yāna-ṣālā 44. <sup>o</sup> sāliya <sup>o</sup> ṣālīka 43. 44.
	jalāṇa jvalana 70*.	jāyākamma jātakarman 105.
	jalaya jalaja (= padma) [11]. <sup>o</sup> amala = padman nirdosha.	jāyarūva jātarūpa 11. In 27 ist es doppelsinnig: „Gold“ und jāta-rūpa „von schönem Aussehen“.
	jalayara <sup>o</sup> cara 118.	jāla id. 16. In 48 nach dem Comm. Gitter (vicchitti-clidropeta-grhāvayava-ṇiṣesha); vielleicht eher eine netzart Wandverzierung vgl. jāla-haraga. In 49 VIII soll jāla = jāluka = ābharāṇa-ṇiṣesha sein.
	jalla 1. 2. Erklärung wie im KS.	jāla jv <sup>o</sup> [37].
	jalla yalla (so transcribirt der Comm.) 16. 24. 27. 69. 72. Schmutz.	jālaga <sup>o</sup> ka (caraṇ'-ābharāṇa-ṇiṣesha) [38].
	java y <sup>o</sup> 1.	jālaharaga jāla-grhaka 4. Die wörtliche Bedeutung „ein vergittertes Häus-

chen“ passt nicht recht; immerhin glaube ich dass auch jālinī H 999 [PW sub 2]) so zu nehmen ist, und nicht als „ein mit Bildern bemaltes Gemach“.

jāvajjivāe yāvajjivam 87. 95. 123. 125.

jin̄ ji 53. Imper. °āhi siehe unter paccappiṇ.

jibbhā jihvā 30 VI. 70. Hem. II 57.

jiya °ta (ācāra wie KS) 38.

jīva id. 56. °ghaṇa 154. 178.

jīvamjivaga jīvamjiva(ka) Fasan 4.

jīvapadesiya °pradeçika eines der 7 Schismen 122.

jīviyāriha jīvitārha 108.

jihā jihvā 16. 33. vgl. jibbhā. jui dyuti 69.

juga y° Joeh 16. (Com m. = yūpa).

jugavam̄ yugapad 153.

jugga yugya 1. 4. 38\*. Golla - vishaya - prasiddha dvihasta - pramāṇa vediko - paçobhita jampāna. Eben - so Commentar zu Bhag. III 4.

junj yuj 145 ff. °ai °amāna.

junjanayā ein v. Praesensst. von yuj neu gebildetes Abstrakt. wie tippanayā. 30 II'. in Verbindung mit joga „das Eintretenlassen des yoga, der Verknüpfung mit der Aussenwelt“.

jutti yukti 107 hiranna° suvaṇṇa° u. s. w.

juddha y° 42. 48. 49 VIII. 107 (kalā mutthi° u. s. w. °aijuddha.

jujala yug° 42.

juvai yuvati 1. Der Comm. nimmt es in der schlimmen Bedeutung paṇayuvati.

juvaliya yugalita 4. Wegen des v s. Anmkg.

jūya dyūta 107.

jūya yūpa 1\*. yūpa-citayo = yajñeshu yūpa-cayanāni, dyūtāni vā kriḍā - viçeshāḥ, citayaḥ stūpāḥ. Die zweite Erklärung mit dyūta gibt hier keinen Sinn.

jetṭhāmūla jyeshṭhāmūla der Monat Jyaishṭha 82.

jemaṇaga °naka das Zuesengeben oder Essen - lehren [105].

joiya yojita 48\*.

joisa jyotis 36 = jyotiç - cakra Zodiakus. °ām - aya - ṇa jyotishām ayana 77.

Joisiya Jyotishka 36. 74.

joe yojay anspannen 44.

joga y° 30 VI, II'. 82. [115]. 123 und 125 °uvahiya. 145 ff. maṇa° vai° kāya°.

jogi yogin mit yoga versehen 152 jahaṇṇa°.

joggā yogyā Gymnastik 48.

joṇaya fem. iyā yavana(ka) 55.

joya yoga das Paar 49 III.

joyaṇiya adj. v. joyaṇa yojana i. f. c. 164 aṭṭha°.

jovvaṇa yauvana 33. [38]. [38]. Hem. II 98. Bei diesem Wort lässt sich die Consonant - Verdopp - lung vielleicht erklären durch eine gegenseitige Beeinflussung des starken und schwachen Stammes yuvan und yuvn (= yūn), was mit Svarabhakti yuv -

van ergab s. Jacobi's No - ten zu KS 40. Aehnlich ist im Pāli jannu(ka) ent - standen aus jānu und jūu.

joha yodha 23. 38. 40. 41. 42. 47. 50.

johi yodhin kämpfend 109

haya° gaya° u. s. w.

## jh

jhanjhā id. Geräusch 30 II.

jhaya dhvaja 2. 16. 40. 42. 49 VIII.

jhallari 52. valay' - ākārā ubhayato naddhā. Comm. zu KS 14: valay' - ākārō vādyā - viçeshah.

jhasa jhasa Fisch 16.

jhāṇa dhyāna 30 V'. 32. °koṭṭhovaḡaya 31, 62.

jhīṇa kshīṇa 83—85.

jhūs jhūsh peinigen, sich kasteien 100, 116 °ittā. Der Anlaut der Wurzel als jh ist gesichert durch die Uebereinstimm. aller MSS auch der Bhag.; trotzdem ist sie im Dhātup. bloss in der Gestalt von jūsh oder yūsh erwähnt. Die Comm. erklären ge - wöhnlich mit jush.

jhūsaṇā jhūshaṇā 57. 87.

jhūsiya ppp. v. jhūs 86. 87

Comm.: jushita = sevitā! Als zweite Erklärung wird gelegentlich die richtige Uebersetzung gegeben, so hier mit kshīṇa und zu WBhag. S. 293 mit kshapita.

## ṭh, ḍ, ṇ

ṭhav Caus. v. sthā 38. 54. 55. °iyaya sthāpita(ka) 96 III.

ṭhāi sthāyin 30 V.  
 ṭhāna sthāna 16. 20. 30 II'.  
 ṭhāna-ṭhīya 30 V sthā-  
 naṃ = kāyotsargaḥ, tena  
 sthitir yasya sa sthāna-  
 sthitikāḥ. Vgl. KS S. 52:  
 sthānam = ūrdhva-sthā-  
 naṃ, tac ca kāyotsarga-  
 lakṣaṇam. Zur Bedeu-  
 tung von kāyotsarga  
 vgl. das XIV. Cap. des  
 Çatrunjaya. Der Schlan-  
 genfürst Dharana hält  
 dort dem kāyotsarga  
 übenden Pārçva seine  
 Haube als Sonnenschirm  
 über den Kopf; und bei  
 einem weitem kāyotsarga  
 sucht ihn Kāṭhāsura mit  
 Gewitterstürmen und Re-  
 gegengüssen zu erschrecken  
 und in seiner Andacht  
 zu stören. Daraus geht  
 hervor, dass kāyotsarga  
 Preisgebung seines  
 Körpers, ein längere  
 Zeit dauernd. bewegungs-  
 loses Stehenbleiben unter  
 freiem Himmel bedeutet.  
 Vgl. pāvagamaṇa und  
 āyāvaya. 56 cauhin ṭhā-  
 nehin „in vier Fällen,  
 unter vier Bedingungen“.  
 Auch mit āloiya - paḍ<sup>o</sup>  
 117, 121, 122\* so viel  
 wie „Fall“.  
 ṭhānāiya sthānātiga 30 V\*.  
 sthānaṃ kāyotsargas, tam  
 atigacchati karotiti sthā-  
 nātigaḥ.  
 ṭhīi und ṭhīti sthīti Dauer,  
 Verbleib in einer Exi-  
 stenz 69 ff. als adj. in  
 f. e. °ya 55. 56. °paḍīyā  
 oder °vaḍīyā 105, [105]  
 sthitipatitā ist die erste

Ceremonie, welche mit  
 dem neugebornen Kna-  
 ben vorgenommen wird,  
 und scheint den Act zu  
 bezeichnen, durch wel-  
 chen der Knabe in der  
 Geschlechtsfolge appro-  
 birt, gewissermassen erst  
 in das Geschlecht aufge-  
 nommen wird. Commen-  
 tarikulakramantarbhūtaṃ  
 putrajanmocitam annsh-  
 ṭhānam, Comm. zu Bhag.  
 XI 11 sthitau kulasya  
 lokasya vā maryādāyāṃ  
 patitā gatā yā putra-jan-  
 ma-mahaḥ-prakriyā sā  
 sthitipatitā.

ḍamara id. Tumult 11. 11\*.  
 °kara 49 V.

ḍimba id. Tumult 11.

ṇhāna snāna 48. 48. 123.  
 125.

ṇhāya snāta 17. 38. 39. 55.

t

tau trapu Zinn 79 VII häu-  
 figer tauya trapu(ka), was  
 in Praçnavy. S. 55. 381.  
 488. 535 begegnet. Ob  
 nicht vielleicht taoya im  
 KS und Rāj. S. 274, wo  
 allerdings ein edleres  
 Metall erwartet wird, das-  
 selbe ist?

takka °rk<sup>o</sup> [115].

takkara task<sup>o</sup> 1.

tajjana tarjana Drohung  
 123, 125. °ā 116.

taj-jāya taj-jāta 30 III. °sam-  
 saṭṭha: tajjātena doya-  
 dravyāvirodhiṇā yat saṃ-  
 sṛsṭaṇ hast'-ādi, tena  
 diyamānam.

taḍi taḍit 16\*. °ya 16\*.

taṅhā ṭṛṣṇā 69. 84. 185.  
 tatta tapta 16. 33. 36. 62.  
 tatto metri causa = tao  
 tatas 171.

tad-ubhaya = ubhaya 117.  
 122.

tanti tantri Saitenspiel [37].  
 53. 54\*.

tandula wohl = taṅḍula  
 70 °chinnaga, tandula-  
 (sic)-pramāṇa-khaṇḍitaḥ.  
 tap-paḍhamayā tat-pratha-  
 matā 49 I.

tabbhava tadbhava 70\*  
 °maraṇa, tasmai bhavāya  
 manushy'-ādeḥ sato ma-  
 nushy'-ādāv eva baddh'-  
 āyusho yan maraṇaṃ tat;  
 idaṃ ca nara-tiraçcām  
 eveti.

tama tamas 48\*.

tamāla id. ein Baum mit  
 ganz dunkler Rinde 6.

tamba tāmra 16. 16. 33.  
 Kupfer 79 X.

tambiya tāmrika kupfern  
 79 X.

tambola tāmbūla 38\*.

tam-maṇa tan-manas 38\*.

tayā tvac 48. 74.

tayāṇantaraṃ tad-ananta-  
 raṃ 49 II ff. 152. 164.

tayāmanta tvagvant mit  
 einer Rinde versehen 4.  
 15.

tar id. 32 °anti.

taranga-ranganta tarangai  
 rangat p. praes ntr. zu  
 jala-prshtham 32. ye pra-  
 starāḥ pāshānās taiḥ kṛ-  
 tvā, tarangai rangad  
 vicibhiç calan nūtyam  
 mṛtyu-bhayam eva toy-  
 prshtham. Der Dhātup.  
 kennt eine Wurzel rang  
 in der Bedeutung gehen.

tara-malli-hāyana taro-malli-hāyana 49 VI. In den Jahren der Schnelligkeit (taras) stehend, d. h. jung, wie der Comment. umschreibt (taro-malli-hāyana yauvanavanta ity arthah). s. malli besonders. talatāla id. Händeklatschen [37]. 53. 54\*.  
 tala id. in 16 Fusssohle.  
 tala-bhangaya °ka (bāhv-ābharāṇa wie im KS) 33. [38].  
 tala-vara id. 15. 38. 48. mit einem Ordensband geschmückter Stellvertreter des Königs; (ebenso KS).  
 talāga und °ya taḍāga Teich 1. 79 I.  
 taliya °na dünn, klein 16. Comm. pratāla?!  
 tal-lesa tal-leṣya 38\*. s. lesā.  
 tava tapas 32. 62. °lova °lopa das Zunichtwerden des Askese-Verdienstes 86. °uvahāṇa 30. tapaṣu-padhāna; uvahāṇa kommt selbst auch in der Bedeutung tapas vor; doch könnte es hier vielleicht auch „Grundschema“ bedeuten. °kanma 24. 56 bāla°. 92 chaṭṭhaṃ chaṭṭh.  
 tavaṇṇija tapaniya rothes Gold 16. 16. 33. 36. 48\*.  
 tasa-pāna trasa-prāna 67 °ghāi.  
 tahaṃ tathā 54.  
 taha-ppagara tathā-prakāra 30 II' °aṃ au diese Weise. 123, 125 je yāv' anṇe t. ye capy anye t. tahārūva tathārūpa 38. 113.  
 tahā-sajogi tathā-sayogin

151, in dieser Weise mit yoga versehen.  
 tahā-samugghāyagaya s. samuggh°. tahīṃ tatra 183.  
 tāṇa trāṇa 16. 20. 25\*.  
 tāla id. Weinalme 6.  
 tālaṇa tāḍana, 123. 125. °ā 116.  
 tāla-yaṇṭa tāla-vṛnta ein als Fächer gebrauchtes Palmblatt 52.  
 tālāyara tāl'-ācāra 1. 52\*.  
 = tāl'-ādānena prekshākārin oder daṇḍa-pācika (vergl. khaṇḍarakkha). Vielleicht eher = tālavacāra Tänzer, āva zu ā wie in khandhāra.  
 tāva tāpa 74.  
 tāva tāvat 54.  
 tāvattisa trayastrīṃṣat [37].  
 tāvasa °p° 74.  
 tatiṇisa der tatiṇa-Baum 49 VIII.  
 titta trpta 185 amiya° amṛta°. 186.  
 tīttha tīrtha 78.  
 tītthagāra tīrthakāra 16. 19. 20. 20. 38. 54. 55.  
 tidanḍaya tridanḍa(ka) 86.  
 tippanāyā tepanāṭa das Weinen 30 V'. tipeḥ ksharaṇārthatvād aṣru-vimocanam. Das Wort setzt eine Präsensbildung ti-pyati voraus, welche nicht belegt ist, während allerdings das gleichbedeutende tim sein Präsens nach der IV. Klasse bildet.  
 ti-bhāga (in Compos. tti-bh.) tribhāga Drittel 171 — 173.  
 tiya und tiḡa trika 38. 40\*.  
 54\*.

tirikka-joṇi tiryag-yoni 56 G. °ya °ka thierleibgeboren 56. fem. iṇi 56.  
 tiriya tiryak 30 VI'. 32. °kkhevaṇa (kshepaṇa) 150.  
 tirida °ṭa Diadem 37.  
 tilaga und °ya °ka [38] Stirnzeichen. 6—8 Tilaka-Baum.  
 tivaī (in Compos. verkürzt) tripadi 49 VI. bhūmau pada-traya-nyāsaḥ, in der Bedeutung einer besonderen Gangart nicht belegt.  
 tivali tri° 12.  
 tivaha trividha 54.  
 tivva tivra 3. 32. 38\*. 54.  
 tisara tr° 38. °ya 48, 79 X.  
 tunga id. 32. 33.  
 tuccha id. gering 30 IV.  
 tuḍiya tūrya ein musicalisches Instrument 52. 52. 53. 54\*.  
 tuḍiya tuṭika (bāhu-rakshaka) 19. 19. 33. 33. [38]. 48. 56\*. 79 X.  
 tumbaviṇiya °ka 1. 2. tumbaviṇa-Spieler.  
 tuyatṭ tvag-vart (s. das folg.) 150 °ejjā.  
 tuyatṭana tvagvartana 30 II'. ob es wirklich das Liegen bedeutet, ist nicht ganz klar. WBhag. S. 277 erklärt der Comm. tuyatṭiyavvaṃ = ṣayitavyam; aber in der Rāj. S. 138 तुवगवर्त eine andere Erklärung, wo allerdings bloss auf die Etymologie gegründet zu sein scheint: tuyatṭand = tvagvartanam kurvanti, vāma-pārçvataḥ parā-

vr̥t̥ya dakṣhiṇa-pār̥c̥ve-  
nāvatiṣṭhanti (und vice  
versa) iti bhāvah.  
turiya tvarita 19. 32. 32.  
48\*. 54\*.  
turukka °shka Olibanum 2.  
54\*.  
tulla tulya [38].  
tusāra tush<sup>o</sup> Schnee [38].  
166.  
tūpailla 1. 2. tūpābhidhāna-  
vādyā-viṣeshavānt. Da  
tūpa bis jetzt bloss in  
der Bedeutung Köcher  
belegt ist, möchte ich es  
eher als eine illa-Bildung  
vom Stamm tūpa an-  
sehen, der allerdings bloss  
in der ältern Literatur  
belegt ist, also Tūpa-  
Bläser. Indessen ist mög-  
lich, dass das obige tūpa  
auf dieses tūpa zurück-  
geht, wie kāraṇḍa auf  
kāraṇḍava.  
tūla id. Baumwolle 10. 10\*.  
tūpa (von Hem. II 45 ver-  
gessen) 30 V' stainya (od.  
stena statt stainya?) Das  
KS hat teṇiya. Im pro-  
fanen Prakṛt scheint das  
Wort verloren gegangen  
zu sein, und vielleicht  
deshalb bei Hem. zu  
fehlen.  
teyaṃsi tejasvin 25.  
teyalessā tejo-leçyā 62.  
teyākamma tejaḥkarman  
153.  
terāsiya trairāçika eines der  
7 Schismen 112.  
tella taila 48. °apūya tailā-  
pūpa 135.  
tehiṃ tatra 69 ff.  
tūpa statt tūna Köcher (bha-  
straka) 49 VIII. Vergl.

dosa statt dūsa, tambola  
= tāmbūla.  
tomara id. 49 IX.  
toya id. 27. 32.  
torāpa id. 49 VIII.  
**th**  
thaṇa stana 12\*. 38.  
thaṇiya stanita nava<sup>o</sup> 56.  
Thaṇiya Stanita 34. Die  
Götter des Donners, die  
10. Gruppe der Bhava-  
navāsin.  
thambhaṇayā stambhana(tā)  
79 V.  
thambhiya stambhita 19.  
33. 48. 56\*.  
thalayara sthalacara 118.  
thavaiya stabakita 4 mit  
stabaka Blütenbüscheln  
versehen.  
thāma sthāman 27.  
thāruṇaya femin. iyā 55\*  
Gentilname.  
thālai sthālakin der immer  
mit einem Gefäss herum-  
geht (gr̥hita-bhāṇḍa) 74\*.  
thāsaga sthāsaka 49 VI. im  
PW: das Einsalben des  
Körpers mit wohlriechen-  
den Stoffen; damit lässt  
sich die vom Comm. ge-  
gebene Erklärung „spie-  
gelglänzend“ [sthāsakāç  
c' ādarçak'-ākārā yeshāṃ  
te] insofern vermitteln,  
als damit die Folge des  
Einsalbens ausgedrückt  
sein kann. — Nach Hem.  
II 174 ist die Prakṛtform  
von sthāsaka caccikka.  
thimiya stūmita 1 (bhaya-  
varjitatvena sthira). 80.  
thilli Sattel 4\*. 38\*. Lā-  
ṭānāṃ yāni anna(?)pa-  
lyānāni, tāny anya-visha-

yeshu „thillio“ abhi-  
dhiyante. Gerade um-  
gekehrt Glosse zu Bhag.  
III 4: „thilli“ = Goḍa-  
deçi - pallāṇa - viṣeshah;  
aneraī deçi (= anyasmin  
deçe) jehanaṃ palāṇa  
kahiyaī (= kathyate) te-  
hanai Lāḍa-deçi „thilli“  
kahiyaī. [palyāna statt  
paryāna ist im PW nicht  
belegt].  
thūbhiyā stūpikā (v. stūpa,  
thūbha) wahrscheinlich:  
Kuppel, oberste Wölbung  
(in Jñāt I 21 Giebel),  
wobei es sich der vedi-  
schen Bedeutung von stū-  
pa nähert. °agga 163.  
Loyagga<sup>o</sup> 165.  
thūla sthūla 57. °ya 87. 95.  
thera sthavira 30 III'. 113.  
thova stoka 141. 28\* als  
Zeitmass = 7 pāṇū. Hem.  
II 125. Ueber das v  
s. Anmkg. zu juvaliya § 4.

## d

daṃsa daṃça 69. 87.  
daṃsaṇiṇṇa darçaniya [37].  
s. darisaṇiṇṇa.  
daṃsaṇiyā und darisaṇa 105  
canda-sūra<sup>o</sup>.  
daga udaka 73 °biya °tai-  
ya u. s. w. Der Wasser  
als Zweites, Drittes u. s. w.  
genießt, d. h. Der ausser  
dem Wasser nur eine  
oder zwei u. s. w. Spei-  
sen zu sich nimmt.  
daga-matṭhiyā udaka-mṛttikā  
107.  
daga - raya udaka - rajasa  
Schaum 16. 32. 33. [38].  
166.  
dadḍha dagdha 155. °ga 70.



<p>daḍha ḍṛḍha 1. 103. 105. Daḍhapaiṇṇa ḍṛḍhapratijña 105 ff. daḍḍa id. s. aṇaṭṭhā<sup>o</sup> und eḡanta<sup>o</sup>. In 144 figür- lich: sva-deha-vishkam- bham ūrdhvam adhaç c' āyatam ubhayato lokān- ta-gāminam jivapradeça- saṅghātam daḍḍa-sthā- niyam jñān'-ābhogataḥ (karoti). Dieselbe Bedeu- tung hat daḍḍa in dem häufigen Ausdruck daḍ- ḍam nissaranti, wozu der Rāj.-Comm. S. 29 folgende Erklärung gibt: daḍḍa iva daḍḍa ūrdhv- ādhā āyataḥ çarira-bā- halyo jivapradeça-samū- has, taṃ çarirād bahir niḥsṛjanti niḥkāçayanti. daḍḍa-nāyaga <sup>o</sup>nāyaka 15. 48. Anführer einer Ko- lonne. daḍḍ'-āya 30 V*. für daḍḍ'- āyaya wie das Sthānānga hat, daḍḍasyev' āyatam āyāmo yasyāsti sa daḍḍ'- āyatikaḥ. daḍḍi daḍḍin 49 V, V*. dattiya datti Gabe mit ba- huvrihi - bildendem ka 30 III. daddara <sup>o</sup>rd<sup>o</sup> 38. PW sub 2 b) bedeutet es eine Art Trommel, auch bei H. Hier einfach onomato- poetisch für das Stampfen. daddara <sup>o</sup>rd<sup>o</sup> 2. s. Jacobi's Bemerkung zu KS 100. Der Comm. erklärt ba- hala (vgl. PW unter ba- hala-gandha) oder cape- ṭā-prakāra.</p>	<p>danta 1) danta 2) dānta. dappaṇa darpaṇa [10]. 16. 49 I. dappaṇiya darpaṇiya 48. damila fem. i draviḍa 55. daya in fine compos. = da(ka) s. abhaya-daya. dayā (in Compos. verkürzt) id. Mitleid 11. dariya ḍṛpta (nach Hem. I 144) 4. darisaṇa darçana 30 VI'. [105] s. daṃsaṇiyā. darisaṇijja darçaniya 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. 10*. 12. 32. 49 II. 56*. 166. dalay geben 20, 39 <sup>o</sup>ai. 108 <sup>o</sup>issanti. dava id. 70 <sup>o</sup>aggi davāgni. dava drava Spiel Scherz [PW 2 b)] 35. <sup>o</sup>kara 49 V Spasmacher. davva dravya. dasana daçana Zahn 70 <sup>o</sup>uppāḍiyaga. das'-addha daçārdha = pan- ca [38]. dasamiya daçamika 24. dasa-muddiyāntaga daça- mudrikānantaka 79 X ein Schmuck, hastānguli-mu- drikā-daçakam. dahivaṇṇa dadhiparṇa [vgl. PW dadhipushpi Name einer Pflanze] 6. dātāra dātar Geber 84—86. dāma <sup>o</sup>an [38]. 48. 49 III. 50. für [37] und 48* s. mutta-dāma. dālīma dād<sup>o</sup> Granatbaum 6. 16. dāya id. Gabe 2. dāyanta [37]. viell. sollte man dānta corrigiren, da dāci gewöhnlich caus. ist; das Wort kommt</p>	<p>übrigens nur in spätern Texten vor, z. B. Āvaçy. IV 244 während in den älteren an dessen Stelle daṃsei steht; so ergibt sich der in [37] vom Comm. beigebrachte Var- ṇaka als ein aus einem späteren Texte entnom- mener. Zu dāci vgl. dā- vei caus. v. <math>\sqrt{\text{dip}}</math> WH Strophe 920 und Hem. IV 32. dāra id. Weib 57. dāra dvāra 1. dārnya <sup>o</sup>ka 49 VIII. dāhīna dakṣiṇa südlich 4*. diṇayara dinak<sup>o</sup> 22. [37]. ditta dīpta 27, 37, 48, 50. ḍṛpta 11, 102. dinna und diṇṇa datta 2. 80. 98. dipp dip (resp. Praes. dipy) <sup>o</sup>anta [38], 48. <sup>o</sup>amāṇa 50. divva divya 2. Disā-kumāra Dik-kumāra 34. disāpokkhi und <sup>o</sup>ya dik- prokshin u. <sup>o</sup>kshaka 74, der nach den vier Him- melsgegenden hin Be- sprengungen ausführte. disā-sotthiya dik-svastika 16. über die Bedeutung von dik s. unter nan- diyāvatta. disi-vvaya dig-varta 57. disi-bhāga und <sup>o</sup>ya dig- bhāga 2. diṇāra-māliya dināra-māli- kā [38]. dinār'-ākṛti-mālā. diva dipa 16. 20. 25*. Divā Dvīpa, Götterkl. 34. Divāyaṇa Dvīpāyana 76. dihīya dirghikā 1. 4. 79 I. = ṛju-sāriṇi.</p>
---	---	---

du am Anfang von Compos.  
 = dvi in du-ghar'-antariya, du-paḍoyāra, du-bhāga, duviha.  
 dugulla dukūla Kleid [38].  
 du-ghar'-antariya ti-ghar'<sup>o</sup>  
 u. s. w. vijjuy'-antariya  
 dvigharāntarika u. s. w.,  
 der beim Almosensammel  
 n je zwei, drei u. s. w.  
 Häuser übergeht; vidyud-  
 antarika, der während  
 des Blitzens Pause macht.  
 120.  
 du-ciṇṇa duccirṇa 56. 56.  
 duddharisa durdharsha 27.  
 dunduhi u. °bhi °bhi 52. 56.  
 duppavesa duhpaveça 1.  
 dubbhikkha durbhiksha 70.  
 96 III.  
 du-bhāga dvibhāga 30 II  
 Hälfte wie tribhāga  
 Drittel. Sonst ist dvi-  
 bhāga nur in der Bedeu-  
 tung „zwei Theile“ belegt.  
 duruh adhi-ruh 55. ppp.  
 durūḍha 48, 49.  
 duvālas'angi dvādaçaṅgin  
 26, der alle zwölf Anga  
 inne hat, s. Anmkg.  
 duh' - atṭiya duḥkh' - ārita  
 56 G\* duha statt dukkha  
 findet sich in Versen,  
 aber noch ungemein sel-  
 ten in der Jaina-Prosa,  
 s. Anmkg. zu lūha §. 30.  
 dūij gehen °anta 32. °ama-  
 ṇa 16. 18. 38. Ableitung  
 dunkel, s. Jacobi zu KS  
 Sām. 47) S. 124.  
 dūya dūta 15. 48.  
 dūraṃ-gaiya dūra-gatika 56.  
 gati ist der Weg bis zur  
 Erlangung einer neuen  
 Existenz; er ist um so  
 weiter, je höher der Him-

mel ist, in dem die  
 Wiedergeburt stattfinden  
 soll; deshalb erklärt der  
 Comm.: Acyutānta-deva-  
 loka-gatika ity arthaḥ.  
 dūsa dūshya (āchādana-va-  
 stra) 44. 44. 48.  
 Devagutta °pta 76.  
 deva-°ḍḍhi devardhi 56 G.  
 devatta devatva Dat. °āe  
 56. 69 ff.  
 devayā devatā 2. 38.  
 devasiyā daivasikī 13. auf  
 den laufenden Tag sich  
 beziehend. [sa cāsau  
 vivakshitāmutra nagar'-  
 ādāv āgato viharati ca  
 Bhagavān ity-ādikā dai-  
 vasikī].  
 devānuppiyā devānupriyāḥ  
 (statt devānām pr<sup>o</sup> plur.  
 Majestatis) 18. 18. 21.  
 38. 40. 41. 43. 45. 47  
 (gen. °ppiyāṇam). 47, 85,  
 86. 93 (°āṇam). Das  
 Wort steht gewöhnl. im  
 Plur., ob es auf eine oder  
 mehrere Personen geht.  
 Rāj. S. 278: devānuppie  
 (acc. plur.) S. 267: de-  
 vānuppiehiṃ; immer ist  
 dabei der vom König  
 angeredete Kesi-kumāra  
 verstanden. Siehe auch  
 Weber zu Bhag. S. 189.  
 desakālanṇyā deça-kāla-  
 jñā-tā Kenntniss von Zeit  
 und Ort prastāvajñatā  
 avasarocitārtha-sampāda-  
 nam iti 30 II'. s. sav-  
 vaṇṇu.  
 desaya deçaka 16\*. 20.  
 desāvagāsiya deçavakāçika  
 57. s. Anmkg.  
 deṣi deçi 35, 55. °bhāsā  
 109.

dokiriya dvaikriya eines der  
 7 Schismen 122.  
 docca dvitīya 85.  
 doṇamuha droṇamukha 53.  
 69.  
 dovāriya dauvārika Thür-  
 hüter 15.  
 dosa statt dūsa 44\*. 44\*.  
 dosa 1) dosha.  
 2) dvesha 56. 87. 123.

## dh

dhaṇi s. gandha<sup>o</sup>.  
 dhaṇiya °nika 32, wird wie  
 im KS als atyartham zu  
 fassen sein.  
 dhaṇu dhanu Längenmass  
 135, 158, 172. °vveda  
 dhanurveda 107.  
 dhaṇṇa 1) dhanya 53\*.  
 2) dhānya.  
 dhanta dhmatā (gebildet  
 wie kanta von kam) 38.  
 vgl. niddhanta.  
 dhamaga von dham blasend  
 74 sankha<sup>o</sup> (çankhaṃ  
 dhmatvā ye jemanti, yady  
 anyah ko'pi nāgacchatiti),  
 kūla<sup>o</sup> (ye kūle sthitvā  
 çabdaṃ kṛtvā bhunjate).  
 dhamma dhārma oder dhar-  
 mya (im PW nur Dieses  
 belegt) 30 V' auf die  
 Lehre, den Dharma sich  
 beziehend.  
 dhamma-kahā dharmakathā  
 Predigt 30 IV', V'.  
 dhammacintaga dharmacin-  
 taka 73. s. Anmkg.  
 dhammaṇuṇya dharmānuga  
 123.  
 dhamm'āyariya dharmācā-  
 rya 87.  
 dhammiṭṭha dharmishṭha  
 123.

dhammiya dhârmika 38. 42.  
123. 125.  
dhammovadesaga dharmo-  
padeçaka 87.  
dhar id. °ijamâna 48\*.  
48. 50.  
dhara in 49 VIII\* statt  
dhura siehe dieses. Der  
Comment. erklärt es mit  
bhûh, so dass er an dhârâ  
Erde zu denken scheint.  
Oder soll auch bhûh, das  
in allen MSS je zwei-  
mal so geschrieben steht,  
ein Schreibfehler für  
dhûh sein?  
Dharaṇa id. der Nâga-Fürst  
53.  
dharani id. 19.  
dharaya °(ka) 44.  
dharisaṇa dharshaṇa Be-  
leidigung 32.  
dhava id. ein Strauch 6.  
dhâi dhâtri [105].  
dhâu-rattâ dhâtu-raktâ scil.  
çâṭikâ 79 IX. 86.  
dhâdana dhrâdana 48\* spal-  
tend. Die Wurzel ist bis  
jetzt bloss im Dhâtu.  
belegt.  
dhâraga °ka 77.  
dhâraṇa id. fem. î [38].  
dhârâ id. Regengüsse 19  
dhârâ-baya-niva, so trennt  
der Comm., besser wäre  
wohl dhâr'-âh°.  
dhâri °in 56\*. fem. °iṇi [38].  
Dhârini id. 12. 55\*.  
dhâvaṇa °na 49 VI.  
dhii dhṛti 33.  
dhîra id. beständig, fest  
(akshobha) 32.  
dhuya dhuta 30 V\* (von den  
Haaren) zersaust (niḥpra-  
tikarmatayâ tyakta).  
dhura id. = dhur Zapfen

der Axe, der durch die  
Nabe geht 49 VIII, VIII\*.  
s. unter dhara.  
Dhûmaketu id. 36 Komet.  
dhûva °pa [38]. 72.  
dhûviya °pita [38].  
dhoya dhauta 16. 33. [38].  
[38].  
dhorana id. Trab eines  
Pferdes (nach H) 49 VI.  
Comm. gati-câturyam.

**n**

naî nadi 79 I. 82. 86.  
nakka Nase 70 °chippaga.  
nakkhatta nakshatra 36.  
naga id. Berg 16.  
nagara-guttiya °guptika (Ab-  
leitung von gupiti) 45. 46.  
Naggai Nagnajit 76.  
nagga-bhâva nagna° 116.  
127. 128.  
nangaliya lāngalika 53. ganz  
dieselbe Erklärung wie  
zu KS 113.  
naccana nartana 35. 35\*. 75.  
Das Wort ist wie junja-  
nayâ, tippañayâ u. s. w.  
vom Präsensstamm aus  
gebildet.  
naccanta nṛtyant 32. 48\*.  
49 V, V\*.  
naccāsanna na + aty-āsan-  
na 33. 38.  
naṭṭa nāṭya 53. 107. 109.  
naṭṭaga nartaka 1. 2.  
nada naṭa 1. 2. 79 IV.  
natthi-bhâva nâstibhâva 56.  
Nandana - vaṇa der Nan-  
dana-Wald 1. Merau dvi-  
tiya-vanam.  
nandâ Voc. von nanda 53.  
sowohl d. Parallelisirung  
mit bhaddâ als die Form  
selbst zeigen offenbar,  
dass sie Voc. und nicht

Imper. ist. Auch der  
Comment. erklärt: sam-  
ddho bhavattiti nandah,  
tasy' amantraṇam.  
nandi-ghosa °sha Freud-  
geschrei 49 VIII. nach  
dem Comm. ist nandi  
die Musik der 12 üb-  
lichen Instrumente s. An-  
merkung.  
nandiyāvatta nandyāvatta  
[10]. 49 I ein Diagramm  
mit 9 Ecken nach den  
verschiedenen Himmels-  
gegenden. pratidig-ṇava-  
koṇaḥ. In 37. [37]. einer  
der 10 Wagen der Vai-  
mânika-Götter.  
nandi-rukkha °vrksha 6.  
7. 8.  
nandi-muha nandi-mukha 4.  
ein unbestimmter Wasser-  
vogel PW sub 1 b).  
namamsañijja namasyani-  
ya 2.  
namo °tthu namo °stu 87.  
naya id. wissenschaftl. Dis-  
ciplin 77. s. bambhan°.  
nayana-cikâ? [mit den Va-  
rianten kikâ, vikâ, dhi-  
kâ] Augensterne, Comm. zu  
°viya 10, 10\* (unbelegt).  
naraga und °ya °ka 32. 56.  
56 G.  
naravai °pati 1. 23. 48.  
48\*. 48. 48. 50. 50.  
naliṇa °na 1\*, [12]. °ni (in  
Comp. verkürzt) 1.  
nav'-anga-sutta-paḍibohiya  
109. s. Anmkg.  
navaniya °nita 10. 10\*. [38].  
navamiya °ka 24.  
naha und nabha nabhas  
[37]. 54\*. 54\*. 72.  
nâidûra na + atidûra 33. 38.  
nâi jâti 72. 112.

nāya nādita 52.  
 nānuṃ absol. v. jñā 23.  
 nāga id. Elephant 16. 51.  
 Nāga - pai Nāgapati 34;  
 steht für Nāga, die zweite  
 Gruppe der Bhavanavā-  
 sin-Götter.  
 nāga-laya °tā 8.  
 nāga-vara id. 51. Var. dha-  
 ra, Elefantenfürher.  
 nāp'āvaraṇija jñān'āvara-  
 ṇiya 30 VI'.  
 nātīdūra s. nāidūra.  
 nābha in fine comp. statt  
 nābhi Nabel 16. 16.  
 nāma scil. kamma (d. sechste  
 kammapaḡaḡi) 141. 153.  
 nāya jñāta 2. (Comm. jñāta  
 oder nyāya d. h. wohl  
 nyāya, was aber nicht  
 nāya werden könnte).  
 nāya nāda 38.  
 Nāya Jñāta 23. 38\*. die  
 falsche Schreibung Nāga,  
 welche in 38\* steht, ohne  
 dass ich sie im Text oder  
 in den Varianten ange-  
 merkt hätte, lag viel-  
 leicht schon dem Comm.  
 vor, da er zu § 23 er-  
 klärt: Jñātā Ikshvāku-  
 vaṃṇa - viṇṇa - bhūtāḡ,  
 Nāgā vā Nāga - vaṃṇa-  
 prasūtāḡ und zu 38\*:  
 Nāga-vaṃṇyā Jñāta-vaṃ-  
 ṇyā vā.  
 nāyaga °ka 16\*. [37]. 52\*.  
 ausserdem in gaṇa-nāya-  
 ga und danḡa-nāyaga. In  
 52\* = nagara - kaṡak'-  
 ādi-pradhāna.  
 Nārāya [Nārāha und Nā-  
 rabha] Nārāda 76.  
 nārāya °ca Pfeil 16. 62. 156.  
 nāliya-kheḡḡā nālikā-kriḡā  
 107.

nāsana nāṇana 48\*.  
 nāha nātha 20.  
 niuṃ'-oviya nipuṇena (*ovi-  
 ya* =) parikarmita 19.  
 48\*. 48\*.  
 niuramba und °umba niku-  
 ramba 3. 10. 16.  
 nikariya °ta Denom. von  
 nikara Menge 16. [Comm.:  
 sārīkṛta, die Bedeutung  
 sāra für nikara ist bloss  
 aus Wörterbüchern be-  
 kannt].  
 nikāya id. Gruppe 35.  
 nikkankāḡa niḡkankāḡa =  
 nirāvaraṇa unverhüllt  
 [10]. 116.  
 nikkankhiya niḡkānkshika  
 (mukta - darṇānāntarapa-  
 kshapāta) 124. Rāj.-Com-  
 mentar: darṇānāntar'-ā-  
 kānkshā-rahita.  
 nikkhitta nikshipta 30 III.  
*nikshiptam* pāka-bhāja-  
 nād anuddhṛtam. s. uk-  
 khitta.  
 nikkhevaṇā nikshepaṇā 27.  
 nigama id. 15. 53. 69.  
 nigala °ḡa [38] nigad'-ākā-  
 raḡ sauvarṇa - pād'ābha-  
 raṇa-viṇṇaḡ. 70 °bad-  
 dhaga an den Füssen ge-  
 fesselt.  
 Niggantha Nirgrantha (adj.  
 für nairgrantha) 25. 56.  
 59. 60. 61. 124. 126.  
 Niggantha Nirgr° 16\*. 24.  
 30 II. 57. fem. i 57.  
 niggaya nirgata 48\*. 48.  
 niggaha nigr° 25. 30 VI.  
 nigghāyaṇa nirghātana 29.  
 nigghosa nirghosha 52. 56.  
 nighaṇṡu id. 77.  
 nighasa nikasa 62. kaṇaga-  
 pulaga° der mit einem

Goldstück aufgetragene  
 Probirstreifen.  
 niciya °ta 16. 16. auf-  
 geschichtet, fest.  
 nicchaya niṇṇaya 25.  
 nijuddha niy° 107.  
 nijjarāṇa nirjarāṇa 32. Das  
 allmähliche Zunichtema-  
 chen, [in den ersten  
 Nachträgen des PW].  
 nijjarā nirj° 56. 56. deḡa-  
 taḡ karma-kshayaḡ. °pog-  
 gala (pudgala) 132—134.  
 139.  
 nijjā nir - yā °issāmi 40\*.  
 nijjā-h-issāmi 40 mit dop-  
 pelter Futurbildung nij-  
 jantu 47.  
 nijjāṇa niryāṇa 56. = anā-  
 vṛttika-gamana.  
 nijjāmaya niryāmaka (bei  
 H) Steuermann 32. PW  
 übersetzt „Schiffer“, der  
 Comment. „karṇadhāra“,  
 was wohl richtig ist.  
 nijjiya nirjita 11.  
 nijjiva nirj° (kalā) 107.  
 nijjutta niryukta 34. 35.  
 49 VIII.  
 niṡṡhura °shth° rauli 30 II'.  
 niḡlāla niṡ° 16.  
 niḡhaga und °ya niḡnava  
 122.  
 niddā nidrā 25.  
 niddha snigḡha 3. 5\* ff.  
 niddhanta nirdhmāta (ohne  
 Metathesis gebildet) 16.  
 33. „geläutert“, wört-  
 lich „ausgeblasen“ beim  
 Schmelzen. Comm. dag-  
 dha-mala. [38] hinweg-  
 geblasen [Comment. dag-  
 dha!].  
 niddhuya nirdhuta 4.  
 niddhūma nirdh° 16\*.  
 nindaṇā °nā 116.

nippakampa nihr<sup>o</sup> 32.  
 nippanka nihr<sup>o</sup> [10]. 166.  
 nibbhaya nirbh<sup>o</sup> 32.  
 nimagga nimagna einge-  
 senkt, vertieft 16.  
 nimajjaga (Var.: nimujja)  
<sup>o</sup>ka 74, snânârtham ni-  
 magna eva ya! kshaṇam  
 tishṭhati  
 nimmiya nirmita 48\*.  
 nimmāya nirmāta (abhya-  
 sta) 48.  
 nimmēra (\*nirmāya ==)  
 nirmāyāda s. Anmkg. zu  
 § 56 Schluss. māyā ==  
 māyādā wird im Çabda-  
 kalpadr. angegeben. Hem.  
 1 87 setzt mirā! an. me-  
 rā in Bhag. VII 17 und  
 VII 6 4 wo MS B dafür  
 majjāyā (māyādā) hat.  
 niyaṃsaya nivasana Klei-  
 dung 35. Belege bei WII.  
 In Rāj. S 189 findet sich  
 das Verb. niyaṃse. Sū-  
 ryābha tritt zu den Jina-  
 Figuren, verbeugt sich  
 vor ihnen paṇāmaṃ ka-  
 rei, wischt sie ab lo-  
 mahatthaeṇaṃ pamajjai,  
 wäscht sie ab surabhiṇā  
 gandhodacaeṇaṃ ṇhāṇēi,  
 salbt sie gosisa-candaeṇa-  
 ṇaṃ añulipai, bekleidet  
 sie deva-dūsāṇi juyalāṇi  
 niyaṃse i, schmückt  
 sie u. s. w. Das Caus.  
 hat hier einen Nasal auf-  
 genommen wie oben ā  
 vindhāve unter āviddha.  
 niyaga nijaka 55. 72. 112.  
<sup>o</sup>ankiya [37].  
 niyaṭṭiya nivaritā? 56 G\*.  
 āta-nivaritā-citta dessen  
 Gedanken durch das Un-  
 glückliche, Böse abge-

lenkt sind? Andere Er-  
 klärungen geben d. Com-  
 mentare. Der unsrige lei-  
 tet es von nyārita ab: ā-  
 rtena nitarām arditam  
 anugataṃ cittam yeshāṃ  
 te. Bhag.-Comm. Fol.  
 69 b von nirvartita oder  
 anivartita: ārtam nirvar-  
 titam citte yaṃ te, ārtād  
 vā anivartitaṃ cittam  
 yaṃ te ārtānirvartita-cit-  
 tāh.  
 niyaḍḍillayā Abstr. eines mit  
 illa gebildeten Adj. von  
 niyaḍi = nikṛti, also  
 Unredlichkeit. 56. s. An-  
 merkungen.  
 niyamasā ein metaplasti-  
 scher Instrum. v. niyama,  
 nothwendig 177; od. =  
 niyamasāt?, s. Whitney  
 § 1108.  
 niyamā<sup>o</sup>āt nothwendig 30 I.  
 niyala s. nigala.  
 niyāna nidāna 25. 70. PW  
 sub 8) aus Hem. an.: ni-  
 dāna die Forderung des  
 Lohnes für Askese, dazu  
 stimmt die Erklärung des  
 Comm. zu Praçṇ. S. 483:  
 anidāno devendr'-  
 ādy-aicṣvarya-aprār-  
 thakaḥ. [WBhag. S. 278  
 liest aṇeyāna s. Anmkg.]  
 In 70 bezeichnet deshalb  
 niyāna-mayaga einen der  
 sich aus blosser Hoffnung  
 auf den Lohn im Jen-  
 seits zu Tode kasteit: ni-  
 dānaṃ kṛtvā bala-tapaç-  
 caraṇ'-ādimān yo mṛtaḥ.  
 niraṅgaṇa niraṅjana 27. Der  
 Guttural auch in abhhan-  
 giya und abhhaṅgaṇa  
 Comm. sinnlos: ranga-

naṃ = rāg'-ādy-uparan-  
 janam; das r gehört zur  
 Präposition.  
 niravakankha niravakān-  
 ksha 32.  
 nirāyanka<sup>o</sup>āt<sup>o</sup> 16 keiner  
 Krankheit unterworfen.  
 nirālambdaṇa<sup>o</sup>na 27.  
 nirālaya id. 27.  
 nirāvaraṇa id. 115. 128.  
 nirutta<sup>o</sup>ka Interpretation  
 77.  
 nirumbh aus nirundh von  
 ni-rudh 152<sup>o</sup>ai.  
 niruvaddava nirupadrava 1.  
 niruvama<sup>o</sup>up<sup>o</sup> 16.  
 niruvaleva nirupalepa ohne  
 Besudelung 16. 16. 16\*.  
 27. 27. Im PW aus der  
 Vyutpatti belegt.  
 niruvahaya nirupalata 5\*.  
 16. [38]. 48\*.  
 nireyaṇa nirejana 154.  
 niroyaga niroga(ka) roga-  
 varjita 4. i nach Ana-  
 logie der übrigen mit  
 nir beginnenden gekürzt,  
 so dass das Wort cher  
 für nirojaska genommen  
 werden könnte.  
 niroha<sup>o</sup>dha 30 VI.  
 nili ni-li nilinta = niliya-  
 māna 5\*.  
 nivaha id. 54\*.  
 nivvaṇa nirvraṇa ohne Wun-  
 de 16.  
 nivvatta nirvṛta 105.  
 nivvaya nirvrata s. Anmkg.  
 zu 56 Schluss.  
 nivvāghāima nirvyāghātima  
 ohne Störung 30 I. s. vā-  
 ghāima.  
 nivvāghāya nirvyāghāta  
 [105]. 115. 128.  
 nivvāṇa nirvāṇa 56. 186.

nivvāya nirvāta windstill [105].  
 nivvitigiccha nirvicikitsa 124.  
 nivvīya nirvikṛtika 30 IV, nicht zubereitet (v. Speisen) nirgata - ghr̥t' - ādikṛtikah.  
 nivveyaṇa nirvedana 31. s. samveyaṇa,  
 nisagga 'rga 30 V'.  
 nisanna id. 22. 48.  
 nisamma niṇṇama 19. 48. 58. 60.  
 nisidaṇa nishidana 30 II'.  
 nisiy ni-shid (Präsensstamm v. sad) 20. °ai.  
 nisei nyasyati 19.  
 nisankiya niḥcankita oder °kika 38. 124.  
 nissāsa niḥcāvāsa 16.  
 nissila niḥcāla 56 G\*.  
 nisseyasa und nis° niḥcreyasa (= moksha) 38.  
 nihuya nibhṛta 32.  
 niṇṇe nirṇay v. nir-ni 44, 44 °i.  
 nima und niva nipa 6. 19. Hem. I 234 und Goldschmidts Prakṛtica S. 15.  
 niraya nirajas ohne Staub [10]. 154. 166.  
 nihāri nirhārin 56.  
 nihārima id. (nicht im PW) nebelgleich 4.  
 nihārima id. s. unter vāghāima.  
 ne nas (enclit. Pron.) 38.  
 neura nūpura [38]. [38].  
 nemi id. 49 VIII.  
 neyāya naiyāyika als Regel, Richtschnur geltend 56. (Der Comm. nyāyanugata pramāṇābādhitā vorschriftsgemäss); uya wie in geruya gairika.

neyavva netavya 30 II'.  
 neraiya nairayika (od. nairṛtika; denn norai nairṛti ist häufig in der Bhag.) 30 VI', 56. 67. °tta (°tva) 56.  
 nela naila oder nailya Schwärze 16. es ist anzunehmen, dass eine bestimmte Schwärze, vielleicht masi gemeint sei. Comm. anders: *nelavan* nili - vikāravād, athavā bhṛṅga-nailiyavat. Nach dem Comm. zu Praçṇ. S. 275 soll bhṛṅganila ein Juwel sein, der Text hat dort nämlich wie einige MSS des Aup. die leichtere Lesart bhinganila.

nevaccha nepathya 35. [38]. 42. 55.  
 nesajjiya naishadhyika 30 V niedergekauert in hockender Stellung verharrend, nishadyā putābhyāṃ bhūmyām upaveçanam, tathā carati naishadyakah.

## P

pañṭhā pratishṭhā 16. 20. 25\*.  
 pañṭhāṇa pratishṭhāna 130.  
 pañṭhāvaya pratishṭhāpaka 16\*.  
 pañṭhiya u. pañṭhiya pratishṭhita 168. 169.  
 pañṇā pratijñā 103. 105.  
 paibhaya pratibh° furchtbar 32.  
 paiva pradipa 20.  
 paunj pra + Praesst. von yuj °amāṇa 49 V. °anta 49 V\*. 53.  
 pautta prayukta 153.

pautti-vānya pravṛtti-vyāpṛta [pravṛtti PW sub 9) Nachricht] 17. 19. Der Berichterstatter, vārttānivedakah.  
 pauma padma 37. °layā 8, 9, 10.  
 paura pracura 32. 32.  
 pausaya fem. iyā 55, Gentilname, s. vausaya.  
 paesa und padesa pradeça 54\*. 170. 177.  
 paoga pray° 11. 102.  
 paoṭṭha prakoshṭha Vorderarm 16.  
 paoya pratoda der Stachelstock 44. 44. Der Comm. umschreibt beidemal pratotra, was auch möglich ist.  
 pakaḍḍhij Pass. vom ppp. pakaḍḍha (= prakṛṣṭa) aus gebildet 16. Vgl. darüber Zeitschr. f. vergl. Spr. XXVI S. 105 f. und Hem. IV 187.  
 pakāma° prakāma° nach Lust, nach Wunsch 30 II.  
 pakkāṇa fem. i 55, Gentilname. In PW bloss in d. Bedeutung einer Hütte von Wilden.  
 pakkhālaṇa prakshālana das Abwaschen 80. 98.  
 pakkhāliya prakshālita 78.  
 pakkhi pakshin 27.  
 pakkhubhiya prakshubhita 32. 38.  
 pakkhevaṇa prakshepaṇa 150.  
 pagai prakṛti 56, 71, 92 °bhaddaga und Abstrakt. °bhaddayā von natürlichem Wohlwollen svabhāvata eva a-paropatāpin. In 52\* kumbhakār-

- âdi - çreṇi Handwerkerzunft, (nach H 899).
- pagai-viṇiyayâ prakṛti-vinitatâ 56, natürliche Bescheidenheit. In 92 ohne pagai; ebenso 71 das Adj.
- pagâsaṇa prakâçana 48\*.
- pagijhiya pragrhya 92.
- paggaha pragraha 30 II'. 55 (anjali<sup>o</sup>).
- paggahiya pragrahika 28\* oder pragrhitâ. Comm. prakarsheṇa grhitatvâd aughikam iti. Eine zweite Erklärung s. bei oggahiya.
- pacankamaṇa pracankramaṇa(ka)[105] das Gehenerlernen beim Kinde.
- pacaliya pracialita [37]. [38]. s. payaliya.
- pacakkhâ praty-â-khya 87 <sup>o</sup>mo. 119, 124 <sup>o</sup>anti.
- pacakkhâna pratyâkhyâna 30 I. 100. 119. <sup>o</sup>ga [105] wahrscheinlich das Entwöhnen des Kindes von der Mutterbrust.
- pacappiṇ Präsensstamm v. praty-arp 40—46. 150. Imper. <sup>o</sup>âhi und 3. p. sg. âi (daneben auch ai), vgl. auch jîṇâhi, pâlayâhi, va-sâhi; das lange â scheint im Imperativ aller Conjugationsklassen stehen zu können, während es im Indicat. auf die Verba der IX. (resp. V.) Klasse beschränkt ist. Hem. III 158 gibt die Regel unbestimmt und führt als Beisp. sunâḥ an; in unserm Texte hat aber paḍisuṇ immer paḍisuṇei.
- pacâpaḍ siehe puṇar-avipacc<sup>o</sup>.
- pacâmitta pratyamitra 11.
- pacâyâ ein vocalischer Verbalstamm hervorgegangen aus praty-â-jây, wiedergeboren werden 56 <sup>o</sup>nti. 102 <sup>o</sup>hiti.
- paccunnam praty-ud-nam 19.
- paccuvekkh praty-upa-iksh 44. 44.
- paccoṇivay praty-ava-ni-pat 32, <sup>o</sup>anta wieder zurückfallend. Sollte nach S S. 169 Anmkg. ḍ haben.
- paccoruh praty-ava-ruh 19. 38. 38. 54. 55.
- pacchada pr<sup>o</sup> Ueberzug 42.
- pacchâkâda paçcât - kṛta [115].
- pacchijj Pass. v. pra-arthay 54. in dem cch liegt eigentl. schon der Passivcharakter, da es aus (r)thy entstanden ist.
- pacchima paçcima 48\* 57.
- pajampâvaṇa Caus. - Abstr. v. pra-jalp das Sprechenlehren [105].
- pajjattaya paryâpta(ka) 118. 152. a<sup>o</sup> 152.
- pajjava paryâya 30 II'. siehe WBhag. S. 263.
- pajjivasâṇa paryavasâna Ende 107.
- pajjuvâs pary-upa-âs 33—36, 38, 38, 38\* (Imper. <sup>o</sup>aha). 54, 54, 55. part. necess. <sup>o</sup>añjja 2.
- pajjuvâsana paryupâsanâ 38\*. <sup>o</sup>ṇayâ 30 II'. 38. 54.
- pajjoyagara pradyota - kara 20.
- pancaviha <sup>o</sup>dha 54. 55.
- pancâṇuvvaiya pancâṇuvratika 38. 58. s. aṇuvvaya.
- pancindiya pancendriya 56. ein Wesen mit fünf Sinnen (Thier oder Mensch); <sup>o</sup>vaha vadha Tödtung eines solchen.
- panjali-uda 33. 54. 55\*. 63. s. uḍa.
- panjali - kaḍa prânjali - kṛta 38. 55.
- paṭṭa id. Band, Streifen [11].
- paṭṭaṇa pattana 32. 48\*. 53. 69.
- paṭṭha prshṭha 32.
- paṭṭha prashṭha 48.
- paṭṭha sprshṭa <sup>o</sup>ga 70 ged-dha<sup>o</sup> von einem Geier gepackt.
- paḍa paḍa Zeug 23. 48.
- paḍa-buddhi 24, bei dem die Erkenntnis gleichsam schon zu Tüchern verarbeitete Früchte getragen hat; Comm. paṭavad viçishṭa-vaktr-vanaspati-visrshṭa-vividhaprabhûta-sûtrârtha-pushpa-phala-grahaṇa-samarthatayâ buddhir yeshâm te paḍa-buddhayaḥ.
- paḍala paṭ<sup>o</sup> 48\*. 48\*.
- paḍaha paṭ<sup>o</sup> Trommel 52.
- paḍâga paṭâka gew. patâka Flagge 2. 40. 42\*. 49 II, VIII.
- paḍâgâipaḍâga patâka + atipatâka 2. [12].
- paḍi einfach Abkürzung für den im MS D vollständig gegebenen Text 47.
- paḍimsuyâ (so auch Râj. S. 40) pratiçruta (resp. <sup>o</sup>â) 54\*. Wiederhall. Praçṇ. S. 59 paḍisuyâ ohne Anusvâra.
- paḍikapp prati-kalp 40. 41. 42. 47. <sup>o</sup>ei <sup>o</sup>eli u. <sup>o</sup>ia ypp.

- padikamma pratikarman 30 I, Pflege des Körpers; in derselben Bedeutung parikamma in 30 V. Die beiden Bestimmungen sapadikamme und appadik. zeigen deutlich, dass pāvagamāṇa das bewegungslose Erwarten des Todes bedeutet im Gegens. zu dem einfachen Aushungern bhatta-paccakkhāṇa. In WBhag. S. 267 könnte padikamma auch eine andere Bedeutung haben und sich direct auf den nihāra, falls man ihn nämlich als Entleerung auffasst, beziehen im Sinne von uccār'-ādi-bhūmi-pratyupekshaṇam. Der Comm. zu WBhag. S. 297 uccāra-pāsavaṇa-bhūmiṃ padīlehei bemerkt nämlich: [pādapopagamanād ārād (weil er fern vom pāvagamāṇa d. h. nicht durch dieses verhindert ist) uccār'-ādes tasya kartavyatvād uccār'-ādi-bhūmi-pratyupekshaṇam na nirarthakam.
- padikiriyaṃ praktikriyā Vergeltung 30 II'.
- padikkamaṇa pratikramaṇa 30 I', Beichte. s. āloyaṇā.
- padigaya pratigata 59. 60. 61.
- padiggaha pratigraha 124 vattha<sup>o</sup>.
- padiggāhe pratigrāhay 80, 98 <sup>o</sup>tae.
- padicāra pratic<sup>o</sup> (kalā) 107.
- padicceh prati-ish 54. <sup>o</sup>amāṇa.
- padicchaya praticchaka Empfänger 2, (aus Manu belegt).
- padicchiya pratipsita 54.
- padinikkham prati-nilkram 48. 48.
- padiniyatt prati-ni-vart 147.
- padiniya pratyānika 117 āyariya<sup>o</sup> u. s. w.
- padidaṇḍa pratidaṇḍa 48\* Nebenstab (beim Sonnenschirm); atibhāratatayā eka-daṇḍena durvahatvāt sa-pratidaṇḍaḥ.
- padiduvāra pratidvāra 2. Erklärung wie zu KS 100.
- padipucch prati-prcch erfragen 31. <sup>o</sup>añā Abstr. 30 IV'. 38.
- paḍibandha pratibandha 28. Hinderniss, Störung; ähnlich auch in der häufigen Redewendung, die eine Erlaubnisserteilung oder einfach Zustimmung ausdrückt: ahāsuhaṃ Devaṇuppiyā mā paḍibandhaṃ „wenn es dir beliebt, so brauchst du nicht zu zögern“. Gegen Bhag. ergänzen andere Texte die Phrase gewöhnlich mit kareha [Rāj. S. 223; Jñ. S. 862, 1017, 1018, 1021], karehi [Jñ. S. 1491, 1496] oder kāhisi [Comm. zu Jñ. S. 558].
- paḍibujjhaṇā v. prati-budh 165 loyagga<sup>o</sup> die an der Weltgrenze Aufblühende.
- paḍimanjari-vaḍimsaya erklärt Rāj. mit prati-viçishṭo manjari-rūpo Svataṃsakah 4\*.
- paḍimā pratimā 24. <sup>o</sup>ṭṭhāi pratimā-sthāyin 30 V; der sich einer bestimmten Reihenfolge von Fastenübungen unterzieht, siehe Anmkg. zu § 24.
- paḍimoyaṇa pratimocana 4\*, so der Comm. von Rāj. (adho Ṣṭivistīrṇatvāt).
- paḍiyākkhiya und paccakkhāya pratyākhyāta 86. 87.
- paḍiyānanda pratyānanda zugethan 123. 125.
- paḍirūva pratirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. [12] 10. 10\* [Comm. = rūpavān, Rāj.-Comm. = pratibimbah]. 10\*. 12. 56. 166.
- paḍivajj prati-pad 38 <sup>o</sup>issāmo. 119 <sup>o</sup>anti. 153. <sup>o</sup>ai.
- paḍivanna pratipanna 24. 24. 58.
- paḍiviraya prativirata 123. 125.
- paḍivisaḍjji prati-vi-sarj 39 <sup>o</sup>ei. 118 <sup>o</sup>ehinti.
- paḍivūha prativyūha (kalā) 107.
- paḍisaṃlīṇa pratis<sup>o</sup> 30 VI.
- paḍisaṃlīṇa-paḍimā pratisaṃlīṇa-pratimā 24\*. eine bestimmte Reihenfolge von Uebungen in der pratisaṃlīṇatā. s. das folg.
- paḍisaṃlīṇayā pratisaṃlīṇatā 30 VI. Das Sichzurückziehen von der Aussenwelt.
- paḍisaṃsāhaṇayā pratisaṃsāhanatā 30 II', das Begleiten; Comm. zu Bhag. XIV 3 2: anuvrajanam.
- paḍisāhar prati-saṃ-har 19 <sup>o</sup>ai = ūrdhvaṃ nayati. 144.
- paḍisaṇṇa prati-ṣru 21, 41,



42, 44 °ei. 85, 86 °enti; s. unter paccappin, bloss 46 hat °ai.  
 paḍisoviya pratisheviṭa [115].  
 paḍihaya pratihata 48\*.  
 paḍiṇa praticina westlich 4\*.  
 paḍu paḍu hellklingend 53. [anders der Comm. pa-  
 ḍu-ppavāiṇa dakṣha-pu-  
 rush' - āsphālita; ähnlich  
 die Comm. zu Rāj. S. 19  
 u. 39, u. zu KS 14].  
 paḍoyāra pratyavatāra 30V'.  
 38. wörtlich: Manifesta-  
 tion; der Comment. zu  
 Bhag. VI 7; 3, VII 6, 4 und  
 IX 1, wo das Wort auch  
 wiederkehrt, erklärt es  
 avataraṇam āvirbhāvaḥ.  
 In unserm Texte heisst es  
 einf. „Modification, Art“.  
 paṇaga paṇaka 152; eine  
 Art Pilz, gilt den Jaina  
 als das niedrigste der  
 organischen Wesen, s. KS  
 S. 123 unten.  
 paṇaṭisa paṇcatrimṣat 16\*.  
 paṇamiya paṇamita 4.  
 paṇayāliṣaṇ paṇca-catvā-  
 riṃṣat 163.  
 paṇava id. eine Art Trom-  
 mel 52.  
 Paṇavaṇiya? 35, eine Grup-  
 pe von Vyantara-Göttern.  
 paṇiya paṇya Waare [der  
 Comment. transcribirt pa-  
 ṇita]; °avaṇa Markt 1.  
 °geha und °sālā Verkauf-  
 halle 30 VI. 38\*. 38\*.  
 paṇiyattha paṇivasita (eig.  
 °vasta) [38]. vastā neben  
 vasitā wird von Vopa-  
 deva gelehrt, s. PW un-  
 ter vas.  
 paṇiya paṇita 30 IV, Fett-  
 tropfen. paṇita - rasam

= gala- (statt galana)  
 -dadhi-ghṛta-dugdh'-ādi-  
 bindu. Der Comm. zu W  
 Bhag. S. 221 erklärt: pra-  
 ṇitaṃ = galana-sneha-  
 bindukaṃ. Das Wort  
 kommt bloss im ältern  
 Samskr̥t vor und bedeu-  
 tet dort Weihwasser.  
 paṇolliya pranodita vorwärts  
 getrieben 32. Hem. IV 143  
 lehrt nollai als Substitut  
 von kship; es ist vom  
 ppp. von √ nud aus ge-  
 bildet s. pakadḍhiḥ. Ein  
 Caus. zu noll findet sich  
 Bhag. XV 5 2 nollāvohiti  
 er wird stossen.  
 paṇḍaga °ka Eunuch 30 VI.  
 paṇṇatta praṇṇapta 1 u. s. w.  
 paṇṇave pra-jñāpaya 38. 89.  
 paṇha praṇa 32.  
 pati id. 72 °rakkhiyā; in  
 f. comp. patiṇā 72.  
 patta prāpta 16\*. 16\*. 24.  
 24. 30 II, VI.  
 patta-chejja pattrachedya  
 (kalā) 107.  
 pattamanta patravant 4 mit  
 Blättern versehen.  
 pattala pattrala laubreich  
 [PW in den zweiten Nach-  
 trägen] 5\*. 33. von den  
 Augenbrauen 16 „buschig“.  
 [Comm. pakshmant].  
 patteya pratyeka 36. [37].  
 patthe pra-arṭhaya 18 °nti.  
 patthaya praṣtha(ka) ein  
 Hohlmass 80 I.  
 patthara prastara Stein 32.  
 patthiya prārṭhita 55. [105].  
 paḍāṇa praḍāna 30 II'.  
 padhāre pra-dhāray, manah  
 pra-dhar den Sinn auf  
 Etwas richten (nach einer

Stelle aus dem Mahā-  
 bhāre.) 30 II'. s. pahāre.  
 padhoya pradhaṭa 38\*.  
 panta prānta am äussersten  
 Rande befindlich 30 IV,  
 Speiseüberrest.  
 panti panti 54.  
 pabbha pabhva ehrerbietig  
 [38]. pūjā-sajja, s. PW  
 unter anjali: prahvānjali-  
 puṭa aus dem Rāmāyana.  
 pabbhāra prāgbh° Menge 32.  
 pabhās pra - bhās °emāṇa  
 33, 56.  
 pabhiti prabhṛti 38, 73 °ayo  
 Nom. plur.  
 pabhū prabhu 93, umschr.  
 mit dem Infin. das Futu-  
 rum.  
 pamaddaṇa pamardana 26.  
 pamaddi pamardin 109  
 bāhu°.  
 pamāṇa-jutta pamāṇa-yuk-  
 ta von der richtigen  
 Grösse 16. sva-pamāṇo-  
 peta.  
 pamāda pr° 32. Die Be-  
 deutung „berauschendes  
 Getränk“, welche das  
 Wort hier zu haben  
 scheint (auch der Comm.  
 erklärt: pramāda mady'-  
 ādayaḥ) ist im PW nicht  
 belegt.  
 pamaṇha pramukha 40. 43.  
 47. 47. 55. 56. 61.  
 pamha pakshman PW 2)  
 Staubfäden bes. des Lotus  
 37, 62. An der letztern  
 Stelle wird er mit dem  
 Probirstreifen verglichen;  
 mit gora: weiss wie der  
 Lotusfäden des Probirstr.;  
 so ist nämlich nach dem  
 Comm. die vṛddha-vyā-  
 khyā, währe d der Comm.

- selber wie derjenige zur Sūryaprajñapti [s. WBhag. S. 317] übersetzt: weiss wie der Probirstreifen oder wie der Staubfaden des Lotus. Ueber die Bedeutungsentwicklung des präkritischen pamha s. Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXV 611.
- painhala pakshma 48.
- payāṇa pacana 123. 125.
- Payaya odor Payanga, wie Praçnavy. S. 230 u. 311 hat, patanga 35; eine der Vyantara-Gruppen.
- payaya prayata [37].
- payara pratara [37], 48\*, ābharāṇa - viçeṣhaḥ, in dieser Bedeutung sonst nicht belegt. [38] °ga vṛtta - pratāla ābharāṇa - viçeṣhaḥ.
- payaliya pracalita 19. 48\*. s. pacaliya.
- payā pra-jāy geboren werden 104 °hiti.
- payāṇusāri padāṇusārin 24, die pada in einem Texte durchlaufend. So der Comm. zu Hemaçandra Yogaç. I 8, welcher noch drei Unterscheidungen macht, je nachdem man das Buch von vorne zu lesen beginnt (anusrotāḥ - padāṇusārin), oder hinten (pratisrotāḥ - padāṇusārin) oder in der Mitte nach beiden Seiten hin (ubhaya - padāṇusārin). Unser Comm. übersetzt anusārin mit „erschliessend“, und nach ihm wären die padāṇusāriṇaḥ solche, die von einem pada aus
- per Analogie den Sinn von hundert andern erschliessen können.
- payāya prayāta [37].
- payāra pracāra 30 VI, das Hervortreten.
- payāvāṇa Caus. von payāṇa pacana 123. 125.
- payāhiṇa pradakṣiṇa 16. 16. s. ādāhiṇa°.
- parang pary-ang [105] °ijjamaṇa = caṅkramyamāna.
- parangamaṇa aus paryangana durch Einwirkung von gamana [105] das Herumkriechen? wenigstens bemerkt eine Glosse in der Rāj.: bhūmi parihiḍavum (hiḍ = hiṇḍ gehen).
- para-parivāya para-parivāda 56. 87. 123. viprakirṇam pareshām guṇadosha-vacanam. Adj. °vāi-ya °vādika 121.
- para-bhava id. 38\*.
- param'-āu param'-āyus 53.
- parampara-gaya °rā-gata 187 der die Existenzen-Reihe durchlaufen hat.
- para-vāi para-vādin 26\*. 26. 26\*. paravādinah Çākya'-ādayah.
- para-vāya para-vāda 26.
- para-vādāḥ Çākya'-ādimatāni.
- parāiya parājita 11.
- Parāsara °ç° 76.
- parikamma parikarman das Pflegen des Körpers 30 V. s. paḍikamma.
- parikahe pari-kathay 56. 56 G °i. 183 °um.
- parikilesa °kleça 123. 125.
- parikkhitta °kshipta 38. 49 III, VIII, VIII\*. 55. 55.
- parikkheva °kshepa' 163\* Umfang, Peripherie.
- pariggaha parigraha 56. 56. 57. 71. 72. 87. 95. a° 123, 125. Abstrakt. °yā °tā 56.
- pariggahiya parigṛhita 49 VI.
- parighol pari-ghol (s. unter ghol) 38\* °emāṇa, hin und hergehend.
- paricatta parityakta 72.
- pariciya °ta 48\*.
- paricumb id. abküssen [105] °ijjamaṇa.
- paricai parityāgin 30 IV.
- pariccāya parityāga 30 IV.
- pariccheya und °oya 42\* s. paritthoma.
- parijusiya ppp. von parijush, erfreuend, angenehm 30 V'. Comment. sevitaḥ prito vā yah (kāma-bhogah).
- pariṇam pari-nam 56. ppp. pariṇaya 16, gereift, d. h. gut ausgebildet.
- pariṇāma id. 16, Verdauung āhāra-pāka. 56 Umwandlung.
- pariṇiṭṭhiya parinishṭhita 77.
- pariṇivāv pari-nir-vā verwehen 56.
- pariṇivāṇa parinirvāṇa 56.
- pariṇivvaya parinirvṛta ganz erloschen (s. Bur-nouf Introd. S. 590) 27\*. 56.
- paritāva °pa 69.
- paritāvāṇa °pana 30 II' das Anbrennen (oder das Be-trüben).
- paritāvīya °pita 72.
- paritthoma paristoma Decke 42. eine alte Textverderbniss; ob paritthoma richtig ist, ist sehr un-

gewiss, da ausser unserm auch d. Jñ.-Comm. S. 1316 paricchaya liest und laghu erklärt, wobei sie an pari-stoka gedacht haben mögen, und da QD pariccheya haben zugleich mit der Glosse in D: pariccheka laghu.  
 paripūya °ta 80. 98.  
 paribhava id. 32.  
 paribhavaṇā °nā Demüthigung 116.  
 paribhāyāittā paribhājayitvā 23\*.  
 paribhujj Pass. v. pari-bhuj 83, [105] °amāṇa.  
 paribhoga id. 57.  
 parimaṇḍala id. 48\*.  
 parimaṇḍiya °ta 1. 1\*. 42. 49 VI, VIII. 55.  
 parimaddana °rdana 48.  
 parimāṇa id. 57. 57.  
 parmiya °ta 12 messend = zu umfassen (karatala-parimita = musṭi-grāhya). 30 III klein (Comm. artha).  
 parimoyaṇa °mocana 5\*. 7.  
 pariyaṭṭ pari-vart 31. s. d. folg.  
 pariyaṭṭanā parivartanā 30 IV', V'. Die Erörterung oder Erwägung; s. PW vart mit pari caus. 7) genau durchsuchen.  
 pariyaḍḍhiya parivardhaka (mit i, als ob es von parivṛddhi abgeleitet wäre) Förderer 16. [Comment. parivṛdhaka (sic) oder parikarshaka oder drittens paryāḍhyaka = paripūrṇa].  
 pariyatta parivarta 32. Um-  
 lauf, Ablauf einer Zeit-

periode (von einer velā bis zum Eintreten der folgenden).  
 pariyaṇḍ pari-vand [105] °ijamāṇa parivandyamāna = paristūyamāna.  
 pariyaḡa u. °ya paryāya 23. 74 ff. s. unter cheda.  
 pariyaḡala parivāra 23. 55. 56. [105].  
 pariyaḡaṇā paritāpanā 123, 125 (in Composit. verkürzt).  
 pariraya Umfang 163; das Wort scheint nicht eine blosse falsche Schreibung von parikkheva zu sein, da es auch in Bhag. VI 7 begegnet.  
 parilī pari-lī 4. parilinta.  
 parillenta statt parillinta 4\*. Die Formen mit zwei l, welche dieser Wurzel eigenthümlich sind [vergl. allīṇa in Hem. und S, paḍisallīṇa oft für paḍisamllīṇa] erklären sich sehr gut, wenn wir darin die Spur einer ursprünglich anlautenden Doppelconsonanz sehen. Es scheinen nämlich √lī und √vli ursprünglich identisch zu sein; wegen der Bedeut. vergleiche man besonders samvlina und samllina. sallīṇa lässt sich den Lauten und der Bedeutung nach auf das erstere zurückführen.  
 parivacchiya paripakshita 42\*. so erkl. der Comm.; indessen würde man parivakkhiya erwarten, da paksha keine Formen mit cch aufweist und selbst

pakshya in der Bhag. pakkhiya ergibt, s. parivatthiya.  
 parivaḍḍh pari-varadh [105]. °issai.  
 parivatthiya 42. Anstatt der Commentar-Lesart parivacchiya habe ich diese in den Text aufgenommen nach das MSS, weil sie eine mindestens ebenso probable Erklärung zulässt, nämlich als parivastrita denominat. von vashtra. Rāj. S. 70 hat übrigens parikacchiya (°kakkshita parigrhita).  
 parivāya s. para-parivāya.  
 parivāra id. 55. 56\*. s. pariyāla.  
 parivuḍa parivrta 15. 21. 22. [37].  
 parivvāya parivrāja 76 ff.  
 parisadiya pari-ṣaṭita 74.  
 parisara id. 48\*.  
 parisā parisbad [37]. 56. 58. 59.  
 parihattha (v. l. parihaccha) 32. Der Comm. des KS erklärt paripūrṇa; der unsere dagegen daksha. Zum ersten stimmt Rāj. S. 81: sobhanta-vaccha-ṣaḍihattha-bhūsaṇa die Brust voll von Zierathen. Das Abstr. parihatthiya (dakshatva) in Sthān. IX. vgl. hattham.  
 parihāyamāṇa °na f. i 164.  
 parihāra id. 30 II'.  
 parihiṇḍ pari + Prakṛt √hiṇḍ umhergehen 38\*.  
 parihiya °ta 17. 33. 33. 38. An den beiden letzten Stellen mit pavara-vattha componirt, an den beiden

- ersten bloss mit pavara, weil vattha aus dem Vorhergehenden zu entnehmen ist.
- parihīṇa id. 56 G. 152. 175.
- parihēraga °hāryaka [38]. parihārya und pārihārya ein auf dem Handgelenk getragenes Armband. Wegen des e vergl. pādīhera.
- parisaha parish° 25. °nvasagga 87, 116.
- parūḍha pr° 72.
- parūve pra-rūpay 38. 89. 90.
- pala id. Fleisch 16.
- palangh (MSS: pall') pralangh 150 °ejjā.
- palanghaṇa pr° °na 30 II'. palajjaṇa von pra-raj seine Freude habend an Etwas 123 dhamma°. Das Wort ist vom Praesensst. gebildet, daher jj aus jy.
- palatta pralapta 5\*.
- palamb pra-lamb 19. 38. 48. 48 °amāṇa.
- palamba pr° 4\*. 33. 35. 42. 49 III.
- pallochūḍha paryavakshipta 16. vorgestreckt prasārīta zum Empfangen (ādāna) von Gaben.
- paliyovama palyopama 74. 75. wörtl.: eine Speicher-ähnliche (Zeitmenge), v. palya, PW palla, s. Bhag. VI 7.
- palikkhiṇa pariksh° 141 a°.
- paliyanka palyanka paryanka 22. Das Sitzen mit untergeschlagenen Beinen.
- palumpaṇa pr° °na 32\*.
- paloī pralokin 123 dhamma°.
- palhavaya fem. iyā palhava(ka) Perser 55.
- palhāyaṇijja prahlādaniya 48. 53\*. 53.
- pavaga plavaka 1. 2. plavakā ye utplavante nady-ādikaṃ vā taranti.
- pavanca prap° 167.
- Pavaṇa Pavana 34. Dio 9. Gruppe der Bhavanavāsīn-Götter, gewöhnlich Vāyu genannt.
- pavatti-vāuya pravṛtti-vyāprta 19\*. 20. 39. 39. s. pautti-vāuya und pavitti-vāuya.
- pavayaṇa pravacana 16\*. °niṇhaya 122.
- pavahaṇa pr° °na 38\*.
- pavā prapā 30 VI. 54\*.
- pavāiya pravādīta 52. 53.
- pavāla prab° junger Schössling 4. °manta °vant damit versehen 4.
- paviṇṇa 1. pravikīrṇaḥ = gaman'-āgamābhyaṃ vyāptaḥ scil. mahīpati-paṭhaḥ. [oder pravītirṇa sc. mahīpateḥ prabhā].
- pavittaya pavitraka Finger-ring 79 X. 86 (anguliyaka). Anders die brahmanischen Comm., s. Anmkg.
- pavitti-vāuya pravṛtti-vyāprta 13. 14. 17\*. 20\*. 39\*.
- pavimoyaṇa pravimocana 4. 5. adho § tivistīratvāt, ebenso Rāj. s. paḍimoyaṇa.
- pavīiya pravijīta 52. siehe viiya.
- paviṇe aus pra-vi-nay (√ ni) 44 'i apasārayati.
- pavesi paveḍin 70.
- pavva parvan 16\*.
- pavvaiya pravrajīta 23. 25. 25\*. 57. 75. 117. 121.
- pavvay pra-vraj 38 °issāmo. 93 °ittae. 113 °ihiti.
- pavvahaṇā pravayathanā 116.
- pasanga prasanga 32.
- pasanna prasanna klar (v. Wasser) 80.
- pasatthar praçastar 23. 38. dharmaçāstra-pāṭhaka.
- pasariya pr° °ta 32. 48\*.
- pasās pra-çās °emāṇa 11.
- pasāḥ pra-sādh 11\* °emāṇa.
- pasāhā (in Composit. verkürzt) praçākhā, Zweig 4. 4\*.
- pasīḍhila praçīthila (eigtl. praçrthila v √ çrath nach Goldschmidt S) sehr locker 37.
- pasīṇa praçna 26. s. paṇha.
- pasu paçu 30 VI.
- pass aus paçy sehen 84 °amāṇa, gewöhnlich pās.
- paha patha 1\*. 38. 40\*.
- pahakara Haufe (nikara) 1. 4.
- pahaṭṭha prahrshṭa 16. 37\*.
- s. pahiṭṭha.
- paharaṇa pr° 42. 49 VIII, IX\*.
- pahā prabhā 1. [38].
- pahāṇa pradhāna 23. 25. 25.
- pahāre pra-dhāray im Sinne haben 50. s. padhāre.
- pahāvīya pradhāvīta 32.
- pahiṭṭha prahrshṭa 37. s. pahaṭṭha.
- pahiya prathīta 50.
- pahiṇa pr° 56.
- paheliyā prahelikā Rāthsel (kalā) 107.
- paiṇa prācina östlich 4\*.
- pañu vom Pr. von pra-āp 74 ff. s. pāv.
- pāutta prāyukta (MSS pray° = māṇikya-yukta-kankana) [38]. Die angege-

bene Bedeutung ist nicht sicher, da der Comment. selber nachher beifiigt: athavā prayukta-ratnakunḍalāni (also zu den beiden folgenden Worten gezogen) prayukta-ratnāni yāni kunḍalāni tāni. pāuppabhūya prāduhprabhūta 22. pāubbhū prādur-bhū Aorist °bhavithā 33 ff. ppp. °ya 59—61. pānya prāvṛta [38]. pānyā pāduka 19. 49 III. pāvogamaṇa prāyopagama-na 30 I. Das ruhige (regungslose) Erwarten des Hungertodes. Es ist seltsam, dass die indisch. Commentatoren nicht auf die richtige Erklärung des Wortes verfallen sind. Das KS umschreibt pāvogaya mit pādapopagata u. der Comm. zu WBhag. II 1 § 48 erklärt wie der unsrige mit den Worten: pādapasyevopagamanam aspandatayā ṣvasthanam pādapopagamanam, idam ca caturvidh'āhāra-parihāra-nishpannam eva bhavatīti (das Letztere bloss im Bhag.-Comm.). Dieser Irrthum, der in der That auffällig ist, weil ja die richtige Ableitung des Wortes so nahe lag, lässt sich nur so erklären, dass wenigstens zur Zeit der Comm., wie es nach einer Mittheilung von Prof. Jacobi noch jetzt zu geschehen pflegt, bei den Jaina die

betreffenden Asketen sich regungslos unter einen Baum stellten oder setzten, so dass dann die falsche Etymologie leicht gegeben war; dass es ein wirklich bewegungsloses dem Tode Entgegengehen war, zeigt des Comm.'s Erklärung aspandatayā ṣvasthanam, was er nicht wohl ersonnen haben kann. Zudem gibt auch der Comment. zu Bhag. XVI 3 2 als Begründung dafür, dass Einer bei asketischen Uebungen nicht Hand noch Fuss, nicht Arm noch Bein beugen oder strecken darf, an: kāyotsarga-vyavasthitatvāt. S. auch paḍikamma und Anmkg. zu bhaddapaḍimā § 24. pāvogaya prāyopagata 87. pāga pāka Kochen 48. Schmelzen 107 hiraṇṇa° suvaṇṇa° u. s. w. pāgaḍa prakāṣa 27. [37]. Hem. I 44. pāgaḍiya prakāṣita 36. 37. [37]. [37]. pāgāra prakāra 1. pāḍiyakka pratyeka (Hem. II 210) 40. 43. 47. 55. 55. Wegen ya für e vgl. ekkakka neben ekkakka S Index. pāḍihāriya prātihārika 124. 150. was stets bei der Hand ist, stets bereit zu halten. Comm. zu Rāj. S. 226 punaḥ punaḥ samarpaṇiya. pāḍihera prātihāriya [vergl. pariberaga. Hem. I 58f.

ist durchaus nicht vollständig] 2. scheint „Wunderthätigkeit“ zu bedeuten, indem wohl nicht an Statuetten (s. PW pratihāra sub 7) zu denken ist, da diese sonst auch näher beschrieben wären. So erklärt denn auch der Comm. zu Bhag. XII 8, 1 sannihitam adūra-varti prātihāriyaṃ pūrvasamgatik'-ādi-devatā-kṛtaṃ pratihāra-karma pūrvasamgatika bedeutet einen Gott, mit dem man in einer frühern Existenz, als derselbe auch noch ein Mensch war, verwandt oder befreundet gewesen ist. Auch im Pāli heisst pāḍihāriya Wunderthätigkeit u. wird mit dem gleichbedeutenden iddhi componirt. Pāṇaya Prāṇata 37. 163. pāṇāvāya prāṇatipāta 56. 56. 57. 57. 87. 95. 123. 125. pāṇiya pāṇiya Wasser 32. Hem. I 101. pāṇu prāṇa 28\*. Als Zeitmass ist prāṇa u-Stamm geworden, s. darüber unter āṇa-pāṇuya; in Bhag. VI 7 findet sich davon der Nom. plur. pāṇāni. Wenn pāṇu allein steht, bedeutet es Aus- und Einhauch zusammen und hat nach dem Comm. zu Bhag. VI 7 eine Dauer von 317 (150 + 167) samaya. pāmicca 96 III. s. Anmkg. pāya pātra 30 II. 79 VII.

pāya-jāla pādajāla ein Fuss-schmuck [38].  
 pāyaccchitta prāyaçcitta die Sühnung 17. 30 I'. 38. 55.  
 pāyatta pādāta 49 III, IX.  
 pāyapīḍha pādapiṭha 16. 19. 49 III.  
 pāya-punchaṇa pāda-pronchana 124.  
 pāyāla pāt° 32.  
 pārāga °ka 77.  
 pārā-gaya °ta an's Ziel gelangt 187.  
 pārā-gāmi °in 29.  
 pārājñh überwältigt werden 84 °amāna; ein Denominativum von parājñha, was mit ~~at~~atratā erklärt wird. (Stñh. X).  
 pārānciya pārāncita 30 I'. tapo - viçeshenāvaticāra pārā-gamanam, s. Anmkg.  
 pārāsa id. Perser fem. i 55.  
 pārīṭhāvāniyā °shṭhāpanikā = parishṭhāpanā Hemmung, Unterdrückung 27.  
 pāl √ pāl. Imper. pālayāhi 53, 53. °amāna 53. °enti 71, 119.  
 pāla? irgend ein Schmuck 79 X. s. Anmkg.  
 pālaga pālaka 37. [37]. einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter..  
 pālamba prāl° (= jhumbanaka, womit das Wort auch im KS erklärt wird; nicht im PW) 19. [38]. 38. 48. 48. prālamba scheint überhaupt „Gehänge“ zu bedeuten (vgl. auch muktā - prālamba), nicht wie im PW einen um den Hals getragenen Kranz, weil es mit kaḍisutta und uttarīja in 48

jedenfalls nicht im Sinne eines Dvandva verbunden ist.  
 pāv pra-āp 181 °ai.  
 pāva pāpa 56. 56. 56 G (pāvato pāpataḥ? vom Bösen her) 59. °ya 56 in kallāna-pāvae.  
 pāvayaṇa pravacana 25. 56. 59. 124. 126.  
 pāvesa prāveçya für den Eintritt passend (s. PW prāveçika) 17. (rāja-sabhā-)prāveçocita.  
 pāsa pārçva 16. 16.  
 pāsa pāça 49 IV, IV\*.  
 pāsaga prāsaka Würfel (nach H 486), als kalā 107.  
 pāsavaṇa prasravaṇa Urin 27. ā ist Ersatzdehnung wie in āsa = açva u. s. w. Hem. I 43. — Im PW ist bloss für prasrava unter 2 o die Bedeutung Urin belegt.  
 pāsāda pr° Palast 54\*.  
 pāsādiya prāsādiya (von prasāda) erfreuend 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. 10. 12. 56\*. 166.  
 pāhaṇao upānahau 19\*. 38\*. s. vāhaṇao.  
 pāhuṇaga 96 III. s. Anmkg.  
 pāhuṇīja eine Verstärkung von āhuṇīja mit pra 2.  
 piu piṭr 11. In 72 piya als Stamm. Nom. piyā 56.  
 pingal'akkhaga pingalāksha (ka) mit rōthlich-braunen Augen 4. Name eines Vogels; vgl. PW pingāksha sub 2 c), was auch Name eines Vogels ist.  
 picchi picchin 49 V, V\*.  
 Pfau. Var. pinchi, vgl. dazu pincha bei H 1317.

piṭṭaṇa das Feststampfen v. √ piṭṭ 123. 125. vastr'āder mudgar'-ādinā hananam.  
 piṭṭha prshṭha 16. adv. piṭṭhao = prshṭhataḥ 51.  
 piḍaga s. gaṇi°.  
 pinaddha pinaddha 42. 48. 49 IX\*. Die häufige Variante piṇiddha ist her- vorgerufen durch die Anlehnung an pi-ni-dhā; s. piṇidhā und uvviddha.  
 piṇidhā Erweiterung von pi-√ dhā mit ni, steht in einem Wechselverhältnis mit pi-nah, auflegen 79 X °ttae.  
 piṇḍa-vaddhāvaṇa Caus. v. °vardhana, die Zeit, wo dem Kinde grössere Bissen zu essen gegeben werden [105].  
 piṇḍavāiya °pātika 30 III.  
 piṇḍima id. von piṇḍa klumpig, dicht 4.  
 piṇḍiya °ta dicht gedrängt [37]. 181. 182.  
 piṇḍiyā (in Compos. vcr-kürzt) piṇḍikā 16. Comm. *piṇḍike* ca pāshāṇa-piṇḍike [pāshāṇa in dieser Verbindung bedeutet einfach „hart“, vgl. PW pāshāṇa-gardabha harte Anschwellung am Kinnbackengelenk; es ist also mit den beiden piṇḍikā das starke Hervortreten des Stirnknochens über den beiden Augenbogen gemeint, was auch akshikūṭa heisst] *cāgram* ush-niṣha - lakṣhaṇam yasya tat, tathā tad evaṃvidhan *çiro* yasya sa gha-

na-nicit'-ādi-viṣeṣhaṇa-  
 çiraskaḥ. Darnach sollte  
 also agra das auch dem  
 Buddha zukommende  
 Ushṇisha - Merkmal be-  
 deuten können, was mir  
 sehr fraglich scheint; viel-  
 leicht trifft es zu, wenn  
 man agra-çiroja (anstatt  
 çiras - ka) zusammen  
 nimmt, was dann den  
 Kranz der vordern Haare  
 bedeuten würde: auch  
 in der Bezeichnung ush-  
 ṇisha Kopfbinde könnte  
 derselbe Sinn liegen (PW  
 das turbanähnlich ge-  
 wundene Haar). Eine ein-  
 fachere Erklärung gibt  
 der Comment. zu Praçṇ.  
 S. 274: vartulatvena piṇ-  
 dikāyamānam agra-çiraḥ  
 çiroçgraṃ yasya sa.  
 piṇḍī id. (in Comp. verk.)  
 4; soll hier einen „dichten  
 Strauss“ bedeuten; ein  
 MS des Comm., die Jñāt.  
 und Bhag. erklären es  
 mit lumbī, was aber selbst  
 unbekannt ist.  
 pittiya pittika = pitta 87.  
 piyangu pr<sup>o</sup> Fennich 6.  
 piyaya priyaka 6, Name  
 verschiedener Pflanzen.  
 piv trinken (vom Praes. v.  
 pā) 80, 98 'ittae. In an-  
 dern Texten gewöhnlich  
 piy, Praesens piyā.  
 Pisāya Piçāca 35.  
 piḥula prth<sup>o</sup> 16. 16\*.  
 piḍha piḥa 48, 49 IV.  
 'omadda 'omarda 15.  
 piṇaṇija piṇaniya 48.  
 piti-gama pr<sup>o</sup> 37. [37]. ei-  
 ner der 10 Wagen der  
 Vaimānika-Götter.

piti-dāna und pii-d<sup>o</sup> pr<sup>o</sup>  
 'na 39. 108.  
 piya prita 35.  
 piliyaga piḍita(ka) 70.  
 pih Var. vih pra ✓ih od.  
 ✓iksh 18 'anti; die Er-  
 klärung des Comm. mit  
 sphayanti ist unrichtig,  
 besser die in Rāj. (Calc.  
 Ausg. S. 232) gegebene:  
 prehate (= pihei [sic]).  
 In Rāj. a. a. O. hat üb-  
 rigens auch ein MS die  
 Var. vihai.  
 pukkara 'shk<sup>o</sup> 135 'kaṇ-  
 ṇiyā karṇikā Samenkap-  
 sel. 'ogaya (kalā) 107.  
 pukkharinī 'shk<sup>o</sup> 4. 79 I.  
 pucch ✓prech 38. ppp.  
 'iya 124. Abstrakt. 'aṇā  
 30 V'.  
 punja id. Haufe 2.  
 puṭṭha prṣṭha 30 III.  
 puṭṭha sprṣṭha 176, 177.  
 s. phuḍa.  
 puḍa puṭa [38], anjali<sup>o</sup> mit  
 gefalteten Händen.  
 puṇa punar 56; s. kim-  
 anga puṇa und puṇo.  
 puṇabbhava punarbh<sup>o</sup> 167.  
 puṇar-avi-paccāpaḍ punar  
 api pratý-ā ✓pat 48\*  
 zurückfallen (von den  
 reflectirten Strahlen). pu-  
 ṇar-avi „wieder“ in 155.  
 puṇo punar 48.  
 puṇṇa 1) puṇya 56. 56.  
 2) pūrṇa.  
 Puṇṇabhadda Pūrṇabhadda  
 (oder Puṇyabh.) 2. 2. 3.  
 16. 18. 21. 22. 38. 38.  
 50. 54. 55.  
 puṇṇamāsini paurṇamāsi  
 124.  
 pupphaga pushpaka 37. [37].

einer der 10 Wagen der  
 Vaimānika-Götter.  
 pupphamanta pushpavanta 4.  
 pumatta pumstva 102 'āe  
 Dat.  
 puraok-kaṭṭu ū. 'okāup absol.  
 von puratas + kar vor-  
 angehen (respect. voran-  
 stehen) lassen 55. In 25  
 und 126 übertragen: als  
 Richtschnur nehmen.  
 puratthābhimūha purastād  
 abhimukha 20. 22. 86.  
 puratthima adj. abgeleitet  
 von purastād, östlich 2.  
 Purimatāla id. 82.  
 purisakkāra purushakāra  
 (purushābhimāna) 69.  
 pure-kaḍa puraḥ-kṛta [115].  
 purovaga 'paka ein Baum 6.  
 pulaga 'ka Stück (eines Stei-  
 nes) 62; so auch im PW  
 sub 1 c) wo bheda Stück  
 bedeutet u. demnach die  
 Bedeutung von pulaka  
 anders anzugeben ist.  
 pulampula 32 (anavarata).  
 pulinda id. fem. ī 55, Gen-  
 tilname.  
 puliya 'ta 49 VI (gati-vi-  
 çeshah).  
 puvvakoḍiya adj. von 'oḍi  
 pūrvakoḍi 159, s. WBhag.  
 S. 427.  
 puvvāṇupuvvīm pūrvāṇu-  
 pūrvam 16. 18. 38.  
 puvvīm pūrvam 87.  
 puhatta prthaktva 30 V',  
 prthaktvam eka-dravy'-  
 āçritānām utpād'-ādi-pa-  
 ryāyāṇām bhedah.  
 pūi-kamma pūtikarman 96  
 III, s. Anmkg.  
 pūiya [MSS pūjiya] 'jita 11.  
 pūya 'ta gereinigt 78.  
 pūyāṇa pūjana 38.

pūyañija pūjaniya 2.  
 pūraga °(ka) Menge [38].  
 pūravyanta °yant [37]. 54\*.  
 pūrima id. 79 XI eine der  
 vier allgemeinen Kranz-  
 arten: Füllkränze, (pūra-  
 ña-nirvṛttaṃ vaṃṣa-çalā-  
 kâ-jâlaka-pūraṇamayam).  
 pūre pūray 144 °i.  
 pūsamāṇaga und °ya pu-  
 shyamāṇava (= māga-  
 dha) 53. 55\*; die Variante  
 °va ist Samskr̥tisirung.  
 Ueber Abfall von va s.  
 unter tūṇailla.  
 pūha vyūha 92. 118.  
 pecca pretya 68. °bhava 38.  
 pecc pra √ iksh [37]. 54.  
 79 IV °ittae. °aṇija (°a-  
 ṇiya) 1.  
 pechā prekshā 79 IV Acc.  
 pl. °ā statt °āo.  
 pejja preyas 56\*. 87. 123.  
 pema preman 16\*. °apurā-  
 ga 124.  
 peranta paryanta [37]. 48\*.  
 164.  
 pelava id. fein, zart [38].  
 pesuṇṇa paiṇunya 56\*, 87,  
 123 Denunciation, Ver-  
 rath pracchannaṃ sad-  
 dośhādhikaraṇam.  
 peh pra √ ih oder √ iksh  
 18\*; der Comm. hat pi-  
 hanti was er = sprha-  
 yanti setzt; das ist laut-  
 lich unmöglich, und zu-  
 dem gibt √ sprh im Prā-  
 kr̥t: chih nach Hem. I 23  
 und IV 182, wo es unter  
 die ādeça von sparç ge-  
 rathen ist.  
 poggala pudgala Materie  
 132—134, 137—140.  
 poṇḍariya puṇḍarika 112.  
 mahā° 112.

pota id. Boot 32.  
 pottiya potrika einer der  
 das potra-Kleid trägt 74.  
 s. PW 2 potra 3).  
 potthaya pustaka 49 IV.  
 Wegen o s. Hem. I 116.  
 metri causa in 49 IV\*  
 ohne ya.  
 poyaya potaka 28\*.  
 porāna purāpa 2.  
 porekacca pauraskṛtya 107,  
 in der Bedeutung wohl  
 = puraskāra.  
 porevacca pauovṛtṭya 53  
 = purovartitva, wie un-  
 ser und der KS-Comm.  
 transcribiren.  
 posa beim Vogel der Bürzel  
 16; wenn es der Comm.  
 mit apāna-deça übersetzt,  
 so ist das im Allgem.  
 nicht richtig, da es ei-  
 gentlich die Schaamöff-  
 nung bezeichnet, wie aus  
 Sthān. IX hervorgeht;  
 immerhin wird das Wort  
 auch in Sthān. III 4 für  
 After gebraucht.  
 posaha upavasatha 124. Die  
 Comm. erklären immer  
 poshadha oder pausha-  
 dha.  
 posahovavāsa upavasatho-  
 pavāsa 57. 100. 119.

## ph

phaḍḍā sphatā die Haube  
 der Schlange 34.  
 phaḍḍāphaḍḍim in gewis-  
 sen kleinen Gruppen 31.  
 Comment. *phaḍḍakāṇ*  
 (nicht belegt) laghutarō  
 gaccha-deça eva gaṇā-  
 vacchedikādhishṭhitāh.  
 phayasa panasa Brodfrucht-

baum 6. Aspiration nach  
 Hem. I 232.  
 pharisa sparça 12; s. phāsa.  
 pharusā par° knotig 30 II'.  
 phalaga °ka Platte, Brett  
 27. In 30 VI, 124 und  
 150 in derselben Ver-  
 bindung, aber die beiden  
 letzten Male phalahaga  
 geschrieben; phalaha in  
 116 °sejā. Für phalaga  
 in 49 IV, IV\* hat der  
 Comm. drei Erklärungen:  
 1) sampuṭaka-phalakāni  
 kheṭakāni 2) avasṭam-  
 bhanāni vā 3) dyūtopa-  
 karaṇāni vā Spielbretter.  
 phalamanta °lavant 4.  
 phaliha parigha 1. 16. 16\*.  
 94. 124. Aspiration nach  
 Hem. I 232.  
 phalihā parikhā 1, Festungs-  
 graben, s. unter khāta.  
 phāñiya °ta Zuckersaft, Sy-  
 rup 73.  
 phāliyaga sphāṭita(ka) zer-  
 spalten 70.  
 phāsa sparça 10. 10\*. 27.  
 30 VI. 33. 37. [38]. Vgl.  
 cakkhu-phāsa und pla-  
 risa.  
 phāsu'-esañija 30 VI. 124.  
 reine Speise, d. h. solche,  
 in der nichts Lebendiges  
 vorkommt, weil das Essen  
 von solchem ein prāṇā-  
 tipāta wäre. Die Com-  
 mentare umschreiben ge-  
 wöhnlich prāsukaiśhañi-  
 ya, doch ist phāsuya (auch  
 im Pāli) noch dunkel.  
 Ueber die Bedeutung s.  
 WBhag. S. 189, wo der  
 Sinn durch das vorher-  
 gehende Gegentheil klar  
 wird. eshaṇā ist eigent-



lich das Suchen, das Bet-  
teln, steht aber oft für  
das Erbettelte, die bhik-  
shu-Speise.

phīḍiya sphīṭita 23, ppp.  
von der nur aus dem  
Dhāt. bekannten √sphīṭ  
umgeben (vr̥tyām). Der  
Comm. erklärt das Com-  
positum: bahu - dhana-  
dhānya-nicaya-parivāraih  
sphīṭitā iṣvarāntarāny a-  
tikrāntā, athavā tebhyaḥ  
sarva-sanga-tyāgena dū-  
ribhūtāh. Das Letztere  
ist wohl nach der zwei-  
ten im Dhātup. angege-  
benen Bedeutung (anā-  
dare) übersetzt.

phuḍa spr̥ṣṭā 132, 137;  
s. paṭṭhaga, die gewöhn-  
lichere Nebenf. ist aber  
puṭṭha.

phuḍa sphuṭā 56\*.

phuḍiya sphuṭita geplatzt,  
rissig 16.

phulla id. 22.

phullaga 'ka [38]. pushp'-  
ākṛti-lalāṭ-ābharanam.

phus spr̥ṣ 56 [phusai puṇ-  
na-pāve badhnāti jivaḥ  
ṣubhāṣubham karṇa su-  
caritetara-kriyābhīh]. 87  
°antu. 131, 140 °ittā.  
177 °ai. 153 a-phusamā-  
ṇa-gai = aspr̥ṣad-gati  
ohne etwas zu berühren  
d. h. im Nu hinschwe-  
bend.

phena °na 32. 32. 33.

phoḍemāna sphoṭayant 38.  
sprengend, erschütternd  
(durch den Wiederhall).  
Vgl. phoḍiya Var. von  
choḍiya in 16.

**b**

bajih Pass. v. bandh (Hem.  
IV 247) 56 G °anti, Deh-  
nung metri causa.

battisa dvātriṃṣat 49 VIII.

babbara °rb° fem. ī 55.

Bambha Brahman 37, 163.  
°loya 81, 88, 100.

bambhaṇṇaya brahman-na-  
ya brahmanische Disci-  
plinen 77.

bambhayāri brahmacārin  
27.

barahiṇa barhin Pfau 4.

Bala id. 76.

Baladeva id. 56.

balavaṃ N. sg. v. °vant 11.

bala-vāuya bala-vyāpṛta 40.  
41. 42. 42. 43. 44. 45.  
46. 46. 47. 48.

bali-kamma °rman 17. 38.

baliya \*balika für bala in  
fine comp. 24.

bahala bāhlika? fem. ī 55,  
Gentilname.

bahiyā bahistāt 16.

bahu-udaga bahūdaka 76,  
s. Anmkg.

bahuraya °ta das Schisma  
des Jamāli 122.

bāyālisam dvācatvāriṃṣat  
163.

bārasāha dvādaṣāha 105  
°divasa.

bāla-tavokamma °tapahkar-  
man 56, bezeichnet, wie  
aus dem Comm. zu Bhag.  
VIII 10, 1 und IX 31, 2  
und aus Bhag. XV 1, 11  
hervorgeht, speciell den  
mit chaṭṭham chaṭṭhenam  
(s. darüber Anmkg. zu  
§ 24) ausgedrückten Grad  
der Askese, könnte also,  
wenn man von cautham

cauthenam absieht, so  
viel als „Anfänger-Aske-  
se“ bedeuten. Es scheint  
mir aber, da ausser dem  
chaṭṭham chaṭṭhenam  
auch noch Kasteiungen  
auf einer āyavaṇa-bhūmī  
als zum bāla-tavokamma  
gehörig genannt werden,  
dass der Sinn des Wor-  
tes vielmehr „simple  
Askese“ ist; denn das  
zugehörige Subst. bāla-  
tavassi (°tapasvin) wird  
anscheinend bloss auf As-  
keten angewendet, die  
ausserhalb jeder Ordens-  
gemeinschaft stehen und  
deshalb keine besondern  
Glaubenssätze und Leh-  
ren verfechten, sondern  
ihr Leben für sich mit  
eitel Askese hinbringen.  
Darnach wäre bāla-ta-  
vassi etwa „ein simpler  
Asket“.

bāla-bhāva id. Kindesalter  
[38].

bāvattariṃ dvāsaptati 107.

bāhalla bāhulya 164.

bāhā bāhu (bāhā in Lexi-  
cis) 92 °ao.

bāhira bāhya 4. °ya 30.  
fem. °iyā 15. 17. 39. 40.  
43. 45—47.

bindiya dvindriya ein We-  
sen mit zwei Sinnen 152.

biya °ja 24 °buddhi figür-  
lich: bijam iva vividhār-  
thādhigama-rūpa-mahāta-  
ru-jananād buddhir ye-  
shām te bija-buddhayah.

bijamanta bijavant 4.

bujih (aus budhy) budh zur  
Erkenntnis kommen 56  
°anti. 113 °hiti.

bubbuda budbuda 23, Was-  
serblase.

Buha budha Mercur 36.

bûra (häufig pûra) 10. 10\*.

Sowohl unser Comm., als  
der zu Bhag. II 5 er-  
klären einfach vanaspati-  
viçeshah. Es ist wohl  
aus bora = badara (Hem.  
I 170 und WH 200 und  
419) entstanden; bora  
steht in Bhag. VIII 5 3  
und XV 3, 2 G; also ist  
die im KS gegebene Er-  
klärung bādara auch ety-  
mologisch beinahe rich-  
tig.

boçchaṃ 1. p. fut. v. vac  
184 = vakshyāmi; das  
o ist durch das Präs.  
vuccai (Pass.) und an-  
dere mit vu beginnende  
Verbalformen hervorge-  
rufen; b steht auch im  
ppp. buiya, das indes  
ebenso gut auf √ vad als  
auf √ vac zurückgehen  
mag, indem zwischen u  
und i *d* oder *c* ausge-  
fallen sein kann.

boṇḍa phala 16.

boṇḍaja aus Früchten ent-  
standen 28\* (karpāsī-pha-  
la-prabhavaṃ vastram).

bodi und bondi Körper 33.  
168. 169. Auch Bhag.  
XVIII 7 hat bodi ohne n.  
bola Geräusch 32. 35. 38.  
54\*.

bohi bodhi 113.

## bh

bhaiya ppp. v. bhaj getheilt  
182.

bhakkhi bhakshin essend  
74 °no N. pl.

Bhaggai Bhagnajit 76.

bhanga id. 10\*.

bhangura id. krumm 16 ta-  
ranga<sup>o</sup> durch die Wellen  
gebrochen (vicibhir iva  
bhagna).

bhaṭṭita bhartṛtva 53.

bhaḍa bhaṭa (= cārabha-  
ṭa) 1.

bhaṇḍa bhāṇḍa 27. 32. 87.  
In 27 ist die Erklärung  
des Compositums iden-  
tisch mit der vom KS  
zu 118 gegebenen. Der  
Comm. zu WBhag. S. 278  
gibt bloss die erste Auf-  
fassung von bhāṇḍamātra  
und übersetzt nikshepa-  
ṇā mit nyāsa anstatt mit  
vimocana. °ga 44. 44.

bhāti bhṛti Unterhalt 14.

bhāti bhakti 1) Verehrung  
30 II'. [37]. [38]. 38. —  
2) Theilung 48\*, s. saya-  
bhāti.

bhāti-citta bhakti-citra ver-  
schiedentlich 48; oft wie  
ādi am Schluss von Auf-  
zählungen.

bhadda-ṣaḍimā bhadra-pra-  
timā 24, eine bestimmte  
Reihenfolge v. kāyotsar-  
ga-Uebungen; s. Anmkg.

bhaddā Voc. von bhadra 53.  
bhaddāsana °drāsana [10].  
49 I.

bhadd'-uttara-ṣaḍimā bha-  
drottara-ṣaḍimā 24\*, eine  
bestimmte Reihenfolge v.  
Fastenübungen; s. Anm.

bhante Anrede des Mahā-  
vira (aus bhadrām te)  
54. 54.

bham bhram °anta u. °amā-  
ṇa 32. 32. bhoga-bhama-  
māṇa maṇḍalena bhra-

mant in Kreisen sich win-  
dend.

bhamuhā bhrū 16, eine dem  
Jaina-Prākṛt eigenthüm-  
liche Form, die sich auch  
im KS findet und in der  
Jaina-Recension (MS R  
in Vers 505) von WH.  
Im Pāli: bhāmu und  
bhāmuka in der Be-  
deutung von Augenbraue;  
darnach scheint in dem  
Jaina-Wort das h bloss  
Hiatustilgend zu sein, wie  
in Bharaha u. s. w.; bha-  
muka selber dürfte durch  
Vocalwechsel aus bhuma-  
ka hervorgegangen sein;  
s. unter bhumayā.

Bhambhasāra s. Bhimbha-  
sāra.

bhaya id. 25. 32. 32.

bhayantar oder bhavantar  
56, 129 °āro. In 129  
bloss mit y, geht aber  
doch wohl auf bhavantar  
zurück; es lässt sich näm-  
lich auffassen als Ver-  
mengung von bhavanta  
part. praes. und bhavitar  
partic. fut. (vgl. uvavat-  
tar) und ergibt die zu-  
treffende Bedeutung von  
bhavya. Der Comm. hat  
lauter unsinnige Erklä-  
rungen, zu 56: bhada-  
tā bhaktāro vā Nir-  
grantha-pravacanasya se-  
vayitārah, und zu 129:  
bhaktāro Ṣṣushṭhāna-vi-  
çeshasya sevayitāro bha-  
ya-trātāro vā, anuvā-  
ras tv alākṣhaṇikah.

Bharaha Bharata 55.

bhariya bharita voll von  
32. 42. 49 VIII.

Bhavanavāsi Bhavanavāsin  
34.  
bhāṇiyavva bhāṇitavya 7.  
30 II'.  
bhāti bhrātr 72.  
bhāruṇḍa id. ein Vogel 27.  
bhāvanā °nā (= vāsanā)  
38\*, tab-bh°-bhāviya von  
dem Gedanken an ihn  
eingekommen, beherrscht.  
bhāviya °ta 38\*. 59 su°.  
bhāvīy'appan bhāvī'tātman  
131 Nom. °ā.  
bhās bhāsh 49 V °anta. 59  
ppp. °iya.  
bhāsaṇa °na 49 VI'.  
bhiuvva Bhārgava 76; vv  
wie in Koravva.  
bhikkhāyariyā bhikshāca-  
ryā 30 III, Ernährung  
durch Almosen.  
bhikkhā-lābhiya bhikshālā-  
bhika 30 III (bhiksheva  
bhikshānuttham (sic) a-  
vajñānam vā tal-lābho  
grāhyatayā yasyāsti sa).  
bhikkhu-ṇaḍimā bhikshu-  
ṇaḍimā 24.  
bhinga bhṅga 10\*. 16.  
bhinḡāra bhr° 49 II. 52.  
bhinḡāraga bhṅgāra(ka) 4,  
ist als Vogelname nicht  
belegt.  
bhīṇḍimāla bhīṇḍipāla eine  
Art Speer 49 IX. Hem.  
II 38 lehrt die Form  
bhīṇḍivāla.  
Bhimbasāra 12. 15. 17.  
19. 40. 41. 47. 47. 48.  
49. 51. 52. 54. 56. 60.  
bisanta dīpyamāna 4, [37],  
49 III; nach Hem. IV  
203 aus √bhās hervor-  
gegangen.  
bhisiyā bṛsikā bṛsi 86; ein  
Grasbündel, das die brah-

manischen Bettelmönche  
(parivvāyaga) mit sich  
tragen und als Sitzschém-  
melchen benutzen; so  
setzt sich in Jñāt. VIII  
die joga-parivvāiyā,  
nachdem sie in den Pa-  
last der Malli getreten  
ist, vor dieser auf ihre  
bhisiyā [udaga-paripho-  
siya-dabbhovari-paccut-  
thayāe bhisiyāe ṇisiyai].  
bhujjataro 69, ein neuer  
Comparativ von bhujjo  
bhūyas 121.  
bhunj √bhuj °amāṇa 53.  
bhūmayā Augenbraue 16\*;  
s. Goldschmidt's Prākṛti-  
ca S. 15; entstanden aus  
\*bhruvā, was zu bhū-  
mā wurde. Diese Form  
kommt vor in den oben  
unter kokkuiya citirten  
Versen; sonst bei Hem.  
II 167, in S und WH  
bloss die Erweiterung  
būmayā.  
bhuyaga bhujanga 2; s. PW  
sub c) H 519 Liebha-  
ber einer Buhldirne und  
2. bhogin Genussmensch.  
Comm. bhogino bhōjakā  
vā tad-arcakāḥ.  
bhuyaga bhuj° mit isara  
Schlangenfürst 16. 37.  
[37]. Bhuyaga 35.  
bhuya-moyaga bhūja-moca-  
ka ein Juwel 16 (nicht  
im PW).  
bhūīkammiya bbūīkarmika  
121, der sich mit Glück  
bezweckenden Ceremo-  
nien abgibt.  
bhūovaghāiya bhūtopaghā-  
tika 30 II', ein Wesen  
verletzend, oder subst.,

wie der Comment. will:  
bhūtopaghātikam. Vom  
Comment. zu Praṇavy.  
S. 475 wird es als das  
7. der 20 asamādhi-sthā-  
nāni aufgezählt.  
Bhūta id. 35.  
Bhūya-vādiya Bhūtavādika  
35, eine Gruppe von Vy-  
antara-Göttern.  
bhe bhoḥ 18, sonst nur bho;  
während in andern Tex-  
ten bhe ziemlich häufig  
ist.  
bheya °da 30 II' °kara (nā-  
sik'-ādinām bhedana-kā-  
rin).  
bheyaga bhedaka 1.  
bherava bhairava 32. Hem.  
I 151 lehrt bhairava.  
bheri (in Compos. verkürzt)  
id. Pauke 52.  
bhesajja bhaishajja 124.  
bho bhoḥ 38. 40. 41. 43.  
45. s. bhe.  
bhoi bhojin geniessend 30  
II, IV.  
Bhoga id. 23. 38. nach un-  
serm wie nach d. Comm.  
zum KS sind die Bhoga  
ein Geschlecht, das eine  
Unterkaste von Lehrern  
(guru) bildet; nach dem  
Comment. zu Uttarādhy.  
XV, 9 wo Bhoiya steht,  
sind es amāty'-ādayaḥ.  
bhottae bhoktum 96 IV.  
bhottāṇa bhuktvā 185.

**III**

maī mati 24. 32. [37]. 42.  
mauḍa mukuta 19. 33—  
[37]. 48. 50. 79 X.  
maula mukula 49 VI.  
mauli ist wohl mukulin (=  
mukulita) 33. Die Erklä-

- rung des Comm.'s mit mauli Kopf in locativischem Sinne scheint mir unmöglich; lautlich könnte sie zwar in Hem. I 162 eine Stütze finden.
- mauliya mukulita 4\*. 19. 38\*.
- maṃsa māṃsa 48. °la fleischig 16.
- maṃsu cmaçru 16. 30 V\*. 72.
- magara °k<sup>o</sup> 16. may<sup>o</sup> 32, 34.
- magaharāvavaccha magaharāvavaccha wohl in magahagandhar°accha zu verbessern, magadha - kandharāksha, ein Schmuck [38]. rā und ga, va und dha werden oft verwechselt.
- maggāṇa mārg<sup>o</sup> 85. 92. 118.
- maghamaghenta 2, vom Ausströmen des Duftes. Hem. IV 78 hat mahamaha, s. Noten zu KS 32.
- maukha id. 1. 2. Erklärung wie zu KS 100.
- mangala id. 2, 17, 38, 38, 48\*, 48, 53, 55\*. °ya °ka Glückszeichen [10], 49 I.
- mangalla māngalya 17. 53\*.
- maccu mrtyu 32.
- maccha matsya [10]. 32. 49 I.
- macchiya makshika 164 °patta Fliegenflügel oder Bienenflügel.
- majja °an Mark 72. 73.
- majjāṇa-ghara mārjana-grha 48. 48.
- majjiya mārjita 48.
- majjhima madhyama 173.
- mancāimanca mancātimanca 40, ein Schaugerüste über dem andern.
- manjari id. 4.
- manju id. lieblich 54. 54\*.
- maññiā mr̥tikā Thonerde
78. Schlamm der Gangā 79 VII, XII, 96 II.
- mañña mṛṣṭa [10]. 16. 33.
- maṇḍamba id. 53. 69.
- maṇa-pajjava-nāṇa manahparyāya-jñāna 30 II', II'; einer der fünf Erkenntnisgrade, die Kemtniss der Seelenzustände Anderer; bei den Buddhisten parassa ceto-pariya-nāna.
- maṇa-baliya mano-balika 24.
- maṇahara °noh<sup>o</sup> 4. [38]. 54\*.
- maṇābhiraṃa manobhirāma 53.
- maṇāma lieblich 53. 87.
- Pāli manāpa. Der Comm. leitet es von manas und √ am = gam ab, also mano-gama. Anders im KS.
- maṇi-jāla id. [38].
- maṇiyya-rāya-vasabha manuja-rāja-vṛṣhabha 50. Nach dem Comm. sind damit die cakravartin gemeint, und ist also °kap pa einer der die Art eines solchen hat, ein Weltbeherrscher UttaraBharaṭārdhasyāpi sādhanē pravr̥ttatvāt.
- maṇūsa manushya 58.
- maṇogama maṇ<sup>o</sup> 37, [37]; einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.
- maṇoraha manoratha 54.
- maṇḍava °pa 48. °ga 4. 4.
- maṭṭhaya mastaka 17. 41.
- maṇḍiṇṇa °niya 48 (madana-vardhana-kara, ebenso KS).
- maddava mārḍ<sup>o</sup> 25. 30 V'. 71.
- manti mantrin 15.
- mantha °an Butterstössel
- 144, figürlich: tad eva kapātaṃ dakṣiṇottara-dig-dvaya-prasāraṇān maṭhi-sadṛṣaṇ manthānaṃ (karoti).
- Mandara id. 11. 27.
- mayaga mṛta(ka) 70 valaya<sup>o</sup> u. s. w.
- mayāṇa-sālā (in Compos. verkürzt) 4, scheint die echt präkrtische Form v. madana-çalākā (Drossel) zu sein; daneben °salā-gā in den Var.
- maragaya marakata Smaragd 10. 10\*.
- marici id., i. f. comp. °ya 166. s. Anmkg. zu § [10].
- maru id. 70.
- maruṇḍa und mur<sup>o</sup> Gentil-Name, fem. ī 55.
- Malya id. 11.
- maliya mardita (eigtl. mṛdita) 11. [Comm. malitāḥ kṛta-māna-bhaṅgāḥ], s. amaliya.
- malla id. 1. 2. 48.
- malla mālya 33. 37. [38]. [38]. 48. 49 III. 50. 52\*. 72 (°alampkāra). 79 XI. 108. 123. 125.
- Mallai 38; vgl. Lecchai.
- malli in tara-malli-hāyaṇa 49 VI; mallin haltend von einer Prakṛt/mall dhāraṇe. Diese nämlich Erklär. findet sich auch im Comm. zu KS 98.
- malli in vara-malli-bhūsaṃ 49 VI\*; nach dem Comm. = mālyavant, also aus \*mālyin.
- mallyiā °kā Jasmin 49 VI.
- masaga maçaka 69. 87.
- masāra id. Saphir 10. nach dem Comm. ein Polirstein

- oder Probirstein (masṛṇi-kārakah pūshāna - viṣe-shali, sa cātra kasha-paṭṭali sambhāvyaṭe).
- Masiṃhāra 76.
- masiṇa masṛṇa 5\*.
- mahaṃ-āsa mahāçva 51. maham ist der aus mahant entstandene Stamm des Wortes und kann deshalb in Compos. treten.
- mahacea gross 58; dieser Stamm hat sich aus dem fem. mahaccā und dieses wieder aus den obliquen Cusus mahatyā mahatyās herausgebildet. Aehnlich im Pāli.
- mahaj-juiya mahādyutika 33. 37. 56\*.
- mahati - mahāliya mahati-mahālikā (m. Verkürzung des i in Comp.) Doppel-femininum von mahant und mahālaya 56. 58. In WBhag. S. 271: mahanti-mah<sup>o</sup>, was ebenso zu erklären ist. Diese Erklärung hält übrigens nicht Stich, wenn auch das Masculin. mahati-mahālaya vorkommt, das ich schon angetroffen zu haben glaube.
- mahattara id. 55. <sup>o</sup>ga-tta <sup>o</sup>katva 53.
- Mahantu-Malaya Mahā-Malaya 11.
- mahapphula mahā - phala (\*mahat-ph<sup>o</sup>) 38.
- mahābala mahābala (\*mahad-b<sup>o</sup>) 33. 56.
- mahayā 4, 38, 54, 55\*; kann zur Noth adverbialer Instrum. sein „mit Macht“; ich verbinde es
- aber lieber mit den folgenden Substantiven zu einem Compos.; mahayā ist dann gerade wie in Mahayā-Himavanta entstanden durch Vermengung von mahanta (s. Mahanta-Malaya) und mahā.
- Mahayā-Himavanta Mahā-Himavant 11.
- mah<sup>o</sup>-ariha mahārha 48. 48\*.
- mahalla Neubildung von mahant 32. <sup>o</sup>ya, femin. iyā 24.
- Mahā-kandīya Mahākrandita 35, eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
- mahānāsiya mahānasika (für mahānasa in fine comp.) 24, s. unter akkhiṇa.
- mahā-ṇila mahāṇila 33, eine Art Saphir.
- mahā-paha mahāpatha 1\*. 38. 40\*.
- mahā-bhaddapaḍimā mahā-bhadrapratimā 24, eine bestimmte Reihenfolge v. kāyotsarga-Uebungen; s. Anmkg.
- mahā-manti <sup>o</sup>trin 15.
- mahā-yasa <sup>o</sup>ças 33. 136.
- mahālaya Neubildung von mahant mit Suffix āla 24. fem. iyā 56, 58; s. mahati<sup>o</sup>.
- MahāVideha vāsa (varsha) das grosse Videha-Reich 102.
- Mahāsukka Mahāçukra 37, 163; bei Hemac. bloss Çukra, s. WBhag. S. 304.
- mah<sup>o</sup>-iddhiya maharddhika 34—37. 56. 56. In 33 mahāddhiya. In 136 <sup>o</sup>iya.
- Mahinda das Mahendra-Gebirge 11.
- mahiya <sup>o</sup>ta 1\*. 2. 40.
- mahivai mahipati 1.
- mahisa <sup>o</sup>sha 1. 11. 16. In 37, [37] Wahrzeichen eines Vemāiyya-Gottes
- mahuyara <sup>o</sup>druk<sup>o</sup> 42.
- mahuy-āsava madhv-āsava 24, s. unter khir<sup>o</sup>-āsava.
- mā √ mā 182 <sup>o</sup>ejjā.
- māiyya? (mayūrita) 4.
- māiyyā (in Compos. verkürzt) mātrikā 16. mita-mātrika, dessen Partikelchen fest gebaut, kompakt sind.
- māiḷlayā abstr. von māilla einer illa-Bildung vom Stamme māyā, Betrügerei 56.
- māu māṭr 11. Nom. māyā 56. In 72 māti als Stamm in Compos.
- māgaha <sup>o</sup>dha 2 (= bhāṭṭa). 79 IV.
- māgahaya <sup>o</sup>dhaka magadhisch 80 I. II. III. 98. I. II. fem. <sup>o</sup>iyā se. bhāsā (kalā) 107.
- māḍambiya <sup>o</sup>ka 15. 38. 48.
- Māṇasa Mān<sup>o</sup> 48\*.
- māṇasiya mānasika 38\*. 54. [115].
- māṇusa n. <sup>o</sup>ssa <sup>o</sup>nusha 56 G.
- mātanga id. 26.
- māyā mātrā 164.
- māyā-mosa 56\*. 87. 123. Täuschung und Unwahrheit; s. mosa.
- māraṇṭiyya māraṇāntika mit dem Tode endigend 57; s. Anmkg. Vgl. āmarāṇanta.
- māri id. Seuche 11.
- mālaiya Denom. von mālā mit Kränzen versehen 4\*, s. māliya.
- māliṇiyyā <sup>o</sup>uikā 1\*; wahr-

- scheinlich Weiterbildung von mālini (fem. von mālin); so auch der Comm., welcher es mit vyāptā wiedergibt.
- māliya v. mālā umkränzt 33\*.
- māsiya °ka einen Monat dauernd 100, 116; statt māsa in fine comp. 24.
- māhaṇa brāhmaṇa 59. 76 °parivāya.
- māhappa mähātmya 56.
- Mābinda Māhendra 37. 163.
- miu mṛdu 71.
- miga mṛga 37. [37]. Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.
- miechatta mithyātva 32. °abhivivesa (°niveṣa) 117, 122.
- miechaddiṭṭhi mithyā-dṛṣṭi 122.
- miechādamsaṇa -salla mithyādarṣana-ṣalya 56. 87. 123. 125. Ketzerei.
- minjā s. aṭṭhi°.
- miṇḍhaga meṇḍhaka Widder 107\*.
- miya mita 16. 53\*. Die Bedeutung „abgemessen, klein, wenig“ geht in 16 nicht, wesshalb es dort von √mi abzuleiten ist: „fest, gebaut“; der Comm. umschreibt atyartha.
- mirii marici 48\*; stellt sich zu Hem. I 46, wo das ähnlich lautende marica aufgenommen ist.
- mirii marici [38], s. samiriya.
- milāna? Sattel (paryāna) 49 VI\*.
- misimisanta und °inta de-dupyamāna 19. 48. 45\*.
- mihuṇa °thuna 4. 5\*.
- misa-jāya miṣra-jāta 96 III.
- muinga mṛdanga 52. 53 (ghaṇa°).
- muiya 11. muditaḥ pramadavān, athavā nirdoshamātrkaḥ nach dem Citat: muio jo hoi joni-suddho. Von der zweiten Erklärung weiss d. Rāj.-Comm. nichts.
- mucc Pass. v. muc, erlöst werden 56. 56 G °anti mit i metri causa.
- muḥh (aus muhy) √muh 111 °ihiti.
- munc √muc °anta 4\*.
- muṭṭhiya mausṭhika Faustkämpfer 1. 2.
- muṇāla mṛṇ° 166. °iyā °ikā 16. 33.
- muṇi muni 56.
- muṇiya absol. v. √man 23.
- muṇḍa id. kahl geschoren 23\*. 38. 57.
- muṇḍi °in 49 V, V\*.
- mutta-dāma muktā-dāman Perlenkranz [37]. 48\*.
- muttā-jāla muktājāla Perlennetz 10\*; mit verkürzter Länge mutta-j. 48\*.
- mutti mukti 30 V'. 56.
- muddā mudrā 33.
- muddiyā (in Compos. verkürzt) mudrikā 48.
- muddha mūrdhan 11. 16. 19.
- muy √muc °anti 38\*. °anta 4. 55\*.
- murava ist die richtige Prākṛtform von muraja 52. In 70 bedeutet es Halszäpfchen (gala-ghanṭikā).
- muravī u. kaṇṭhe- oder kaṇṭha-muravī wahrschein-
- lich ein Schmuck an der Kehle 79 X, wäre demnach im Samskr̥t = muraji; vergl. murava und kaṇṭha-sutta.
- mulla mūlya 79 VII bahu° theuer.
- musala id. 16.
- musā-vāya mṛshāvāda Lüge 56. 57. 87.
- musuṇḍhi id. eine Waffe 1.
- muha-bhaṇḍaga °khabhāṇḍaka (= mukh'-ābharaṇa) 49 VI.
- muha - mangaliya mukha-mangalika 53 (ganz dieselbe Erklärung wie zu KṢ 113).
- muhutta muhūrta 28\*, = 48 Minuten. Als Adj. °iya 143, 153 anto°.
- mūla id. 30 I', die Erneuerung des Eintritts-Gelübdes punar-vratopasthāpanakam; Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6: mahāvrat'-āropanam, indem eben die fünf mahāvratā den Eintritt bedingen.
- mūla id. Wurzel 5\*. 5.
- mūlamānta mūlavant 4. 5. 7.
- meccha mlecccha 183.
- merā s. nimmera.
- meha megha 3. 42.
- mehalā (in Compos. verkürzt) mekhalā [38].
- mehāvi medhāvin 48.
- mehuṇa maithuna 56. 56 57. 87. 95.
- mokkha moksha 56.
- moṇa mauna 30 III.
- mōṭṭiya mauktika Perlen 23\*.
- moya-paḍimā moca-pratimā 24. 24. Der Comm. umschreibt zwar mit moka,

aber es ist eine Bildung von munc wie loca (das Ausraufen der Haare) von lunc; s. Anmkg. mosā (aus mṛṣhā entst.) unwahr 148. 149. a<sup>o</sup> „nicht unwahr“ in saccāmosā und asaccāmosā. Vergl. māyā<sup>o</sup>. mosā moshā Raub 30 V'. mohānija<sup>o</sup> „niya 30 VI', 65, 66 kamma. mohariya maukharika geschwätzig 75.

**R**

rai rati 35. 35. 75. s. giya-rai und arai-rai. raiya racita 1. 1. 19. 35. [38]. 48. 50. 55\*. <sup>o</sup>ya 96 III. s. Anmkg. raiya ratika [der Comment. transcribirt immer ratida, einmal zu 49 II erklärt der Rāj.-Comment. richtig ratika] 16. 16\*. 16\*. 16. 36 (gati-ratika wegen ihrer singulären Erscheinung). [38]. 49 II. rakkh  $\sqrt$  raksh 49 V <sup>o</sup>anta. 72 <sup>o</sup>ya ppp. racchā rathā 40. rajj  $\sqrt$  raj (Praesst. rajy) 111 <sup>o</sup>ihiti. rājya rāya 23\*. raṇṇa arāṇya 28. Hem. I 66. Auch Jñātādh. XIV hat raṇṇa, während KS 118 eigenthümlicher Weise arāṇṇa bietet. ratā raktā 56. ratā - rayāṇa raktā - ratnā 23\*, Rubin (padmarāga). ratt' - ābha rakt' - ābha (von ābhā) 37. ramma ramya 3. 4.

raya rajas 23. 32. [38]. 48\*. 112 panka<sup>o</sup> kāma<sup>o</sup> u. s. w. raya rata 25. rayāṇa-karaṇḍaga ratnā-karaṇḍaka 26 <sup>o</sup>samāṇa einem Juwelenkorbe ähnlich; s. WBhag. S. 274. Rayanappabhā Ratnaprabhā (pṛthivi) 160. 163. rayāṇāmaya ratnamaya [10], [12], 10\*; wegen des ā s. Anmkg. rayāṇi rajani 22. rayāṇi aratni Elle (in der Einleitung irrthüml. mit Halbelle übersetzt) 158. 173. 174. rayaya rajata 11. 48\*. Rayaya-giri Rajata-giri 48\*; nach dem Comment. soll damit der Vaitāḍhya gemeint sein, ein Berg, der im Čatrunjaya Mäh. mehrmals erwähnt wird. PW rajata sub 6) Name eines Berges. ravaravanta lärmend (von rava) 32. raventa und rāventa rāvayant 49 V. rasa-pariccāya rasa-parityāga 30 IV, das Aufgeben von schmackhaften Speisen. rassi raṇmi Strahl 22. raha ratha 1. 4. 23\*. 38. 49 VIII. 51. 135. rahassa rahasya 77; auch [115], wo wahrscheinlich entsprechend mit KS 121 a-rahassa-bhāgi zu lesen ist. raho-kamma rahaḥkarman das Verborgene, Gegensatz von āvikamma [115]. rāi rāji Streifen 16. 16\*. 16.

rāiṇṇa rājanya 23. 38. rāiya rātri(ka) 29. 29. rāi-bhoyāṇa rātri-bhoyāṇa das Essen während der Nacht 57; s. Anmkg. zu § 56. rā'isara rājeçvara 15. 38. 48. Rāma id. 76. rāya-magga rājamārga 1. rāya-rukkha rājavṛksha 6, Name mehrerer Pflanzen. rāyāhāṇi rājadhāṇi 69. rāsi rāçi Haufe 10 [noch weniger passend ist die Variante asi der Rāj. (s. Note 12 zu § 10) mit der Erklärung: asiḥ = khadgaḥ, teshām iva varṇaḥ]. In 182 suho rāsi für suha-rāsi die Glücksmenge. Rāhu id. 36. rikka rḁksha 48. riṭṭha riṣṭha ein Juwel 19. <sup>o</sup>ya 10, 10\*. riddha ṛddha 1. riddhi ṛddhi 33\*, [37]; in spätern Texten für das ältere iddhi. Das Wort ist oben im Texte leider an beiden Stellen fälschlich mit lingualem ḁdh geschrieben. risaha ṛshabha 16. 62; sonst usabha. risi rshi 56, vgl. isi. rui ruci Glaube 30 V'; rucir Jinokta - tattveshu samyak - çradhdhānam ucyate. ruila rucira 4, 16, 16\*, 16; s. Anmkg. zu juvaliya § 4. rukkhamūliya vṛkshamūlika 74, der sich an einer Baumwurzel aufhält.

runda 32, 48\*; an beiden Stellen mit *vistirṇa* erklärt. Im *Saṃskṛt* erscheint das Wort in der Gestalt von *rundra* auf den JSS der jainistischen Kākustha-Dynastie [s. J. Roy. As. Soc. Bombay Branch IX S. 265 Z. 5 und dann besonders Pāṭhak und Floet in *Indian Antiquary* XI], und zwar immer in der Verbindung *gṇa-rundra*.  
*ruppa rūpya* silbern (*rūpya-maya*) [11].  
*ruya rūta* Baumwolle 10. 10\*.  
*ruyaga rucaka* ein bestimmter Goldschmuck s. PW 2). 16. 33. [38].  
*ruvila* Variante von *ruila* in 4 und 16; s. Anmkg. zu *juvaliya* § 4.  
*rūva rūpa* (kalā) 107.  
*rūvaga rūpaka* 10\*.  
*rodḍa raudra* 30 V', auf das Böse sich beziehend.  
*roma* °an 16. 19. 48.

I

*lauya lakuca* ein Baum 6.  
*laula laḡaḍa* Knüttel 49 IX.  
*lausaya* fem. iyā 55, Gentilname.  
*laḡaṇḍa-sāi laḡaṇḍa-ḡayin* 30 V\*, (*laḡaṇḍa* ist wohl = *laḡaḍa*) wie ein Knüttel liegend. *laḡaṇḍam kāshṭham tadvat ḡete yal sa laḡaṇḍa-ḡayi, tasya pārshūrikālḡ ḡirāṃsy eva pṛshṭham eva vā bhūmau laḡatiti*. Klarer ist die Erklärung in *Sthān. VII.*

*bhūmy-alagna-pṛshṭhaḡ*. Vgl. auch im Pāli *lakupaṭaka* Zwerg.  
*lagga lagna* 23.  
*lanḡha* id. Akrobat (mahā-vamḡagra-khelaka) 1. 2.  
*lanḡhaṇa* °na 49 VI.  
*lacchi lakshmi* 50.  
*lajjā - tavassi - jīndiya* 25; offenbar Textfehler, s. Anmkg. Comm.: *lajjā-tapaḡḡri-jitendriya. lajjayā tapaḡḡriyā ca jītanindriyāni yena sa*. Eine zweite Erklärung lautet: *lajjā-pradhānās tapasvinalḡ ḡishyā jitendriyāḡ ca yeshāṃ te lajjā-tapasvi-jitendriyāḡ*.  
*laṭṭhi yashṭi* 44. 49 IV, IV\*. 55 *ḡāya*° *ḡātra*° schlanker, zarter Leib. Hem. I 247. Auch im Pāli.  
*laḡaha* hübsch 16. Die Comm. transcribiren es mit *laṭaha* und *laṭabha*; PW: *laḡaha*. Das Schwanken zeigt, dass das Wort nur praktisch ist und deshalb beliebig *samskṛtisirt* werden konnte.  
*laṇḡha lakshya* 166.  
*laddhāvaladdha labdhāpabdhā* 116.  
*Lantaga Lāntaka* 37. 117. 163.  
*lamb* √ *lamb* °anta [37], 48\*. ppp. mit *ka* °iyaga erhängt 70.  
*layā - juddha latā - yuddha* (kalā) 107.  
*lal* √ *lal* 49 VI °anta = *dolāyamāna*.  
*lalāḡa* °ṭa [38].  
*laliya* °ta 12\*, 48, 48, 48\*, 49 VI; s. *sa-laliya*.

*lava* id. ein Zeitmass (= 7 *thova*) 28\*.  
*lavaiya pallavita* 4.  
*lāu* s. *alāu*.  
*lābhiya* °ka in *fine comp.* für *lābha* 30 III.  
*lāma* 49 VI, soll nach dem Comm. *prākṛtische* Veränderung v. *ramya* sein. Nach PW wird auch *lālāma* von Hem. an. = *ramya* erklärt.  
*lāya lāta* (= *nyasta*) 49 VI.  
*lāya* statt *lāiya* in *lā'-ulloiya* 2. 40. *lāiyam yad bhūmeḡ ḡhagan'ādinopalepanam; ebensō* KS 100.  
*lālā* id. Spöichel (Schauim beim Pferde) [38].  
*lāvaṇṇa* °nya 23. [38].  
*lāsaga* °ka 1. 2. Erklärung wie zu KS 100: *lāsakā ye rāsakāṃ ḡāyanti* (KS *dadati*), *jaya-ḡabda-prayokṭāro vā bhaṇḡā ity arthaḡ*.  
*lāsaya* fem. iyā 55, Gentilname.  
*linga* id. 122.  
*lukkha* s. Anmkg. zu *lūha*.  
*luddhaga lubdhaka* Jäger 74.  
*lūsānayā* Beschädigung, von der bloss im *Dhātup.* belegten √ *lūsh* *hīṃsāyam* 79 V.  
*lūha rūksha* 30 IV, s. Anmerkungen.  
*lūhiya rūkshita* bestrichen, überfahren 48. Im *Saṃskṛt* hat bloss *rūksh* mit vi diese Bedeutung, weshalb auch der Comment. *lūhiya* = *lūshitam* (wie im KS) *virūkshitam* erklärt, ohne dass er sich



aber bewusst ist, mit virūkshitam zugleich das Etymon gegeben zu haben. Vgl. die ähnliche Stelle in Itāj. S. 185: tate naṃ se S. d. t.-p. pamhala-sūmālae s. gandhakāsāie gāyāim lūheī. Lecchai 38, s. Anmkg. leṭṭhu loṣṭhu Scholle 20, sama-leṭṭhu-kancaṇa, in dessen Augen Erdscholle und Gold gleich sind, gleichen Werth haben. leṇa [Pāli lena] layana 107 °vihi (kalā). lesaṇayā (saṃ)ṣleshaṇā 79 V. lesā auch lessā leṇyā Licht 27. 33. 36. 56\*. In 38\*, 92, 118 hat leṇyā die der Jaina-Terminologie eigentümlich. Bedeutung „Seelentypus“ (mano-vṛtti [s. WBhag. S. 160 Anmerkung] oder ātma-paṇāna); es werden deren sechs unterschieden und eingeteilt nach der lichter oder dunkleren Farben-Nüancierung, die ihnen zukommen soll, und die ohne Zweifel abstrahiert ist von der grossen Varietät in der Hautfärbung, welche die indische Bevölkerung vom brāhmaṇa bis zum verachteten Ureinwohner darbot. Die ganze leṇyā-Theorie ist somit nur ein phantastischer Auswuchs desselben Gedankens, der schon der alten Einteilung der Kasten (varṇa) zu Grunde lag.

lehā lekhā 12, 16. (kalā) 107. logapāla lok° [37]. logovayāra lokopacāra 30 I'. loṇa lavaṇa 72. loddha lodhra symplocus racemosa 6. lobha id. 25. 28. 56. lomahattha lomahasta Haarwedel 2. loya loca 116 kesa° (nach Jacobi:) das Ausreißen der Haare. lola id. gierig 4. lova lopa s. tava°.

V

vaikaccha vaikaksha Obergewand 70 °chiṇṇaga (uttarāsanga-nyāyena vidārita). vairāmaya und vayar° vajramaya [11]. 48\*. Vgl. rayañāmaya. vausaya fem. iyā 55\*, Gentilname. Comm. der Jñ: vakusikā. vaṃsa °ca Rohrpeife [37]. vakka s. vāka. vakkaya vakraka [38], s. sasi°, sūra°, usabha°. vagma varga 182. °vagma 181 Instr. °vhiṃ. Adv. vaggāvaggiṃ in gewissen Gruppen 38\*. vagmaṇa valgana 49 VI, das Hüpfen, Galoppieren. vaggurā vāgurā Ringnetz 38. purisa° vāgurā mṛga-bandhanaṃ puruṣo vāgureva sarvato śvasthānāt puruṣa-vāgurā. Das Wort ist häufig in demselb. Zusammenhang. z. B. auch Jñ. S. 537, überall von dem rings

um einen hohen Herrn in einem gewissen Abstände Spalier bildenden Trosse. vaggūhim 1) Instr. v. vāc 53. 2) Instr. v. varga s. vagma. vagma vyāghra 11. vaggārīya pralambamāna (KS pralambita) 2. vanka vakra 1. vaccaṃsi varcasvin 25. vaccha vakshas 16. 16. 16\*. 16\*. 33. 35. 42. 48. 50. 56. vajja vajra 16, sonst vaira und vayara. vajja-majjha vajra-madhya 24, in der Mitte dünn und nach den beiden Seiten hin anschwellend. vajjiya varjita 34. vanaṇayā °natā das Hintergehen 56. vanjaṇa vyanjana Abzeichen 12 (vyanjanāni maśhitilak'-ādini). vaṭṭ vart [115] °amāna. Pass. °ijjamāna 30 III eine Speise, die gerührt wird (?), Comm.: pariveshṭyamāna anstatt paric°? vaṭṭa vṛtta rund 1. 2. 4. 4 ff. 135. vaṭṭamaṇa (oder ist die Var. vaḍum° zu adoptieren? Vgl. Pāli vaṭuma) vartma(ka) 44, vartma grāhayati = yānāni mārga sthāpayati. vaṭṭiya vartita gedreht, gerundet (vgl. vaṭṭa) 16. 16\*. 16. 56 (von der Stimme). vaḍabha fem. i 55. Unser Comm. erklärt es mit vaḥkrādhaḥkoṣṭhā, die Jñ.

mit mahā-koshṭhā u. Kāj.  
mit maḍaha-koshṭhā.  
vaḍimsaga avatamsaka 9.  
9. 49 VIII.  
vaḍumaga Variante v. vaṭ-  
tamaga 44\*.  
vaḍḍhiya vardhita [38], s.  
avaddhiya.  
vaṇamālā vanamālā 33. 35.  
35. Die gewöhnliche Be-  
deutung eines Kranzes  
von Waldblumen soll das  
Wort nach dem Comm.  
bloss an der letzten Stelle  
haben, dagegen an den  
ersten beiden einen bis  
zu den Knien (tasyāḥ  
kaṇṭhato jānu-pramāṇa-  
tvād iti) oder bis zu  
den Füßen reichenden  
Schmuck bedeuten (ratn-  
ādimaya āprapadina ā-  
bharaṇa-ṽiṣeṣah).  
vaṇalayā vanalatā 8. 10.  
vaṇa-saṇḍa vana-saṇḍa 3.  
3. 5. 22\*.  
vaṇi vaṇij 1.  
vaṇṇa varṇa 30 II' Lob,  
Gegensatz von a<sup>o</sup> [avar-  
ṇa Tadel bei H] in 117.  
vaṇṇaga varṇa(ka) 48.  
vaṇṇaya varṇaka Beschrei-  
bung 7.  
vatta vṛtta 16. 49 VIII.  
vgl. vaṭṭa.  
vattavva vaktavya 30 II.  
<sup>o</sup>yā Abstractum 39.  
vattiya vartitva 30 II', a-  
bbhāsa<sup>o</sup> abhyāsa-vṛttitā  
samipa-vartitvam. Das-  
selbe oder das fem. vat-  
tiyā = vartitā in 30 V',  
s. aṇanta<sup>o</sup>.  
vattiyam in fine comp. =  
pratyayam „wegen“ 38.  
38. Vgl. WBhag. patti-

yāmi aus \*pratyayāmi  
u. patteya aus pratyeka.  
vatthi vasti 48\*, der Ort,  
wo die Rippen des Son-  
nenschirmes zusammen-  
treffen ḥalākā-niveṣana-  
sthānam, allerdings ge-  
rade das Gegenteil von  
der im PW unter 3) ge-  
gebenen Bedeut. „Fran-  
sen“, welche man sich  
doch am Rande denken  
müsste.  
vatthu vastu 107 <sup>o</sup>vijjā <sup>o</sup>ni-  
vesaṇa (kalāḥ).  
vaddaliyā vardalikā 96 III  
<sup>o</sup>bhatta, s. Anmkg.  
vaddhamāṇa vardhamāna  
53, skandh'-āropita-puru-  
sha, ebenso KS 113.  
Vaddhamāṇa <sup>o</sup>rdhamāna 36.  
vaddhamāṇaga vardhamā-  
naka ein Glückszeichen  
[10]. 49 I. In 55\* =  
kṛtābhimāna; jedenfalls  
in derselben Bedeutung  
wie <sup>o</sup>MBhār. VII 2199,  
s. PW sub 3).  
vadhū id. [38]. <sup>o</sup>yā <sup>o</sup>kā  
Weibchen 48\*.  
vanda vṛnda 16\*. 55. 56.  
[105].  
vandaga 'ka 37.  
vandaṇa-kalasa <sup>o</sup>na-kalaḥa  
2 (mangalya-ghaṭa, wie  
KS 100).  
vandaṇa-ghaṭa <sup>o</sup>na-ghaṭa 2.  
vappiṇa (kedāra) sumpfiges  
Feld 1.  
vay und vad  $\sqrt{\text{vad}}$  vayāsi.  
vadaha 54. vayati 56.  
vaittā 59\*.  
vaya vayas 33. [38]. Zur  
Erklärung des padhamam  
vayaṇi citirt der Comm.  
einen Vers:

ā-shoḍaḥād bhaved bālo  
yāvat kshirāṇna-var-  
takāḥ (sic),  
madhyamaḥ saptatim yā-  
vat, parato vṛddha u-  
cyate.  
vaya vrata 25. 32. 57. 57.  
vayaṇa vacana 16\*. 16\*.  
38. 38\*. 41. 71.  
varāha id. 16. In 37 und  
[37] Abzeichen eines Vai-  
mānika-Gottes.  
varitṭha varishṭha vorzüg-  
lichst 19.  
varisa varsha Regen 48\*.  
varisavara varsh<sup>o</sup> 55. [105].  
valakkha valāksha ein  
Schmuck [38]; wohl eher  
balāksha, was indess bloss  
als Name eines Fürsten  
belegt ist.  
valaya id. 19. [38]. 48.  
valaya-mayaga 70. valan-  
taḥ saṃyamād bhraṇyan-  
to, <sup>o</sup>ṣṭhavaḥ bubhuksh'-ādi-  
nā vellanto ye mṛtās te  
valavan-mṛtakāḥ. Comm.  
zu WBhag. S. 266: va-  
lato bubhukshā-parigata-  
tvena valavalāyamāna-  
sya, saṃyamād vā bhra-  
ṇyato maraṇam, tad va-  
lan-maraṇam. Comment.  
zu Sthān. II 4: valatāṃ  
saṃyamān nīvartamānā-  
nām parishah'-ādi-bādhi-  
tatvān maraṇam valavan-  
maraṇam.  
valicchatta in Compos. statt  
pal<sup>o</sup> 4. Comment.: pari-  
cchanna, aber es kann  
nicht wohl ppp. sein,  
vielleicht darf man ein  
„\*paricchattra“ voraus-  
setzen im Sinne von Be-  
deckung.

valiya<sup>o</sup>ta gefaltet 12, s. PW sub 2 valita; hierher gehört auch die vom PW unter val 3) citirte Stelle trivali-valita, die der unrisigen entspricht. In 16 „schlank“ eigtl. „gedreht“, Comm. kshāma.

vavagaya vyapagata [38]. 72

vavasāya vyavasāya 32.

vas √vas 53. Imper. vasāhi.

vasa vaça 17. <sup>o</sup>aṭṭa vaçārta 70, durch einen Befehl genöthigt. Vgl. Niray. § 12, wo alle Attribute des Zwanges und der Unfreiwilligkeit der Reihe nach stehen: akāmiya (vgl. akāma), avasava, aṭṭa, vas<sup>o</sup>-aṭṭa.

vasaṇa vṣhaṇa 71.

vasahi vasati 30 VI, 56 G; s. gabbha-vāsa<sup>o</sup>.

vaha<sup>o</sup>dha 32. 56. 123. 125.

vahamāyaya<sup>o</sup>naka fliegend 80. 98.

vāiya vāika 38\*. 54.

vāiya vātika 87.

vāiya vādita [37], 53, 54\*. (kalā) 107.

vāiṇa s. avāiṇa.

vāuya vyāpṛta, s. pavitti<sup>o</sup>, bala<sup>o</sup> und hatthi<sup>o</sup>.

vāka u. vakka valka Bast 74.

vāgar vyā-kar 54. <sup>o</sup>emāṇa 26.

vāgarāṇa vyāk<sup>o</sup> 26. 38. 77.

vāghāma vyāghātama mit einer Störung (vyāghāta) versehen, vereitelt 30 I. Unter vyāghāta ist zu verstehen: siṃha-davānal<sup>o</sup>-ādy-abhibhūtātā. Anstatt vāghāma hat W Bhag. S. 267: nihārīna

mit Entleerung verbunden? oder wie der Comm. übers.: mit Bestattung, d. h. mit Entfernung der Leiche (kaḍvara) aus der Klausel (pratiçraya), er erklärt nämlich: nirhāreṇa nirvṛttam yat tan nirhārimam. pratiçraye yo mriyate tasyaitat, tatkaḍvarasya nirharanāt.

vāṇa vāna getrocknete Frucht 10.

vāṇapattha vānaprastha 73.

Vāṇamantara Vyantara 35. 69. Sehr selten steht v statt m: in Jñāt. VIII S. 700 begegnet Vāṇavantara und ibid. S. 709 Vāṇavintara.

vāma vyāma 4. 48\*.

vāmaṇa<sup>o</sup>na Zwerg fem. i 55. atyanta-hrasva-dehā hrasvonnata-hṛdaya-koshthā vā.

vāmaddaṇa vyāmardana 48. = parasparasyāṅga-moṭana. Das PW kennt vyāmard bloss in der Bedeutung einreiben.

vāmuttaya vyāmuktaka [38]. nicht im PW. vyāmuktakāni parihitāni pralambitāni vā.

vāy ein von vac und vācanā aus gebildeter Verbalstamm vāc <sup>o</sup>anti 31 (sūtra-vācanām dadati). <sup>o</sup>anta 49 V, V\*.-

vāya vāta 48\*. 49 II.

vāya vāda 38. s. āyā-vāya und musā-vāya.

vāyaṇā vācanā 30 IV', W'. Die Recitation.

vāyāma vyāyāma körperliche Uebung 48.

vāraṇa id. Elephant 16.

vāla id. Schweifhaar 48.

vāla vyāla 87. <sup>o</sup>ga <sup>o</sup>ka 10.

vālai grhita-bhāṇḍa 74. s. thālai.

vāla-viyaṇi vāla-vyajāna (das Fem. ist im Saṃskṛt nicht belegt) Fliegenwedel 19\*. 54. In 52 mit Bahuvrihi bildendem <sup>o</sup>ya (ka).

vāluṇā <sup>o</sup>kā 86.

vāvi vāpi 4. 79 I.

vāsantiya-layā vāsantikalatā 8.

vāsay id. 54\*. <sup>o</sup>anta mit Wohlgeruch erfüllend.

vāsa-reṇu id. 54\*.

vāsā-vāsa varshā-vāsa 29. <sup>o</sup>vajjam mit Ausnahme des Aufenthalts während der Regenzeit.

vāsi vāsin 34. [37].

vāsi vāsi oder vāçi 29. Die Erklärung von vāsi-candana übereinstimm. mit der KS 119 gegeben.

Vāsudeva id. 56.

vāhaṇa-sālā vāhana-çālā 44. Die vāhana sind nicht etwa Pferde, sondern baltivard<sup>o</sup>-ādayaḥ.

vāhaṇo upānahau die beiden Schuhe 38\*, 54, 86, auch WBhag. S. 255 und Jñātādḥ. XV, S. 1131, s. pāhaṇo, aṇovāhaṇa und aṇuvāhaṇa (= anupānatka) in Jñāt. XV S. 1131. Wegen der Umstellung von h und ṇ vgl. kareṇu und kaṇeru KZ XXV 613. Ueber āo s. Anmkg. zu § 19.

vāhi vyādhi 56 G.

vāhuya vyāhrta 55\* <sup>o</sup>su-

bhaga der das Wort *subhaga* ausruft, „Hoch“-Ruf.  
 vii *vṛti* 32\*, Einzäunung, Comm. *raju-bandhana*.  
*viula-mai vipula-mati* 24, der ein umfangreiches Denken hat; Gegensatz *uju-mai*.  
*viuvvaṇā* (\**vikurvaṇā* =) *vikriyā* 24, die Metamorphose, Annahme verschiedener Gestalten (*vikriyā-labdhi*). Der Comm. zu Hem. *Yogaç. I 8* zählt deren 11 auf, s. Anmkg.  
*viuvviya* \**vikurvita* 35, [37] (= *nirmita*). Aus den mit *kurv* beginnenden Praesensformen hat sich ein neuer Verbalstamm entwickelt.  
*vioga* *viyoga* 32.  
*viosaraṇayā* s. *avios*.  
*viosagga vyutsarga* 30 I', V', VI'. Die Abstreifung alles Weltlichen, aller Einzelexistenz-Bedingungen, *niṣangatayā dehopadhi-tyāgaḥ*. In 30 I' soll es nach dem Comm. *kāyotsargaḥ* bedeut. Die richtige Transcription ist eigentl. *vyavasarga*; die MSS schreiben gewöhnlich *vius*<sup>o</sup> wie ja o und u durchaus nicht streng unterschieden werden; sehr häufig ist auch die Schreibung *viuss*<sup>o</sup> und die Comm. transcribiren sogar stets mit *viutsarga*. Dass es aber unrichtig ist, zeigt erstens der Umstand, dass das zugehörige *Verbum* *vosir* (=

*vy-ava-srj*) lautet, zweitens, dass die Schreibung mit einem s von Hem. II 174 des bestimmtesten beglaubigt wird.  
*viosagga-paḍimā vyutsarga* (eigentl. *vyavas*<sup>o</sup>)-*prati-mā* 24\*, eine bestimmte Reihenfolge von *vyutsarga-Uebungen*, s. Anmkg.  
*viṇhaṇiṇṇa vṇhaṇiṇṇa* 48.  
*vikappa vikalpa* 42.  
*vikittṭha* (Var. I.: *viyatṭha* und *vigatṭha*) *vikrṣṭa* 1.  
*vikusa vikuṣa* ein Gras (nicht belegt) 5. Comm.: *vikuṣā* = *balbaj'-ādayaḥ*; der Comm. zu *Rāj.* = *vaccak'-ādayaḥ*.  
*vikkama vīkrama* 23.  
*vikkhambha višk*<sup>o</sup> Breite 10. 135. 163.  
*vikkhevaṇa* fem. i *vīkshe-paṇa* 31, s. *akkhevaṇa*.  
*vigai vikṛti* 73, s. *nivviya*.  
*vigaḍa* und *viy*<sup>o</sup> *vikaṭa* [37] <sup>o</sup>g<sup>o</sup>. 16, 16 <sup>o</sup>y<sup>o</sup>.  
*vigovaittā* oder *vigg.* 23\*, preisgebend. Etymologie nicht klar. Comm.: *guptaṃ sad vigopya prakāṭikṛtya*. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit *gg* hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel *gup* zu Grunde, sondern vielleicht *gruc* oder *gluc*, von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.  
*vicchadḍaittā* abs. des caus.

von *vi*  $\sqrt{\text{chard}}$  entsagend 23\*.  
*vicchadḍiya vicchardita* 11.  
 102. Die Wurzel hat wie im Pāli nicht mehr die intensive Bedeutung wie im Saṃskṛt, sondern die von verschmähen, entsagen; s. *chadḍiyalliyā*.  
*vicchipp* Pass. zu *vi*  $\sqrt{\text{sparç}}$  54. Hem. IV 257.  
*vijaya vicaya* das Nachdenken über Etwas (*anucintanam*) 30 V'.  
*vijaya-vejayanti*<sup>o</sup>-*vaijay*<sup>o</sup> Siegesfahne 49 II.  
*vijāhara vidyādh*<sup>o</sup> 24.  
*Vijju vidyut* 34.  
*viṭṭhambh viṣṭ*<sup>o</sup> 38. Abstr. <sup>o</sup>anayā ana(tā) 54\* = *sthāpanā*.  
*vidima viṭapa* Zweig 4. 4\*. 37. [37].  
*viṇa'-ṇaya vinayāvanata* 55.  
*viṇamiya vinamita* 4.  
*viṇaya* 1) *vinata*.  
 2) *vinaya* 30 II'. 55 (*viṇa'-ṇaya*).  
*viṇicchaya viṇiçaya* 38.  
*viṇicchiya viṇiçita* 124.  
*viṇimuy vi-ni-muc*<sup>o</sup>anta 48\*.  
*viṇivāya vinipāta* 32.  
*viṇiya vinita*, 55\*. 59 su<sup>o</sup>. 71. [105]. Abstr. <sup>o</sup>yā s. *pagai*<sup>o</sup>.  
*vitimira* id. [37]. 48\*.  
*vitta* id. berühmt PW 1 *vitta* 2). 11. 102.  
*vitti vṛtti* Lebensunterhalt 71. 72. 116\*. 123. mit <sup>o</sup>ya in *fine compos.* 13.  
*vittiya vittika* (oder *vṛtṭida* nach dem Comm.) 2; es ist eine Weiterbildung von *vitta* berühmt.

vitthaḍa viṣṭṛta 56.  
 vitthiṇṇa viṣṭṛṇa 4\*. 11.  
 16. 16\*.  
 videsa videḍa 55 °parimaṇ-  
 diya fremdländisch ge-  
 schmückt. Der Comm.  
 gibt zwei unsinnige Er-  
 klärungen: 1) videḍaḥ  
 parimaṇḍito yakābhis tā  
 videḍa-parimaṇḍitāḥ. 2)  
 videḍe parimaṇḍitā mili-  
 tā yās tāḥ.  
 vipariṇāna id. 30 V'. Die  
 Veränderungs-(Metamor-  
 phosen-)Mannigfaltigkeit.  
 vippa oder vippu vipruṣh,  
 s. vipp'-osahi.  
 vippaoga viprayoga 30 V'.  
 vippajāḥ vom Praes. vi-  
 pra-jāhāmi √ hā 153 °ai.  
 Abstr. °aṇā 153.  
 vippamukka vipramukta 25.  
 27. 30 V.  
 vippahāiṇya viprabhājita 4\*.  
 vipp'-osahi vipruḍ-oshadhī  
 24. vipruṣhaḥ sind die  
 Tropfen, die Einem beim  
 Sprechen aus dem Munde  
 fallen. Die Prakṛtform  
 von vipruṣh ist vielleicht  
 vippusa und in vippo-  
 sahi eine Silbe elidirt  
 wie in āmosahi. Die Er-  
 klärung des Comm.: pra-  
 savaṇ'ādi-bindavaḥ er-  
 innert an diejenige, wel-  
 che zu Praṇ. S. 343  
 gegeben wird: vipruṣho  
 mūtra-purishāvayavāḥ,  
 athavā vī- tti viṣ viṣṭhā,  
 pa- tti prasavaṇam mū-  
 tram, dazu noch die Gā-  
 thā-Strophe:  
 sampharisaṇam āmoso  
 mutta-purisaṇa vippu-  
 so vippā

anne *viḥ*- itti viṭṭham  
 bhāsanti ya pa- tti pā-  
 savaṇam.  
 vibhūi vibhūti 52.  
 vibhūsā (in Compos. ver-  
 kürzt) °shā Schmückung  
 30 V. Pracht 52. 52\*.  
 vibhūsāna °shāna 35.  
 vimaula vimukula (= vi-  
 kasita-kamala) 1.  
 vimala id. 37. [37]. einer  
 der 10 Wagen der Vai-  
 mānika-Götter.  
 vimhāvaṇa vismāpana das  
 in Erstaunen Setzen 92.  
 viyakka vitarka 30 V'.  
 viyaṭṭa vivṛtta getrennt, ab-  
 geschieden 16. 20.  
 viyāḍa vikāṭa 16, 16; s. vi-  
 gaḍa.  
 viyatta vivṛtta „weggelegt“,  
 von einem Gefäß, das  
 ausgebraucht ist. 30 II.  
 Viyaya Vij° einer der fünf  
 obersten Himmel 163.  
 viyas vi-kas aufblühen °an-  
 ta 35. °iya 19. 33. 38\*.  
 viyāṇ vi-jñā 110 °ittā. 183  
 °anta.  
 viyāṇaya vijānaka kennend,  
 fem. iyā 55. [105].  
 viyāri vicārin 30 V'. sa-  
 viyāri ist eine Vermen-  
 gung aus sa-viyāra und  
 viyāri.  
 viyāla-cāri vikāla-cārin 109;  
 vikāle 'pi rātrāv api ca-  
 ratīti.  
 viraiya viracita 4. 16. [37].  
 48. 48\*.  
 virāiṇya virājita 33. [38].  
 42\*. 42. 56.  
 virāgayā °tā 32.  
 virāy vi-rāj °anta 19. 42.  
 48\*. °amāna [37]. [38].  
 viriya virya 56; ī wie ā

in āyāriya; sonst aber  
 gewöhnlich viriya.  
 viruddha id. 73, s. Anmkg.  
 vilavanayā vilapanatā das  
 Jammern 30 V'.  
 vilaviya °pita Gejammer 32.  
 vilāsa id. 12. 12\*. [38].  
 vilāsi °in fem. iṇi [38].  
 vilevaṇa °pana 48.  
 villaya 35\*; fem. iyā 48\*;  
 s. cillaya. Da Jñāt. XVI,  
 S. 1260 cillaga als Attri-  
 but eines Spiegels und  
 S. 1263 dasselbe als Attri-  
 but von Helden hat,  
 so wird die Schreibung  
 des Wortes mit initialem  
 c jedenfalls die richtige  
 sein.  
 vivaṇi vip° Markt 1.  
 vivara id. 54\*.  
 vivaraṇa id. 48\*.  
 vivāga vipāka 30 V'. 56 G.  
 Die Folgen, die Vergel-  
 tung der Werke.  
 Vivāgasuya Vipākaḥṛta 31;  
 das 11. Upānga.  
 vivitta °kta für sich abge-  
 sondert, isolirt 30 VI.  
 vivega °ka 30 I' (aḍuddha-  
 bhakt'-ādi-vivecanam).  
 30 V' Begriffsunterschei-  
 dung, dehād ātmana āt-  
 mano vā sarva-saṇyogā-  
 nām vivecanam buddhyā  
 pṛthak-karaṇam. Unter-  
 scheidung, Prüfung 56.  
 In 59 (bāhya-grantha-  
 tyāga) repräsentirt es in  
 der Stufenreihe upaḍama,  
 viveka, vairamaṇa den  
 zweiten Grad der Los-  
 lösung von der Aussen-  
 welt; mit °padimā °pra-  
 timā 24\*.  
 visa visha 48\*. 70 °bhak-

- kliyaga <sup>o</sup>bhakhshika(ka); das zugehörige Abstr. vi-sa-bhakkhaṇa s. in Bhag. II 1, Sthān. II 4 und Jñāt. XVI.
- visajj vi-sarj 38\*. ppp. iya 21.
- visanniviṭṭha <sup>o</sup>vishṭa 1. 1\*. Der Comm. nimmt *vi-vidhāni saṃnivishṭāni saṃveṇānāni pāṭakāh* als den *caitya* und den *yuvati* coordinirt, was nicht richtig ist; *juvai-visanniviṭṭha* ist zusammenzufassen als Attribut zu *āyāravanta-coiya*.
- visapp vi-sarp <sup>o</sup>amāṇa 17.
- visaya viṇāda klar, rein 16. 48\*. 54\*. 56\*.
- visaha vishaha ertrugend 27.
- visāṇa vishāṇa 27.
- visāya vishāda Verzweiflung 32.
- visārāya viṇārāda 77. 109.
- visāla viṇāla <sup>o</sup>\*. 49 VII.
- visiṅḡh aus dem Praes. v. vi-ṇudh 92, 118 <sup>o</sup>amāṇa.
- visuddhi viṇuddhi 30 II'.
- vissaya viṇruta 2.
- vihar vi-har, Imper. <sup>o</sup>āhi 53.
- vihavā vidhavā 72 *bāla<sup>o</sup>* jungo Wittwo.
- Vihassati Bṛhaspati 36. Der Planet Jupiter. In WBhag. S. 225 Vah<sup>o</sup>.
- vihāḍe caus. v. vi-ghaṭ oder vi-han 56 G, öffnen; in Rāj. S. 187 vom Oeffnen eines Buches gebraucht; in Jñāt. XVI vom Oeffnen der Thüre.
- vihāra id. 38. 82. Dat. <sup>o</sup>āc als Infu
- vihī vidhī 48. 107 *anna<sup>o</sup>* pāṇa<sup>o</sup> u. s. w.
- vihiya <sup>o</sup>ta (coshṭita) 12.
- vii vici 32. 48\*.
- viīya vijita gofächelt 48. 48\*. Dass *vij* keine ursprüngliche Wurzel ist, zeigt schon die Beschränktheit der Bedeutung; ausserdem nöthigt *viyaṇi* = *vyajana* zu der Annahme, dass sie aus *vi*  $\sqrt{y}$  entstanden ist.
- viṇā id. (in Comp. verk.) 49 IV, IV\*.
- vitivay vy-ati-vraj 163 <sup>o</sup>ittā.
- viyaṇi s. vāla<sup>o</sup>.
- virāsaṇiya <sup>o</sup>nika 30 V, nach der *virāsana* genannten Art sitzend. *virāsanam* *siṃhāsanaṃ nivishṭasya bhū-nyasta-pādasya siṃhāsanaṇode yādṛṣam avasthānaṃ tat*; es ist also die Haltung eines auf einem Throne Sitzenden, ohne in Wirklichkeit einen solchen zur Stütze zu haben. Dieselbe Erklärung gibt der Commentar zu WBhag. S. 286 *siṃhāsanaṇavishṭasya bhū-nyasta-pādasya apanita-siṃhāsanasyova yad avasthānaṃ tat*.
- virīya virya 69. <sup>o</sup>laddhi 92. visattha viṇvasta 1.
- viliya vithi mit *ya* (= ka) in f. comp. 40.
- vuggāho vyudgrāhay irre führen 117, 122 <sup>o</sup>māṇa.
- vucc Pass. v. vac 69. 91. 92. 94. 134. 139. 155.
- vuddha vddha 73; s. Anmerkungen; <sup>o</sup>ya <sup>o</sup>ka 54\*.
- vutta ukta 41.
- vuppāe vy-ut-pāday aus der richtigen Bahn herausführend, irro leiten 117, 122 <sup>o</sup>māṇa.
- vūha vyūha 38. In 107 *cakka<sup>o</sup>* *garula<sup>o</sup>* u. s. w. (*kalās*).
- veuvvi <sup>\*</sup>vaikurvin (*vaikriya-labdhimat*) 37.
- veuvviya <sup>\*</sup>vaikurvika 92 <sup>o</sup>laddhi; 146 <sup>o</sup>sarira und <sup>o</sup>misā-sarira.
- Vejayanta Vijayanta eine Klasse der obersten Götter 163.
- vejayanti vajj<sup>o</sup> s. vijaya<sup>o</sup>.
- vedhima veshṭima 79 XI, eine der 4 allgemeinen Kranzart.: Windkranze.
- Vomāṇiya Vaimānika 37.
- vey und ved empfinden, erleiden [zu *vedanā*] 66 <sup>o</sup>emāṇa.
- veyaḍḍi vitardi Terasse 2 (= *vedikā*). IIom. II 36 hat *viyaḍḍi*.
- veyaṇa und ved<sup>o</sup> vetana Lohn 14.
- veyaṇā (in Compos. verkürzt) *vedanā* 32. 56. 56 G. 167.
- veyaṇṇiya kamma *vedaniya* karman die dritte der acht Werkklassen 30 VI' 66. 141. 153.
- veyāvacca vaiyāpṛtya die Umdienung, Aufwartung 30 III', *bhakt'-ādibhir upaṣṭambhaḥ*; von *vyāpṛta* „obliegend“, s. *vānya*. Das Wort ist in der Gestalt von *vaiyāvṛtya* aus buddhistischen Texten belegt. Unser und der Comm. des KS um-

schreiben auch immer *vaiyāvṛtya* mit *v*, was aber falsche Samskr̥tisierung ist; s. auch Bochtlingk zum Worte. Das Doublet zu unserm Wort erscheint in Bhag. V 4 in der Legende von einem *kumāra-samaṇa Aī-mulla*. Mahāvira ermahnt die Therā, dass sie denselben nicht schelten und tadeln und verachten, und sagt dann: *agilāc saṅgīṇhaha* [nehmt ihn ohne Widerwillen unter Euch], *agilāc uvagīṇhaha*, *agilāc bhattenam pāṇeṇam viṇaṇeṇam veyā-vaiṭṭiyam* kareha. Auch hier transcrib. der Comm. mit *vaiyāvṛtya*. *veyāvāḍiṇya* (neben *veyāvaccā*) steht auch Jñ. VI S. 611. *veragga vairāgya* 32. 56 G. *veramaṇa vai* 56. 57. 59, s. *vivega*. 100. *veruliya vaiḍūrya* 19. 48\*. 49 III. *velambaga viḍambaka* 1. 2. Comm. wie zu KS 100. *velū* id. Fluth 32. In 74 *°vāsi* vom Comment. als Var. citirt mit der Erklärung *samudra - velā-samnidhī-vāsin*. *Vesamaṇa Vaiçravaṇa* d. i. Kubera 50. *Vesamaṇa* ist auch *samskr̥tisirt* worden zu *Vaiçramaṇa*, was im *Lalita Vistara* steht. Von Interesse ist, dass diese Form auch der chinesischen Transcription *Pi-shamen* zu Grunde liegt, s. *St. Julien II* pg. 30 u. a.

*vesā* (in *Compos.* verkürzt) *veçyā* 1. Nach einer zweiten Erklärung des *Comm.*'s wäre *vesa* = *vesha* und *vividha-vesha* sollte dann verschieden gekleidete Leute bedeuten!! *vesāsiya vaiçvāsika* 87. *vehāṇasiya vaihāyasika* ein Erhängter 70, eigentlich in der Luft schwebend, Gegensatz zu der unter *olambiyaga* genannten Todesart. *vosir vy-ava-sarj* 87 *°āmi*. *√sarj* hätte eigentl. im *Prākṛt* (vom *Praes. stjati* aus) zu *siy* werden müssen; es ist aber aus dem frühern *r*-Vocal und aus *sarj* das *r* an Stelle des *y* eingedrungen. Die *Commentare* und *Hem. II* 174 umschreiben mit *vy-ut-sarj*; s. *viosagga*.

§

*sa sva* 33\*. 49 III (*sva* = *rāja-satka*). 55. 56. 57. *saiya* i. f. *comp. adj.* von *çata* 53\*. 158. *saṇa çakuna* 4. 5\*. *°ruya* *°ruta* (kalā) 107. *sauṇi çakuni* 16. *sauṇlāva* *°pa* 12. [38]. *samlehaṇā* *°khanā* 57. 86. 87. 100. 116. *kāyasya tapasā kṛçikaraṇam*. *samvacchara - paḍilehaṇaga samvatsara-pratīlekhana-* (ka) [105]. *samvaṭṭ sam - vart* 44 *°ei* *samvartayati* *ekatra sthāne nyasyati*.

*samvara* id. 32. 56. 124. *samvāha* id. 53. 69. *parvatanitamb' - ādi - durge sthāpani* (Aufbewahrungsort). Aehnlich KS 89. *samvāhaṇā* s. *sambāhaṇā*. *samviddha* id. durchbohrt 49 VIII. *samvidhunittāṇam* absol. v. *sam-vi-dhū* 23, von sich abschütteln; s. *PW dhū* mit *vi*, *Med.* *samvibhāga* id. 57. *samvuḍḍha* *°vṛddha* 112. *samvuya samvṛta* 48 *su*<sup>9</sup>. *KS samvuḍa*. *samvega* id. 54. *samveyaṇa* fem. i *samvejana* 31 (zur Erlangung d. Erlösung) anregend, während *nivveyaṇa*, *nirvedana* (einem das Weltgetriebe) verleiden machend bedeutet. *samvega* und *nirveda* haben nämlich wie z. Beisp. auch aus *Bhag. XVII* 3, wo sie an der Spitze von 54 zur Seligkeit führenden Handlungen aufgeführt werden, hervorgeht, die spezielle Bedeutung von *mokshābhilāsha* und *samsāra - viratātā*. So erklärt denn der *Comm.*: *samvejyate moksha - sukshābhilāshi vidhiyate* (sc. der Zuhörer) *yakābhish tāḥ samvejauyaḥ* (sc. *kathāḥ*). *samsaṭṭha samsṛṣṭa* 30 III. *samsṛṣṭeṇa kbaraṭṭiteṇa hast' - ādinā diyamāṇam samsṛṣṭam ucyate*. Zu *kharāṭṭiteṇa* vgl. *Jacobi's Kālakāçyā - ka-*

- thānaka ZDMG XXXIV S. 272 Z. 19.
- sāmsatta sāmsakta 30 VI, wird substantivisch zu nehmen sein als „Berührung“.
- sāmsaya saṃç<sup>o</sup> 63.
- sāṃsiya sāṃsṛta 48\*.
- sāṃsuddha saṃçuddha 56.
- sakkāraṇiṇṇa satkāraṇiṇṇa 2.
- sakkhaṇi sāksāt 42\*.
- sagaḍa çakaṭa 79 II, 96 II. 107 °vūha (kalā).
- sagāsa sakāça [38].
- sagga sarga der brahmanische Himmel 78.
- saṃkaḍa saṃkaṭa 32.
- saṃkīṭṭha saṃkṛṣṭa (vili-khita) 1.
- saṃkiliṭṭha °klišṭa a<sup>o</sup> 33.
- saṃkiliṣṣ saṃ-kliç (Praes. kliçy) °anti 56 G.
- saṃkuiya saṃkucita 54.
- sankha sāṅkhya 76.
- sankhā sāṅkhya 30 III °datiya: sāṅkhya-pradhānā dattayo yasya sa; dattiç ca eka-kṣhepa-bhikṣhā-lakṣhaṇā. Vgl. auch die Erklärung zu KS S. 26.
- saṃkhāṇa °khyāna 77 das Rechnen, umfasst nach Sthān. X die 10 arithmetischen Operationen bis zum Ausrechnen der vierten Potenz.
- sāṅkhya çāṅkhika 53. Erklärung wie zu KS 113.
- sanga id. 130 °atita.
- saṃgaya °ta passend 12. 16\*. 16. [38]. 48\*.
- saṃgāmiya sāṅgrāmika 42. °āogga āyogya (āyoga = parikara) mit Vorbereitungen, als ob es in die Schlacht ginge.
- saṅgoli 51. raha<sup>u</sup> = rathasamudāyah; auch Bhag. IX 33, 2 15 mit derselben Erklärung. Also „eine Reihe von Wagen an Wagen“ ganz wie in Jñāt. S. 489 hattha-saṅgellie (instrum.) „Hand in Hand“.
- sangha id. 30 II', III'. [37].
- saṃghayāna (\*saṅghatana =) saṃhanana der Bau der Glieder 16. 62. 156.
- saṃghāima °tima 79 XI, Bezeichnung einer Art von Kränzen, die in andre eingekeilt werden.
- saṃghāya °ta [38] Menge. In 33 u. 56\* = samhanana; es ist die Fügung der Gelenke und Glieder, während saṃṭhāṇa (sama - caturasra - lakṣhaṇa) die Statur, den Wuchs bezeichnet. In WBhag. S. 172 ist dieselbe Gegenüberstellung von saṃghayāna und saṃṭhāṇa.
- sacittācitta-misaya °miçra(ka) 28. 32. Lebendes. Lebloses u. Gemischtes.
- sacca satya 2. 25. 38\*. 56.
- sacchanda sva-ccanda 35. °viuvviy'-āharaṇa = svābhīprāya-nirmīṭalāṅkāra.
- sajjiya sajjita 48\*.
- sajjiva eine kalā 107, wohl statt sa-jiva, wie Samav. unter der Zahl 72 hat; ob indessen jiva oder jivā (= jyā vgl. sa-jya und vi-jya) in dem Worte steckt, ist mir nicht klar.
- sajjhāya svādhyāya das Studium 30 IV'.
- saṅjamāsaṅjama saṅyama + asamyama 56, s. v. a. theilweise Selbstzucht.
- saṅjalāṇayā saṅjvalana(tā) 30 II', die Begeisterung (beim Lobsprechen vanṇa); saṅjvalana bedeutet auch da, wo es mit kashāya zusammengestellt ist, eine edlere Art der Leidenschaftlichkeit (kashāya), so in Bhag. IX 31, 2 4, im Praçṇ. S. 474 (unter den 20 asamāhi-tṭhāṇa) und im Comm. zu Bhag. II 2, 7 (avirāhiya-saṅjama).
- saṭṭhi-tanta shasṭṭi-tantra (= Kāpiliya-tantra! wie auch im KS-Comm.) 77.
- saḍ-anga-vi shaḍ-anga-vid 77.
- saḍḍhai (\*çrāddhakin =) çrāddha 74.
- saḍḍhā çrāddhā 63.
- Saṅamkumāra Sanatka<sup>o</sup> 37. 161. 163.
- saṇa-bandhana Stiel der sana-Blüthe 10.
- Saṇicchara çanaicchara der Planet Saturn 36. i statt e nach Hem. I 149.
- saṃṭhāṇa saṃsthāna 30 V'. 33. 36. 56\*. 157. s. saṅghāya. In 30 V' sind nach dem Comment. die saṃsthānāni = loka-dvipa-samudrā vyāhṛtayah. 170. 171. 175.
- saṇḍa shaṇḍa 3. 3. 22. 22\*.
- saṇḍeya shaṇḍ<sup>o</sup> statt shaṇḍheya 1, Kapaun, wie die Erklärung zum ganzen Compos. zeigt: ane-na loka-pramuditatvaṃ vyaktikṛtaṃ, pramudito



hi lokah kriḍārtham kukukūḥan poshayati śhaṇḍāñṇa (d. i. śhaṇḍh<sup>o</sup>) karotīti.  
 saṇṇi und <sup>o</sup>i saṇṇiṇ 118  
<sup>o</sup>puvvañāi-saraṇa. 152.  
 saṇṇa ḍlakṣhṇa [10]. [11].  
 166.  
 satī smṛti Erinnerung 30 V'.  
 sattamiya saptamika 24.  
 sattavaṇṇa saptaparṇa (= ayukhada) 6.  
 satta-sikkhāvaiya satta-ḍi-kṣhāpadika 38. 58.  
 satti ḍakti Speer 49 IX.  
 sattha ḍastra 70 <sup>o</sup>ovāḍiyaga.  
 sattha ḍastra 77.  
 sathavāha sārth<sup>o</sup> 15. 32.  
 38. 48.  
 saddāla klingend [38]. 48\*.  
 v. satta ḍabda mit Suffix āla, vgl. mahālaya.  
 saddāv (Denom. von ḍabda) rufen 43, <sup>o</sup>ei.  
 saddiya ḍabdita 2. genannt, bekanunt (prasiddha).  
 saddūla ḍardūla 16. 16.  
 santa ḍānta 27.  
 santa sant 23\*.  
 saṇṇtāṇa <sup>o</sup>na 32.  
 saṇṇtosa <sup>o</sup>sha 57. sa-ḍāra" das sich mit seinem eigenen Weibe Begnügen.  
 saṇṇthar saṇṇ-star 86 'anti.  
 saṇṇthāraga u. <sup>o</sup>ya saṇṇstāraka 30 VI. 86. 124. 150.  
 sandamāñiyā syandamāñikā 38. 79 II. <sup>o</sup>māñi 1. 4\*.  
 sandhivāla <sup>o</sup>pāla 15. 48.  
 sannaddha id. 42. 49 IX\*.  
 sannaya saṇṇnata 16 (adhō ḍdhaḥ pārḍvayor avana-tatvāt).  
 sannāhe caus. v. saṇṇ-nah 40. 41 'hi. 42 <sup>o</sup>i. ppp. sannāhiya 17. 47.

sannigūsa saṇṇnikāḍa [38].  
 sannimahiya <sup>o</sup>ta 1.  
 sannivāi saṇṇnipātin 26; s. akkhara.  
 sannivāiya saṇṇnipātika 56; in 87 einer der vier ḍleshman.  
 sannivāya <sup>o</sup>ta 38.  
 sanniviṭṭha <sup>o</sup>ṣṭha 1\*.  
 sannivesa <sup>o</sup>ḍa 53. 69 ff.  
 sappi sarpiś 72. 73. <sup>o</sup>āsava 24 s. khir'-āsava.  
 sabara ḍabara ein wilder Volksstamm im Dekkhan, fem. i 55.  
 samaikkanta samatikrānta 33. [38].  
 samaicch samatikram 54; cf. Hem. *aicch* und S *ainch*. Eigenthümlicher Weise hat Jñāt. XVI S. 1265 und schon einmal au einer frühern Stelle samatitth.  
 samaiya i. f. comp. adj. v. samaya kati<sup>o</sup> asaṇṇkhejja<sup>o</sup> aṭṭha<sup>o</sup> 143. 144. 153.  
 samaṇ id. 44.  
 samaga s. jamaga<sup>o</sup>.  
 samagga <sup>o</sup>gra 53 (= samagra-parivāra).  
 samaṇa ḍr<sup>o</sup> 1) mit Mahāvira zusammen 16 ff. 2) für sich 16\*, 16\* [wo der Comm. beidemal samaṇaga hat und ḍramaṇaka übersetzt, s. § 16 Note 9 und 10 S. 31]. 16. 22. 23. 30 II. 32. 59. Mit pavvaiya 75, 117, 121.  
 samaṇugamm Pass. v. samānu-gam [37] <sup>o</sup>anta (trotzdem Passiv). 50 'amāṇa, ebenso Bhag. XVI 5.  
 samaṇubaddha samanubaddha 48\*.

samaṇovāsaya ḍramaṇopāsaka 57. 94. 100. 124. fem. iyā 57.  
 sama-tāla id. (kalā) 107.  
 samatta 1) samasta 26. 48. 2) samāpta 61.  
 samattha samartha 24.  
 samantao <sup>o</sup>tataḥ ringsum 54\*.  
 samannāgaya samanvāgata 30 V'.  
 samanni sam-anv  $\sqrt{}$  i nachfolgen <sup>o</sup>nti [37].  
 samalaṇṇkāre sam-alaṇṇ-kar 44, 44\*; s. samālaṇṇkāre.  
 samallīṇa samālīna 10, s. parillenta. Der Comm. zur Rāj. setzt es, un dem doppelten II gerecht zu werden, ggleich samyag-līna.  
 samāñṇa <sup>o</sup>akirṇa 56.  
 samāutta <sup>o</sup>yukta 49 III.  
 samāyāra <sup>o</sup>cāra 78,  
 samārambha id. 71. 72. 123. 125.  
 samālaṇṇkāre sam-alaṇṇ-kar 44\*, 44; vgl. dazu samālaṇṇkei ācār. II 15, 18.  
 samāvāḍiyya samāpatita (= baddha) 32.  
 samāhaya <sup>o</sup>ta 32.  
 samāhi-patta samādhi-prāp-ta 88. 100. 124.  
 samāhiya <sup>o</sup>ta 30 VI. 38\*.  
 samiddha samṛḍ<sup>o</sup> 1. 48\*.  
 samiya ḍamita 27, 27, 114, 126; wird von Weber Bhag. S. 279 mit Recht so erklärt als „gesänftigt“, während die indischeu Comm. alle es als samita = samyak pravṛtta erklären. Erst durch diese falsche Ableitung veranlasst, hat

- dann samiti in der Jaina-Terminologie eine Bedeutung (s. PW) angenommen, welche ohne Einwirkung v. çam nicht zu begreifen wäre.
- samiriya sa-marici strahlend [10]. 166\*.
- samugga °dga 56 G. °ya 136. samugghāya °dghāta 141. 142. In 145 und 147 tahā° °gaya. s. kevali-s° besonders.
- samuccheiya °dika eines der 7 Schismen 122.
- samudaya id. 48\*, 52. 52.
- samudāṇiya °nika 120 gharā° der von Haus zu Hause Almosen Betteln geht (samudāna = bhikshā).
- samudāyāra °cāra 123.
- samūsiya samucchrita 49 III.
- samogāḍha samavag° 176.
- samoṇam sam-ava-nam °anta 5\*.
- samosaḍha samavasṛta 38.
- samosar sam-ava-sar °ejjā 21.
- samosaraṇa samavasaraṇa 38\*. 61.
- samosariu-kāma samavasartu-kāma 16, 18; cf. sampāviu-kāma.
- samohan sam-ava-han (= pradeçān dikshu prakship) 131 °ittā, 134 °anti.
- sampaṭta °prayukta 30 V'. 32\*. 49 VII\*, VIII.
- sampaoga °prayoga 30 V'. sampakkhāla °prakshāla 74. mṛttik' - ādi - gharshaṇa-pūrvakam yo Çuṅgaṇ kshālayati.
- sampatṭhiya °prasthita [37]. 49 I, II, III ff.
- sampamajj °pra-marj 44. 44. samparāya id. 30 II'.
- samparivuddha °vṛta 15. 16. 48. 53. 55. [105].
- sampalaliya °pralalita 23.
- sampaliyanka °pary° eine bestimmte Art zu sitzen 86.
- sampāviu-kāma samprāptu-kāma 16. 20. 38. 87.
- sampiṇḍiya °ta (= piṇḍi-bhūta) in dichten Haufen 4.
- sambāhaṇa samvāhanā 48, das Reiben der Glieder. Im PW bloss ntr. Die Schreibung mit b ist auch durch das Pāli gesichert.
- sambāhiya sam-vāhita 48.
- sambhama °bhrama [37]. 52.
- sambhava (Var. °āv°) kalā 107.
- sambhāsa oder °sā °shā 32.
- sambhinna-soya °srotas 24, in derselben Bedeutung wie chinna-soya in 16\*. 27\*. Vgl. WBhag. S. 307. 313. Der Comm. freilich transcribirt sambhiuna-çrotar, „einer der auch die feinsten Töne (bahubheda-bhinnān çabdān) vernimmt (pṛthak pṛthag yugapac chr̥ṇotiti)“. Eine ähnliche Missdeutung wie hier von soya ist oben unter khir' - āsava von āsava mitgeteilt worden.
- sambhoga id. 30 II', ekasāmācārikatā, eine gewisse Gemeinschaftlichkeit in den Observanzen. Auch in Sthān. VII Comm. fol. 231 a wird sambhogika mit sāmācārika wie-
- dergegeben, u. in Sthān. V 1 (fol. 51 a) und IX Anfang (fol. 74 b) wird gelehrt, unter welchen fünf resp. neun Bedingungen ein Glaubensgenosse von jener Gemeinschaftlichkeit (sambhoga) ausgeschlossen werden darf.
- sammajjuga °ka 74, unmajjanasyaivāsakṛt-karaṇena yaḥ snāti.
- sammajjiya °mārjita 40\*.
- sammaṭṭha °mṛṣṭha 40.
- sammatta samyaktva 32. Das Wort steht oft statt samatta, weil die Bedeutungen sich berühren.
- sammāṇaṇiṇṇa °naniya 2.
- saya çata 53. 55\*.
- saya svaka 19. 39.
- sayagghi çata-ghni ein best. Mordinstrument 1.
- sayaṇa sva-jana 112.
- saya-bhatti çata-bhakti 48\*, hundertartig (zu kinkīṇi).
- sayarāhaṇi ohne Nothwendigkeit (akasmāt) 96 I; auch in Jacobi's Kālakācārya-kathānaka und in der Pāiyalacchi.
- sayavatta çatapattrā [12]. 33.
- sara çara 42\*. 49 VIII.
- sara saras 48\*. 79 I. 107 °gaya (kalā).
- sara svara 4. 56. 56.
- saraṇa sm° Erinnerung 118 puvvajāi° [i ist wohl gedehnt wegen der urspr. anlautenden Doppelconsonanz].
- sarasa id. 2. [38]. 40. 48.
- sarasi id. Kanal 79 I\*.
- sarassai 'svati Stimme 56.

sarāsana-vaṭṭiyā ṇarāsana-  
paṭṭikā 49 IX\* uppiliya<sup>o</sup>:  
mit gespannter Bogen-  
sehne, paṭṭikā der  
Riemen, die Sehne (dhanur-  
yashṭi); eine zweite  
Erklärung des Comm.'s  
übersetzt: mit am Arme  
aufgeheftetem Schutz-  
band s. PW. tala 4).  
Comm.: dhanur- daṇḍ'-  
ākaraṣaṇe bāhu-rakṣhā-  
rtham carma-paṭṭah (=   
ṇarāsana-paṭṭikā).

sariya svarita [37].

sarisava sarshapa 73.

sarīra-ttha ṇarīra-stha 144.

salaliya sa-lalita (= saha-

lalitena) 12. [38]. 42. 48\*

salāga ṇalāka Rippe des  
Sonnenschirms 48\*.

salla-kattana ṇalya-kartana

den Pfeil aus der Wunde  
ziehend, heilend 56; s.

PW ṇalya-karttar und  
ṇalya-kṛnta Chirurg. Die

Wurzel kart scheint kei-  
ne Lingualisirung zu zeig-

gen, auch Praṇ. steht  
S. 63 vigatta = vikṛta.

savaṇa ṇr<sup>o</sup> Ohr 16. 16.

savaṇayā ṇravaṇatā 18. 38.

38.

savva <sup>o</sup>vya ein Baum (nicht  
belegt) 6.

savvaobhadra sarvato-bha-

dra 37, [37], einer der  
10 Wagen der Vaimāni-

ka-Götter.

savvaobhadra-ṇaḍimā sar-

vato-bhadra-pratimā 24,

eine bestimmte Reihen-  
folge von kāyotsarga-

Uebungen, s. Anmkg.  
savvao sarvatalā 179. mit

samantā <sup>o</sup>tāt rings herum

3, 6, 8, 85. mit savv'-  
attāe muṇḍe bh<sup>o</sup> 38, 57  
[savv'-attāe = sarv'-āt-  
manā].

Savvatthasiddha Sarvārti<sup>o</sup>  
der oberste Himmel 129.  
163.

savvaṇṇu sarva-jñu 16, 20;

vgl. desakālaṇṇuyā und  
vihinnu in Jū. I. jñu (=

jña) wie gu in vanargu.  
Hem. II 83.

savva-darisi sarva-darṇin  
16. 20.

savvouya (aus savva-uuya)  
sarvartuka 35. [38].

savv'-osahi sarvaushadhi

24. Unter sarva sind

nach dem Comm. khela-  
yalla-vipruṭ-keṇa-roma-

nakh'-ādayah zu ver-  
stehen.

sasaṇa ṇvasana 16, Nase,  
Rüssel.

sasi-vakkaya ṇaṇi-vakraka  
ein Schmuck [38].

sasura ṇvaṇura 72.

sassiriya ṇaṇrika 5\*. [37].  
[38]. 48. 53\*.

sahasambuddha svaya(m)-s<sup>o</sup>

16, 20, 38; vgl. Pāli  
Sahambhū aus Svayam-

bhū und Sahampati; da-  
gegen allerdings sa m-

mā-sambuddha.

Sahassāra <sup>o</sup>sr<sup>o</sup> 37. 119. 163.

sahā sabhā 30 VI. 54\*.

sahāva svabhāva [38].

sahiya mit sama „gleich-

mässig eben“ 16. 48\*.  
Der Comm. erklärt es

mit saṇhata, es ist aber  
jedenfalls = sahita fest

verbunden.  
sāi ṇayin 30 V.

sāijj nehmen, annehmen 86

ṇittae <sup>o</sup>amo. Abstr. <sup>o</sup>ṇa-  
yā das Ansichnehmen,  
Benutzen 30 II; anschei-  
nend ein Passivstamm  
von √svad; aber da es  
sich mit Pāli sādiyati  
deckt, welches man ge-  
wöhnlich aus sa und ādi-  
yate herleitet, so ist die  
Ableitung unsicher.

sāima svādiman 87. 108.  
124.

sāu svādu 4.

sāgarovama sāgarop<sup>o</sup> eine

„meerähnliche“ Zeit-  
menge 88. 100. 117. 119ff.

sāgara und anāgara mit und

ohne ākāra (nach dem  
Comm. zu WBhag. S. 173

ist ākāra = viṇeshāṇṇa-  
grahāṇa-ṇakti) 178. <sup>o</sup>u-

vautta 153.

sādiyā ṇaṇtikā 19. 38\*. 54.

ega-sādiyā aus einem  
Zeugstreifen bestehend,

Attribut zu uttar'āsanga.

sāṇukkosayā sāṇukroṇatā  
Mitleid 56.

sādiyā s'-ādi(ka) mit einem

Anfang 154. 155. 167.

sāmaṇṇa ṇrāmaṇya 25. <sup>o</sup>pa-

riyāga (paryāya) 75, 117\*,  
121, 122\*.

sāmanta id. 38.

sāma-layā ṇyāmā(in Comp.  
verkürzt)-latā 8.

sāmali ṇālm<sup>o</sup> Wollbaum 16.

sāmāiya sāmāyika 30 II',  
57; nach dem Comm. zu

WBhag. S. 184 = sa-

ma-bhāva-rūpa, Gleich-

müthigkeit, aequus ani-

mus. In 57, 57 mit agā-  
ra und anagāra etwa „als  
Richtschnur geltend“,  
welche Bedeutung sich

aus der von „gemeinschaftlich“ (s. samāyin im PW) entwickeln kann. sāmāṇiya °nika [37] ebenbürtig; s. WBhag. S. 210. sāmī svāmin 41. Abstract. °tta 53. sāmugga °dga 16 schalenartig; in derselben Bedeutung im PW aus Sutrāta belegt für schalenförmige Gelenke. sārakkhaṇa saṃprakṣhaṇa 30 V'. s. Anmkg. sārāga smāraka 77. sārāya çārada frisch 27. herbstlich 56. sārāhī °thī 20. 49 VIII. sārāra ç° 56 G. sālā der çāla-Baum 6. sālūmanta mit Aeston versehen 4, s. d. folg. sālā ç° Ast 4. 4. 5\*. sālā ç° Hütte, Haus 30 VI, 38\*; s. aṭṭana°, uvatthāna° und vāhaṇa°. sālī çālī Reis 1. sāvā çāpa 24, Fluch, Gegensatz von aṇṇagaha. sāvājja °dya tadelnswerth 30 II'. 98. 123. 125. sāvatejja svāpateya 23\*. sāvāya çvāpada 32. sāvā caus. v. çru °nti 33\*. °nta 49 V, V\*. sās çās °anta 49 V; der Jñāt.-Comm. hat an der entsprechenden Stelle (S. 283) sohanta [= çobhāṃ kurvant]. sāsā sv-āça (von āçā) mit schönen Erwartungen 32. Der Comm. gibt noch zwei andere Erklärungen: çāsya „zu unterweisen“ und çasya „zu preisen“.

sāhaṭṭu s. sāhar. sāhammiya sādharma, der dieselben Pflichten oder Gelübde befolgt, ein Pflichtgenosse 30 III' (Comm. sehr lakonisch sādhuḥ sādhiḥ vā). sāhaya saṃhṛta 16. sāhar saṃ-har [105] °ijja-māṇa. In 30 III yat kūr'-ādikaṃ çitalikaraṇārthaṃ paṭ'-ādishu vistāritaṃ, tat punar bhājano kshippyamāṇaṃ saṃhriyamāṇam ucyate. In 19. 144 sāhaṭṭu absol. In 38\* °iya ppp. (= samlinikṛta). sāhasiya °ka kühn 109. sāhassi sāsari 16. sāhā (in Comp. verkürzt) çākḥā 4. 4\*. sāhiya metri causa statt sāhiya sa + adhika 174. sāhu °dhu 32. 123. 125. sīṃphala id. Ceylonese, fem. ī 55. sikkhā çikshā 57, 57. °kappa 77; auch in KS 10 ist sikkhā und kappe zu einem Worte zu verbinden; wenn sie nicht zu einem Dvandva vereinigt wären, so müsste eben sikkhāe statt sikkhā stehen, wozu aber die MSS, so sehr man es an sich auch erwarten sollte, nirgends wo der varṇaka wiederkehrt einen Anhalt geben. Comm. çikshā cākshara-svarūpanirūpakaṃ çāstram kalpaç ca tathāvidha-samācāra-nirūpakaṃ çāstram evoti çikshā-kalpaḥ.

sikkhāvaya çikshāpada 57. sikkhāve caus. v. çiksh 107 °hiti °tta. sikkhiya çikshita dressirt (von Pferden) 49 VI. siggha çighra [37]. 48\*. singa-bheda çṛng° 10. 10\*. vishāṇa - chedo vishāṇa- viçesho vā. singāra çṛ° Prutz 12. [38]. singhādaga çṛngāṭaka 1. 38. 40\*. 54\*. singhāna çī° oder çṛ° Rotz 27. sījḥ (aus sidhy) sidh mit bujjh u. s. w. Praes. 56, 147, 151. Fut. 116, 128. siṇā snā 80, 98 °ittae. siṇeha sneha 130. sitta sikta 40. sittha siktha 30 IV, ein Mundvoll gekochten Reises in Kugelform gebracht. siddh'atthiyā (in Comp. verkürzt) siddhārthikā [38]. sarshapa-pramāṇa-suvarṇa - maṇikamayī kaṇṭhikā. Der Schmuck könnte auch von seiner Glück-Verheissung so benannt sein. siddh'ālaya id. ein Name der Īsipabbhārā puḍhavi 56. 165. siddhi id. Vollendung, örtlich gedacht, wie WBhag. S. 264, eine Benennung der Īsipabbhārā puḍhavi 56. 165. siddhigai °gati 16. 20. sippa çilpa 48. sippi (in Comp. vor a und ā sippiy) çilpin 1. simbhiya çleshmika 37. siya sita weiss 32. 33. 48\*.

In 32 bedeutet es die weisse Flagge, Comm. sita-patah.  
sira çiras 10 (s. aṭṭha-sira). 17, 41. 56 Loc. sire. In 38 instr. sirasā an Stelle eines loc. (vgl. Hem. III 137) [Comm. çirasā (sic) kaṇṭhe ca mālāḥ kṛtā vṛtā yais te].  
siraya 1) çiroja 16 muddha<sup>o</sup>.  
2) çiras(ka) 16 agga<sup>o</sup>, oder ciroja?, s. piṇḍiyā.  
sirasa in f. comp. çiras 55.  
sirivaccha çrivatsa eine bestimmte Figur [10]. 16. 16\*. 49 I. tirthakara-br-dayāvayava-viçesh'-ākārah. In 37. [37] einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.  
siri in Comp. verkürzt çri 48\*.  
Siri Çṛi [38].  
sirisa çirisha Akazie 6. [38].  
silappavāla çilā - pravāla Steinkoralle 16. 23\*. 33. çilā-rūpaṃ pravālaṃ vidrumam.  
silā-paṭṭaya çilā-paṭṭaka 10. 22\*.  
silāyala çilātala Steinplatte 16. 16\*.  
siliṭṭha çlišṭa 5. 48. 49 VIII.  
silindha çilindhra ein Baum 33; nach dem Comm. sind seine Blüten weiss; dazu bemerkt er wegen des Vergleiches, dass Andern behaupten, bei den Asura seien die Kleider roth [Asuresu honti rat-ta-tti matāntaram].  
siloga çloka (kalā) 107.  
siva çiva 11. 16. 20. 48\*. 53\*.

siviyā (in Comp. verkürzt) çibikā 4, 7, 38; vgl. siyā.  
sihaṇḍi çikhaṇḍin einen Haarbush tragend 49 V, V\*. Jūāt.-Comm. S. 283 hat vielleicht richtiger chihāṇḍi und chihīṇḍi.  
sihara çikh<sup>o</sup> 4. 48\*. 48\*.  
sima 'an Grenze 1. 11.  
siya çita 3. 48\*. 69.  
siyala çit<sup>o</sup> 48\*.  
siyā in Comp. verk. çibikā 1, s. siviyā.  
Siyā Sitā eine poetische Bezeichnung der Īsipab-bhārā puḍhavi 167.  
Silai Çilajit 76.  
siha-nikkiliya und 'nikil<sup>o</sup> siṃha-nihkṛīḍita 24, eine bestimmte Reihenfolge v. Uebungen im Fasten; s. Anmkg.  
siha-pucchiyaga siṃhapuc-chita(ka) 70. iha *puccha*-çabdena mehanaṃ viva-kshitam upacārāt, tataḥ siṃha - pucchaṃ kṛtaṃ saṃjātaṃ vā yeshāṃ te siṃhapucchitāḥ. siṃhasya hi maithunān nivṛt-tasya atyākarshaṇāt ka-dācin mehanaṃ truṭyati, evaṃ ye kvacid aparā-dhe rāja-purushais troṭi-ta-mehanaḥ kriyante te siṃhapucchitakā vyapa-diçyante. athavā kṛkā-ṭikātaḥ punaḥ pradeçaṃ yāvad yeshāṃ vardhra utkattā(?) siṃha-pucch-ākārah kriyate te tathocyante.  
su-akkhāya sv-ākhyāta 59. mit y 60, 61.  
sui çuci 16 ff.  
sui çruti 32.

suiya çuci(ka) 40.  
sukka çukla 30 V', dhyāna das reine, abstracte Denken.  
Sukka Çukra 36, der Planet Venus.  
sukkila çukla [11].  
sugandha id. Lotus 112.  
sugandhi id. 4.  
sucīṇṇa su-çirṇa 56. 56.  
suṇ çru 'issāmo 38. absol. soccā 19, 48, 58, 60. 'aha 184.  
su-nigūḍha su-n<sup>o</sup> 16\*.  
suṇiddha snigdha oder su-snidgha 16, 16: vgl. si-niddha. Ueber sun aus sn s. Goldschmidt KZ XXV 610 ff.  
su-ṇivesiya su-niveçita 4.  
suṇṇāgara çūny<sup>o</sup> 38\*, leer stehendes Haus çūnya-grha.  
sutta supta s. nav'-anga<sup>o</sup>.  
sutta sūtra 30 V' 'ruī der Glaube an die Schrift, āgama - tattva - çṛaddhānam. 'o (sūtrataḥ) 107.  
suttaga sūtraka [38], = vaikaksha-kṛtaṃ suvar-ṇa-sūtram.  
suduttāra su-dustāra sehr schwer zu überfahren 32.  
suppasāriya su-prasārita 4.  
suppasūya su-prasūta 11.  
subhaga id. Lotus [12]. 112.  
Subhaddā 'drā 40. 43. 47. 47. 55. 56. 61.  
sumūya su-mudita 48\*.  
suya çuka 4. 22 'omuha.  
suya çruta 38. 'ṇāna 'jñāna 30 II'.  
su-raiya suracita 35.  
su-ramma suramya 1. 4. 4. 5. 7. [11]. 10. 10\*.  
Suvāṇṇa Suparṇa 34.

- su-vayaṇa suvacana 38.  
 su-vibhatta ʰkta 1. 4.  
 suvatta su-vyakta 56.  
 susaṃhaya und susāḥ<sup>o</sup> su-  
 saṃhata 16.  
 susāṇa cmaçāna 38\*. Hom.  
 II 86.  
 sussūs çuçrūsh von çru ʰa-  
 māṇa 33. 38. 54. Abstr.  
 ʰaṇā 30 II'.  
 suhāvaha sukh'-āvaha 165.  
 suhi sukhin 186.  
 suhuma sūkshma 30 II',  
 V'. 33.  
 suluya ʰta 27.  
 sūra sūrya 22. 36. [38].  
 ʰmāliya (ʰkā) eine Kranz-  
 art [38]. ʰvakkaya (ʰva-  
 kraka) ein Schmuck [38].  
 sūla çūla Spiess 49 IX. Ver-  
 brecherpfahl 70 ʰaiyaga  
 ʰācita(ka), vgl. çar'-ācita-  
 çariram MBhār. 13, 3;  
 ʰbhinnaga ʰbhinna(ka);  
 auf den Verbrecherpfahl  
 gespiess, von ihm durch-  
 bohrt.  
 sūva-yāga sūpa-yāga Brūhe-  
 Opfer 1\*; der Comm. er-  
 klärt çobhana-yāga?!  
 seu setu 1. 4\*. 4. 11.  
 so jahā nāmae Einleitung  
 bei Vergleichen u. s. w.  
 112. 124\*. 126. 155. ohne  
 se 183. Pāli seyyathā.  
 sejjā çayyā 30 VI. 72. 116  
 bhūmi<sup>o</sup> u. s. w. 124. 150.  
 seṭṭhi und si<sup>o</sup> çreshṭhin 15.  
 23. 38. 48. Erkl. wie zu  
 KS 61.  
 seḍhi çreṇi Reihe 16. 16.  
 33. 153. i. f. comp. se-  
 ḍhiya 153.  
 senāvai senāpati 15. 23. 38.  
 48.  
 senāvacca saināpatya 53.  
 seya çveta 16\*. 37. 50. 52.  
 166.  
 seya sveda 16. 69. 72.  
 seyaṃ çreyas 85. 86.  
 sela çaila 32, Fels. Die  
 vorangehenden Substant.  
 arati, bhaya, vishāda,  
 çoka, micchātva sollen  
 die Felsen oder Klippen  
 des Samsāra-Meerer dar-  
 stellen.  
 selesi çailleçi 153. çailleço  
 Merus tasyeva yā 'vasthā  
 sthiratā sā çailleçi, atha-  
 vā çailleçalī sarva-saṃva-  
 ra-rūpa-cāritra-prabhū  
 tasyeyam avasthā yoga-  
 nirodha-rūpeti çailleçi.  
 Dieselbe Erkl. gibt der  
 Comm. zu WBhag. S. 180.  
 sevanāyā ʰnatā 30 VI.  
 sevāla çāivāla eine Wasser-  
 pflanze 74.  
 seviya ʰta 48\*.  
 sesa çesha 34. [37].  
 seha çaiksha Anfänger 30  
 III', abhinava-pravrajita.  
 Pāli sekha.  
 sehāve Denom. v. seha 107  
 ʰhiti, ʰttā.  
 sokkha saukhya 33.  
 soganlhiya saugandhika Lo-  
 tus [12]. sug<sup>o</sup> 112\*.  
 soccā s. suṇ.  
 soḍira çauṭ<sup>o</sup> heldenhaft 27.  
 soṇanda saunanda Name ei-  
 ner mythischen Keule 16.  
 soṇi-suttaga çreṇi-sūtra(ka)  
 [38].  
 sotthiya svastika - Zeichen  
 [10], 16\*, 49 I\*; s. so-  
 vatthiya.  
 sobhanta çobhamāna 35.  
 somaṇasa saumanasa 37,  
 [37], einer der 10 Wagen  
 der Vaimānika-Götter.  
 somaṇassiya saumanasyita  
 17.  
 soya çauca 25. 78.  
 soya çotra 30 VI.  
 soya srotas 16\*. 24 (s. sam-  
 bhinna-soya). 27\*.  
 soyaṇayā çocanātā das  
 Trauern 30 V'.  
 solliya in der Etymologie  
 nicht klar; in 74 bedeu-  
 tet es reif, gar (pakva  
 vgl. solla [= pācita] in  
 Nirayāv. § 7) und in  
 166 soll es eine Blume  
 (kusuma-viçeshu) sein.  
 sovattthiya sauvastika 49 I  
 svastika-Zeichen, s. sot-  
 thiya. In 55\* Svasti-  
 Rufer (svasti-vādaka).  
 soha çobha 38.  
 sohagga saubhāgya 54.  
 Sohamma Saudharma 37.  
 75. 161.  
 sohi çodhin reinigend 25.  
 WBhag. S. 278 liest so-  
 hiya, s. Anmkg.  
 sohiya çobhita 48\*.

## h

- haṃsa und parama-haṃsa  
 zwei Asketen-Gattungen  
 76. s. Anmkg.  
 haṭṭha-tuṭṭha-citt. 17. 18.  
 19. 39. 41. 47. 48. 58.  
 60. 61.  
 haḍappa und ʰppaya ein  
 Gefäss 49 IV. dramṃ'-  
 ādi-bhājanam, tāmbūlar-  
 tha - pūga - (Betelnuss)-  
 phal'-ādi-bhājanam vā.  
 Nach dem Jñāt.-Comm.  
 S. 283 soll es = āha-  
 raṇa-karaṇḍakam sein.  
 haḍi id. Knebel 70 ʰbad-  
 dhaga.

hanūya hanu(ka) Kim 16.	Comm. nilataru - patra	hilaṇā (aus *hiḍanā =) he-
hattha hasta Menge [12].	bedeuten.	lana 116.
48*. °ga [12].	harisa harsha 17; in [38]	huḍukka id. ein Blasinstru-
hatthaṃ adv. (in Compos.	wohl Bezeichnung eines	ment 52.
hattha°) çighra 42; vgl.	Schmuckes (Comm. rū-	humbauṭṭha kuṇḍik'-âçra-
parihattha.	ḍhi-ganya). s. hâsa.	ma 74; ob ushṭra ‚ein
hattha-mâlāya hastamâlaka	harisiya harshita [38].	grosser Topf‘ drin steckt?
[38], ein Schmuck des	hala id. 1.	vgl. utṭiyā-samaṇa. Eine
Handgelenkes, wie sich	halahara haladhara = Ba-	Glosse in der Bhag. sagt
aus der Erklärung gaṇe-	ladeva 10. 10*.	eka-kamaṇḍalu-râshai.
trikâ ergibt, s. unter ga-	hav s. ho.	huyavaha hut° 16. 16* 33.
ṇettiyā. mâlaka ist in	havvaṃ arvāk 136.	huyâsaṇa hutâçana 27.
der Bedeutung „Kranz,	has id. °anta 49 V, V*; °iya	huliya çighra [37]; gehört
Ring“, aus Suçruta belegt.	35. [38].	wohl zu √ hul, welche
hatthi-tāvāsa hasti-tâpasa	hassa hrasva 153. 171*.	Hem. IV 143 unter den
74, yo hastinaṃ mārāyiv-	Var. rahassa und hussa	âdeça von kship auführt,
tvā tenaiva bahuṃ kâ-	171.	vgl. kshipra.
lam bhojanato jāpayati.	hāyana s. tara-malli-hāya-	hussa s. hassa.
hatthi-rayana hastiratna 40.	ṇa. Der Jñât-Comment.	heu hetu 38; heuṃ um —
41. 42*. 42. 47. 47. 48.	S. 284 bemerkt, dass	willen 30 II'. 92.
49. 54. 54. Vgl. udaga°	Andere bhāyala statt	heṭṭhâ adhastât 10. 152.
suvana° maṇi° vairā-	hāyana vermuten; tatra	heṭṭhilla von dem vorigen
rayana in Bhag. XV 2,	bhāyala jātya-viçeshâ	gebildetes Adjectiv 39;
2 s ff., guṇa-rayana W	eveti.	„obig“, weil die indische
Bhag. S. 285.	hâlidda hâridra gelb [11].	Bezeichnungsweise der
hatthi-vāuya hasti-vyâpṛta	hâsa harsha 37. [37]. s. ha-	unsrigen gerade entge-
41. 42.	râsa.	gengesetzt ist; adhastât
hantâ Bestätigungsartikel	hâsa id. 28. 35. °kara Spass-	heisst vorher, PW 1e)
64. 65. 67. 69. 131. 132.	macher 49 V, V*.	aus Yājñavalkya ist zu
137.	hâse Caus. v. has °nta 49	corrigiren.
haya hata 19; dhârâ-hata	V, V*.	hemajāla id. [37]. [38]. 48*.
so unser Comm. Besser	himsa-ppadāna himsra-pra-	49 VIII*.
ist es mit KS 15. 50	dāna 97. himsraya kha-	hemantiya haimantika 29.
dhâr'-âhaya zu lesen; s.	ḍg'-âdeḥ pradānam anya-	hemavaya haimavata vom
dhârâ.	syârpaṇaṃ nihprayoja-	Himavant stammend 49
haya id. Pferd 16. In 37.	nam eveti.	VIII.
[37] Abzeichen eines Vai-	himsâ id. 30 V'.	hesiya °shita Gewieher 54*.
mânika-Gottes.	Himavanta °vant 11.	ho und hav √ bhū °u (vor
harimelâ ein Baum (nicht	hiya hita 38.	naṃ gedehnt) 105. °tthâ
im PW) 49 VI.	hiyaya hrdaya 70 °uppâ-	2, 12. hav in °anti 130
hariya °ta Grünes 4*, 79 V,	ḍiyagu. 53*, 53 °gama-	und °ejja 171.
°manta, damit versehen	ñija (gamaniya); vergl.	hottiyā hotrika der hotra-
4; soll in 4* nach dem	mano-gama.	Opferer 74.

## Nachwort.

Es möge mit geneigter Nachsicht aufgenommen werden, dass ich, um die sonst schon so zahlreichen Pünktchen und Strichelchen nicht zu vermehren, den palatalen und gutturalen Nasal unmarkirt liess. Im Grunde bin ich darin der Idee, wenn auch nicht der Form nach, der allgemein üblichen Praxis der Jaina-Handschriften gefolgt, indem diese in gleicher Weise aus rein praktischem Grunde die einzelnen Nasale nicht markiren, sondern einfach den anuvâra setzen; wenn wir, wie Prof. Weber und Jacobi gethan haben, die Schreibung mit dem anuvâra nachahmen, so ist dies zwar anscheinend die sorgfältigste, aber doch bloss eine formale Nachahmung der indischen Praxis, da die Jaina nicht deshalb den anuvâra schrieben, weil sie ihn sprachen, sondern weil er bloss einen Punkt erforderte; wenn wir ihnen also im Princip folgen wollen, so haben wir nicht den in unsrer Transcription gerade sehr schwerfälligen anuvâra zu wählen, sondern unser bequemerer und bei uns ebenso, wie bei den Indern der anuvâra, auch ausserhalb der eigentlichen Function (als Dental) verwendbares *n*. Meine Neuerung kommt mir demnach nicht als ein Wagniss vor innerhalb der Transcription des jainistischen Textes, freilich aber bis zu einem gewissen Grade in der Transcription des commentirenden Samskr̥t, wo ich mich der Consequenz halber zur Anwendung derselben graphischen Bequemlichkeit genöthigt sah. Eine andere Frage ist die, ob bei der Aufeinanderfolge von *a* und *i* oder *a* und *u* auf dem zweiten Vocal zwei Punkte anzubringen seien, wie Prof. Weber gethan hat, um ein mehr an Samskr̥t- als Prâkr̥t-Transcription gewöhntes Auge davor zu bewahren die betreffenden Vocalgruppen als Diphthonge aufzufassen. Ich denke, wie Prof. Jacobi, der jene Markirung nicht adoptirte, auch gedacht haben mag, dass es für solche Fälle genügt, wenn ein für alle mal daran erinnert wird, dass das Prâkr̥t ebenso wie das Pâli keine eigentlichen Diphthonge mehr hat, und dass daher bei allen Vocalgruppen und also auch bei *ai* und *au* jeder einzelne Vocal für sich eine Silbe bildet.

In zweiter Linie habe ich um Nachsicht zu bitten dafür, dass ich, da der vorliegende I. Theil im Ganzen schon im Winter 1881—82 druckfertig war, das neue Wörterbuch von Boeblingk [„NB“ mit dessen Nachträgen N<sup>1</sup>, N<sup>2</sup> u. s. w.] nicht zugezogen habe. Die Anmerkungen, d. h. der zweite Theil, sollen in dieser Beziehung überall die Ergänzung bringen, wo solche aus dem vermehrten Wort-



schatz des NB zu entnehmen ist. Obschon ich schon jetzt auch anderweitig mehrere Berichtigungen und Ergänzungen hersetzen könnte, nenne ich hier doch nur einige wenige, die gerade am nothwendigsten sind:

*aha* als selbständiges Wort steht auch Rāj. S. 265—266.

*ahilāṇa* Gebiss (*mukha-samyamana*) 49 VI. Jñāt.-Comm. S. 284 = *kavika*.

*ittham-thiya* heisst natürlich: darauf [d. i. auf der wahren und seligmachenden Lehre] fussend.

*kiḍḍa-kara*, der Doppel-Lingual in diesem und den übrigen beigezogenen Worten ist eine hübsche Alterthümlichkeit des Prakṛt; vorläufig ist freilich bloss *niḍḍa* aus *niḍa* vollkommen durchsichtig.

*kohkuiya* geht auf *kaukṛtika* oder *kaukṛtya* (vgl. *veyāvacca* und *veyāvadiya*) zurück, wie sich klar ergibt, wenn man die drei im Grunde identischen Worte *Saṃskṛt kaukuṭika*, *Pāli kukkucca* und *Jaina-Prakṛt kokkuiya* zusammenstellt.

*gavelaga* ist das *gavaḍḍaka* im *gaṇa gavāṣṭv-ādi* zu Pāp. II, 4, 11, was nun von Bradke in ZDMG. XXXVI S. 470 aus Mān. Gṛhyas. II, 13 belegt ist.

*tambola* für *tāmbūla* ist wiederum eine Alterthümlichkeit, indem das Wort nämlich, da *niboliyā* in Jñāt. S. 1153 = *nimba-gulikā* erklärt wird, in analoger Weise auf *tāmra-gula* zurückgehen dürfte.

*ḍiva* ist = *dvīpa* und bedeutet Zufluchtsstätte.

*desakālanṇuyā*, die Uebersetzung ist nach der Boehtlingk'schen von *adeçakālaṅṇā* in NBN<sup>2</sup> zu verbessern.

*nakka* ist *nakra*, was Hemaçandra aufführt.

Die Fussnote in der Einleitung S. 18 ist dahin zu berichtigen, dass die Jaina bloss einen Werth für  $\pi$  haben, der sich mit Sicherheit bis auf 13 Dezimalen eruiren lässt, nämlich  $3,1622776601758\dots$ . Dies ergibt sich auffallender Weise als  $\sqrt{10}$ , deren genauer Werth  $3,162277660168379332\dots$  wäre. Weiteres hierüber in den Anmerkungen im II. Theil dieser Publication.

### Druckfehler.

- S. 4 Z. 13 v. u. lies *viosagga* statt *viussagga*.  
„ 13 „ 7 v. u. „ *samaṇā* statt *samaṇa*.  
„ 18 „ 20 v. o. „ *halbconvexen* statt *concaven*.  
„ 18 „ 14 v. u. „ §§ 168 u. 169 statt § 168.  
„ 18 „ 12 v. u. „ §§ 170—177 statt § 169.  
„ 18 „ 10 v. u. „ §§ 178—189 statt §§ 170—189.  
„ 19 „ 6 v. u. streiche „*Roṇa* oder“.  
„ 20 „ 1 v. o. „ „*Roṇ'* oder“.  
„ 22 „ 17 v. o. lies *bahujāna* statt *buhujāna*.  
„ 23 „ 15 v. o. „ *piṇḍi* statt *piṇḍi*.

- S. 28 Z. 9 v. u. streiche जिणे.  
 „ 34 „ 4 v. o. lies āyara- statt āyara-.  
 „ 35 „ 3 v. o. „ appegaiyā statt appegaiya.  
 „ 36 „ 19 v. u. „ a-kincanā [vāc. statt a-kincanā (vāc.  
 „ 40 „ 8 u. 9 v. o. „ paḍ. statt paḍ.  
 „ 40 „ 14 v. o. „ evaṃ statt evam.  
 „ 40 „ 2 v. u. „ abbhintarao statt abhiṅtarao.  
 „ 44 „ 2 v. o. „ mohaṅṅija-<sup>1</sup>) statt mohaṅṅija-<sup>2</sup>).  
 „ 45 „ 2 v. u. „ riddhie statt riḍḍhie.  
 „ 46 „ 3 v. u. „ saṅṅinccchara statt saṅṅimeccchara.  
 „ 48 „ 2 v. o. „ riddhie statt riḍḍhie.  
 „ 51 „ 2 v. o. setze § 39 ein vor Tae ṅaṅ.  
 „ 52 „ 16 v. u. lies tae ṅaṅ statt tao ṅaṅ.  
 „ 53 „ 16 v. o. „ Bhimbhisāra statt Bhimbhisara  
 „ 55 „ 15 v. u. „ kammakara- statt kammakara.  
 „ 60 „ 17 v. o. „ Puṅṅabhadda statt Puṅṅabhadda.  
 „ 61 „ 17 v. o. „ aṅṅariyāṅaṅ statt aṅṅariyāṅaṅ.  
 „ 62 „ 3 v. o. „ micchādamsaṅa statt micchādamsana.  
 „ 64 „ 4 v. u. „ in Q, statt in A.  
 „ 73 „ 18 v. o. „ evaṃ? statt evam?  
 „ 73 „ 21 v. o. „ vasahiṅ uvei statt vasahi ṅuvei.  
 „ 74 „ 4 v. u. „ in BQ statt in Bβ.  
 „ 78 „ 19 v. o. „ Daḍḍhapaiṅṅaṅ statt Daḍḍhapaiṅṅaṅ.  
 „ 78 „ 9 v. u. „ jovaṅṅagam- aṅṅupatte st. jovaṅṅa-gamaṅa-patte.  
 „ 88 „ 6 v. u. „ Prajā. statt Prājā.  
 „ 93 unter aṅṅaṅaṅa letzte Zeile lies aṅṅana statt aṅṅana.  
 „ 95 unter aṅṅovāṅaṅa Z. 1 lies upā statt upa.  
 „ 104 unter ukkancaṅṅayā Z. 8 lies Dhātupāṅṅa statt Dhātupāḍa.  
 „ 104 unter Uḅḅa drittletzte Zeile lies ḅḅa- statt ḅḅa.  
 „ 113 erste Sp. Z. 21 lies magā, statt maga.  
 „ 128 unter niuṅ-oviya lies 19\*. statt 19.









BL  
1311  
A86  
1883a

Aupapātikasūtra  
Das Aupapātika Sūtra



PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C  
39 11 20 25 03 016 2